

Philosophische Fakultät II

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Studienberatung:

Jonas Julia, Dr., Mo 17-18 Uhr und n. V., R 107a, IHK-Gebäude, T 31-2852

Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Mo 15-16 Uhr und n. V., R 109, IHK-Gebäude, T 31-2466

Heuft Markus, Dr., Do 13-14 Uhr und n. V., R 32, Residenz, Südflügel, T 31-2764

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0501111

Mo 14:00 - 16:00

Einzel

13.10.2008 - 13.10.2008

R 110 / Alte IHK

Jonas/Mertens

Hinweise

Für Erstsemester

Bachelorstudiengang Philosophie

Pflichtveranstaltungen

Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501110

Di 14:00 - 16:00

wöchentl.

21.10.2008 - 03.02.2009

R 110 / Alte IHK

01-Gruppe

Hasse/Lembeck

06-B-P1-3

Mi 16:00 - 18:00

wöchentl.

22.10.2008 - 04.02.2009

R 28 / Residenz

02-Gruppe

Inhalt

Gruppe 1 (Max 30), Lembeck, Karl-Heinz, Prof. Dr.:

Di. 14:00 bis 16:00 R 107

Das Proseminar gibt im Rahmen des Moduls "Einführung in das Studium der Philosophie" einen Überblick über maßgebliche Positionen der neuzeitlichen Philosophie, die unter den Titeln 'Rationalismus', 'Empirismus' und 'Kritizismus' firmieren und vornehmlich mit den Namen Descartes, Hume und Kant verbunden werden. Anhand der Lektüre ausgesuchter Texte dieser Autoren werden die einschlägigen Thesen erörtert und auf ihre Relevanz für den Gegenwartsdiskurs der Philosophie hin geprüft. Textgrundlage: Coreth, Emmerich: Einführung in die Philosophie der Neuzeit: Rationalismus, Empirismus, Aufklärung, Freiburg 1972 Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Bd. 4: Empirismus, hg. v. G. Gawlik, Stuttgart: Reclam 2005 Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Bd. 5: Rationalismus, hg. v. R. Bubner, Stuttgart: Reclam 2002 Gerhardt, Volker: Immanuel Kant. Vernunft und Leben, Stuttgart: Reclam 2002 Röd, Wolfgang: Der Weg der Philosophie, Band 2: 17. bis. 20. Jahrhundert, München 1996.

Gruppe 2 (Max 30), Hasse, Dag Nikolaus, Prof. Dr.:

Mi. 16:00 bis 18:00 R 28

Dieses Seminar behandelt die philosophische Epoche der Renaissance anhand der Kontroversen, die für diese Zeit besonders kennzeichnend waren: über den Vorrang des aktiven vor dem kontemplativen Leben, über die Sterblichkeit der Seele (Pomponazzi u.a.), über die Freiheit des Willens (Erasmus und Luther), über die Kontrolle der Emotionen (Montaigne u.a.). Ein Reader ist ab der ersten Semesterwoche über das Sekretariat des Instituts in der Residenz erhältlich.

Einführende Lektüre: Paul R. Blum, Philosophen der Renaissance: eine Einführung (Darmstadt, 1999).

Zielgruppe

HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie (Hasse); theoretische Philosophie (Lembeck)

Einführung in die Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501204

Do 14:00 - 16:00

wöchentl.

23.10.2008 - 05.02.2009

Tos.Saal / Residenz

Mertens

06-B-P1-3

Inhalt

Die Vorlesung möchte in das Geschäft des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird in der Vorlesung auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.

Zielgruppe

HaF

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501299	Do	09:00 - 11:00	wöchentl.	23.10.2008 - 05.02.2009	MR 31 / Residenz	01-Gruppe	Sperber
06-B-P1-1	Fr	09:00 - 11:00	wöchentl.	24.10.2008 - 06.02.2009	MR 31 / Residenz	02-Gruppe	

Inhalt "Wie in jedem Fach gibt es in der Philosophie bestimmte formale Kompetenzen, die für einen Zugang zu diesem Bereich der Wissenschaft und für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind. Derartige Kompetenzen werden in der Übung #Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie# vermittelt. Neben allgemeinen Informationen zum Studium selbst wird ein Einblick in die fachspezifischen Hilfsquellen und Arbeitsmittel gegeben. Im Rahmen dessen werden die wichtigsten Einführungs- und Nachschlagewerke sowie Strategien zur Literaturrecherche vorgestellt. Außerdem wird in den Katalog der UB und die philosophisch relevanten Datenbanken eingeführt. Die Veranstaltung wird teilweise geblockt."

Hinweise Alternativtermin: Fr 9-11 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 107

Vorbesprechung für beide Gruppen am Donnerstag, 16.10.2008, 18.15 Uhr, Residenz, R 28 (Bibliothek)

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501397	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-P1-2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2008 - 06.02.2009	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	

Inhalt Gruppe 1:
Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Logik ist jedoch nur dann gewinnbringend, wenn sie geübt wird. Deshalb werden jede Woche Blätter mit Übungsaufgaben verteilt, deren Lösungen in der nächsten Woche kurz besprochen werden.

Gruppe 2:
Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit dem Prädikatenkalkül, lernen die Methode der Wahrheitsbäume für Aussagen- und Prädikatenlogik, und (wenn die Zeit reicht) untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik.

Kursarbeit: Wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.

Hinweise Die Veranstaltung freitags, 16-18 Uhr, ist ein Aufbaukurs.

Literatur Ein Logik-Script wird zu Beginn der Übung zur Verfügung gestellt.

Wahlpflichtveranstaltungen

Textanalyse antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501305	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	R 28 / Residenz	Müller
06-B-W1						

Inhalt In seiner Schrift „Über die Seele“ hat Aristoteles die erste systematische Abhandlung zur Psychologie in der antiken Philosophie vorgelegt. Im Rahmen einer umfangreichen Doxographie arbeitet er in kritisch-konstruktiver Absicht die ihm vorausgehenden Auffassungen zur Seele (bei den Vorsokratikern und Platon) auf und präsentiert dann seinen eigenen Entwurf: Dieser betont zum einen die enge Verwiesenheit der Seele in ihren Aktivitäten auf den Körper, gipfelt aber in seiner berühmt-berühmten Lehre vom Geist (*noûs*), der zumindest teilweise vom Körper abtrennbar und unsterblich ist. Durch eine Lektüre der gesamten Schrift sollen die zentralen Koordinaten der aristotelischen Psychologie (Methodologie, Seelendefinition bzw. Verhältnis von Seele und Körper, Lehre von der sinnlichen Wahrnehmung und der geistigen Erkenntnis) in den Blick genommen werden.

Literatur Literatur: Aristoteles, Über die Seele (griechisch-deutsch), hg. v. H. Seidl (Philosophische Bibliothek, 476), Hamburg 1995; Nussbaum, M.C./Rorty, A.O. (Hgg.): *Essays on Aristotle's De anima*, Oxford 1992.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie

Textanalyse mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501306	Di	11:30 - 13:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	R 28 / Residenz	Müller
06-B-W2						

Inhalt In Abaelards *Collationes* finden sich ein Christ, ein Jude und ein Philosoph zusammen, um in einen kritischen Dialog über die Grundlagen ihrer Lebensführung einzutreten (ein früher geläufiger Werktitel lautete deshalb: *Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum*). Im Zentrum ihrer Unterredungen stehen dabei nicht kontroverstheologische Themen, wie sie normalerweise Religionsgespräche dominieren, sondern die Frage nach einer rationalen Ausweisbarkeit der eigenen Überzeugungen und der durch sie begründeten Ethik in den Bereichen Glücks- und Tugendlehre. Im Mittelpunkt des Seminars steht eine gemeinsame Lektüre dieser Schrift, die im zweiten Teil durch ausgewählte Passagen aus Abaelards berühmter *Ethica* ergänzt werden soll, die ein weiteres Schlaglicht auf seine eigenen moralischen Überzeugungen werfen.

Literatur Literatur: Peter Abaelard: Gespräch eines Philosophen, eines Juden und eines Christen (lateinisch-deutsch), hrg. u. übers. v. H.-W. Krautz, Darmstadt 1995; J. Müller: Philosophie und Theologie im Dialog über die rechte Lebensführung: Abaelards *Collationes*, in: M.F. Meyer (Hg.), *Zur Geschichte des Dialogs*, Darmstadt 2006, 78-90.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie

Schlüsselqualifikationen

Schreiben, Präsentieren, Vermitteln in der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501208 Do 09:00 - 11:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 R 28 / Residenz Heuft

06-B-S1

Inhalt Diese Übung soll dazu dienen, die schriftliche und mündliche Vermittlung philosophischer Inhalte zu verbessern. Wem es gelingt, philosophische Gedanken klar darzustellen, der braucht vor keinem Text mehr Angst zu haben. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der Ausarbeitung und Korrektur von vier kurzen Essays, die wir z.T. gemeinsam besprechen werden. In zwei kurzen mündlichen Präsentationen sollen außerdem Vortragstechniken geübt werden.

Literatur Kopien der behandelten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Zur Technik des wissenschaftlichen Schreibens gibt es zahlreiche brauchbare Bücher. Recht kurz und meines Erachtens gut zu lesen: Karl-Heinz Göttert, Kleine Schreibschule für Studierende, München 2002 (UTB 2068)

Magisterstudiengang Philosophie

Vorlesungen

Edmund Husserls Phänomenologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501105 Mi 17:00 - 19:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 Tos.Saal / Residenz Lembeck

Inhalt Die Vorlesung wird die Grundthemen der Phänomenologie Husserls sowie einige ihrer Rezeptionsvarianten explizieren: Die Phänomenologie Husserls im Überblick - Husserls Philosophieren im Lichte der Werkgeschichte - Phänomenologie als Wissenschaft und Wissenschaftstheorie - Der phänomenologische Wahrheitsbegriff - Phänomenologie als Transzendentalphilosophie - Phänomenologie als Ontologie - Phänomenologie und Hermeneutik - Phänomenologie und Geschichte - Phänomenologie und Politik - Phänomenologie der Praxis.

Literatur K.-H. Lembeck, Einführung in die phänomenologische Philosophie, Darmstadt 1994
B. Waldenfels, Einführung in die Phänomenologie, Göttingen 1992

Einführung in die Sprachphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501104 Fr 11:00 - 13:00 wöchentl. 24.10.2008 - 06.02.2009 Tos.Saal / Residenz

Inhalt Auch wenn die ‚Sprache‘ und die mit ihr verbundenen Problemstellungen so alt wie die Philosophie selbst ist, so avancierte sie erst im 20. Jh. zu einer ihrer vordringlichsten Leitthemen. Denken und Sprache erweisen sich aufs engste miteinander verschränkt, so dass sie sich nicht nur ihrer gegenseitigen Bedingtheit versichern, sondern auch die Grundlagen jedweden Wirklichkeitsbezugs und jedweder Welterschließung bilden.

Die Vorlesung versteht sich zum einen als Einführung in sprachphilosophische Themenstellungen, zum anderen möchte sie mit den teilweise divergierenden Traditionssträngen sprachphilosophischer Selbstverständigung bekannt machen. Schienen sich klassische Zugangsweisen wie Sprachhermeneutik, Sprachgrammatik, Sprachanalytik und Sprachpragmatik zunächst eher auszuschließen, so ist man zunehmend deren Verschränkungen und gegenseitigen Erhellungen auf die Spur gekommen. ‚Sprache‘, so lautet der Focus der Vorlesung, erweist sich als mehrdimensionales Forschungsfeld, worin logische, grammatische, konstative und propositionale Ebenen ebenso wie normative, kommunikative, performative, ethische, ästhetische und sinnlich-leibliche Grundmotive auftauchen und im wahrsten Sinne ‚zu Wort kommen‘.

Literatur Literatur zu Beginn und während der Vorlesung.

Geschichte der Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501303 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 Tos.Saal / Residenz Müller

Inhalt Das Anliegen dieser Vorlesung ist es, einen panoramatischen Überblick über zentrale Stationen ethischer Reflexion von der Antike bis zur Gegenwart zu vermitteln. Dies geschieht durch eine chronologisch vorgehende Behandlung von Denkern und Denkrichtungen, die eine nachhaltige Grundposition in der praktischen Philosophie ausgeprägt haben, u.a. Aristoteles, Thomas von Aquin, Kant, Habermas u.v.a. Dabei wird es nicht nur um die typologisierende Rekonstruktion dieser einzelnen Grundmodelle gehen, sondern auch um Einsichten in die zwischen ihnen erfolgenden historischen Umbrüche, die den Neuansatz der ethischen Reflexion bedingt haben.

Literatur Literatur: Rohls, J.: Geschichte der Ethik, Tübingen² 1999; Wyller, T.: Geschichte der Ethik. Eine systematische Einführung, Paderborn 2002.

Einführung in die mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501307 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 Tos.Saal / Residenz Hasse

Inhalt Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die philosophischen Positionen und Autoren des lateinischen Mittelalters (auf das arabische und hebräische Mittelalter wird nur gelegentlich Bezug genommen). Sie ist chronologisch angelegt und behandelt folgende Themen: den Prädestinationstreit im 9. Jahrhundert, den Abendmahlstreit des 11. Jahrhunderts, Anselms ontologischen Gottesbeweis, Peter Abaelard, die Schule von Chartres im 12. Jahrhundert, Thomas von Aquin: Wahrheits-, Freiheits- und Handlungslehre, die Verurteilung von 1277, Boetius von Dacien über das Glück, Johannes Duns Scotus, Wilhelm von Ockham: Universalienlehre, Nikolaus von Autrecourt: skeptische Erkenntnistheorie, Nikolaus von Kues.

Literatur einführende Literatur: Peter Schulthess, Ruedi Imbach: Die Philosophie des lateinischen Mittelalters (Zürich: Artemis & Winkler, 2000)

Anthropologie der Religion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501301 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 Tos.Saal / Residenz Burkard
 Inhalt Die Vorlesung behandelt in der ersten Hälfte Klassiker der Religionsethnologie von Tylor über Malinowski und Lévi-Strauss bis Clifford Geertz. Der zweite Teil wird sich mit Themen wie Mythos, Ritual und Magie systematisch befassen.

Einführung in die Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501204 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 Tos.Saal / Residenz Mertens
 06-B-P1-3
 Inhalt Die Vorlesung möchte in das Geschäft des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird in der Vorlesung auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.
 Zielgruppe HaF

Proseminare

Der "Radikale Konstruktivismus" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501106 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 110 / Alte IHK Lembeck
 Inhalt Im Seminar soll die erkenntnistheoretische Dimension des sog. "radikalen" Konstruktivismus diskutiert werden. Die einschlägigen Positionen (Maturana, v. Glasersfeld, v. Förster, Watzlawick) stellen eine seltsame Gemengelage zwischen analytischen, phänomenologischen und naturalistischen Epistemologien dar. Insbesondere für die Anbindung der traditionellen philosophischen Diskussionsmodelle an naturwissenschaftlich orientierte Diskurse der Gegenwart ist der konstruktivistische Ansatz beispielhaft - wenn auch philosophisch nicht ohne weiteres vorbildlich.
 Im Seminar werden Texte verschiedener Vertreter des Konstruktivismus gelesen und kritisch diskutiert. Einige Textauszüge werden zusätzlich als Kopie zur Verfügung gestellt.
 Textgrundlage: Einführung in den Konstruktivismus, München, 4. Aufl. 1998
 Rusch, G. /Hg.): Wissen und Wirklichkeit. Beiträge zum Konstruktivismus, Heidelberg 1999
 Schmidt, S.J. (Hg.): Der Diskurs des Radikalen Konstruktivismus, Frankfurt a. M. (stw 636), 7. Aufl. 1996
 Maturana, H./Varela, F.J.: Der Baum der Erkenntnis. Die biologischen Wurzeln des menschlichen Erkennens, Bern/München 1987
 Maturana, H.: Erkennen: Die Organisation und Verkörperung von Wirklichkeit. Ausgewählte Arbeiten zur biologischen Epistemologie, Braunschweig/Wiesbaden, 2. Aufl. 1985
 Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschung, Verstehen, München 1976, 25. Aufl. 1999
 Watzlawick, P.: Die erfundene Wirklichkeit. Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben?, München 1985, 12. Aufl. 2000
 Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie

Kulturphilosophie "nach" Kant: Ernst Cassirer (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501107 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 110 / Alte IHK Lembeck
 Inhalt Ernst Cassirer ist einer der jüngsten und einflussreichsten Vertreter der Philosophie des sog. "Neukantianismus" im 20. Jahrhundert. Er nimmt jedoch sehr heterogene Stimmungen seiner Zeit in sein Denken auf und wirkt daher in mancher Hinsicht wie ein Schmelztiegel verschiedenster philosophischer Intentionen. So steht auch sein spezifisch erkenntnistheoretisches Interesse im Horizont anderer und weiterer philosophischer Fragen etwa zur Anthropologie, Sprachphilosophie, Kulturphilosophie. Cassirers Werk ist exemplarischer Ausdruck der Möglichkeit einer Philosophie "nach" Kant - diesem folgend wie zugleich über ihn hinwegschreitend.
 Namentlich der kulturanthropologische Fokus einer Philosophie der (symbolischen) Lebensformen wird in Cassirers letzter Schrift "über den Menschen" deutlich. Das Buch liefert daher eine allgemeine Diskussion der Grundprobleme der philosophischen Anthropologie, eine Einführung in Cassirers Kulturphilosophie sowie die Explikation von Cassirers Verständnis des Menschen als eines "animal symbolicum".
 Textgrundlage: Ernst Cassirer: Versuch über den Menschen. Einführung in eine Philosophie der Kultur, Hamburg 1996
 Literatur Ernst Cassirer: Geist und Leben. Schriften zu den Lebensordnungen von Natur und Kunst, Geschichte und Sprache, Leipzig 1993
 Ernst Cassirer: Vom Mythos des Staates, Hamburg 2002
 Ernst Cassirer: Symbol, Technik, Sprache, Hamburg 1995
 Orth, E.-W.: Von der Erkenntnistheorie zur Kulturphilosophie. Studien zu Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen, Würzburg 1996
 Paetzold, H.: Ernst Cassirer zur Einführung, Hamburg 1993
 Paetzold, H.: Ernst Cassirer. Von Marburg nach New York. Eine philosophische Biographie, Darmstadt 1995
 Rudolph, E., B. O. Küppers (Hg.): Kulturkritik nach Ernst Cassirer, Hamburg 1995 (Cassirer-Forschungen 1)
 Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie

Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501110	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Hasse/Lembeck
06-B-P1-3	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	R 28 / Residenz	02-Gruppe	

Inhalt Gruppe 1 (Max 30), Lembeck, Karl-Heinz, Prof. Dr.:
Di. 14:00 bis 16:00 R 107

Das Proseminar gibt im Rahmen des Moduls "Einführung in das Studium der Philosophie" einen Überblick über maßgebliche Positionen der neuzeitlichen Philosophie, die unter den Titeln 'Rationalismus', 'Empirismus' und 'Kritizismus' firmieren und vornehmlich mit den Namen Descartes, Hume und Kant verbunden werden. Anhand der Lektüre ausgesuchter Texte dieser Autoren werden die einschlägigen Thesen erörtert und auf ihre Relevanz für den Gegenwartsdiskurs der Philosophie hin geprüft. Textgrundlage: Coreth, Emmerich: Einführung in die Philosophie der Neuzeit: Rationalismus, Empirismus, Aufklärung, Freiburg 1972 Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Bd. 4: Empirismus, hg. v. G. Gawlik, Stuttgart: Reclam 2005 Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Bd. 5: Rationalismus, hg. v. R. Bubner, Stuttgart: Reclam 2002 Gerhardt, Volker: Immanuel Kant. Vernunft und Leben, Stuttgart: Reclam 2002 Röd, Wolfgang: Der Weg der Philosophie, Band 2: 17. bis. 20. Jahrhundert, München 1996.

Gruppe 2 (Max 30), Hasse, Dag Nikolaus, Prof. Dr.:

Mi. 16:00 bis 18:00 R 28

Dieses Seminar behandelt die philosophische Epoche der Renaissance anhand der Kontroversen, die für diese Zeit besonders kennzeichnend waren: über den Vorrang des aktiven vor dem kontemplativen Leben, über die Sterblichkeit der Seele (Pomponazzi u.a.), über die Freiheit des Willens (Erasmus und Luther), über die Kontrolle der Emotionen (Montaigne u.a.). Ein Reader ist ab der ersten Semesterwoche über das Sekretariat des Instituts in der Residenz erhältlich.

Einführende Lektüre: Paul R. Blum, Philosophen der Renaissance: eine Einführung (Darmstadt, 1999).

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie (Hasse); theoretische Philosophie (Lembeck)

Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501101	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
	Di	11:00 - 13:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	

Inhalt Zwei Jahre nach dem Erscheinen der *Kritik der reinen Vernunft*, publiziert Kant mit den *Prolegomena* einen Text, der die zentralen Thesen aus der *Kritik* im Überblick und in für das Publikum faßlicherer Form mitteilt. In den *Prolegomena* konzentriert sich Kant auf den Unterschied zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften und entwirft das Programm für eine Philosophie als Wissenschaft von den Möglichkeitsbedingungen der Erfahrung.

Literatur **Text**

Einzelausgabe:

-Immanuel Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können, 1783, hg. Konstantin Pollok, Hamburg, Meiner

Anschaffungsempfehlung:

-Immanuel Kant, Werke, 10 Bde., hg. Wilhelm Weischedel, Darmstadt, WBG

Nähere Informationen und Materialien unter: www.julia-jonas.de

Zielgruppe Proseminarschein: theoretische Philosophie

Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501112	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	R 28 / Residenz	02-Gruppe	

Inhalt In der *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten* unternimmt Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung, gelten.

Literatur **Text**

Einzelausgabe:

-Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 1785, hg. Bernd Kraft, Dieter Schönecker, Hamburg, Meiner

Anschaffungsempfehlung:

-Immanuel Kant, Werke, 10 Bde., hg. Wilhelm Weischedel, Darmstadt, WBG

Nähere Informationen und Materialien unter: www.julia-jonas.de

Zielgruppe Proseminarschein: praktische Philosophie

Psychologie und Phänomenologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501113 Mo 14:00 - 17:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 110 / Alte IHK Jonas/Ziegler

Inhalt Gegenstand des Seminars sind zentrale Texte zur Psychoanalyse bzw. zur Psychologie auf phänomenologischer Grundlage. Diskutiert werden Auszüge aus:

- Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips (1920) / Das Ich und das Es (1923)
- Ludwig Binswanger, Melancholie und Manie. Phänomenologische Studien (1960)
- Fritz Riemann, Grundformen der Angst. Eine tiefenpsychologische Studie (1961)

Die Textsammlung zum Seminar ist als **Reader** ab Semesterbeginn im Sekretariat des Lehrstuhls 1 erhältlich (Preis: 5,- Euro).

Nähere Informationen und Materialien unter: <http://www.julia-jonas.de>

Hinweise Das Proseminar beginnt um 14.00 Uhr s.t.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie.
Proseminarschein: praktische Philosophie.
Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich auch an interessierte Kommilitoninnen und Kommilitonen aus der Psychologie.

Schopenhauer, Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0501116 - 00:00 - 24:00 Block 09.02.2009 - 11.02.2009 R 110 / Alte IHK Jonas

Inhalt Anmeldungen bitte bis 15. Dezember 2008 per Email an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de. Nähere Informationen und Materialien zum Seminar unter: www.julia-jonas.de unter > Lehre > Aktuell

Scheler, Die Stellung des Menschen im Kosmos (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0501117 - 00:00 - 24:00 Block 13.02.2009 - 15.02.2009 R 110 / Alte IHK Jonas

Inhalt Anmeldungen bitte bis 15. Dezember 2008 per Email an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de. Nähere Informationen und Materialien zum Seminar unter: www.julia-jonas.de unter > Lehre > Aktuell

Descartes, Meditationes de prima philosophia (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501114 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 110 / Alte IHK Ziegler

Inhalt Descartes gilt als Begründer der neuzeitlichen Philosophie, und die *Meditationen* (1641) sind ohne Zweifel der vollständigste Ausdruck seines Denkens. In ihnen formuliert Descartes die Themen, die seither für die Philosophie leitend sind: die Fragen nach Gewissheit, nach Ordnung und Methode des philosophischen Erkennens, nach den letzten Prinzipien des Wissens und Seins und nach dem Verhältnis von Körper und Geist.

Literatur Textgrundlage:
René Descartes: *Meditationes de prima philosophia/ Meditationen über die Erste Philosophie*. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und hg. von Gerhart Schmidt. Stuttgart: Reclam 1986.
Sekundärliteratur:
Ferdinand Alquié: *Wissenschaft und Metaphysik bei Descartes*. Vorlesungen an der Sorbonne im Jahre 1955. Übersetzt von Jürgen Brankel. Würzburg: K&N 2001.
Ernst Cassirer: *Descartes. Lehre – Persönlichkeit – Wirkung*. Mit einer Einleitung hg. sowie mit Anmerkungen und Registern versehen von Rainer A. Bast. Hamburg: Meiner 1995.
Peter Precht: *Descartes zur Einführung*. Hamburg: Junius 2000.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie

Sprachphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501115 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 28 / Residenz Ziegler

Inhalt Lange Zeit wurde der Sprache und der Reflexion auf sie in der Philosophie nur eine nachgeordnete Rolle zugesprochen. Diese Einschätzung hat sich spätestens mit dem Beginn des 20. Jh. geändert, so dass manchem heute Philosophie und Sprachphilosophie geradezu als Synonyme gelten. Im Seminar sollen anhand einiger ausgewählter Texte (von Locke, Kleist, Cassirer u.a.) verschiedene Aspekte der Sprachphilosophie illustriert werden.

Literatur Textgrundlage:
Ein Reader ist zu Beginn des Semesters im Sekretariat des Lehrstuhls I am Josef-Stangl-Platz 2 erhältlich.
Sekundärliteratur:
Edmund Braun (Hg.): *Der Paradigmenwechsel in der Sprachphilosophie. Studien und Texte*. Darmstadt: WBG 1996.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie

Didaktik der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501199 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2008 - 06.02.2009 R 110 / Alte IHK Bieber

Inhalt Kann man Philosophieren lernen, Philosophieren lehren? Oder: Philosophie lehren? Philosophische Texte lesen, auslegen, analysieren, ist das nun schon alles? Genügt es, Mythen weiter zu erzählen, Traditionen zu pflegen und ideengeschichtliche Bezüge zu aktuellen Tagesproblemen herzustellen? Ist Ethikunterricht Hilfestellung in individueller Lebensgestaltung, Orientierung inmitten einer pluralisierten und an Sinngehalten verblassenden modernen Welt, philosophisches Krisenmanagement, nur Ersatz für Religion? Gelingt es überhaupt, Philosophieren mit Jugendlichen, Schülern, Kindern? In Schule verfassungsgemäß verankert oder absichtslos von keinem privilegierten Standpunkt aus? Wir versuchen Ansätze und setzen Ideen in die Praxis um, orientieren uns im Umfeld philosophischer Bildung und pädagogischer Grundsätze. Auf der Suche nach methodischer Umsetzung sammeln wir erste Erfahrungen im "Philosophie-/Ethikunterricht". Dabei wird die Mitgestaltung aller Teilnehmer des Seminars - zum Beispiel durch Ausarbeitung und Präsentation einer thematisch frei gewählten Unterrichtseinheit - besonders empfohlen.

Der Sinn des Lebens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501207 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 28 / Residenz Heuft

Inhalt Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Proseminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen.

Literatur Der Sinn des Lebens, hg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München ⁴ 2002

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: praktische Philosophie

Einführung in die Angewandte Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501209 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 28 / Residenz Heuft

Inhalt Ethische Diskussionen erreichen die Öffentlichkeit (uns eingeschlossen) zumeist innerhalb gesellschaftlicher Felder: Es geht um bestimmte Fragen der Medizinethik, der Wirtschaftsethik, der Medienethik, der Tierethik etc. In diesen sogenannten Bereichsethiken wird versucht, für spezifische Probleme konkrete Lösungen zu finden. Das Seminar möchte einen Einblick in einige wichtige Felder der Angewandten Ethik bieten. Zunächst soll allerdings der Begriff ‚Angewandte Ethik‘ selbst thematisiert werden. Anschließend sollen für gemeinsam ausgewählte Bereichsethiken je ein einführender Text und eine Position zu einer bestimmten Frage behandelt werden. Das Seminar richtet sich primär an StaatsexamensstudentInnen, die Ethik als Ergänzungsfach studieren wollen, kann aber von allen Studierenden besucht werden.

Literatur Erste einführende Texte werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Schon mehr als nur eine erste Orientierung bieten: Angewandte Ethik. Eine Einführung, hg. v. A. Pieper und U Thurnherr, München 1998; Angewandte Ethik – Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung, hg. v. J. Nida-Rümelin, Stuttgart ²2005; Einführung in die Angewandte Ethik, hg. v. N. Knoepffler, P. Kunzmann, I. Pies und A. Siegetsleitner, Freiburg 2006.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Praktische Philosophie

Textanalyse antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501305 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 28 / Residenz Müller

06-B-W1

Inhalt In seiner Schrift „Über die Seele“ hat Aristoteles die erste systematische Abhandlung zur Psychologie in der antiken Philosophie vorgelegt. Im Rahmen einer umfangreichen Doxographie arbeitet er in kritisch-konstruktiver Absicht die ihm vorausgehenden Auffassungen zur Seele (bei den Vorsokratikern und Platon) auf und präsentiert dann seinen eigenen Entwurf: Dieser betont zum einen die enge Verwiesenheit der Seele in ihren Aktivitäten auf den Körper, gipfelt aber in seiner berühmt-berüchtigten Lehre vom Geist (*noûs*), der zumindest teilweise vom Körper abtrennbar und unsterblich ist. Durch eine Lektüre der gesamten Schrift sollen die zentralen Koordinaten der aristotelischen Psychologie (Methodologie, Seelendefinition bzw. Verhältnis von Seele und Körper, Lehre von der sinnlichen Wahrnehmung und der geistigen Erkenntnis) in den Blick genommen werden.

Literatur Literatur: Aristoteles, Über die Seele (griechisch-deutsch), hg. v. H. Seidl (Philosophische Bibliothek, 476), Hamburg 1995; Nussbaum, M.C./Rorty, A.O. (Hgg.): Essays on Aristotle's *De anima*, Oxford 1992.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie

Textanalyse mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501306 Di 11:30 - 13:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 28 / Residenz Müller

06-B-W2

Inhalt In Abaelards *Collationes* finden sich ein Christ, ein Jude und ein Philosoph zusammen, um in einen kritischen Dialog über die Grundlagen ihrer Lebensführung einzutreten (ein früher geläufiger Werktitel lautete deshalb: *Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum*). Im Zentrum ihrer Unterredungen stehen dabei nicht kontroverstheologische Themen, wie sie normalerweise Religionsgespräche dominieren, sondern die Frage nach einer rationalen Ausweisbarkeit der eigenen Überzeugungen und der durch sie begründeten Ethik in den Bereichen Glücks- und Tugendlehre. Im Mittelpunkt des Seminars steht eine gemeinsame Lektüre dieser Schrift, die im zweiten Teil durch ausgewählte Passagen aus Abaelards berühmter *Ethica* ergänzt werden soll, die ein weiteres Schlaglicht auf seine eigenen moralischen Überzeugungen werfen.

Literatur Literatur: Peter Abaelard: Gespräch eines Philosophen, eines Juden und eines Christen (lateinisch-deutsch), hrg. u. übers. v. H.-W. Krautz, Darmstadt 1995; J. Müller: Philosophie und Theologie im Dialog über die rechte Lebensführung: Abaelards *Collationes*, in: M.F. Meyer (Hg.), Zur Geschichte des Dialogs, Darmstadt 2006, 78-90.

Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: Geschichte der Philosophie

Kritik des Empirismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501313 Mo 09:00 - 11:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 28 / Residenz Baumgartner
Inhalt Zur Darstellung des philosophischen Empirismus und seiner Leistungen gehört auch die Hinterfragung der Geltungsansprüche. Dies soll an ausgewählten Beispielen durchexerziert werden.
Zielgruppe HaF, L, Proseminarschein: theoretische Philosophie

Brentano, Briefwechsel-Edition per XML-TEI (5 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501314 Fr 09:00 - 13:00 wöchentl. 24.10.2008 - 06.02.2009 R 35 / Residenz Baumgartner
Inhalt Der Briefwechsel, ein Werkstatt-Bericht über philosophische Fragen, wird erfasst und kommentiert.
Literatur Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Hauptseminare

Phänomenologie des Fremden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501108 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 110 / Alte IHK Lembeck
Inhalt Husserls Phänomenologie wurde und wird häufig als transzendentaler Subjektivismus kritisiert, der infolge des egologischen Fokus phänomenologischer Analysen solipsistische Verkürzungen nicht vermeiden kann. Dem gegenüber wird eine Öffnung der Phänomenologie gegenüber dem Anderen eingefordert. Diese Forderung gründet nicht allein in ethischen, sondern bereits in epistemologischen Motiven. Auf letztere zumindest geht bereits Husserls Phänomenologie der Intersubjektivität ein, ohne wirklich überzeugen zu können. Alternative Ansätze bringen die Phänomenologie in dieser Hinsicht womöglich weiter. So sollen einschlägige Protagonisten dieser Entwicklung zu Wort kommen, die die Diskussion bis in unsere Tage dominieren: Emmanuel Levinas, Paul Ricoeur und Bernhard Waldenfels.
Literatur Textgrundlage:
Auszüge aus:
1) Edmund Husserl, Zur Phänomenologie der Intersubjektivität, Husserliana Bd. XIII-XV, Dordrecht 1973
2) Paul Ricoeur, Das Selbst als ein Anderer, München 2005
3) Emmanuel Levinas, Die Spur des Anderen. Untersuchungen zur Phänomenologie und Sozialphilosophie, Freiburg/München 1998
4) Bernhard Waldenfels, Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden, Frankfurt a. M. 2006

Husserl, Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie. Erstes Buch: Allgemeine

Einführung in die reine Phänomenologie (Ideen 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 107a / Alte IHK Jonas
Inhalt Die *Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie* verweisen bereits im Titel auf Husserls synonyme Verwendung der Begriffe Philosophie und Phänomenologie. Husserl konzipiert die Phänomenologie als Methode gelingenden, weil anschauungsgebundenen Philosophierens und entwirft das Programm der Phänomenologie als Bemühen um die möglichst vollständige Beschreibung der anschaulich gegebenen Konstanten des Erkennens.
Literatur Einzelausgabe:
-Edmund Husserl, Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie. Erstes Buch: Allgemeine Einführung in die reine Phänomenologie, 1913, Tübingen, Niemeyer
Anschaffungsempfehlung:
-Edmund Husserl, Gesammelte Schriften, 8 Bde., Registerbd., hg. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner

Weitere Informationen und Materialien unter: www.julia-jonas.de

Absicht und Wille (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501205 Di 09:00 - 11:15 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 R 28 / Residenz Mertens
Inhalt Der Rekurs auf Instanzen wie Absicht und Wille ist für unser Verständnis von Handlungen konstitutiv. Allerdings scheiden sich die Geister an der Frage, wie genau Absicht und Wille zu verstehen sind und in welcher Weise sie eine Handlung bestimmen. Im Seminar sollen verschiedene handlungstheoretische Konzeptionen des 20. Jahrhunderts, in denen intentionale und voluntative Bestimmungen eine zentrale Rolle spielen, gemeinsam besprochen werden. – Ein Reader wird zu Beginn des Semesters den Teilnehmern zugänglich gemacht.
Hinweise Dieses Hauptseminar beginnt um 9.00 Uhr s.t..

Schema, Bild, Wort. Das Schematismuskapitel in Kants KrV und die Moderne Medientheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501203 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 28 / Residenz Königshausen

Inhalt "Anschauung" ohne "Begriffe" sind blind, "Begriffe" ohne "Anschauungen" leer. Wie wörtlich will man Kants Diktum nehmen? Wie z.B. verschafft die "Einbildungskraft" dem "reinen Begriff" eine "Anschauung" ("Schema")? Wohin gehört die "Einbildungskraft", die zwischen der Ausgabe A und B der KrV eigenartig oszilliert zwischen "Anschauung" und #Verstand"? Wie kann die "reine# Einbildungskraft dem Verstand ein "Bild" geben (1770 hieß es noch: #facultas sensitiva est receptivitas# # gilt das noch für die KrV von 1781)? Kommt die Kantische Lehre vom Begriff ohne eine Theorie des Zeichens und des Wortzeichens aus?
Neben den rein immanenten Fragen der Kantauslegung werden die erkenntnistheoretischen Grundpositionen bezogen auf den Problemrahmen der modernen Medien- und Zeichentheorie.

Eigentum, Zins und Geld. Probleme der Eigentumsökonomik von Gunnar Heinsohn und Otto Steiger (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501201 Fr 09:00 - 14:00 Einzel 09.01.2009 - 09.01.2009 R 110 / Alte IHK Beaufort

Fr 16:00 - 18:00 Einzel 09.01.2009 - 09.01.2009 R 110 / Alte IHK

- 09:00 - 18:00 BlockSaSo 10.01.2009 - 11.01.2009 R 110 / Alte IHK

Inhalt Die von den Postkeynesianern Gunnar Heinsohn, Otto Steiger (†) und Hans-Joachim Stadermann entwickelte *Eigentumsökonomik* ist eine Wirtschaftstheorie, die das *Eigentum* (im Unterschied zum bloßen *Besitz*) als Grundlage unseres Wirtschaftssystems versteht. Ohne Eigentum gibt es keine gesunden, d. h. eigentumsgesicherten Kredite, und ohne sichere Kredite gibt es kein „echtes“ Geld – also Geld, das Vertrauen erweckt und am Geldmarkt nachgefragt wird. Diese betriebswirtschaftliche Selbstverständlichkeit ist in wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Theorien bislang kaum zum Tragen gekommen. Gleichwohl hat die Einführung des Eigentums in einer Gesellschaft massive soziale und politische Konsequenzen (zum Beispiel kennen die meisten Entwicklungsländer das Rechtsinstitut Eigentum nicht, weshalb keine funktionierende Geldwirtschaft entstehen kann). Das Seminar führt in die Eigentumstheorie der Wirtschaft ein.

Hinweise Blockseminar vom 9. bis 11. Januar 2009. Vorbesprechung am Montag, dem 20. Oktober von 14 bis 16 Uhr, R 31, Residenz, Südfügel.

Am Freitag, 09.01.2009, Pause zwischen 14.00 und 16.00 Uhr, wegen anderweitiger Belegung des Raumes.

Literatur Textgrundlage:

Gunnar Heinsohn / Otto Steiger, *Eigentum, Zins und Geld. Ungelöste Rätsel der Wirtschaftswissenschaft*. Marburg 2004
Hans-Joachim Stadermann, *Monetäre Theorie der Weltwirtschaft*. Tübingen 1996

Metaphysik. Der Weltbegriff in der Renaissance (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501202 Fr 18:00 - 22:00 wöchentl. 09.01.2009 - 06.02.2009 R 28 / Residenz Richter

Hinweise Blockseminar in mehreren Sitzungen zu jeweils 4 Stunden. 1. Sitzung am 09.01.2009.

Der Utilitarismus und seine Kritiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501304 Mi 15:00 - 17:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 110 / Alte IHK Müller

Inhalt Neben deontologischen und tugendethischen Konzepten bildet der Utilitarismus eine der drei zentralen Strömungen gegenwärtiger Moralphilosophie. Die ihm zugrunde liegende Idee, Handlungen, Regeln u.ä. von ihren Folgen her im Blick auf ein Nützlichkeitsprinzip zu bewerten, hat dabei eine Vielzahl verschiedener Spielarten dieser Position nach sich gezogen; ebenso wenig hat es jedoch auch an Kritikern eines solchen „Konsequentialismus“ gefehlt. Im Rahmen des Seminars sollen dementsprechend drei Schwerpunkte gesetzt werden: (1) die historische Genese des Ansatzes im Ausgang von J. Bentham und J.S. Mill; (2) geläufige Einwände gegenüber dem Utilitarismus; (3) gegenwärtige Entwicklungen und Verteidigungen der Position.

Literatur Mill, J.S.: *Utilitarianism – Der Utilitarismus*, übers. von D. Birnbacher, Stuttgart 2006; Smart, J.J.C./ Williams, B: *Utilitarianism – For and Against*, Cambridge 1973.

Freiheit und Determinismus in Antike, Islam und Mittelalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501309 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 28 / Residenz Hasse

Inhalt Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die rivalisierenden Positionen zum freien Willen in der Philosophiegeschichte vor 1500 zu erhalten. Im Zentrum stehen dabei (neben antiken Autoren) Augustinus, Avicenna und Thomas von Aquin. Wie umstritten das Thema war, lässt sich daran ersehen, dass der Pariser Bischof in der berühmten Verurteilung von philosophischen Thesen im Jahr 1277 auch die Freiheitslehre des Thomas von Aquin zu lehren verbot.

Literatur Peter Adamson, 'Freedom and Determinism', in: Robert Pasnau, Hrsg., *Cambridge History of Medieval Philosophy* (im Druck: Der Artikel liegt als Kopiervorlage im Sekretariat des Lehrstuhls III in der Residenz aus).

Das Ganze und seine Teile (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501315 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 R 28 / Residenz Baumgartner
Inhalt Formal-ontologische Konzepte der Relation vom Ganzen und (seinen) Teilen erfordert die vielfältige Bestimmung von Teilen (Mereologie) als Fundierungen des Ganzen.
Literatur Franz Brentano, Metaphysik-Transkript; Peter Simons, Parts. A Study in Ontology. Oxford: OUP 1987; Lothar Ridder, Mereologie. Ein Beitrag zur Ontologie und Erkenntnistheorie. Frankfurt a.M.: Klostermann 2002

Oberseminare

Regelfolgen (Wittgenstein, Winch, Kripke) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501206 Di 16:00 - 19:00 14tägl 21.10.2008 - 03.02.2009 R 110 / Alte IHK Heuft/Mertens
Inhalt Was heißt ‚einer Regel folgen‘? Dieses Problem soll im Rekurs auf einige klassische Texte im gemeinsamen Gespräch erörtert werden. Persönliche Anmeldung ist erforderlich.
Literatur Textgrundlage:
- Wittgenstein, Ludwig: Philosophische Untersuchungen, Frankfurt a. M. 1977 u.ö.
- Winch, Peter: The Idea of a Social Science and its Relation to Philosophy (1958), London/New York 2008; dt.: Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur Philosophie, Frankfurt a.M. 1966.
- Kripke, Saul A.: Wittgenstein on Rules and Private Language. An Elementary Exposition (1982), Repr. Oxford 1984; dt.: Wittgenstein über Regeln und Privatsprache. Eine elementare Darstellung, Frankfurt a.M. 1987.

Begriff - Wort - Metapher - Bild (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501109 Mi 19:30 - 21:00 14tägl 22.10.2008 - 04.02.2009 R 28 / Residenz
Inhalt Auf der Grundlage einschlägiger Texte zum Thema sollen unterschiedliche Aspekte und Motivstränge diskutiert werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Gelegenheit, in Arbeit befindliche Magister- und Promotionsvorhaben vorzustellen und zu besprechen. Persönliche Einladung bzw. Anmeldung. Nach Absprache können auch Interessenten aus dem Hauptstudium teilnehmen.

Philosophische Texte auf Arabisch (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501310 - - Block 24.10.2008 - 06.02.2009 R 29 / Residenz Hasse
Inhalt In diesem Seminar werden Passagen verschiedener arabischer Philosophen zu berühmten Themen der Philosophiegeschichte gelesen. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen; sie sollten zumindest über bescheidene Arabischkenntnisse verfügen. Wenden Sie sich direkt an: dag-nikolaus.hasse@mail.uni-wuerzburg.de.
Hinweise Das Oberseminar findet in vier Blocksitzungen am Freitag statt.

Abschlussarbeiten

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501316 Mi 10:00 - 11:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 35 / Residenz Baumgartner
Zielgruppe Hörerschaft: Staatsexamenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Gemeinsames Forschungskolloquium des Instituts für Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0501311 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 R 28 / Residenz Hasse
Inhalt Das Kolloquium soll Lehrenden und Mitarbeitern sowie eingeladenen Studierenden die Möglichkeit der Vorstellung und kritischen Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten bieten.

Philosophisches Kolloquium für Theologen zur Vorbereitung des Vordiploms (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0501312 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 110 / Alte IHK Kretz/Müller
Inhalt Das Philosophische Kolloquium für Theologen richtet sich insbesondere an Studierende der Katholischen Theologie im Diplomstudiengang. Gegenstand des Philosophischen Kolloquiums ist ein philosophischer Text, der eine erste, allgemeine Orientierung in diesem Fach ermöglicht und Ausgangspunkt für ein philosophisches Gespräch sein soll. Dieser Text wird im Stile eines Lektüreseminars besprochen. Darüber hinaus steht der Tutor für Fragen der Betreuung sowie für eine erste Einführung in die speziellen Hilfsmittel des Philosophiestudiums zur Verfügung. Welchen Text wir in diesem Semester lesen, wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Arabisch III: philosophische Lektüre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501399 Fr 09:00 - 11:00 wöchentl. 24.10.2008 - 04.02.2009 R 28 / Residenz

Inhalt In diesem Kurs werden einfache philosophische Texte der klassischen islamischen Kultur gelesen. Teilnehmer, die die Arabischkurse I bis IV durchgängig und erfolgreich belegen, erhalten am Ende des 4. Semesters ein Zertifikat, das die Arabischkenntnisse nachweist. Teilnehmer, die kein Zertifikat erwerben wollen, sind ebenfalls willkommen.

Arabisch I (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501398 Fr 12:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2008 - 06.02.2009 R 28 / Residenz Hvezda

Inhalt Dieser Kurs ist der einzige Arabischkurs für Anfänger, den die Universität Würzburg anbietet. Unterrichtet wird das moderne Hocharabisch, das dem klassischen Arabisch eng verwandt ist und das die gemeinsame Bildungssprache der gesamten arabischen Welt ist. Der gesamte Kurs ist auf vier Semester angelegt. Grundlage der ersten beiden Semester ist der "Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Bd. 1, Lektionen 1-30" (1996) von Wolf Dietrich Fischer und Otto Jastrow. Der erste Band vermittelt eine gute Kenntnis der arabischen Grammatik, so dass arabische Texte nach dem ersten Jahr eigenständig gelesen werden können. Ergänzt wird das Lehrmaterial hin und wieder durch Übungen aus anderen Lehrbüchern, die stärker an Gesprächssituationen orientiert sind.

Arabisch ist eine Weltsprache: Sie ist die Sprache des Korans, die Sprache der klassischen und modernen arabischen Kultur und wird heutzutage von ca. 300 Millionen Menschen in verschiedenen Varianten gesprochen. Sie ist zugleich keine einfache Sprache. Von den Teilnehmern des Arabischkurses werden daher mindestens vier Stunden Vor- und Nacharbeit des Kurses erwartet.

Interessenten werden gebeten, sich im Sekretariat des Instituts für Philosophie in der Residenz in eine unverbindliche Liste einzutragen (Tel. 31-2778 oder 31-2859). Der Arabischkurs für Anfänger wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache philosophische Texte der klassischen Zeit gelesen werden. Am Ende des 4. Semesters werden die Arabischkenntnisse zertifiziert.

Literatur Fischer, Wolf Dietrich; Jastrow, Otto: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart. Bd. 1. Wiesbaden 1996.

Tutorium zum Hauptseminar "Das Ganze und seine Teile" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0501317 wird noch bekannt gegeben

Baumgartner

Hinweise Zeit nach Vereinbarung

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501299 Do 09:00 - 11:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 MR 31 / Residenz 01-Gruppe Sperber

06-B-P1-1 Fr 09:00 - 11:00 wöchentl. 24.10.2008 - 06.02.2009 MR 31 / Residenz 02-Gruppe

Inhalt "Wie in jedem Fach gibt es in der Philosophie bestimmte formale Kompetenzen, die für einen Zugang zu diesem Bereich der Wissenschaften und für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind. Derartige Kompetenzen werden in der Übung #Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie# vermittelt. Neben allgemeinen Informationen zum Studium selbst wird ein Einblick in die fachspezifischen Hilfsquellen und Arbeitsmittel gegeben. Im Rahmen dessen werden die wichtigsten Einführungs- und Nachschlagewerke sowie Strategien zur Literaturrecherche vorgestellt. Außerdem wird in den Katalog der UB und die philosophisch relevanten Datenbanken eingeführt. Die Veranstaltung wird teilweise geblockt."

Hinweise Alternativtermin: Fr 9-11 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 107

Vorbesprechung für beide Gruppen am Donnerstag, 16.10.2008, 18.15 Uhr, Residenz, R 28 (Bibliothek)

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501397 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 R 110 / Alte IHK 01-Gruppe Bornholdt

06-B-P1-2 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2008 - 06.02.2009 R 110 / Alte IHK 02-Gruppe

Inhalt Gruppe 1:
Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Logik ist jedoch nur dann gewinnbringend, wenn sie geübt wird. Deshalb werden jede Woche Blätter mit Übungsaufgaben verteilt, deren Lösungen in der nächsten Woche kurz besprochen werden.

Gruppe 2:

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit dem Prädikatenkalkül, lernen die Methode der Wahrheitsbäume für Aussagen- und Prädikatenlogik, und (wenn die Zeit reicht) untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik.

Kursarbeit: Wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.

Hinweise Die Veranstaltung freitags, 16-18 Uhr, ist ein Aufbaukurs.

Literatur Ein Logik-Script wird zu Beginn der Übung zur Verfügung gestellt.

Religionswissenschaftliche Zusatzveranstaltungen

Einführung in die Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501302 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 R 110 / Alte IHK Burkard
 Inhalt Moderne Gesellschaften sind vom Zusammenleben mit Angehörigen anderer Kulturen und Religionen geprägt. Die Religionswissenschaft ist die Fachdisziplin, die sich mit verschiedenen Religionen in allen ihren Aspekten beschäftigt. Das Seminar gibt eine Einführung in wichtige Vertreter dieser Disziplin, ihre Methoden, Begriffe und Theorieansätze.

"So genannte Sekten und Kulte im Okkultismus"? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501395 Sa 10:00 - 17:00 Einzel 24.01.2009 - 24.01.2009 R 28 / Residenz Fügmann
 Sa 10:00 - 17:00 Einzel 31.01.2009 - 31.01.2009 R 28 / Residenz
 Inhalt Der Deutsche Bundestag setzte Ende der 1990er Jahre eine Enquete-Kommission zur Untersuchung der eventuell durch neuere religiöse und weltanschauliche Bewegungen entstandenen Probleme ein. Die Kommission sollte unter anderem die zunehmende gesellschaftliche Bedeutung des Entstehens und der Ausbreitung dieser Organisationen sowie die durch sie hervorgerufenen Gefahren und Konflikte untersuchen. Dämonenglaube, Teufelsanbetung, Satanismus, Hexerei scheinen einerseits Konjunktur zu haben, werden aber auf der anderen Seite von Außenstehenden häufig als bedrohlich empfunden.
 Die Veranstaltung möchte zu Beginn eine Aufarbeitung des mit den Bezeichnungen Sekten, Kulte und Okkultismus assoziierten Begriffsfeldes bieten. Im weiteren Verlauf sollen verschiedene Ideengeber und Gruppierungen näher dargestellt werden, welche mit dem Feld in naher Beziehung stehen. Geheimorden wie der OTO oder Theosophie, die Tradition von Aleister Crowley und Thelema stehen ebenso im Blickpunkt wie unterschiedliche satanistische Gruppierungen und neuheidnische Ansätze.
 Hinweise Vorbesprechung: Freitag, 24.10.2008, 14.00 Uhr, R 35, Residenz, Südflügel, Franz-Brentano-Forschung.
 Das Blockseminar findet am 24.01. und 31.01.2009, jeweils von 10-17 Uhr, Residenz, Südflügel, R 28 = Bibliothek, statt.
 Literatur Christoph Bochinger, "New Age" und moderne Religion, *Religionswissenschaftliche Analysen*, Gütersloh 1994.
 Deutscher Bundestag, 13. Wahlperiode, Drucksache 13/10950, *Endbericht der Enquete-Kommission sogenannte Sekten und Psychogruppen*, online.
 Ingolf Christiansen, Rainer Fromm, Hartmut Zinser, *Brennpunkt Esoterik, Okkultismus, Satanismus, Rechtsradikalismus*, Hamburg 2004.
 Rainer Fromm, *Satanismus in Deutschland: Zwischen Kult und Gewalt*, München 2003.
 Dagmar Fügmann, *Moderner Satanismus und "Gewalt". Eine religionswissenschaftliche Untersuchung*, Würzburg 2004.
 Dagmar Fügmann, *Zeitgenössischer Satanismus in Deutschland. Eine religionswissenschaftliche Untersuchung bei Mitgliedern satanistischer Gruppierungen und gruppenunabhängigen Einzelnen: Hintergründe und Wertvorstellungen*, Würzburg 2008, online.
 Melanie Möller, *Satanismus als Religion der Überschreitung*, Marburg 2007.
 Regina Polak (Hg.), *Megatrend Religion? Neue Religiositäten in Europa*, Ostfildern 2002.
 REMID e.V. (Hg.), *Religionen und Religiöse Bewegungen 7*, Marburg (o.J.).

Islam heute - eine Weltreligion und ihre Ursprünge (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0501396 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 R 28 / Residenz Fügmann
 Inhalt Das Thema Islam ist heute in aller Munde, dabei basiert das Wissen über Islam häufig vor allem auf der Darstellung dieser Weltreligion in den Medien. Das Seminar soll im Gegensatz zu diesen - oft ausschnitthaften, verschiedene Kontexte nicht berücksichtigenden - Darstellungen in einem ersten Abschnitt einen Überblick über die Entstehungskontexte und Entwicklungsgeschichte des Islam geben. Besonders eingegangen werden soll auf Grundlagen des Islam wie Koran, Sunna und islamisches Recht. In einem dritten Abschnitt werden Einblicke in den Pluralismus des Islam und in Grundzüge islamischer Reformbewegungen dargestellt werden, wobei die islamischen Erneuerungsbewegungen zum Teil im politischen Diskurs als Ideenlieferanten heutiger so genannter islamistischer Strömungen gelten.
 Literatur Katajun Amirpur und Ludwig Ammann (Hg.), *Der Islam am Wendepunkt*, Freiburg 2006.
 Hartmut Bobzin, *Der Koran. Eine Einführung*, München 1999.
 Hartmut Bobzin, *KoranLeseBuch*, Freiburg 2005.
 Werner Ende und Udo Steinbach (Hg.), *Der Islam in der Gegenwart*, München 2005⁵.
 Gerhard Endreß, *Der Islam: eine Einführung in seine Geschichte*, München 1997³.
 Heinz Halm, *Der Islam – Geschichte und Gegenwart*, München 2004⁵.
 Gudrun Krämer, *Geschichte des Islam*, Bonn 2005.
 Olivier Roy, *Der islamische Weg nach Westen*, Bonn 2006.
 W. Montgomery Watt und Alford T. Welch, *Der Islam I, Mohammed und die Frühzeit – Islamisches Recht – Religiöses Leben*, in: Christel Matthias Schröder (Hg.), *Die Religionen der Menschheit*, Band: 25,1, Stuttgart 1980.
 W. Montgomery Watt und Michael Marmura, *Der Islam II, Politische Entwicklungen und theologische Konzepte*, in: Christel Matthias Schröder (Hg.), *Die Religionen der Menschheit*, Band: 25,2, Stuttgart 1985.

Psychologie

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Arbeitstechniken für Studium und Prüfungsvorbereitung (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Psychologie)

Veranstaltungsart: Übung

0502439

wird noch bekannt gegeben

Jacob

Inhalt

Wie stellt sich die Psychologie als Wissenschaft dar?
Wie arbeitet man "wissenschaftlich" in der Psychologie?
Wie läuft der wissenschaftliche Arbeitsprozess ab?

Wie sieht eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Diplomarbeit) formal und inhaltlich aus?
Welche Schritte sind von der ersten Idee zur fertigen schriftlichen Arbeit zu gehen?
Wie finde ich effektiv die Literatur, die ich für meine Arbeit brauche?
Welche Methoden sind beim Umgang mit Fachliteratur hilfreich?

Wie organisiere ich mein Studium optimal?
Welche Lerntechniken für die Prüfungsvorbereitung gibt es?
Wie kann ich mit der Prüfungssituation umgehen?

Diese und andere Fragen werden im Kurs besprochen. Dabei werden sowohl theoretische Kenntnisse vermittelt als auch Übungen durchgeführt. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer **grundlegende Fertigkeiten für das wissenschaftliche Arbeiten und das Studium der Psychologie** erworben haben.

Hinweise

Die Veranstaltung wird zu verschiedenen Terminen angeboten - die Teilnahme an einem der Termine ist ausreichend.
Freitag, 24.10.2008, 10.30 Uhr - 19.00 Uhr **alle Plätze belegt**
Freitag, 31.10.2008, 10.30 Uhr - 19.00 Uhr **noch freie Plätze**
Freitag, 21.11.2008, 10.30 Uhr - 19.00 Uhr **noch freie Plätze**
bei Bedarf weiterer Termin im Januar **noch freie Plätze**
Bitte melden Sie sich bei Interesse unter der E-Mail-Adresse carina.jacob@psychologie.uni-wuerzburg.de für die Veranstaltung an.
Die Veranstaltung findet statt in Raum 102, Röntgenring 10.

Literatur

Becher, S. (2003). *Schnell und erfolgreich studieren. Organisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken* (2., überarbeitete und aktualisierte Aufl.). Würzburg: Lexika
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (3., überarbeitete und erweiterte Aufl.). Göttingen: Hogrefe
Trimmel, M. (1997). *Wissenschaftliches Arbeiten. Ein Leitfaden für Diplomarbeiten und Dissertationen in den Sozial- und Humanwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Psychologie* (2. Aufl.). Wien: WUV

Voraussetzung

keine

Nachweis

Teilnahmeschein oder
Scheinerwerb durch eine Hausarbeit (genaue Modalitäten werden im Seminar bekannt gegeben)

Zielgruppe

für Studierende der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Nebenfach), insbesondere für das 1. Semester

Allgemeine Psychologie I

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Veranstaltungsart: Besprechung

0502300

Mo 10:30 - 11:30

Einzel

13.10.2008 - 13.10.2008

Hörsaal / Röntgen 12

Kiesel

Allgem. I

Einführung in die Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502301

Do 17:00 - 19:00

wöchentl.

16.10.2008 - 05.02.2009

Hörsaal / Röntgen 12

Kiesel

Inhalt

Inhalt: Die Vorlesung ist eine zweisemestrige Veranstaltung (Teile A und B). Sie vermittelt einen Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Kognitiven Psychologie. Im Teil A werden behandelt:
I) Grundlagen des menschlichen Lernens, II) Handlungssteuerung und Bewegungskontrolle, III) Grundlagen der Wahrnehmung.
Im Teil B werden behandelt: I) Mechanismen der Aufmerksamkeit, II) Begriffsbildung und Objektidentifikation, III) Sprache, IV) Gedächtnis- und Wissensrepräsentation. Es wird empfohlen, zuerst Teil A und dann Teil B zu hören. Im Wintersemester wird Teil A gelesen.

Hinweise

Zum Thema „BaföG – Anträge“ Zur Bestätigung der erreichten Leistungen für die Fortzahlung von BaföG nach dem 4. Semester (in der Regel) ist Folgendes zu beachten:- Der Antrag ist vom/von der Student/in selbst auszufüllen.- Im Einzelnen sind die 11 Pflichtenhefte aufzulisten und das Datum des zuletzt ausgestellten Scheines anzugeben.- Der ausgefüllte Antrag zur Fortzahlung des BaföG ist dann im Sekretariat von Prof. Hoffmann zur Überprüfung der Scheine und zur Unterschrift abzugeben.

Literatur

Literatur: wird durch Aushang (und Script) bekannt gegeben.

Voraussetzung

Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Vorbemerkungen: Es wird eine zweisemestrige Vorlesung zur Einführung gelesen. In einem Experimentalpraktikum Allgemeine Psychologie I (Ex-Praktikum A) werden spezielle Kenntnisse vermittelt (Pflichtschein nach § 20 (1) 3a der DPO). In Seminaren zur Allgemeinen Psychologie I kann ein Schein für die „Allgemeine Psychologie“ (nach § 20 (1) 3c, aa der DPO) erworben werden. Für den Erwerb dieses Scheines können alternativ auch Seminare zur „Allgemeinen Psychologie II“ besucht werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer zweistündigen Klausur

Zielgruppe

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Experimentalpraktikum A: Allgemeine Psychologie I (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502302 Mo 10:00 - 14:00 wöchentl. 13.10.2008 - 02.02.2009 SE 304 / R6Ri11-P3 Häring/Kiesel/
Sebald

Inhalt **Inhalt:** Das Praktikum umfasst 3 Leistungen:
1.) Die Teilnahme als Versuchsperson an allen im 1. Semester stattfindenden B-Praktika. (eine entsprechende Liste der B-Praktika wird zu Beginn ausgehändigt)
2.) Die Teilnahme an Gruppenübungen zur Illustration von typischen Experimenten in verschiedenen Bereichen der Kognitiven Psychologie. Die einzelnen Experimente werden erläutert und beispielhaft an einigen Personen durchgeführt. Zum jeweils letzten der durchgeführten Experimente ist ein kurzer Bericht anzufertigen, der die Fragestellung, die Auswertung, die Ergebnisse und ihre Interpretation einschließt.
3.) Zum Abschluss des Praktikums ist ein eigenes Experiment zu einer selbst gewählten Fragestellung auszuführen und zu dokumentieren.

Hinweise Studierende, die ihre Zulassung im Nachrückverfahren erhalten haben, werden gebeten sich persönlich bei Frau Dr. Kiesel, Zimmer 201, Rori 11, anzumelden.

Literatur **Literatur:** Zum Praktikum ist ein „Reader“ herausgegeben, in dem zu jedem der Experimente relevante Literatur zusammengestellt ist. Der Reader kann im Sekretariat des Lehrstuhls III erworben werden. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Nachweis Dies ist eine Pflichtveranstaltung. Der Schein ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Vordiplom nach §20 (1) 3a der DPO. Die Zuordnung der Studenten zu den Praktikumsgruppen erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung. Sich später anmeldende Studenten können nur im Ausnahmefall noch berücksichtigt werden.

Experimentalpraktikum B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502303 Mo 14:00 - 18:00 wöchentl. 13.10.2008 - 02.02.2009 SE 304 / R6Ri11-P3 Häring/Kiesel/
Pohl/Sebald

Inhalt **Inhalt:** Das Experimentalpraktikum B hat das Ziel, die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer experimentellen Untersuchung an einem konkreten, forschungsbezogenen Beispiel zu üben. Dazu gehört im Einzelnen:
- die Einarbeitung in ein Forschungsgebiet und die Ableitung einer Fragestellung
- die Wahl einer Methode und die Festlegung aller methodischen Details
- die Durchführung von Voruntersuchungen zur Erprobung der gewählten Experimentieranordnung
- die Wahl der Versuchsplans und die Planung der statistischen Auswertung
- die statistische Beschreibung der erhaltenen Ergebnisse
- die interpretative Wertung der Ergebnisse und ihre Einordnung in die vorliegenden theoretischen Diskussionen
- die inferenzstatistische Absicherung der angezielten Interpretationen
- die Herstellung eines Posters und die Abfassung eines Untersuchungsberichtes die Verteidigung der Ergebnisse
- die Versuchsdurchführung, insbesondere die Arbeit als Versuchsleiter

Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung (Vordiplom) Dieses Praktikum wird von den Lehrstühlen II und III durchgeführt.

Literatur Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende im Diplomstudiengang Psychologie vor dem Vordiplom mit den folgenden Leistungsnachweisen:
Nachweis über die Beteiligung an vorausgegangenen B-Praktika als Versuchsperson.
Schein für Experimentalpraktikum A
Schein für Quantitative Methoden A

Nachweis Bemerkung: Dies ist eine Pflichtveranstaltung. Der Schein ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Vordiplom nach § 20 (1) 3a der DPO. Die Zuordnung der Studenten zu den Praktikumsgruppen erfolgt im Rahmen der Einführungsveranstaltung. Sich später anmeldende Studenten können nur im Ausnahmefall noch berücksichtigt werden.

Auf der Suche nach Bewusstsein - Neue Erkenntnisse der Kognitions- und Gehirnforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502304 - 12:00 - 18:00 Block 12.12.2008 - 13.12.2008 SE 304 / R6Ri11-P3 Häring/Pohl
- 10:00 - 15:00 BlockSa 16.01.2009 - 17.01.2009 SE 304 / R6Ri11-P3

Inhalt **Inhalt:** Neue Erkenntnisse der Kognitions- und Gehirnforschung stellen die Geistes- und Humanwissenschaften vor Herausforderungen, versuchen sie doch Phänomene wie das Bewusstsein aus neuen Perspektiven zu betrachten. So untersucht die Neurowissenschaft beispielsweise die Mechanismen, mit denen wir Umweltreize unterscheiden und angemessen auf sie reagieren. Schwieriger zu beantworten sind hingegen die Fragen, wie physikalische Prozesse im Gehirn zu subjektiven Empfindungen führen und warum wir überhaupt ein Bewusstsein haben?
Im Seminar werden psychologische, philosophische und neurologische Perspektiven zu diesem Thema beleuchtet. Dabei werden empirische und nicht-empirische Ansätze vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Vorbesprechung und Terminvergabe:
15.10.2008, 13.00 Uhr: SE 304, Röntgenring 11,
In dieser Vorbesprechung werden die genauen Termine und Uhrzeiten festgelegt.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Hauptfachstudenten der Psychologie vor dem Vordiplom

Nachweis **Scheinerwerb:** Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats. Der Schein wird im Sinne von § 20 (1) 3c, aa der DPO als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar in Allgemeiner Psychologie I anerkannt.

Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502305 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 SE 304 / R6Ri11-P3 Sebald

Inhalt **Inhalt:** Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.

Literatur **Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten (Hauptfach) im Grundstudium

Nachweis **Scheinerwerb:** Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung. Der Schein wird im Sinne von § 20 (1) 3c, aa der DPO als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar in Allgemeiner Psychologie I anerkannt.

Zielgruppe Psychologiestudenten (Hauptfach) im Grundstudium

Allgemeine Psychologie II

Impulsivität und Selbstkontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Die Fähigkeit zur Selbstkontrolle ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft sowie für das Erreichen längerfristiger persönlicher Ziele. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelltes Essverhalten, Aggressivität, sexuelle und andere Delikte, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt.

Ziel des Seminars ist es, die allgemeinen Mechanismen der Selbstkontrolle näher kennen zu lernen und auf genannte Bereiche zu übertragen. Dabei sollen situative Einflussfaktoren, Persönlichkeitsunterschiede, biopsychologische Grundlagen, die Messbarkeit und die Trainierbarkeit von Selbstkontrolle berücksichtigt werden.

Hinweise Bedingungen für den Scheinerwerb sind:

- Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung.
- Schriftliche Ausarbeitung zum präsentierten Thema im Umfang von 8-10 Seiten.
- Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Literatur Baumeister, R.F., & Vohs, K.D. (2004). The handbook of self-regulation: Research, theory, and applications. New York: Guilford.

Voraussetzung Studierende des Hauptfachs Psychologie im Grundstudium (ab 2. Semester). Begrenzung auf maximal 30 Teilnehmende

Empiriepraktikum Allgemeine Psychologie II (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502206 - - - Kordts-Freudinger

Inhalt **Überblick:** Aufbauend auf aktuellen Forschungsergebnissen am Lehrstuhl für Psychologie II werden die Teilnehmer ein Experiment im Grenzbereich der Sozial- mit der Emotions-/Motivationspsychologie weitgehend selbständig planen (Forschungsfrage, Hypothesen, Methode), durchführen (Versuchsleitung), auswerten (deskriptiv- und inferenzstatistisch) und berichten (Poster, Bericht). Genauere Inhalte werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Lernziele:

Jeder Teilnehmer kann einen englischsprachigen Artikel über einen empirischen Versuch der Psychologie schriftlich zusammengefasst wiedergeben. Die Teilnehmer können ein bis zwei Fragestellungen der Motivationspsychologie empirisch bearbeiten, indem sie einen Versuch aus einem Vorgängerversuch ableiten, planen, durchführen sowie auswerten.

Die Teilnehmer können ihre Arbeitsgruppe selbstständig organisieren und sich bei auftretenden konkreten Fragen, Problemen u.ä. zielgerichtet Unterstützung beim Dozenten holen.

Die Teilnehmer können ihre Arbeitsergebnisse während der Tätigkeit der Arbeitsgruppe sowie am Ende jeweils verständlich dokumentieren (Bericht) sowie schriftlich und verbal präsentieren (Poster).

Hinweise Erstes Treffen zur Vorbesprechung am 13.10.2008, 10:00 Uhr, SE 213

Weitere regelmäßige Treffen mit dem Dozenten nach Vereinbarung. Die Teilnehmer treffen sich weiterhin selbstorganisiert untereinander - ohne den Dozenten - zur Vorbereitung der regelmäßigen Treffen.

Voraussetzung Zielgruppe:

Studenten der Psychologie im 3. oder 4. Fachsemester. Beschränkung auf 5 Teilnehmer (Auswahl nach Semesterzahl bzw. per Auslosung). Die erfolgreiche Belegung der Veranstaltungen Quantitative Methoden A und B sowie Experimentalpraktikum A und B ist Voraussetzung.

Nachweis Leistungen für den Scheinerwerb:

Anwesenheitspflicht bei den regelmäßigen Treffen.

Mündliche Präsentation je eines empirischen Artikels.

Schriftliche Dokumentation aller Aktivitäten der Teilnehmergruppe in Form eines Versuchsberichts. Abgabetermin Versuchsbericht Endfassung: 16.02.2009.

Erstellung eines Posters und Verteidigung beim Posterkongress (voraussichtlicher Termin 04.02.2009, 18:00 Uhr).

Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502405	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		Nieding
Inhalt	Die Vorlesung Entwicklungspsychologie ist eine zweisemestrige Lehrveranstaltung, die so konzipiert ist, dass sie auch in der Reihenfolge II/I besucht werden kann. In der Vorlesung Entwicklungspsychologie I werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.				
Hinweise	Beginn: 21.10.08 Die Vorlesung findet im Külpe-Hörsaal Röntgenring 12 statt.				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Grundstudium				

Emotionale Entwicklung im Kindesalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502442	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	In der Veranstaltung werden wichtige Bereiche der emotionalen Entwicklung von Kindern in Form von Referaten bearbeitet und diskutiert. Dazu gehören u.a. die Entwicklung des Erlebens von Emotionen, des Emotionswissens und des Emotionsausdrucks. Weitere Themen sind die Entwicklung der Bindung an die primäre Bezugsperson sowie die Entwicklung des Temperaments. Außerdem sollen die psychoanalytische Entwicklungstheorien von Sigmund Freud, Erik Erikson und Margaret Mahler vorgestellt werden.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Klausur.				
Zielgruppe	Studierende des 1. Studienabschnitts mit Hauptfach Psychologie.				

Soziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502443	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Im Seminar sollen wichtige Themen der sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter in Form von Referaten aufbereitet und gemeinsam diskutiert werden. Zu den Themen gehören u.a. die Entwicklung der sozialen Kognition, Bindungen an familiäre Bezugspersonen und Freunde, die Entwicklung des kindlichen Spiels, die Sprachentwicklung sowie die Ausdifferenzierung von Geschlechtsunterschieden.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Klausur.				
Zielgruppe	Studierende im 1. Studienabschnitt mit Hauptfach Psychologie.				

Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502440	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Lenhard
Inhalt	Die menschliche Entwicklung ist ein komplexer Prozess und es existieren zahlreiche Einflüsse, die diesen Prozess stören können. Das Seminar thematisiert Entwicklungsstörungen in den Bereichen emotionale (z. B. Depression), kognitive (Minderbegabungen und Teilleistungsstörungen) und soziale Entwicklung (dissoziales Verhalten), sowie Sprachentwicklung. Es werden dabei nicht nur die Störungsbilder charakterisiert, sondern Möglichkeiten zur Prävention, Diagnose und Intervention aufgezeigt.				
Nachweis	Veranstaltungsbeginn: 22.10.2008 Übernahme eines Referats und Klausur				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Grundstudium				

Lektürekurs Entwicklungspsychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502445	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		Nieding/N. N.
Hinweise	Der Lektürekurs findet Montags um 18:00 Uhr im gr. Seminarraum 122 und Mittwochs um 16:00 Uhr im kl. Seminarraum 102 statt.				

Empiriepraktikum - Entwicklungspsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502444	Di	10:00 - 14:00	wöchentl.	SE 102 RöR / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	In Gruppenarbeit wird ein Experiment aus dem Bereich der Medienpsychologie geplant, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. In dem Experiment soll untersucht werden, welche kognitiven Prozesse bei Kindern und Erwachsenen ablaufen während sie Filme ansehen. Darüber hinaus wird ein Einblick in die medienpsychologische Forschung, insbesondere bezüglich Text- und Filmverständnis, gegeben.				
Hinweise	Das erste Treffen und die Anmeldung findet am 14.10.2008 um 12.15 Uhr in Raum 102 statt. Hier werden gemeinsam die weiteren Termine vereinbart.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Aktive Teilnahme bei Planung, Durchführung und Auswertung des Experimentes, Erstellung eines Posters in Gruppenarbeit und dessen Präsentation.				
Zielgruppe	Studierende des 1. Studienabschnitts mit Hauptfach Psychologie nach Abschluss des Experimentalpraktikums mit Interesse an medienpsychologischer und entwicklungspsychologischer Forschung.				

Einführung in die Entwicklungspsychologische Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502450 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. SE 102 RöR / Röntgen 10 Diergarten

Inhalt In der Veranstaltung soll ein Einblick in die Entwicklungspsychologische Forschungsarbeit gegeben werden. Es werden grundlegende Methoden besprochen und an Beispielen vertieft. Die Teilnehmer bekommen die Gelegenheit, den Testungen an einer am Lehrstuhl IV stattfindenden Längsschnittstudie zuzusehen und so Einblicke in den Ablauf einer Entwicklungspsychologischen Studie zu gewinnen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer eigene Beobachtungen durchführen, deren Protokolle in der Veranstaltung besprochen werden. So können abschließend Längsschnittliche- und Einzelfallforschung verglichen werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung Mindestens 3. Studiensemester

Nachweis Scheinerwerb durch Kurzreferat und Protokoll über Einzelfall-Beobachtung.

Zielgruppe Psychologiestudenten im 1. Studienabschnitt ab dem 3. Semester

Differentielle Psychologie

Prof. Dr. Wilfried HOMMERS

Sprechstunde : Mo 13–14 Uhr, Raum 308

Vorbemerkungen : Die Vorlesung wird in den beiden folgenden Semestern ersetzt durch das Tutorium. In jedem Semester werden angeboten die drei Veranstaltungen " **Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion** " und " **Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests** " und " **Seminar: Ausgewählte Kapitel der Persönlichkeitsforschung** " (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Für Studenten, die zum Studium im ersten Studienabschnitt Fragen betreffs der Vordiplom-Prüfung in "Differentieller Psychologie und Persönlichkeitsforschung" haben, wird am

Donnerstag, den 18.10.2008 (15 Uhr, c.t.) im Hörsaal, Marcusstraße 9 -11

eine Sammelsprechstunde zur Information abgehalten.

Literatur für Eigenstudium :

Amelang, M./Bartussek, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

L.A.Pervin (2000). Persönlichkeitstheorien (4.Auflage). München: Reinhardt.

Asendorpf J.B. (2004). Psychologie der Persönlichkeit (3. Auflage). Berlin: Springer.

Friedman, H.S. & Schustack, M.W. (2004). Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie. München: Pearson.

Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Bühner, M. (2004). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson.

Lienert, G. A. & Raatz, U. (1994). Testaufbau und Testanalyse (5. rev. Auflage). München: Psychologische Verlags Union.

Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502052 Do 13:30 - 15:00 wöchentl. 16.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

ÜFBKonst

Inhalt Überblick über grundlegende Konzepte (Ansätze) der Test und Fragebogenkonstruktion; Praxis der Planung und Entwicklung von Tests (nach Lienert & Raatz, 1994), Itemanalysen, Faktorenanalysen, Gütekriterien. Einführung in die klassische Testtheorie.

Hinweise **Teilnahmebegrenzung und Pflicht des Erscheinens bei der ersten Veranstaltung am 16.10.2008.**

Literatur Amelang, M. & Bartussek, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Bühner, M. (2006). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (2. Aufl.). München: Pearson. Lienert, G. A. & Raatz, U. (1994). Testaufbau und Testanalyse (5. rev. Auflage). München: Psychologische Verlags Union.

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO (obligatorische Teilnahme an den Übungen in Kleingruppen, Bearbeitung von Hausaufgaben und Klausur).

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I (alternatives Angebot zur Scheinerlangung in der Veranstaltung AAufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests)

Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502053 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

ÜAufbauFB

Inhalt Die Veranstaltung gibt einen Überblick über grundlegende Konzepte (Ansätze) der Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungseigenschaften. Die Teilnehmer sollen standardisierte Erhebungsverfahren zur Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung (psychologische Fragebogen und Tests) kennen lernen sowie die Durchführung und Auswertung erproben.

Hinweise **Teilnahmebegrenzung und Pflicht des Erscheinens bei der ersten Veranstaltung am 14.10.2008.**

Literatur Testmanuale in der Teilbibliothek. Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I (ggbf. begrenzte Teilnehmerzahl im Ausgleich mit der Veranstaltung "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion")

Lektürekurs zur Differentiellen Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502054 Do 15:00 - 16:00 wöchentl. HS 119 / Marcus9-11

TutDiff

Inhalt

Als Ersatz für die Vorlesung wird ein Tutorium über das Lehrbuch mit Prüfungsstoff angeboten. Die Powerpoint-PDF-Dateien stehen im Netz, der Code wird in der Sammelsprechstunde am 18.10.2008 bekannt gegeben.

Hinweise Vorbesprechung: Sammelsprechstunde Donnerstag, 18.10.2007, 15 c.t., Hörsaal, Marcusstraße 9-11

Literatur

Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

Seminar: Ausgewählte Kapitel der Persönlichkeitsforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502063 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. 16.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

SPersFor

Inhalt Das Seminar behandelt ausgewählte Themen der Differentiellen Psychologie. Die Referatsthemen werden in der Sammelsprechstunde bekannt gegeben.

Literatur

D. Ashcroft (2006). Personality theories workbook. Belmont: Thomson Wadsworth.
H.S. Friedman & M.W. Schustak (2001): Readings in Personality. Classic theories and Modern Research. Boston: Allyn & Bacon.
V.J. Derlega, B.A. Winstead & W.H. Jones (2005). Personality. Contemporary theory and research. Belmont: Wadsworth.
D.P. Schultz & S.E. Schultz (2009). Theories of Personality Belmont: Wadsworth.

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO (Teilnahme an den Referatsterminen und Übernahme eines Referats mit Powerpoint-Präsentation und Textausarbeitung).

Zielgruppe Hauptfach-Studenten des 3. und 4. Fachsemesters.

Sozialpsychologie

Einführung in die Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502201 Mi 11:15 - 12:45 wöchentl. 15.10.2008 - Hörsaal / Röntgen 12 Strack

Sozpsych

Inhalt Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.

Hinweise Begleitend zu der Vorlesung werden vier Lektürekurse angeboten, die der Prüfungsvorbereitung dienen. Vorbesprechung und Terminangabe für die Kurse findet im Anschluss an die erste Vorlesung am 15. Oktober im Külpe-Hörsaal statt.

Literatur Smith, E.R. & Mackie, D.M. (2007). Social Psychology, 3rd edition, Psychology Press. Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße, vorrätig und wird zum Mengenpreis von 33,50 Euro verkauft.

Vorurteile (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502203 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Männer können nicht zuhören, Frauen können nicht einparken, Italiener sind extravertiert. Verallgemeinerungen wie diese sind allgegenwärtig, obwohl wir wissen, dass sie nicht unbedingt richtig sind. Welche psychologischen Mechanismen liegen Vorurteilen und der daraus resultierenden Diskriminierung zugrunde? Wie entstehen Vorurteile, wie akkurat sind sie? Welche Konsequenzen haben Vorurteile für diejenigen, die diskriminieren und diejenigen, die diskriminiert werden? Wie kann man Vorurteile messen, wie kann man sie verändern? Das Ziel dieses Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der psychologischen Forschung zu beantworten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Grundstudium ab dem zweiten Semester.

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502204 - - -

Inhalt Wird beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Hinweise 1. Treffen Montag, 20.10.2008, 13:00 Uhr, Raum 204

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation.

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502205 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Die Veranstaltung hat das Ziel, experimentelles Arbeiten in der Psychologie zu vertiefen. Dazu soll unter Anleitung ein sozialpsychologisches Experiment geplant, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert werden.

Hinweise Erstes Treffen am Montag, 13. Oktober 2008, 14:00 Uhr s.t., SE 213

Weitere Termine werden beim ersten Treffen vereinbart.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie im 3. oder 4. Fachsemester nach Abschluss des Experimentalpraktikums. Gruppengröße: max. 6 Studierende.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Durchführung eines Experiments, Mitarbeit am Abschlussbericht (Poster) und dessen Präsentation.

Alles eine Frage der Einstellung: Persuasions- und Einstellungsforschung im medienspsychologischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502207 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Der Alltag ist voller Botschaften, die darauf abzielen, unsere Einstellung gegenüber bestimmten Produkten, Parteien oder Themen zu beeinflussen. Werbespots im Fernsehen, Plakate, und Wahlkampfreden sind nur einige Beispiele, mit denen versucht wird, Menschen von etwas zu überzeugen. Im Seminar soll zunächst ein Überblick über das Konstrukt "Einstellungen" vermittelt werden. Wie werden Einstellungen in der Psychologie konzeptualisiert, wie entstehen sie, und wie hängen sie mit unserem Verhalten zusammen? Außerdem soll vermittelt werden, wie psychologische Erkenntnisse in den Medien Anwendung finden, um Einstellungen und Verhalten zu verändern. In diesem Zusammenhang sollen auch die Themenbereiche "Konsumentenpsychologie" und "Werbepsychologie" gestreift werden. Es empfiehlt sich, die Vorlesung Sozialpsychologie I bereits gehört zu haben.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie im Grundstudium

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Abschlussklausur

Empiriepraktikum Sozialpsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502208 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Inhalt wird beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Hinweise Erstes Treffen: Montag, 13. Oktober 2008, 12:30 Uhr, SE 213, Röntgenring 10.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende des Hauptfachs Psychologie im ersten Studienabschnitt mit Interesse an sozialpsychologischen Fragestellungen. Gruppengröße: maximal 6 Teilnehmer.

Nachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Experiments, Erstellung eines Posters und dessen Präsentation.

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502001 Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. 15.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Weyers/
ÜEinfBiops Schwerdtle

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. Pearson Studium.
Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). *Biopsychologie* (6 ed.). München: Pearson Education.
Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.
Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnittes ab 3. Semester.

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502002 Mi 15:30 - 16:30 wöchentl. HS 119 / Marcus9-11 Schwerdtle

TBioPs

Inhalt In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.

Literatur Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). *Biopsychologie*. München. Pearson Studium.
Carlson, N.R. (2004). *Physiologische Psychologie*. München. Pearson Studium.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.

Aktuelle Forschung in der Biopsychologie: Grundlagen und Anwendungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502003 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SAktBioPs

Inhalt In dieser Veranstaltung soll anhand von Beispielen die praktische Relevanz biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Forschungsansätze und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden zu

- Lernen und Gedächtnis
- Entscheidungsverhalten
- Vermeiden von Handlungsfehlern
- Biologische Rhythmen und Leistung
- Placebowirkungen
- Soziale Bindungen
- Moralisches Verhalten
- Empathie

Weitere bzw. alternative Themen können von den Teilnehmern gerne vorgeschlagen werden.

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium.
Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis Scheinerwerb durch regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme eines Referats.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des 1. Studienabschnitts als Ergänzung zu den beiden Veranstaltungen Biologische Psychologie I und II.

Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502004 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers/Wieser

EmpPrakBio

Inhalt Planung, Vorbereitung und Durchführung einer empirischen Untersuchung unter Verwendung von Untersuchungsansätzen und Methoden der Biologischen Psychologie. Die möglichen Themen werden in der ersten Veranstaltungsstunde bekannt gegeben.

Hinweise Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben, gemeinsame Erstellung eines Posters.

Literatur Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). *Biopsychologie* (6 ed.). München: Pearson Education.
Bortz, J. & Döring, N. (2002). *Forschungsmethoden und Evaluation*. Berlin: Springer.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben, Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 1. Studienabschnittes mit Interesse an Inhalten und Methoden der Biologischen Psychologie. 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung erwerben wollen.

Physiologie, Biologie und Neuroanatomie

Einführung in die Verhaltensbiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502005 Do 11:00 - 12:30 wöchentl. 23.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Feldhaar

VLVerhaltB

Inhalt Ein Verständnis der Frage, warum sich Menschen so verhalten, wie sie es tun, wird nur möglich, indem man unsere Spezies nicht in vacuo betrachtet. Stattdessen müssen wir verstehen, unter welchen evolutionären und ökologischen Bedingungen sich unser Verhalten entwickelt hat. Dies wird unter anderem möglich, indem wir das Verhalten anderer Tierarten analysieren, verstehen, und mit dem unseren vergleichen. Diese Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen der vergleichenden Verhaltensbiologie, aber auch mit den neuesten Entwicklungen eines äußerst dynamischen Forschungsgebiets. Dabei sollen den ?Wie-Fragen? nach genetischen und neuronalen Mechanismen, die dem Verhalten zugrunde liegen, ebenso viel Platz eingeräumt werden wie den ?Warum-Fragen? nach dem ultimativen Sinn des Verhaltens in seinem evolutionären Kontext.

Hinweise Die Scheine können ab 11. Februar 2009 am Lehrstuhl für Psychologie I, Marcusstr. 9-11, Raum 112 (Frau Gerhard) abgeholt werden. Nur diejenigen, die die Klausur nicht bestanden haben, erhalten am 10. Februar 2009 nachmittags per e-mail Bescheid.

Telefonische Auskunft ist nicht möglich !

Vorbemerkung:
Entsprechend § 20 (1) der neuen Diplomprüfungsordnung sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung der Nachweis (Scheine) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der folgenden Fächer:
Biologie in den für die Psychologie bedeutsamen Ausschnitten (§ 20 (1) 3. c) ee)
Physiologie in den für die Psychologie bedeutsamen Ausschnitten (§ 20 (1) 3. c) ff)
Neuroanatomie in den für die Psychologie bedeutsamen Ausschnitten (§ 20 (1) 3. c) gg)
Die Regularien zum Scheinerwerb werden von den Dozenten der jeweiligen Veranstaltungen festgelegt.
Die Veranstaltung zur Biologie findet jeweils nur im Wintersemester statt.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Nachweis Die Klausur wird stattfinden am Montag, 04. Februar 2008, 16 - 18 h, Hörsaal Physiologie.
Anmeldung zur Klausur unter: gerhard@psychologie.uni-wuerzburg.de

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Physiologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502006 Do 12:15 - 14:45 wöchentl. 16.10.2008 - Wischmeyer

VLPhysiol

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie II für Psychologen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502007 Mi 09:15 - 10:45 wöchentl. 22.10.2008 - HS Rechtsm / Rechtsmed. Heinsen

VLNeuroAna

Inhalt Klink und Funktion des menschlichen ZNS.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 13.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12 Totzke

Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502308 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 13.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 17.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12

Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502309 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 16.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug

Fr 10:30 - 12:00 wöchentl. 17.10.2008 - 07.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen

Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht

sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502026 Mi 09:30 - 11:00 - 15.10.2008 - Pauli und
Einführg Mitarbeiter

Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502008 Mi 09:30 - 11:00 wöchentl. 15.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Mühlberger

VLKlinPsII

Inhalt Diese zwei-semesterige Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Hinweise Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor:
- Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.).

Literatur Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Margraf, J. (2000), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (Band 1 und 2). Heidelberg: Springer. Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). *Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502009 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. HS 119 / Marcus9-11 Schwerdtle

TKlinPs

Experimentelles Praktikum zur Klinischen Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502010 Do 08:30 - 11:30 wöchentl. 16.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Conzelmann/
ExpPrKlinP Herbert

Inhalt Jeder Student soll sich im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit verschiedenen methodischen Grundproblemen, Methoden und Inhalten der Klinischen Psychologie intensiv auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Aufgaben gestellt, die jeweils alleine oder in der Kleingruppe zu bearbeiten sind. Theoretische Zusammenhänge und praktische Untersuchungsergebnisse sollen die Praktikumsgruppen in Plenumsitzungen vorstellen. Die Untersuchungsergebnisse werden darüber hinaus in einem Abschlussbericht schriftlich zusammengefasst (siehe Homepage des Lehrstuhls für Psychologie I, Arbeitsgruppe Prof. Pauli).

Hinweise Praktikum Conzelmann findet ab der 2. Semesterwoche dienstags, 8.30 h - 11.30 h, im Hörsaal, Marcusstr. 9-11 statt.

Literatur Allgemeine und einführende Literatur: Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.) (1991). *Internationale Klassifikation psy-chischer Störungen*. Bern: Huber. Saß, H., Wittchen, H.-U. & Zaudig, M. (Hrsg.) (1998). *Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV*. Göttingen: Hogrefe.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.

Affektive Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502030 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Mühlberger

SeAffStör

Inhalt Das Seminar vereint theoretische und praktische Teile. In dem Seminar sollen die Grundlagen zu den Affektiven Störungen erarbeitet werden, die Diagnostik dargestellt und aktuelle Interventionsansätze erarbeitet und verglichen werden.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Emotion und Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502013 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Herbert

EmoSprache

Inhalt Im Alltag dient gerade die Sprache als ein wesentliches Werkzeug zur Kommunikation von Emotionen. Andererseits kann die Unfähigkeit Emotionen sprachlich zu kodieren und auszudrücken, ein Merkmal von psychischen und affektiven Störungsbildern sein und als eine Ursache gestörter sozialer Interaktion angesehen werden. Ungeachtet dessen, ist momentan relativ wenig darüber bekannt, wie emotional sprachliches Material im Gehirn verarbeitet und repräsentiert wird.

Das Seminar Emotion & Sprache bietet interessierten Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie die Möglichkeit, sich eine Übersicht über den neuesten Forschungsstand zum Zusammenhang von Emotion und Sprache zu verschaffen. Mittels einer Zusammenfassung neurowissenschaftlicher und linguistischer Forschungserkenntnisse zur Relation Emotion – Sprache sollen zentrale Thesen zur Neuropsychologie emotionaler Sprachverarbeitung herausgearbeitet und Hauptverbindungslinien zwischen emotionaler Sprache und Krankheit / Gesundheit hergestellt werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung in Form eines Referats erwartet.

Zielgruppe Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Grundkenntnissen in neurowissenschaftlichen Methoden und Vertiefungsfach Neuropsychologie.

Psychologie-relevantes Wissen aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502024 Do 11:45 - 13:15 wöchentl. 16.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SInnereMed

Inhalt Psychologierelevante Störungen aus den Bereichen Innere Medizin und Endokrinologie. Folgende Bereiche werden abgehandelt: Kardiovaskuläre Störungen (Hypertonie, Hypotonie, Herzinsuffizienz, Arteriosklerose), Alterskrankheiten, Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus, Adipositas, metabolisches Syndrom), Essstörungen - Hormonveränderung, Endokrine Prozesse (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse, Gonaden, Infertilität) Kontrazeption und Prämenstruelles Syndrom, Neuroendokrinologie, Stressreaktionen, Rheumatologischer Formenkreis, Chronische Schmerzsyndrome (Fibromyalgie), Entzündliche Darmkrankheiten (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Funktionelle Syndrome in der Medizin.

Hinweise Umfangreiche Foliensammlung zu allen Themen und Angabe aktueller Übersichtsarbeiten in jeder Veranstaltung.

Voraussetzung Vordiplom

Zielgruppe Studierende des zweiten Studienabschnitts

Psychopharmakologie: Grundlagen und Anwendungen in der Klinischen Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502016 Do 13:15 - 14:45 wöchentl. 16.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SPsyPharm

Inhalt

- Neurochemische Grundlagen
- Klassifikation von Psychopharmaka
- Wirkungsmechanismen und Wirkungen von Psychopharmaka
- Psychische Störungen und Psychopharmaka
- Vorhersage der therapeutischen Effizienz von Psychopharmaka: Prüfmodelle
- Pharmakotherapiekontrollen

Literatur Stahl, S. M. (2005). *Essential Psychopharmacology*. Cambridge: Cambridge University Press

Nachweis Scheinerwerb durch regelmäßige, aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats.

Zielgruppe Studierende des 2. Studienabschnitts.

Klinischen Psychologie und ihre Anwendung in der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502043 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 27.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Steinhäuser

SKIPsPrax

Inhalt Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden exemplarisch anhand eines möglichen Therapieverlaufs ausgewählt:
- Erstgespräch: Was ist in der Therapeuten-Patienten-Interaktion zu beachten?
- Anamnesestellung und Diagnostik zu Therapiebeginn
- Stellung eines Therapieantrags bei der Krankenkasse
- Konkretes Vorgehen bei der Behandlung einzelner Störungsbilder
Die Themen werden zunächst anhand theoretischer Modelle erarbeitet um dann im Anschluss in Form von Rollenspiele und Kleingruppenarbeit im verhaltenstherapeutischen Setting erprobt zu werden. Patientenvorstellungen und Teilnahme an einzelnen Therapiesitzungen sollen Einblicke in die Arbeit der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglichen.

Hinweise Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Literatur Vorschläge zur Lektüre werden in der ersten Sitzung besprochen. Gearbeitet wird mit Therapiemanualen zu den einzelnen Störungsbildern z.B. Blaue Reihe/ Hogrefe-Verlag.

Voraussetzung Die Veranstaltung ist für Studierende des zweiten Studienabschnittes mit besonderem Interesse an klinischer Psychologie und Psychotherapie vorgesehen. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist eine rege Beteiligung erforderlich.

Pädagogische Psychologie

Kognition, Motivation, Persönlichkeit und schulische/akademische Leistung (Inhaltsbereich D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502403 Mo 09:00 - 11:00 wöchentl. SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

Inhalt In der Veranstaltung wird diskutiert, welche kognitiven und nichtkognitiven Merkmale des Lerners Leistungen in Schule und Hochschule beeinflussen. Es wird insbesondere die Rolle von Merkmalen wie Intelligenz, Gedächtnis, Selbstkonzept, Ängstlichkeit und (intrinsischer und extrinsischer) Motivation in unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Schüler analysiert und aufzuzeigen versucht, wie kognitive und nichtkognitive Merkmale in ihrer Beeinflussung auf akademische Leistung interagieren.

Hinweise Scheinerwerb §26 (1) 4b)

Oberseminar: Psychologie in Erziehung und Unterricht (Inhaltsbereich A) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502417 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. SE 122 RöR / Röntgen 10 Marx

Inhalt Lehr-Lernforschung - Lehrerverhalten und Lehreffizienz - kognitive, motivationale und affektive Bedingungen schulischer Leistungen - Lernumwelten und Schulerfolg - Basiskompetenzen (Lesen, Rechtschreiben, Mathematik) - Unterricht im internationalen Vergleich - Lern- und Unterrichtsformen - Lernen mit Medien

Literatur Die Basis bildet die im Prüfungskatalog zu Inhaltsbereich A angegebene Literatur.

Nachweis Scheinerwerb für §26 (1) 4b)

Zielgruppe Studierende der Psychologie im Hauptstudium

Seminar: Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Inhaltsbereich B) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502406	Mi 07:55 - 09:20	wöchentl.	15.10.2008 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Trolldenier
Inhalt	<p>Das Seminar ist neben dem zur Verhaltensbeobachtung und Evaluation (Sommersemester 2009) die zentrale Veranstaltung zum Inhaltsbereich B der Pädagogischen Psychologie (pädagogisch-psychologische Diagnose, Prognose und Evaluation). Es ist an den Berufsfeldern der Pädagogischen Psychologie (hier ohne Erwachsenen- und Greisenalter) orientiert und nach den dabei auftretenden Schwerpunkten der pädagogisch-psychologischen Diagnostik einschließlich deren prognostischer Aufgabenstellung gegliedert. Die dabei benötigten Feldkenntnisse werden, soweit möglich, mitbehandelt. Beispiel: Was ist Lernbehinderung? und: Was ist die Schule mit Förderschwerpunkt Lernen? bei der Aufgabenstellung: Diagnose der Lernbehinderung. Dazu sind auch verschiedene Besuche von Institutionen in Würzburg und Umgebung vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch für das kommende Sommersemester wieder eine eintägige Exkursion zu einer Einrichtung geplant, ähnlich der des vergangenen Sommersemesters.)</p> <p>Die Themen im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung: Kriterien der Ein- und Umschulung, Schullaufbahn- und Systemberatung, Beratungsinstitutionen, pädagogisch-psychologische Diagnostik - Das Konzept der "Determinanten der Schulleistung" und der Stellenwert einzelner Intelligenztests bei der pädagogisch-psychologischen Diagnose und Prognose - Theoretische Modelle in der Schullaufbahnberatung - Diagnose im Frühförderbereich; Institutionen - Das Konzept der Schulfähigkeit als diagnostisches Kriterium; Institutionen zum Schuleingang - Schuleingangstest, Schulfähigkeitsdiagnose und Empfehlungen von Fördermaßnahmen - Weiterführende Schulen und deren Eignungsanforderungen - Übertrittstests und Übertrittsdiagnose - Grundzüge einer psychologischen Berufsberatung des Schulabgängers - Lernstörungen: Diagnose und Hilfestellungen - Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Förderung sogenannter lernbehinderter Schüler und der Begriff Lernbehinderung sowie Diagnose der Lernbehinderung - Hochbegabung und Diagnose von Hochbegabung - Verhaltensstörung: Erscheinungsformen, Diagnose und Institutionen 				
Hinweise	Vorbesprechung Mi, 15.10.2008, 8.15 Uhr - 9.00 Uhr				
Literatur	Eine ausführliche Literaturliste wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme: Vordiplom in Psychologie				
Nachweis	Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines: Regelmäßige Teilnahme und Präsentation (gegebenenfalls im Team)				

Seminar: „Diagnostik und Intervention bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen“ (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502419	Mi 10:00 - 17:00	wöchentl.	15.10.2008 - 12.11.2008	SE 122 RöR / Röntgen 10	Weber
Inhalt	<p>In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über diagnostische Verfahren bei Lern- und Verhaltensstörungen gegeben. Im Anschluss sollen die Kenntnisse anhand einiger Störungsbilder (z.B. ADHS, LRS, Essstörungen, Aggressivität und Ängste) vertieft werden. Zusätzlich werden für die ausgewählten Bereiche Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Vermittlung praktischer Kenntnisse, so dass themenrelevante Übungen (z.B. zur Handhabung diagnostischer Verfahren) und Rollenspiele durchgeführt werden.</p>				
Hinweise	<p><u>Blockveranstaltung</u> (evtl. Mittwoch)</p> <p><u>Ort und Raum-Nummer</u> : Röntgenring 10, Seminarraum 122</p> <p>Vorbesprechung: Mittwoch, 15.10.08, 10.00Uhr, Seminarraum 122</p> <p>Voraussetzung: engagierte Mitarbeit, Übernahme eines Referats o.ä.</p>				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Hauptstudium sowie Lehramtsstudierende und Studierende der Erziehungswissenschaften				

Hochbegabung und Lernbehinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502438	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Stumpf
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden wir die Konstrukte Hochbegabung und Lernbehinderung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Im ersten Teil des Seminars werden die Grundlagen (Intelligenz, Definitionen, Modell, Diagnostik, Entwicklungsbesonderheiten, Vorurteile, Fördermöglichkeiten) auf wissenschaftlicher Basis erarbeitet. Darauf aufbauend nähern wir uns den Themen durch den Zugang über Praxiseinrichtungen für Schüler und Schülerinnen mit Hochbegabung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf an. In diesem Austausch wird die Perspektive der Psychologie ergänzt durch die Perspektive der Pädagogik.</p>				
Literatur	Die Literatur wird weitgehend über den elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Scheinerwerb durch regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung bei der Aufbereitung und Präsentation der Inhaltsbereiche (mit Handout) und Erreichen einer schriftlichen Gruppenarbeit.				
Zielgruppe	Studierende im Hauptfach Psychologie nach Vordiplom				

Legasthenie: Ursachen, Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502434	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Lenhard
Inhalt	Die Beherrschung der Schriftsprache ist in unserer Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Die allermeisten Kinder lernen die Kulturtechniken Lesen und Schreiben sehr schnell und ohne größere Probleme. Dennoch gibt in der Regel in jeder Klasse einzelne Kinder, für die der Erwerb der Schriftsprache zum Teil völlig unerwartet eine kaum zu bewältigende Aufgabe zu sein scheint. Im Laufe der Jahre chronifizieren sich die Probleme und bilden schließlich eine Lernstörung, die nur schwer kompensierbar ist, und die für das psychische Befinden des betroffenen Kindes und für seine weitere Schullaufbahn fatale Konsequenzen haben kann. Dieses Seminar thematisiert die Voraussetzungen und den Ablauf des Schriftspracherwerbs sowie die vielfältigen Ursachen, die zu anhaltenden Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten führen können. Es werden Diagnosemöglichkeiten erarbeitet, sowohl aus dem Bereich standardisierte Schulleistungsdiagnostik als auch Fehleranalyse. und aufgezeigt, welche effektiven Präventionsmaßnahmen, sowie Interventionsansätze und Unterrichtskonzepte zur Verfügung stehen.				
Hinweise	Veranstaltungsbeginn: 21.10.2008				
Nachweis	Bezug zur Prüfungsordnung: Das Seminar behandelt Inhalte aus den Themenbereichen A bis D				
Zielgruppe	Teilnahme und Referat, Scheinerwerb möglich Hauptfach Psychologie				

E-Learning (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502447	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 102 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "E-Learning" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen und Anwendungen multimedialer und/oder hypertextbasierter E-Learning-Umgebungen verschaffen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Hauptstudiums angeboten. Grundsätzlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Es werden keine besonderen Voraussetzungen für das Seminar benötigt.				
Nachweis	Es kann ein Leistungsnachweis für das Hauptstudium/Pädagogische Psychologie erworben werden.				
Zielgruppe	Primär Psychologiestudierende des Hauptstudiums sowie weitere Interessierte.				

Prüfungsvorbereitung Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502455	wird noch bekannt gegeben			Pröscholdt	
Inhalt	Inhalt: In der Veranstaltung soll Prüfungsliteratur für die Diplomprüfung Pädagogische Psychologie in Gruppen zusammengefasst, vorgetragen und besprochen werden (die Literatur wird unter den Teilnehmern aufgeteilt). Welche Literatur behandelt wird, wird vorab gemeinsam festgelegt; inhaltlich richte ich mich da ganz nach Ihren Wünschen.				
Hinweise	Zeit/Termine: Die Veranstaltung umfasst dabei sieben/acht 1,5-stündige Sitzungen, die nach Wunsch entweder als Block oder aber auch wöchentlich abgehalten werden (auch terminlich kann ich mich ziemlich nach den Wünschen der Studierenden richten). Vorbesprechung: Dienstag, 09.12., um 18 Uhr im Seminarraum 122, Röntgenring 10				
Zielgruppe	Achtung: Die Veranstaltung wird nur EINMALIG angeboten und in späteren Semestern NICHT wiederholt! Psychologie-Studierende im Hauptfach				

Übung: Einführung in die Videotechnik und -gestaltung für die pädagogisch-psychologische Forschung

(Inhaltsbereich B) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502407	wird noch bekannt gegeben			Trolldenier	
Inhalt	Die Übung ist ein Angebot für Studierende, welche in der Entwicklungspsychologie oder der Pädagogischen Psychologie ihre Diplomarbeit schreiben möchten oder für andere, besonders an Aufnahmetechniken für die Pädagogische Psychologie interessierte Studierende. In einem 1. Teil soll schwerpunktmäßig der praktische Umgang mit Aufnahmeggeräten (Videokamera und Mikrofon, Camcorder, auf Wunsch auch digitale Foto-Kamera) und die Anfertigung von Aufnahmen stehen. Gedacht ist an Innenaufnahmen im Labor und an Außenaufnahmen an einer Stelle, die vom Röntgenring aus zu Fuß erreichbar ist. Der 2. Teil soll der Verarbeitung und Verwendung von Aufnahmen gewidmet sein, so weit einsatzbereit, auch digital. Dabei ist insbesondere gedacht an: Abspielen in kleinsten Einheiten zur Fein-Analyse, Nachbearbeitung des Videobandes z.B. mit Überspielung von Ton oder elektronisches Schneiden (Schneideprogramm, gegebenenfalls mit Hilfe der psychologisch-technischen Assistentin), evtl. auch Bearbeitung von digitalen Fotografien am PC.				
Hinweise	Die Schwerpunkte können teilweise den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden. nach Voranmeldung per e-mail: trollden@psychologie.uni-wuerzburg.de; begrenzte Teilnehmerzahl 2 St., Blöcke: 1-2 Freitag-Nachmittage, 1-2 Mittwoch-Nachmittage oder nach Absprache, Röntgenring 10, Videoraum und vor Ort <u>Termine</u> werden in der Vorbesprechung festgelegt. Vorbesprechung: Mi., 15.10.08, 9 Uhr, SE 102, Röntgenring 10				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme: Vordiplom, Interesse an Pädagogischer Psychologie.				

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230 Di 14:00 - 15:30 wöchentl. 21.10.2008 -

Inhalt Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des zweiten Teils sind Fragen der Leistungsbeurteilung, der Führung, der Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung sowie der Teamarbeit. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO. Die Prüfung erfolgt in schriftlicher Form.

Literatur Schuler, H. (Hrsg.) (2006). *Lehrbuch der Personalpsychologie* (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. (Hrsg.) (2007). *Lehrbuch Organisationspsychologie* (4. Auflage). Bern: Huber.

Ulich, E. (2005). *Arbeitspsychologie* (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Weitere, vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom

Behavioral Economics (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502231 Mi 12:00 - 13:00 Einzel 29.10.2008 - 29.10.2008 219 / Röntgen 10

Sa 11:00 - 18:00 Einzel 22.11.2008 - 22.11.2008 219 / Röntgen 10

Sa 11:00 - 18:00 Einzel 13.12.2008 - 13.12.2008 219 / Röntgen 10

Sa 11:00 - 18:00 Einzel 10.01.2009 - 10.01.2009 219 / Röntgen 10

Inhalt This seminar examines the field of behavioral economics. Among others it covers the following topics: bounded rationality, framing effects, and emotional influences in decision making by investors and consumers; altruism and cooperation as alternatives to competition; game theory; the determinants of happiness and the relationship between utility and wellbeing; motivations for charity; behaviors such as crime and corruption.

Hinweise Vorbesprechung und Referatsthemenverteilung 29.10., 12:00 Uhr; Blockform 3 x Samstag 11 - 18 Uhr (22.11., 13.12., 10.1.), SE 219, Röntgenring 10

Literatur Dowling, J.M. & Chin-Fang, Y. (2007). *Modern Developments in Behavioral Economics: Social Science Perspectives on Choice and Decision Making*. World Scientific Publishing.

Loewenstein, G. (2008). *Preferences: Behavioral Economics and Human Motivation*. Oxford: Oxford University Press.

Shefrin, H. (2007). *Beyond Greed and Fear: Understanding Behavioral Finance and the Psychology of Investing*. Oxford: Oxford University Press.

Wilkinson, N. (2007). *An Introduction to Behavioral Economics*. Palgrave Macmillan.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom, maximale Teilnehmerzahl: 18

Nachweis

Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer Präsentation auf Englisch

Entwicklung eines Verfahrens zur Auswahl wissenschaftlicher Angestellter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502232 Do 14:00 - 15:30 wöchentl. 23.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Wir entwickeln gemeinsam ein Assessment-Center für wissenschaftliche Mitarbeiter in den empirischen Sozial- und Verhaltenswissenschaften.

Literatur Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). *Arbeits- und Organisationspsychologie* (S. 209-274). Heidelberg: Springer.

Schmidt, F.L. & Hunter, J.E. (1998). The validity and utility of selection methods in personnel psychology; Practical and theoretical implications of 85 years of research findings. *Psychological Bulletin*, 124, 262-274.

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). *Lehrbuch der Personalpsychologie* (2. Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H. & Höft, S. (2007). Diagnose beruflicher Eignung und Leistung. In H. Schuler (Hrsg.), *Lehrbuch Organisationspsychologie* (4. Auflage; S. 289-343). Bern: Huber.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom; Studierende, die ihr Vertiefungspraktikum ableisten, werden bevorzugt berücksichtigt; Maximale Teilnehmerzahl: 12

Nachweis

Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- erfolgreiche Projektmitarbeit inklusive Ergebnispräsentation

Führung in Organisationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502233 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2008 -

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene Strategien der direkten und indirekten Führung von MitarbeiterInnen in Organisationen erarbeitet und diskutiert.

Hinweise Vorbesprechung: Mit., 22.10., 14-16, SE 219, Röntgenring 10

1. Blocktermin: Freitag, 7.11., und Samstag, 8.11., 9-17 Uhr

2. Blocktermin: Freitag, 14.11., 9-17 Uhr

Literatur Antonakis, J., Cianciolo, A.T., & Sternberg, R.J. (Hrsg.). (2004). *The nature of leadership*. Thousand Oaks, CA: Sage.

von Rosenstiel, L., Regnet, E. & Domsch, M. (2003). *Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement*. (5. überarb. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Yukl, G. (2001/2006). *Leadership in organizations* (5th/6th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson

Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom

Nachweis

Scheinerwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer Präsentation im Rahmen eines Seminars
- Abschlussklausur

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502234 Do 17:15 - 18:45 wöchentl. 23.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Übung und Diskussion des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte.

Hinweise Der Tutor ist: Benedikt Neumann

Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere jene, die im WS 08/09 ihre Diplomprüfung in der ABO-Psychologie ablegen möchten.

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. 22.10.2008 -

Inhalt Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.

Hinweise Teilnehmerkreis:

Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".

Personalentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502236 Do 10:30 - 12:00 wöchentl. 23.10.2008 - 213 / Röntgen 10

Inhalt Themen:

Grundlagen: Bedarfsanalyse, Trainingsentwicklung, Evaluation, Transfer.

Einzelne Bereiche: Führungsverhalten, Zwischenmenschliche Fertigkeiten, Konfliktverhalten, Verhandeln, Selbstmanagement

Hinweise Sprechstunde im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Literatur Goldstein, I.L. & Ford, J.K. (2002). Training in organizations (4th ed.) Belmont, CA: Wadsworth.

Salas, E. & Cannon-Bowers, J.A. (2001). The science of training: A decade of progress. Annual Review of Psychology, 52, 471-499.

Sonntag, K.H. (Hrsg.) (1999). Personalentwicklung in Organisationen. Psychologische Grundlagen, Methoden und Strategien (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Voraussetzung Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom.

Nachweis Scheinerwerb: Referat (Zulassung Diplom: nach §26(1)4c Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie)

Historische und aktuelle Trends in der Wirtschaftspsychologie - Ein Jahrhundert im Spiegel der Zeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502325 Do 13:00 - 15:00 wöchentl. 16.10.2008 - 03.02.2009 SE 122 RÖR / Röntgen 10 Stock

Inhalt **Inhalt:** Ziel des Oberseminars ist es, die in der Geschichte der Wirtschaftspsychologie sowie der Psychotechnik auftretenden verschiedenen theoretischen Ansätze vertieft im Kontext des wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Umfelds zur Zeit ihrer Entstehung zu betrachten. Das Spektrum reicht dabei von Taylors „Principles of scientific management“ von 1911 über McGregors „Leadership and Motivation“ (1966) bis hin zu modernen Ansätzen wie Continuous Improvement Processes (Kaizen) und Methoden des Qualitätsmanagements (z.B. SixSigma).

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb:

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist ein Vortrag eines Referats sowie dessen schriftliche Ausarbeitung. Der Schein wird nach §26 (1) 4c als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Fach Arbeits-, Betriebs-, und Organisationspsychologie anerkannt.

Kurzkommentar

Zielgruppe

Teilnehmerkreis:

Studierende der Psychologie nach begunnenem Vordiplom.

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502310 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. 15.10.2008 - 03.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12 Maag/Schmitz

Methoden der Analyse qualitativer Daten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502311 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2008 - 02.02.2009 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug/
Totzke

Psychologische Diagnostik

Prof. Dr. Wilfried HOMMERS

Sprechstunde : Mo 13–14 Uhr, Raum 308, Marcusstraße 9 -11.

Vorbemerkungen :

Die aktuelle Änderung im Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik:

Ab Sommersemester 2006 werden aufgrund des erhöhten Lehrdeputats wieder nur von der Arbeitsgruppe Hommers Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach ' 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu ' 26,4.d der PO wird das vollständig bestandene Vordiplom als Zugangsvoraussetzung verlangt.

Im Wintersemester wird regelmäßig angeboten die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I", im Sommersemester die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik II". Diese Veranstaltungen definieren den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu ' 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Prüfungsstoff: Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht auf den Lehr-inhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach ' 20.3.c.cc der PO) und AEFassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen@ (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach ' 20.3.c.cc der PO) und der Vorlesungen Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Maßgebliche Prüfungsliteratur zum Eigenstudium:

Amelang, M. & Schmidt-Atzert (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Boerner, K. (1991). Das psychologische Gutachten. Weinheim: Beltz. Brickenkamp, R. (Hrsg.) (1996). Handbuch psychologischer und pädagogischer Tests (2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen; Hogrefe. Feger & Bredenkamp (1983). Messen und Testen. In Graumann et al. (Hrsg.): Enzyklopädie der Psychologie, Serie B I, Band 3. Göttingen: Hogrefe (darin besonders der Beitrag von Kristof). Fisseni, H.J. (2003). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Graumann et al. (Hrsg.) (1982). Enzyklopädie der Psychologie, Serie B II, Psychologische Diagnostik, 4 Bände. Göttingen: Hogrefe. Huber, H.P. (1973). Psychometrische Einzelfalldiagnostik. Weinheim: Beltz. Jäger, R.S. & Petermann, F. (1995). Psychologische Diagnostik (3. Auflage). Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. (1995). Einführung in die Psychologische Diagnostik. Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. & Jäger, R.S. (2003). Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik. Weinheim: Beltz, PVU. Kubinger, K.D. & Teichmann, H. (1997). Psychologische Diagnostik und Intervention in Fallbeispielen. Weinheim: Beltz, PVU. Lienert, G. A. & Raatz, U. (1994). Testaufbau und Testanalyse (5. rev. Auflage). München: Psychologische Verlags Union. Rost, J. (1996). Lehrbuch. Testtheorie. Testkonstruktion. Bern: Huber. Tent, L. & Stelzl, I. (1993). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. Band1: Theoretische und methodische Grundlagen. Göttingen: Hogrefe. Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2003). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Orientierungssprechstunde

Für Studenten, die zum Studium im zweiten Studienabschnitt Fragen betreffs der Prüfungen und Veranstaltungen in den Fächern Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie (Wahlfach zur Vertiefung) haben, wird am

Montag, den 13.10.2008 zu Beginn der Veranstaltung
"Einführung in die Rechtspsychologie"
(11.30 Uhr, s.t.) im Hörsaal, Marcusstraße 9-11

eine Sammelsprechstunde zur Information abgehalten.

Einführung in die psychologische Diagnostik I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502055 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 13.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

VEinfDiagl

Inhalt

Die Vorlesung ist als Einführung in das Gebiet "Psychologische Diagnostik" gedacht. Sie soll einen Überblick über die Fragestellungen, über den Prozess und über die Verfahren der psychologischen Diagnostik geben. Sie baut auf den Vorkenntnissen aus der Veranstaltung "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion" auf. Die Leitbegriffe der Vorlesung sind "Fehler, Urteil und Entscheidung". Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischen Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Die Vorlesung befasst sich im Schwerpunkt mit der Psychometrischen Einzelfalldiagnostik, deren Anwendungen u.a. in der Diagnostik der Verantwortlichkeitsreife, der Familiendiagnostik, der Glaubwürdigkeitsdiagnostik, der Intelligenzdiagnostik und der Gefährlichkeitsprognose. Ein Tutorium (Dipl.-Psych. Meike Kleylein) befasst sich mit der probabilistischen Testtheorie.

Literatur

Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer.
Graumann et al. (Hrsg.) (1982). Enzyklopädie der Psychologie, Serie B II, Psychologische Diagnostik, 4 Bände. Göttingen: Hogrefe.
Feger & Breidenkamp (1983). Messen und Testen. In Graumann et al. (Hrsg.): Enzyklopädie der Psychologie, Serie B I, Band 3. Göttingen: Hogrefe.
Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe.
Kubinger, K.D. & Jäger, R.S. (Hrsg.), Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik. Weinheim: Beltz 2003
Rost, J. (2004), Lehrbuch, Testtheorie - Testkonstruktion (2. Auflage). Bern: Huber.

Voraussetzung

Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen "Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion" und AAufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests@ auf. Vollständig bestandenes Vordiplom ist empfehlenswert.

Zielgruppe

Teilnehmerkreis: Studierende des 2. Studienabschnitts.

Familienrechtspsychologische Diagnostik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502056 Mo 09:30 - 11:00 wöchentl. 20.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

PFamRecht

Inhalt

Anwendung von psychodiagnostischen Verfahren für die familienrechtliche Begutachtung (Sorge, Umgang, Kindeswohlgefährdung). Einübung von psychometrischen einzelfall-diagnostischen Auswertungen und Befunderstellung und Ergebnisdarstellung. Selbsterfahrung und Erhebung mit Dritten. Ausgangspunkt sind konkrete Fälle aus Begutachtungen.

Hinweise

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist persönliches Erscheinen zur Vorbesprechung Pflicht (Ausschlusskriterium). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es bestehen Ausweichmöglichkeiten zur Scheinerlangung in Veranstaltungen von Prof. Dr. Hommers.

Literatur

Dettenborn, H. & Walter, E. (2002). Familienrechtspsychologie. München: Reinhardt. Ballof, R. (2004). Kinder vor dem Familiengericht. München: Reinhardt. Weitere wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

Vollständig bestandenes Vordiplom in Psychologie

Nachweis

Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO

Zielgruppe

Teilnehmerkreis: Studierende des 2. Studienabschnitts mit vollständig bestandenen Vordiplom

Psychometrische Einzelfalldiagnostik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502057 Fr 10:00 - 13:00 wöchentl. 24.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11

PpsymedDia

Inhalt

Einübung von Durchführung und Auswertung von Verfahren zur Psychometrischen Einzelfalldiagnostik anhand mehrerer Fragestellungen
Mit einer Testbatterie zur Erfassung der kognitiven Leistungen sind von Kindern oder Jugendlichen diagnostische Befunde zu erheben und auszuwerten. Weiterhin ist ein Erwachsenenpaar mit einem Fragebogen zu untersuchen und profilanalytisch auszuwerten. Die Personen muss der Teilnehmer selbst ausfindig machen. Von den Ergebnissen sind Befundberichte unter Verwendung inhaltlicher und psychometrischer Gesichtspunkte anzufertigen.

Hinweise

**Begrenzte Teilnehmerzahl .
Persönliches Erscheinen zur Vorbesprechung ist Pflicht (Ausschlusskriterium).**

Scheinerwerb: Schein nach § 26,(1), 4.d der PO.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung

Vollständig bestandenes Vordiplom in Psychologie.

Nachweis

Scheinerwerb: Schein nach § 26,(1), 4.d der PO.

Psychologische Diagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502058 wird noch bekannt gegeben

TutPsyDiag

Inhalt: Betreuungsleistungen für die Teilnehmer der vorgenannten Praktika

Hinweise: Termin: nach Vereinbarung Ort: SR oder 309 Vorbesprechung in den scheinpflichtigen Veranstaltungen "Praktikum zur Diagnostik 0502056 oder 0502057" (Mo oder Fr). Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzung: Voraussetzung: Teilnahme an den Veranstaltungen 0502056 oder 0502057. Vollständig beständenes Vordiplom in Psychologie.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtschein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Mühlberger. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Interventionspsychologie und Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502040 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 20.10.2008 - 20.10.2008 HS 119 / Marcus9-11 Kübler

VEinIntVer

Interventionspsychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502031 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Kübler

VIntervII

Inhalt: Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen von Psychotherapie in Deutschland sowie psychotherapeutische Interventionen bei ausgewählten psychischen und somatischen Störungen. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen bei den ausgewählten Störungen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen auch bei anderen Störungen eingesetzt werden können bzw. modifiziert werden müssen. Grundlagen der Prävention und Rehabilitation werden unter der Perspektive psychologischer Interventionen vermittelt.

Literatur: s. Basis-Literatur "Intervention". Spezielle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe: Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt

Sucht - Neurobiologische Grundlagen, Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502044 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 14.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Kübler

SSucht

Inhalt Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerhalt nach Referat.

Methoden der Interventionsforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Mo 11:00 - 12:30 wöchentl. 27.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11

SMethInter Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 28.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11

Inhalt Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise Interessenten werden gebeten, sich vor Veranstaltungsbeginn in eine Liste einzutragen, die an der Info-Tafel (Marcusstr., 3. Stock) aushängt! Teilnehmerbegrenzung: 25 Personen pro Gruppe. V

Literatur KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Nachweis Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

Zielgruppe Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Facial Action Coding System - Ausdruck und Erkennen von Emotionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502036 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Weiland

SFACS

Inhalt Dieses Seminar wird Themen der Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik, behandeln. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundlagen und der Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS). FACS ist ein umfassendes, anatomisch basiertes System, mit dem visuell unterscheidbare Gesichtsbewegungen erfasst werden können. Neben Referaten soll der Großteil der Zeit genutzt werden, um mimische Reaktionen an vielen Foto- und Videobeispielen zu kodieren. Es besteht ferner die Möglichkeit das FACS-Zertifikat (Fototest, Videotest) zu erlangen.

Literatur Ekman, P., Friesen, W.V., & Hager, J.C. (2002). The Facial Action Coding System. CD ROM. Salt Lake City: Research Nexus eBook. Ellgring, H. (2004). Nonverbale Kommunikation. In: H. S. Rosenbusch & O. Schober (Hrsg.), *Körpersprache in der schulischen Erziehung* (2. Auflage) (S. 7-67). Hohengehren: Schneider. Hjortsjö, C.H. (1969). Man's face and mimic language. Studentlitteratur Sweden.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Anwesenheit, Referat, Durchführung einer praktischen Übung

Zielgruppe Studierende des 1. und 2. Studienabschnitts mit Interesse am Erlernen des FACS.

Psychologie und Pathopsychologie des Essverhaltens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502038 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - SE 114 / Marcus9-11 Macht

SEssverh

Inhalt Regulation des Ess- und Trinkverhaltens: Physiologische Einflussgrößen, Geruch und Geschmack, emotionale Prozesse, Nahrungsvermeidungs- und Nahrungssappetenzlernen, sozialer und kultureller Transfer von Nahrungspräferenzen und -aversionen, Wirkungen von Nahrung auf psychische Vorgänge; Symptomatik, Diagnostik, Entstehung und Behandlung von Essstörungen (Bulimia nervosa, Anorexia nervosa, Binge Eating Störung).

Literatur Fairburn, C., Brownell, K. D. (Eds.) (2002) Eating Disorders and Obesity. A comprehensive Handbook. 2nd edition, New York: Guilford Press.

Logue, A. W.(1998) Die Psychologie des Essens und Trinkens.Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Lyman, B. (1989) A psychology of food: more than a matter of taste. New York: Van Nostrand Reinhold.

Munsch, S. (2003) Binge Eating. Weinheim: Beltz.

Tuschen-Caffier, B., Pook, M., Hilbert, A. (2005) Diagnostik von Essstörungen und Adipositas. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme Referat

Zielgruppe Studierende des 2. Studienabschnitts.

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502026 Mi 09:30 - 11:00

- 15.10.2008 -

Pauli und

Einführg

Mitarbeiter

Biopsychologie sozialer Interaktion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502015 Mi 16:00 - 18:00

wöchentl.

15.10.2008 -

SE 114 / Marcus9-11

Weyers

SozInterak

Inhalt

Das Seminar soll einen Überblick über das Gebiet der sozialen Interaktion aus biopsychologischer Perspektive geben. Besonderes Gewicht wird auf den Emotionsausdruck durch Mimik, Gestik und Körperhaltung sowie auf das Erkennen und die Verarbeitung emotionaler Äußerungen und die dadurch erzeugten Reaktionen gelegt. Die Verknüpfung von Emotionen mit Handlungsabsichten wird dabei immer eine wesentliche Rolle spielen. Es werden sowohl Tierstudien als auch Humanuntersuchungen vorgestellt und diskutiert.

Einen wichtigen Teil des Seminars nehmen auch Störungen der sozialen Wahrnehmung bei Angst, Depression, Schizophrenie, Autismus sowie bei Gehirnschädigungen (Klinische Neuropsychologie) ein. Hier werden insbesondere Gehirnregionen wie Amygdala und Frontalhirn behandelt.

Weitere Themen des Seminars sind: sozialer Status, soziales Entscheiden, Einfluss von Attraktivität und von Hormonen und Geruchsstoffen sowie der Einfluss von Stereotypen auf die soziale Wahrnehmung.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat

Zielgruppe

1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung.

2. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie.

Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0382550 Do 13:30 - 15:00 wöchentl. Herrmann

SKlinNeuro

Inhalt

- Neurologische Grundlagen psychischer Funktionen
- Grundlagen und Methoden der Klinischen Neuropsychologie
- Störungen spezifischer Funktionen (Aphasien, Apraxien, Lern- und Gedächtnisstörungen, visuo-perzeptive und visuo-kognitive Störungen, Störungen der räumlichen Informationsverarbeitung, Störungen in emotional-motivationalen Funktionen)
- Rehabilitation neuropsychologischer Funktionen

Hinweise Die Veranstaltung findet im Seminarraum (neben Hörsaal), Nervenklinik, Fücksleinstr. 15, statt.

Literatur

Biopsychologische Grundlagen
 Gazzaniga, M.S. (Ed.) (2000). *The New Cognitive Neurosciences* (2nd ed.). Cambridge: MIT Press.
 Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (Eds.) (1995). *Neurowissenschaften*. Heidelberg: Spektrum.
 Klinische Neuropsychologie
 Hartje, W. & Poeck, K. (Hrsg.) (2002). *Klinische Neuropsychologie* (5.Aufl.). Stuttgart: Thieme.
 Sturm, W., Herrmann, M. C.-W. Wallesch, (Hrsg.) (2000), *Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie*. Lisse: Swets & Zeitlinger.

Neurologie

Mumenthaler, M. & Mattle, H. (2002). *Neurologie* (11. Aufl.). Stuttgart: Thieme.

Voraussetzung

1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung.
2. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Interessenschwerpunkt Klinische Neuropsychologie innerhalb der Klinischen Psychologie.
3. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie.

Nachweis

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Studienordnung für das Wahlfreie Vertiefungsfach (Neuropsychologie).

Zielgruppe

Die Veranstaltung wird für Studierende des zweiten Studienabschnittes mit Vertiefungsfach Neuropsychologie empfohlen.

Journal Club in English (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502017 Fr 12:00 - 13:00 wöchentl. 17.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Wieser

SJournClub

Inhalt

Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise

Credit Points: Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur

Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe

Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Experimentelles Praktikum zur Neuropsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502027 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 02-Gruppe Wieser

NeuroPs

Inhalt

Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neuropsychologisch orientierten Fragestellung aus den Bereichen Emotion/Motivation.

Literatur

Wird in der Veranstaltung entsprechend der Fragestellung bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erstellung eines Untersuchungsberichts

Zielgruppe

1. Studierende des zweiten Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung.
2. Qualifizierter Seminarschein „Neuropsychologie“.

Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven neurowissenschaften

Veranstaltungsart: Übung

0502011 - - Block Wieser

ÜbfMRT

Hinweise

Die Vorbesprechung zum Blockseminar findet statt am Mittwoch, 22.10.2008, 11.00 Uhr, im Hörsaal, Marcusstr. 9-11 (im Anschluss an die Vorlesung zur Klinischen Psychologie)

Musik und Emotion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502014 Do 16:30 - 18:30 wöchentl. 16.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SeMusikEmo

Diplomanden- und Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502018 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 14.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Mühlberger

SDiplDokt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" und des Promotionskollegs

"Biopsychologie" der Universitäten Würzburg und Bamberg (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502025 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. SE 114 / Marcus9-11 Schulz

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Hinweise Weitere Informationen unter:
<https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502316 Mi 16:00 - 17:30 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 Kiesel

Inhalt Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.

Hinweise **Vorbemerkung:** Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.

Literatur Hoffmann, J. (1993). Vorhersage und Erkenntnis. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar vereinbart.

Voraussetzung Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502317 wird noch bekannt gegeben Kiesel

Inhalt **Inhalt:** Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.

Hinweise Raum und Termin nach Vereinbarung.

Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.

Literatur nach individueller Absprache

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Kognitive und Angewandte Entwicklungspsychologie

Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502441	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Unsöld
Inhalt	Es soll ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter gegeben werden (u.a. Depression, Sprachentwicklungsstörungen, Autismus etc.). Das Seminar soll Einblicke in Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Prävention dieser Störungen geben. Außerdem soll versucht werden, die Aufgaben und Integration verschiedener Mitarbeitergruppen (Psychologen, Ärzte, Sozialarbeiter, Erzieher etc.) im Dienste der betroffenen Kinder und ihrer Familien aufzuzeigen.			
Hinweise	Beginn des Seminars (1. Treffen) am 20.10.2008.			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Abschlussklausur.			
Zielgruppe	Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie, Hauptstudium			

Wie verstehen Kinder Filme? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502453		wird noch bekannt gegeben		Munk
Inhalt	Studierende sollen einen umfassenden Einblick in das kindliche Verständnis von Medien erhalten, wobei das Medium Film im Mittelpunkt steht. Inhaltlicher Hauptschwerpunkt liegt auf dem Erwerb wichtiger Voraussetzungen für das Verständnis filmischer Medien bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Studierenden soll anhand von Vorträgen der einzelnen Seminarteilnehmer und praktischen Übungen unter Anleitung der Dozentin ein Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Medienverständnisses bei Kindern gegeben werden.			
Hinweise	1. Treffen am 20.10.08 um 14:15 Uhr im großen Seminarraum. (Zusammen mit dem Treffen des Seminars Entwicklungsstörungen von Ilka Unsöld) Blockwochenende soll dann entweder am 16. 17. und 18.01.2009 oder am 23.24.und 25. 01.2009 stattfinden. ALternativ wäre auch ein Blockwochenende im Dezember möglich. Über einen geeigneten Termin für das Blockwochenende kann beim ersten Treffen gemeinsam mit den Teilnehmern nachgedacht werden.			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Abschlussklausur			
Zielgruppe	Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie, Hauptstudium			

Sozialpsychologie

Advanced Seminar in English: Judgments in Standardized Situations (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502220	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2008 -	219 / Röntgen 10	Strack
OS Soz					
Inhalt	<p>The present seminar aims at psychological mechanism which underlie the generation of responses in standardized situations, in which both asking and answering questions occurs in a predetermined format. Examples are surveys in the social sciences, interviews, social psychological experiments, personality questionnaires, etc. The theories that will be discussed construe standardized question answering as an activity of information processing and communicating in a social context.</p> <p>The specific topics of the seminar include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Conventional theories of survey responding: "true value" and "error" • Characteristics of the respondent • Motivational influences • Standardized questioning in a social context: a cognitive and communicative model • Interpreting the question • Generating a judgment • Memory and inferences • Accessibility and use of information • Formatting the response and uttering it in a social context • Psychological consequences of different administration modes (i.e., personal interview, telephone interview, questionnaire) <p>Participants are required to write and present a paper on one of the topics. One basic text ist a monograph by the instructor, which must be read by all participants. In addition, it is the participants' responsibility to present and discuss original articles which are referred to in the monograph and to present more recent empirical publications.</p>				
Literatur	<p>Preliminary references: Sudman, S., Bradburn, N., & Schwarz, N. (1006). <i>Thinking about answers. The application of cognitive processes to survey methodology</i>. San Francisco: Jossey-Bass. Tanur, J.M. (Ed., 1992). <i>Questions about questions. Inquiries into the cognitive bases of surveys</i>. New York: Russell Sage.</p>				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie im Hauptstudium				
Nachweis	Students who want to receive a "schein" must a) actively and regularly participate in the seminar and, b) write a term paper (Hausarbeit, 15- 20 pages) on a topic to be selected jointly by the student and the instructor.				

Projektsitzung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222	Di 14:00 - 17:00	wöchentl.	14.10.2008 -		Strack
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Voraussetzung	Studierende, die am Lehrstuhl für Psychologie II eine Diplomarbeit durchführen oder beabsichtigen, eine Diplomarbeit durchzuführen.				

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502312

wird noch bekannt gegeben

Maag/Totzke

Hinweise

Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313	Di	18:00 - 19:00	Einzel	14.10.2008 - 14.10.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	Totzke
	Fr	09:15 - 12:30	Einzel	31.10.2008 - 31.10.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 12:30	Einzel	07.11.2008 - 07.11.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 11:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 12:30	Einzel	21.11.2008 - 21.11.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 12:30	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 12:30	Einzel	05.12.2008 - 05.12.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:15 - 12:00	Einzel	12.12.2008 - 12.12.2008	SE 304 / R6Ri11-P3	

Hinweise

Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, findet im Seminarraum 304 statt.
Einführungstermin: Do. 23.10.08 um 14.30 h.

Verkehrspsychologisches Kolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502314

- -

14tägl

Methoden und Ergebnisse der verkehrspsychologischen Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502315

Mo 18:00 - 20:00

wöchentl.

Rechtspsychologie

Prof. Dr. Wilfried HOMMERS

Sprechstunde: Mo 13–14 Uhr, Marcusstraße 9 - 11, Raum 308

Vorbemerkungen:

Die Rechtspsychologie ist eine Brückendisziplin, in der sich Kenntnisse aus mehreren Teilbereichen der Psychologie verbinden: Differentielle Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Intervention und Psychologische Diagnostik. Weiterhin sind Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen der rechtspsychologischen Fragestellungen erforderlich. Schließlich gehören Kenntnisse über die berufsrechtliche Situation der Psychologie zum Gegenstand der Rechtspsychologie. Der Schwerpunkt des Prüfungsfaches liegt auf der Forensischen Diagnostik: Verantwortlichkeit im Zivil- und Strafrecht, Aussagepsychologie (Glaubwürdigkeit, insbesondere bei sexuellem Missbrauch- und Zeugentüchtigkeit), Familienrechtliche Fragestellungen, Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose.

Für Rechtspsychologie als Wahlfach zur Vertiefung nach der Prüfungsordnung wird eine Vorlesung Rechtspsychologie im Sommersemester und mindestens ein Seminar im Wintersemester angeboten. Außerdem in jedem Semester ein 4std. Praktikum, wo in der Regel eine der Teilleistungen für den Schein nach Paragraph 26, (1), 4g der Prüfungsordnung erworben werden soll. Eine andere Teilleistung kann durch ein schriftliches Referat im Seminar bzw., soweit angeboten, im Tutorium erworben werden.

Für Studenten, die zum Studium im zweiten Studienabschnitt Fragen betreffs der Prüfungen und Veranstaltungen in den Fächern Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie (Wahlfach zur Vertiefung) haben, wird am

Montag, den 13.10.2008, zu Beginn der Veranstaltung
"Einführung in die Rechtspsychologie"
(11.30 Uhr, s.t.) im Hörsaal, Marcusstraße 9 - 11
eine Sammelsprechstunde zur Information abgehalten.

Prüfung:

Die Prüfung umfasst die vier Gebiete der forensisch-psychologischen Diagnostik:
Familienrechtliche Psychodiagnostik, Aussagenpsychologische Diagnostik, Verantwortlichkeits-
diagnostik, Gefährlichkeitsdiagnostik.

Literatur:

R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psychologie des
Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2.Auflage).

Einführung in die Rechtspsychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059 Mo 11:30 - 13:00 wöchentl. 13.10.2008 -

VRechtspI

Inhalt Schwerpunkte sind Aussagepsychologie und Familienrechtspsychologie.

Literatur R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psychologie des Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2. verbesserte Auflage). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Studierende im 2. Studienabschnitt mit Prüfungsabsicht im Wahlfach zur Vertiefung "Rechtspsychologie" oder Diplomarbeitsabsicht mit entsprechender Thematik.

Seminar: Gefährlichkeitsprognose, Glaubwürdigkeit, Zeugentüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502064 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11

SRechtspS

Inhalt 1) Fälle und Forschungsarbeiten zu den Seminarthemen werden durch Referate der Teilnehmer dargestellt und diskutiert.
2) Durchführung eines Trainings in der aussagepsychologischen Krieriologie.

Hinweise Begrenzte Teilnehmerzahl.

Literatur R. Lempp, G. Schütze, G. Köhnken (Hrsg.), Forensische Psychiatrie und Psycho-logie des Kindes- und Jugendalters. Darmstadt: Steinkopf, 2003 (2. verbesserte Auflage).
Weitere Literatur für die Referatsthemen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Vollständig bestandenes Vordiplom.

Nachweis Scheinerwerb für § 26,(I), 4.g der PO

Zielgruppe Studierende im zweiten Studienabschnitt mit Prüfungsabsicht im Wahl-fach zur Vertiefung "Rechtspsychologie" oder Diplomarbeitsabsicht mit entsprechender Thematik.

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation PD Dr. Andreas MÜHLBERGER
Vorbemerkungen: Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie. Studienplan: Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen. Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation": Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive

Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung. Prüfung: Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert. .

Oberseminar: Neurofeedback in Anwendung und Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502035 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Kübler

OSzVertief

Inhalt Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Teilnehmerbegrenzung: 16 Personen

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats. Der Schein gilt als Teil der Voraussetzungen zur Prüfungszulassung im Vertiefungsfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".

Zielgruppe Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt, insbesondere Studierende, die eine Prüfung im Wahlpflichtfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" ablegen möchten.

Anleitung zum projektbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502037 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 14.10.2008 - HS 119 / Marcus9-11 Kübler/
Mühlberger

KAnlWissAr

Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.

Zielgruppe Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".

Facial Action Coding System - Ausdruck und Erkennen von Emotionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502036 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11 Weiland

SFACS

Inhalt Dieses Seminar wird Themen der Mikroanalyse nonverbalen Verhaltens, insbesondere der Mimik, behandeln. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung von Grundlagen und der Anwendung des Facial Action Coding Systems (FACS). FACS ist ein umfassendes, anatomisch basiertes System, mit dem visuell unterscheidbare Gesichtsbewegungen erfasst werden können. Neben Referaten soll der Großteil der Zeit genutzt werden, um mimische Reaktionen an vielen Foto- und Videobeispielen zu kodieren. Es besteht ferner die Möglichkeit das FACS-Zertifikat (Fototest, Videotest) zu erlangen.

Literatur Ekman, P., Friesen, W.V., & Hager, J.C. (2002). The Facial Action Coding System. CD ROM. Salt Lake City: Research Nexus eBook. Ellgring, H. (2004). Nonverbale Kommunikation. In: H. S. Rosenbusch & O. Schober (Hrsg.), *Körpersprache in der schulischen Erziehung* (2. Auflage) (S. 7-67). Hohengehren: Schneider. Hjortsjö, C.H. (1969). Man's face and mimic language. Studentlitteratur Sweden.

Nachweis Scheinerwerb: regelmäßige Anwesenheit, Referat, Durchführung einer praktischen Übung

Zielgruppe Studierende des 1. und 2. Studienabschnitts mit Interesse am Erlernen des FACS.

Veranstaltungen für Lehramtsstudierende und für Studierende der Erziehungswissenschaften

Vorlesung: Pädagogische Psychologie III (Entwicklungspsychologie)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502404 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Schneider

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz

Inhalt **Inhalt:** In der Vorlesung wird eine Einführung in die Entwicklungspsychologie gegeben, soweit sie für Lehrer und Erziehungswissenschaftler relevant ist. Der Schwerpunkt wird auf der Darstellung der wissenschaftlichen Befunde zur Entwicklung der frühen Kindheit und dem Jugendalter liegen.

Hinweise **(L, D)**

Bezug zur LPO I: Kenntnis der psychischen Entwicklung des Kindes und Jugendlichen.

Zielgruppe **Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen:** Teilgebiet Entwicklungspsychologie. Studierende der Lehramter und des Diplomstudiengangs Erziehungswissenschaft.

Seminar zur Lernpsychologie (Pädagogische Psychologie I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502408	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	<p>Das Seminar entspricht der Studieneinheit "Pädagogische Psychologie I" (Lern- psychologie) für Lehramts- und Pädagogikstudierende. Es bietet eine Einführung in die Psychologie (Gegenstand und Methoden, insbesondere empirische Grundmethoden), in die wichtigsten pädagogisch relevanten Bereiche der Allgemeinen Psychologie (Wahrnehmung, Denken und Problemlösen, Gedächtnis) und schließlich einen Überblick über die Lernpsychologie einschließlich deren Anwendung in Erziehung und Unterricht, also Grundprozesse des Lernens; Gedächtnis; Wissenserwerb. Außerdem: Denken und Problemlösen und schließlich noch: Instruktion, Unterrichtsqualität.</p> <p>Der Organisationsablauf entspricht im Wesentlichen dem des analogen Seminars im SS 2008: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen sich einem der am 13.10.08 zu bildenden Teams (ab Thema 2) an. Das Team übernimmt in Absprache mit dem Veranstalter die Erstellung eines Papers zur Sitzung (maximal 12 Seiten), einen Vortrag und die sonstige Ausgestaltung der Sitzung (z.B. Medien-Einsatz). Ab Thema 4 oder 5 wird das jeweilige Seminar als Gruppensitzung gestaltet, wie inzwischen recht gut bewährt: Das Team hat sein Paper schon eine Woche vorher fertig und teilt es aus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich durch die Entscheidung zur Teilnahme dazu, das Paper bis zum Beginn der nächsten Sitzung verbindlich gelesen zu haben. Das Team bereitet 6 Diskussionsfragen (Absprache mit mir erbeten) vor, welche inhaltlich vom Paper Grund gelegt sind oder deren Aufgabenstellung sich aus dem Paper entwickeln lässt (kein zusätzlicher Stoff). Zu Beginn der Sitzung gibt es</p> <p>a) für das Auditorium die Möglichkeit, Rückfragen zum Paper an das Team zu stellen, b) für das Team, Korrekturen vorzunehmen, Medien vorzuführen u.ä.</p> <p>In einer Aufteilung auf 6 Gruppen, die in verschiedenen Räumen zusammenkommen, werden nun die Diskussionsfragen, von einem Team-Mitglied vorgetragen, besprochen. Eine Kurzfassung des Diskussionsergebnisses wird in der Gruppe schriftlich festgehalten. In dem anschließenden Plenum trägt ein Gruppenmitglied das Ergebnis vor, welches dann noch einmal ergänzt und diskutiert werden kann.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Methoden der Psychologie (a) - Gegenstand und Methoden der Psychologie (b) - Einführung in die Wahrnehmungspsychologie- Denkpsychologie (Würzburger Schule, schlussfolgerndes Denken, Problemlösen) - Gedächtnispsychologie (Modelle, Einprägen, Abrufen, Vergessen, Metagedächtnis) - Das klassische Konditionieren - Das instrumentelle Konditionieren - Das Nachahmungslernen - Die kognitiven Lerntheorien - Die Lernmotivation - Instruktion (Wissensvermittlung, Begriffslernen, Strategien, Anschaulichkeit, Lernen mit Medien) - Unterrichtsqualität (Bedingungen und Kriterien, Erfassung, Verbesserung) 					
Hinweise	<p>Studierende aller Lehramter und Studierende der Erziehungswissenschaft Keine Voranmeldung. ab 3. Sem.(L, D)</p> <p>Bezug zur LPO I: "Kenntnis ... der Lernpsychologie" (§ 36 (3) 1b) bzw. "Grundbegriffe ... der Lernpsychologie" (§ 36 (3) 2b). Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Prüfungsgebiete "Allgemeine Psychologie" und "Psychologie des Lehrens und Lernens".</p>					
Literatur	Lefrancois, G. (2006). Psychologie des Lernens (4. Aufl.). Berlin: Springer. Lukesch, H. (2001). Psychologie des Lernens und Lehrens. Regensburg: Roderer					
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat bzw. Klausur. Teilnahme ist nur möglich, wenn man aktiv in einem der am 13.10.08 zu bildenden Teams mitarbeitet.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramter und Studierende der Erziehungswissenschaft Keine Voranmeldung. ab 3. Sem.(L, D)					

Seminar: Ausgewählte pädagogisch-psychologische Themen für die Realschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502409	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	15.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Erziehungsstil in der Realschule -Lern- und Leistungsmotivation-Attribuierungstheorie -Die besondere motivationale Lage des Jugendlichen in der Realschule -Methoden zur Veränderung der Motivation bei Realschülern -Mädchen in der Realschule im naturwissenschaftlichen Unterricht und in Mathematik <p>Ein Besuch in einer Realschule ist vorgesehen. (LR)</p> <p>Bezug zur LPO I: § 36 (3) 1b) "Kenntnis ... der Lernpsychologie".</p>					
Literatur	Literatur: Eine Liste wird zur Verfügung gestellt.					
Nachweis	Scheinerwerb ist möglich.					
Zielgruppe	(LR)					

Seminar: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502414	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	24.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baumgartner
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	(L, D)						

Seminar zur Lernpsychologie (Pädagogische Psychologie I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502415	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Baumgartner
Hinweise	(L,D)					

Seminar: Sozialpsychologie der Schule und der Familie (Pädagogische Psychologie IV) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502418	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation; soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen; soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung				
Hinweise	Bezug zur LPO 1: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (§ 36 (3) 3c) Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik: Prüfungsgebiet "Sozialpsychologie"				
Voraussetzung	Mitarbeit bei der Vorbereitung eines Themas				
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch das Bestehen einer Klausur erworben werden.				
Kurzkommentar	Beginn in der ersten Semesterwoche (17.10.)				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter und Studierende der Erziehungswissenschaft				

Seminar: Einführung in die Pädagogische Psychologie für Lehramt Gymnasium und Lehramt Realschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502449	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	07.11.2008 - 07.11.2008	02.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	02.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	02.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	23.01.2009 - 23.01.2009	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	08.11.2008 - 08.11.2008	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Einstieg in die Pädagogische Psychologie; methodische und statistische Grundlagen; Überblick über die sechs in der LPO1 für die EWS-Prüfung in Psychologie vorgesehenen Themenbereiche; ausgewählte Themen, die für Lehramt Realschule und Gymnasium besonders relevant sind.						
Hinweise	Blockveranstaltung; Raum 107, Wittelsbacherplatz 1 Aufgrund des großen Andrangs wird die Veranstaltung doppelt angeboten. Gruppe 1: drei Blöcke, jeweils freitags 14 s.t.-18 Uhr. Termine: 07.11.08, 14.11.08, 16.01.09. Als neuer Termin wurde der 07.11.08 festgelegt, der bisher vorgesehene Termin 23.01.09 entfällt dafür. Diese Gruppe entspricht also dem eigentlich geplanten Seminar und dürfte sehr voll werden. Keine Neuanmeldungen mehr möglich; nur für bereits per Email oder durch Besuch der Vorbesprechung angemeldete TeilnehmerInnen. Ein Wechsel einiger TeilnehmerInnen in Gruppe 2 könnte Entlastung bringen. Gruppe 2: 08.11.08 (Samstag), 9 Uhr s.t. - 17 Uhr, 23.01.09 (Freitag), 14 Uhr s.t. - 18 Uhr. Bitte für diese Gruppe durch Email an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de anmelden. Max. 40 Teiln., nach Eingang der Anmeldungen. Vorbesprechung: Freitag, 17.10., 10 Uhr s.t.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende, vor allem Lehramt Realschule und Lehramt Gymnasium						

Seminar: „Diagnostik und Intervention bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen“ (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502419	Mi	10:00 - 17:00	wöchentl.	15.10.2008 - 12.11.2008	SE 122 RöR / Röntgen 10	Weber
Inhalt	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über diagnostische Verfahren bei Lern- und Verhaltensstörungen gegeben. Im Anschluss sollen die Kenntnisse anhand einiger Störungsbilder (z.B. ADHS, LRS, Essstörungen, Aggressivität und Ängste) vertieft werden. Zusätzlich werden für die ausgewählten Bereiche Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Vermittlung praktischer Kenntnisse, so dass themenrelevante Übungen (z.B. zur Handhabung diagnostischer Verfahren) und Rollenspiele durchgeführt werden.					
Hinweise	<u>Blockveranstaltung</u> (evtl. Mittwoch) <u>Ort und Raum-Nummer</u> : Röntgenring 10, Seminarraum 122 Vorbesprechung: Mittwoch, 15.10.08, 10.00Uhr, Seminarraum 122 Voraussetzung: enengagierte Mitarbeit, Übernahme eines Referats o.ä. wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Hauptstudium sowie Lehramtsstudierende und Studierende der Erziehungswissenschaften					

Lern- und Verhaltensstörungen sowie einschlägige Diagnostik in der Sekundarstufe (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502422	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	SE 122 RöR / Röntgen 10	Stock
Inhalt	In diesem Seminar werden verschiedene Lern- und Verhaltensstörungen näher besprochen, die im Schulalltag eine bedeutende Rolle spielen. Zentrale Themen sind dabei Legasthenie, Dyskalkulie sowie ADHS. Es soll im Rahmen dieser Veranstaltung darauf eingegangen werden, welche Ursachen für diese Störungsbilder angenommen werden können, wie sie sich auf die schulische und häusliche Lernsituation (speziell im Sekundarstufenbereich) auswirken sowie welche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten (Schulleistungsmessung, Testverfahren) es gibt.				
Hinweise	Bezug zur LPO I: "Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen" (§ 36/3 Nr. 3f LPO I) "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" (§ 36/3 Nr. 3e LPO I)				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende mit der Ausrichtung HS, RS, Gym Eine Teilnahme ist aber auch für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge und Studierende der Erziehungswissenschaft möglich.				

Seminar: Besonders begabte Kinder in der Grundschule (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502423	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Besonders begabte SchülerInnen zu erkennen ist nicht immer leicht. Möglichkeiten der Identifikation und schulischen Förderung werden vorgestellt.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Referat					

Seminar: Umgang mit Krisen im schulischen Umfeld (L) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502424	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Schule muss sich häufig krisenhaften Situationen stellen: das Spektrum reicht von schulischen Konflikten (Mobbing, Schulverweigerung, schulisches Versagen) bis hin zu Krisen durch Todesfälle (Krankheit, Unfall, Gewalt, Suizid). Was kann Schule zur Gewaltprävention tun? Wie tragen Maßnahmen der Krisenintervention zur Bewältigung bei?					
Hinweise	Aushang zur Eintragung in die Teilnehmerliste vor Raum 107 ab Mitte März 09					

Allgemeine Psychologie, speziell für Studierende der Diplom-Pädagogik (D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502429	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	Linden
Inhalt	Das Seminar orientiert sich an den Inhalten der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen im Bereich Allgemeine Psychologie. Folgende Themen werden behandelt: Einführung in die psychologische Methodik, Gedächtnis (Modelle, Wissensrepräsentation, Vergessen), Problem lösen, Wahrnehmung (Forschungsmethoden, verschiedene Sinnesmodalitäten), Motivation (Schwerpunkt Leistungsmotivation), Intelligenz					
Hinweise	Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Bereich "Allgemeine Psychologie".					
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.					
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und Bestehen der Klausur am Semesterende erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende der Diplom-Pädagogik					

Lernpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502430	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Linden
Inhalt	Methoden der Psychologie; Klassisches Konditionieren; Operantes Konditionieren; Lernen am Modell; Gedächtnis; Wissenserwerb; Lern- und Denkstrategien; Metagedächtnis; Denken und Problemlösen; Instruktion; Transfer; Selbstgesteuertes Lernen; Lernen mit Medien					
Hinweise	Bezug zur LPO I: "Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens" (§36 (3)3.a) Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Prüfungsgebiet "Psychologie des Lehrens und Lernens", "Allgemeine Psychologie"					
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.					
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und Bestehen der Klausur am Semesterende erworben werden.					
Zielgruppe	Dipl.-Pädagogik- und Lehramtsstudierende					

Sozialpsychologie der Schule und der Familie [L,D] (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502431				wird noch bekannt gegeben		Linden
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation; soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen; soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern sowie deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Das Seminar findet als Blockseminar statt. Vorbesprechung: Dienstag, 14.10., 15 Uhr c.t., Raum 107 Wittelsbacher Platz Voraussichtliche Termine: Fr 21.11 14-19 Uhr, Sa 22.11 9-16 Uhr, Fr. 5.12 14-19 Uhr, Sa 6.12 9-14.30 Uhr, Raum 107 Wittelsbacher Platz Bezug zur LPO 1: "Sozialpsychologie der Schule und der Familie" (§36 (3) 3c) Bezug zur Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik: Prüfungsgebiet "Sozialpsychologie"					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.					
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates sowie Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.					
Zielgruppe	Dipl.-Pädagogik- und Lehramtsstudenten					

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Pädagogische Psychologie III) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502433	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		02.107 / Witt.Platz	Niklas
Inhalt	(orientiert an LPO I): Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche (Intelligenz, Gedächtnis, Wissen, Sprache und Sprechen, Motivation, moralisches Denken und Handeln, Leistungsmotivation, Identität und Selbstkonzept); Entwicklung in früher Kindheit und im Jugendalter; Entwicklungsförderung.					
Hinweise	[(Bereiche L,D)] Die erste Veranstaltung findet am Mittwoch, 15.10.2008 um 16.00 Uhr statt (s.t.).					
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referates.					
Nachweis	Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Bestehen einer Klausur bzw. Erstellen einer Seminararbeit (abhängig von der Teilnehmerzahl). Zielgruppe ab 3. Sem. (L,D).					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende und Studierende der Erziehungswissenschaften: Psychologie für EWS und Nebenfach im Rahmen von Diplom-Pädagogik					

Differentielle Psychologie und Diagnostik für Lehramt Realschule und Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502435	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	In diesem Seminar wird versucht, die nach LPO I für die EWS-Prüfung in Psychologie relevanten Inhalte der beiden Teilbereiche b) und e) in komprimierter Form zu vermitteln. Die Zusammenlegung zweier Teilgebiete trägt dem Umstand Rechnung, dass für das Lehramt Gymnasium nur 8 SWS im Bereich Psychologie veranschlagt werden, jedoch wie bei den anderen Lehrämtern 6 Teilgebiete vorgesehen sind. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind kognitive, emotionale und motivationale Bedingungen des Lernens im Jugendalter sowie Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik (Gütekriterien, Schulleistungsmessung, Testverfahren).			
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 23.10.2008 Bezug zur LPO 1: "Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" (§ 36 (3) 3b) und "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (§ 36 (3) 3e)			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Lehramts an Gymnasien und an Realschulen. Eine Teilnahme ist aber auch für Studierende anderer Lehramtsstudiengänge und Studierende der Erziehungswissenschaft möglich.			
Nachweis	Lehramt: Teilnahmechein, Referat Dipl. Päd.: qualifizierter Schein aus den Bereichen „Allgemeine Psychologie“ oder „Psychologie des Lehrens und Lernens“ (regelmäßige Teilnahme, Referat und Abschlussklausur)			
Zielgruppe	Lehramtsstudierende aus dem Bereich Realschule und Gymnasium; Pädagogik (Diplom)			

Schulleistungsdiagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502436	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.107 / Witt.Platz	Lenhard
Inhalt	Die Erfassung psychischer Maße spielt in der heutigen Gesellschaft eine wichtige Rolle. Sie ist nicht nur ein Grundbaustein der psychologischen Forschung, sondern berührt fast unweigerlich auch jede einzelne Person im Laufe ihres Lebens. Im schulischen Kontext kommt ihr eine besonders herausragende Bedeutung zu: Sie hilft bei der Planung und Überprüfung von Lehr-Lernaktivitäten. Sie ermöglicht es Lehrern und Lehrerinnen, den Leistungsstand einer Klasse schnell und präzise zu beurteilen. Sie ist eine wichtige Informationsquelle für die Wahl der richtigen Schulform, und sie ist – wie beispielsweise im Bereich Lese-Rechtschreibstörung/Legasthenie - unverzichtbar, wenn es darum geht, die Ursachen für schulisches Scheitern zu erkennen. Das Seminar vermittelt die dafür notwendigen Grundlagen: Wie kann die Güte des Testverfahrens beurteilt werden? Wie wählt man diese aus? Was muss bei der Durchführung und Interpretation beachtet werden? Während sich die erste Hälfte des Seminars schwerpunktmäßig mit den theoretischen Hintergründen beschäftigt, werden im zweiten Teil die Anwendung der Verfahren zu Themengebieten wie Lese-Rechtschreibdiagnostik, Leseverständnis und Diagnose der mathematischen Fertigkeiten, praktisch eingeübt.			
Nachweis	Bezug zur LPO 1: "Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation" (§ 36 (3) 3e) Veranstaltungsbeginn: 23.10.2008 Lehramt: Teilnahmechein (Referat) Dipl. Päd.: qualifizierter Schein aus den Bereichen „Allgemeine Psychologie“ oder „Psychologie des Lehrens und Lernens“ (regelmäßige Teilnahme, Referat, Abschlussklausur)			
Zielgruppe	Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen, Pädagogik (Diplom)			

Einführung in die Untersuchungsplanung und –auswertung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502437		wird noch bekannt gegeben		Lenhard
Inhalt	Empirische Forschung hat sich in praktisch allen geisteswissenschaftlichen Fächern als unverzichtbarer Bestandteil der Forschungsmethodik etabliert. Das betrifft aber nicht nur die universitäre Forschung im Lehramtsbereich und der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen, sondern in zunehmendem Maße auch die Studierenden dieser Fächer. Dieses Workshops soll dem rechnung tragen und grundlegender Begriffe und Methoden der quantitativen empirischen Forschung vermitteln. Hierzu gehören einerseits statistische Kennwerte und Verfahren, die zur Auswertung und Beschreibung von Daten erforderlich sind. Zum anderen beinhalten sie Ansätze zur Planung und Durchführung von Untersuchungen.			
Hinweise	Wichtiger Hinweis! Im Veranstaltungshinweis wurde bedauerlicherweise ein falscher Termin für die Info-Veranstaltung angegeben. Der erste Termin war bereits am 15.10 (und nicht wie fälschlicherweise angegeben am 15.11). Ich bitte hierfür um Entschuldigung. Sie können gerne am Seminar teilnehmen, auch wenn Sie nicht bei der Info-Veranstaltung waren. Bitte tragen Sie sich hierzu bis zum 17.11.2008 in WueCampus in den Kurs https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=1869 ein. Passwort: trennschärfe In den Folien "Einführung" finden Sie die Inhalte, die besprochen wurden. Als Termin für das Blockseminar wurde der 09.02.2008 bis 11.02.2008 festgesetzt. Teilnahmevoraussetzung ist die kurze Darstellung einer empirischen Untersuchung (entweder eigene Arbeiten, z. B. geplante Seminar-, Diplom-, Examens- oder Promotionsarbeit), oder eine Untersuchung aus der Literatur. Bitte stellen Sie die Untersuchung in 15 Minuten vor, anschließend wird ca. 15 Minuten über die Herangehensweise und Aussagekraft der Untersuchung diskutiert. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt per Mail an mich: wolfgang.lenhard@uni-wuerzburg.de			
Literatur	Wird in der Informationsveranstaltung bekannt gegeben.			
Nachweis	Teilnahmechein			
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an alle Studierende aus dem Bereich Lehramt und Erziehungswissenschaften, die im Rahmen von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten oder in einem Promotionsprojekt empirisch arbeiten möchten.			

Datenanalyse und Datenvisualisierung mit Hilfe von Excel und VBA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502451	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	R 326 / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Datenanalyse und Datenvisualisierung mit Hilfe von Excel und VBA" soll Ihnen einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen von Excel und VBA bei der Datenanalyse und Datenvisualisierung verschaffen. Dabei soll u.a. das Berechnen deskriptiv- und inferenzstatistischer Kennwerte mittels Excel eingeübt und diese Kennwerte ebenso visualisiert werden. Der Einsatz von Pivot-Tabellen und der Programmiersprache VBA ist ebenfalls Gegenstand der Lehrveranstaltung. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Excel-Formeln), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten.			
Literatur	Folien und Skripte werden auf der Webseite http://www.i4.psychologie.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/dr_guenter_daniel_rey/ veranstaltungsunterlagen/ zum Download zur Verfügung gestellt.			
Voraussetzung	Keine.			
Zielgruppe	Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie Lehramtsstudierende			

Eyetracking - Eine Einführung in die Grundlagen und Anwendungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502452	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	R 326 / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Eyetracking - Eine Einführung in die Grundlagen und Anwendungen" soll Ihnen – neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen – vornehmlich die Möglichkeit bieten, selbst erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu erlangen. Geplant ist die Durchführung eines kleinen Experimentes mit Hilfe eines Eyetrackers. Für das Seminar steht der tobii Eyetracker T60 zur Verfügung. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll, bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten.			
Literatur	Folien und Skripte werden auf der Webseite http://www.i4.psychologie.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/dr_guenter_daniel_rey/ veranstaltungsunterlagen/ zum Download zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Keine.			
Zielgruppe	Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie Lehramtsstudierende.			

Übung: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (Pädagogische Psychologie V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502410	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	13.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Inhalt: Diese Übung ist an der LPO I orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.				
Hinweise	ab 3. Sem (L, D) Bezug zur LPO I: § 36, Abs. 3, Nr. 3, Buchstabe e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs „d) Psychologie des Lehrens und Lernens“ gesehen werden.				
Literatur	Literatur: Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). <i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i> . Regensburg: Roderer.				
Nachweis	Scheinerwerb: Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Studierende aller Lehrämter (Gr, H, R, So und Gy) ab 3. Semester. Auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geeignet.				

Übung: Lern- und Verhaltensstörungen bei Schülerinnen und Schülern (Pädagogische Psychologie VI) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502411	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	14.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Inhalt: Diese Übung ist an der LPO I orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Lern- und Leistungsstörungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Teilleistungsstörungen); Störungen des Sozialverhaltens, der Kommunikation und Persönlichkeitsstörungen (Disziplin- und Erziehungsschwierigkeiten, Angst und sozialer Rückzug, Aggression und Gewalttätigkeit, Delinquenz und Drogenkonsum); innerschulische und außerschulische Prävention und Intervention.				
Hinweise	ab 3. Sem. (L, D) Bezug zur LPO I: § 36, Abs. 3, Nr. 3, Buchstabe f): Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung der Bereiche „d) Psychologie des Lehrens und Lernens“, teilweise auch „a) allgemeine Psychologie“ gesehen werden.				
Literatur	Literatur: Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Es kann ein qualifizierter Schein erworben werden, der auch als Psychologieschein im Sinne der Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen gilt. Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Referat.				
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter ab 3. Semester. Auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geeignet.				

Übung: PC-Programme zum Lernen und zur Intervention in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502412	wird noch bekannt gegeben	Trolldenier
Inhalt	<u>Interventions- und Lernprogramme zur Verbesserung des Lesens, des Rechtschreibens und des Rechnens (auch Heimat- und Sachkundeunterricht).</u> Die diesbezüglichen Programme, die auf dem Markt sind, sollen gründlich besprochen, von den Teilnehmern konkret durchgearbeitet und an Hand eines neu erarbeiteten Beurteilungsrasters, das zunächst von mir vorgestellt wird, beurteilt werden. Besprechen eines Programms zur Verbesserung der Konzentration und Motivation. Es werden zusätzlich (optional) auch einige Anwendungsfälle des PCs für die Schulpraxis aus psychologischer Sicht besprochen (auch für Anfänger geeignet), z.B. Erstellen eines Itempools für gezielten Rechtschreibunterricht, Registrierung individueller Schülerleistungen, Zusammenstellung von Mathematik-Aufgaben, Erstellen von Listen und Tabellen u.ä. Auf Wunsch kann eine Grundschullehrerin Teile dieses kleinen Zusatzangebots übernehmen.	
Hinweise	(LGr, LS); 4 Blöcke je Freitag Nachmittag, 13-16.30 Uhr, Wittelsbacherplatz 1, CIP-Pool und R 107 Voranmeldung in R 122 oder per e-mail: trollden@psychologie.uni-wuerzburg.de möglich. Vorbesprechung zur Festlegung der vier Termine: Di., 14.10.08, 12.15 Uhr, R 107 oder R 124, Wittelsbacherplatz 1	
Zielgruppe	Studierende des Lehramts an Grund- und Sonderschulen mit Ausrichtung Grundstufe. Weil die Veranstaltung großteils an den PCs des CIP-Pools gehalten wird, ist leider eine Beschränkung der Teilnehmerzahl unerlässlich. Um das damit verbundene praktische Problem zu lösen, wird um Verständnis für eine persönliche Anmeldung (ab sofort) gebeten. Der Kurs wird im Wesentlichen auf den PCs des CIP-Pools am Wittelsbacherplatz gehalten. Einarbeitung während der Veranstaltung.	

Übung: Einführung in die Methodik psychologischer Datenerhebung im pädagogischen Feld (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502413	Mi 13:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Trolldenier
Inhalt	Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit mit Zitiertechnik, EDV-Literatursuche mit Psyclit und Psyndex (Internet). Sonstige Literaturergänzungen im Internet. Datenerhebung und Testdurchführungen in Schulklassen und bei einzelnen Kindern. Anlage von Ergebnistabellen bei Reihenuntersuchungen. Ergebnisseingabe in SPSS (gegebenenfalls im CIP-Pool). Ein besonderer Schwerpunkt liegt immer noch in der Bearbeitung von Ergebnissen einer Rechtschreibtest-Normierung für den 1. und den 2. Jahrgang der Grundschule/Förderschule. Weitere Einzelbereiche: Grundbegriffe der Statistik; Methoden der deskriptiven Statistik, Messen in der Psychologie (Skalenniveaus), Korrelationen, multivariate Verfahren, statistische Tests, aufgezeigt an Beispielen. Umgang mit Hypothesen und der dazugehörige wissenschaftstheoretische Bezug (Begründung, Formulierung, Beweisführung). Grundsätze und Beispiele der Benutzung von Statistik-Programmen am PC; Ergebnisdarstellung (deskriptive Statistik).				
Hinweise	(L)				
Literatur	Literatur wird genannt.				
Zielgruppe	Die Übung ist als Vorbereitung für Lehramtsstudierende (LGr, LH, LR) gedacht, die im Fach Psychologie des erziehungswissenschaftlichen Studiums ihre schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit) anfertigen und für diejenigen Studierenden, die nach der neuen LPO I ihre Zulassungsarbeit beim Lehramt Gymnasium gleichermaßen in der Psychologie und einer Fachdidaktik, sowie beim Lehramt Sonderschulen gleichermaßen in der Psychologie und einer sonderpädagogischen Fachrichtung betreut bekommen möchten. Die Übung bietet eine Auswahl der dafür benötigten methodologischen Inhalte, die im sonstigen Psychologie-Curriculum nicht so deutlich enthalten sind.				

Übung: Selbstkontrolle und Selbstmodifikation (D) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502416	- -				Baumgartner
Hinweise	nur nach persönlicher Anmeldung 3 St., Blockveranstaltung; Raum 124				

Übung: Pädagogisch-psychologische Diagnostik in der Schulpraxis (Pädagogische Psychologie V) (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502425	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Die Durchführung von Befragungen, Beobachtungen, Schulleistungsmessungen, Tests u.ä. dient der Datenerhebung bei Fragestellungen zum Verhalten und Lernen von Schülern und Schülerinnen. Informelle und standardisierte Verfahren werden vorgestellt.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Referat				

Übung: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Schülern - Verhaltensstörungen (Pädagogische Psychologie VI) (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502426	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Theoretische Grundlagen und Erscheinungsbilder von Verhaltensauffälligkeiten im Schulalter werden besprochen, diagnostische Verfahren und Interventionsansätze vorgestellt.				
Hinweise	Bezug zur LPOI: §36 Abs. 3, Nr. 3f				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Referat				

Übung: Elterngespräche in der Schule (Gesprächsführung) (L) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502427	wird noch bekannt gegeben	Gutzeit
Inhalt	Lehrer-Eltern-Gespräche verlaufen nicht immer zufriedenstellend. Für ein ziel- und ergebnisorientiertes Gespräch in sachlicher und vertrauensbildender Atmosphäre sind bestimmte Faktoren unabdingbar. Grundhaltungen und Techniken werden vermittelt und in praxisnahen Situationen geübt.	
Hinweise	Blockveranstaltungen: Freitag, 28.11. (14 Uhr) und Samstag, 29.11. Freitag, 12.12. (14 Uhr) und Samstag, 13.12. Aushang zur Eintragung in die Teilnehmerliste vor R 107 ab Mitte September	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Nachweis	Teilnahme an beiden Wochenendblöcken.	

Übung: Lehrer werden – Lehrer sein (L) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502428	Do 16:00 - 19:00	wöchentl.	23.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Gutzeit
Inhalt	Die Anforderungen an die Rolle des Lehrers/der Lehrerin haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Individuelle Strtategien im Umgang mit Belastungsfaktoren sind entscheidend für das berufliche Wohlbefinden. Nicht Patentrezepte, sondern Impulse zu Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Ressourcenanalyse sollen Lehramtsstudierende auf ihrem Weg in die Praxis begleiten.				
Hinweise	Aushang zur Eintragung in die Teilnehmerliste vor Raum 107 ab Mitte März 09				

Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502432	wird noch bekannt gegeben	Schmiedeler
Inhalt	In der Übung werden zum einen Lernstörungen wie Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche oder Dyskalkulie besprochen. Den anderen Schwerpunkt bilden Verhaltensauffälligkeiten wie die Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS), Störung des Sozialverhaltens oder Leistungsängstlichkeit in der Schule. Hier sollen Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Förderung erarbeitet und in engem Praxisbezug veranschaulicht werden. Es soll v.a. der Bezug zum schulischen Alltag gegeben werden.	
Hinweise	Vorbesprechung: Mittwoch, 15.10., 12.00-13.00 Uhr, Wittelsbacherplatz, Raum 107 Blockveranstaltung (voraussichtliche Termine): 1.Block. Fr., 21.11.08, 14-18.00 Uhr und Sa., 22.11. 9.00-17.00 Uhr 2.Block. Fr., 28.11.08, 14-18.00 Uhr und Sa., 29.11. 9-17.00 Uhr Ort: Röntgenring 10, Raum 122 Bezug zur LPOI: §36 Abs. 3, Nr. 3f: Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung	

Lern- und Entwicklungsstörungen des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502448	- -	23.10.2008 -	Küspert
Inhalt	Den Schwerpunkt des Seminars bilden Lern- Leistungsstörungen wie Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie und Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS). Hier sollen Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Förderung systematisch erarbeitet und in engem Praxisbezug veranschaulicht und erprobt werden.		
Hinweise	Vorbesprechung am Donnerstag, 23.10.2008, 9 c.t., Wittelsbacherplatz, Raum 107; Block 1: Sa., 06.12.2008 Block 2: Sa., 17.01.2009 (ausnahmsweise in Raum 219, Röntgenring 10) Block 3: So., 18.01.2009, jeweils 9 s.t. bis 16 Uhr am Röntgenring 10, Raum 122		
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben		
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung		

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502061	wird noch bekannt gegeben
KAnIWissAr	
Hinweise	Kontaktaufnahme in der Sprechstunde Montag 13-14. Zeit: nach Vereinbarung Ort: R. 308
Voraussetzung	Bestandenes Vordiplom, Teilnahme an den Veranstaltungen zur Psychologischen Diagnostik und zur Rechtspsychologie.
Zielgruppe	1) Betreute Diplomanden oder Doktoranden 2) Studierende, die sich bei Prof. Hommers, Dr. Steinmetz-Zubovic, Dipl.-Psych. Kleylein mit einer Diplomarbeit befassen und betreut werden wollen.

Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502062 wird noch bekannt gegeben

KDiplomand

Inhalt Vorstellung und Diskussion der jeweiligen Diplomarbeit-Projekte mit Fragestellungen zur Rechtspsychologie, zur Differentiellen Psychologie und zur Psychologischen Diagnostik. Zum Beispiel: Schuldfähigkeits Diagnostik, Kriminalprognose und Verantwortlichkeit Glaubwürdigkeits Diagnostik und Sexueller Mißbrauch Sorgerechts Diagnostik: Erziehungsfähigkeit der Eltern und Bindungen von Kindern - Trade-Off von Zeitkognitionen - Aggressions-Diagnostik - Gefährlichkeits-Diagnostik - Bindungs-Diagnostik - Enneagramm

Hinweise Zeit nach Vereinbarung (Kontaktaufnahme wegen Anfragen in der Sprechstunde)

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Bestandenes Vordiplom, Teilnahme an den Veranstaltungen zur Psychologischen Diagnostik und zur Rechtspsychologie. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit durch Vortrag und Diskussion.

Zielgruppe 1) Betreute Diplomanden (verpflichtend) 2) Studierende, die sich bei Prof. Hommers, Dr. Steinmetz-Zubovic, Dipl.-Psych. Lewand sich mit einer Diplomarbeit befassen und betreut werden wollen.

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502401 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. Nieding/
Schneider

Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502402 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. Nieding/
Schneider

Sonstige Veranstaltungen

Angewandte Motivationspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502020 Fr 12:00 - 14:00 Block

SAngMotPs

Inhalt In der genannten Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze der Motivationspsychologie und Möglichkeiten ihrer Anwendung in der psychologischen Praxis vorgestellt und eingehend diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene neuere "kognitive" Theorien der Motivationspsychologie, deren Hypothesen sich in vielerlei Variationen und Abwandlungen in der Angewandten Psychologie auffinden lassen. Insofern ist die Veranstaltung relevant für die verschiedensten Anwendungsbereiche der Psychologie, wie Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie sowie Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Besondere Aufmerksamkeit soll auch spezielleren Bereichen der Psychologie gewidmet werden.

Hinweise Die Veranstaltung findet statt im Gebäude Röntgenring 10, SE 219. Sprechstunde nach Vereinbarung bzw. vor und nach der Veranstaltung. Tel. 089/289-24547 (dienstlich) bzw. 0931/98681 (privat) Die Veranstaltung wird in mehreren Blöcken angeboten.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502021 wird noch bekannt gegeben

KAnlWissAr

Inhalt Das Kolloquium ist gedacht für Diplomanden und Doktoranden, die sich für eine Arbeit vor allem aus folgenden Bereichen interessieren: Motivationspsychologie, Attributionspsychologie, Psychodiagnostik, Entwicklungspsychologie (Entwicklung von Motiven u. Motivation, Attribution, Emotion, Selbstwertgefühl). Auch motivationspsychologische Fragestellungen aus Sport-, Ernährungs-, Kunst- oder Religionspsychologie könnten bearbeitet werden.

Hinweise Bei Interesse bitte Kontakt per Telefon: 089/289-24547 (dienstlich) bzw. 0931/98681 (privat) Ort und Zeit nach Vereinbarung

Einführung in die Thanatopsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502022 Mo 19:30 - 21:00 wöchentl. 20.10.2008 - SE 113 / Marcus9-11

VLThanatop

Hinweise Sprechstunde: Nach Vereinbarung vor Beginn des Seminars oder nach telefonischer Absprache, Tel. (0931) 61 21 74.

Zielgruppe Studierende der Psychologie und benachbarter Fächer (Psychologie, Soziologie) im zweiten Studienabschnitt

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (für Diplomanden und Doktoranden) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502023 wird noch bekannt gegeben

KAnlWissAr

Inhalt	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Erschließung und Aufbereitung von Literatur; Techniken des effizienten Zugriffs auf abgelegte Literaturinhalte), Planung, Durchführung und Auswertung von Untersuchungen sowie Abfassung des entsprechenden Untersuchungsberichts. Hinweis auf Anforderungsprofile (Beurteilungskriterien) von empirischen Arbeiten und Sammelreferaten.
Hinweise	Zeitpunkt: Jeweils nach vorheriger Vereinbarung (im Anschluß an das Seminar oder telefonisch: 0931 / 61 21 74) Ort: Nach Vereinbarung Es besteht die Möglichkeit, zu folgenden Themen Diplomarbeiten anzufertigen: Bestimmung der Retest-Reliabilität des <i>Fragebogeninventars zur mehrdimensionalen Erfassung des Erlebens gegenüber Sterben und Tod (FIMEST)</i> ; Untersuchung zum Einfluß Sozialer Erwünschtheit im <i>FIMEST</i> ; Untersuchung zu den Effekten, den die Bearbeitung des <i>FIMEST</i> auf die aktuelle Stimmungslage hat; Bestimmung des Zusammenhangs von aktuellem Befinden und Erleben gegenüber Sterben und Tod; Untersuchung zu den Bewertungsprozessen, die an der Bearbeitung des <i>FIMEST</i> beteiligt sind; Untersuchung zum Zusammenhang zwischen unspezifischer Angstneigung (Trait) und Angst (State) einerseits (operationalisiert durch <i>STAI-R</i>) und der Angstneigung bezüglich Sterben und Tod (<i>FIMEST</i>) andererseits; Beiträge zur Konstruktion des <i>Würzburger Trauerinventars (WüTi)</i> ; Entwicklung eines Verfahrens zur Skalierung der Sympathie/Antipathie, die Kinder gegenüber ihren Eltern empfinden. Interessenten mögen auch die entsprechenden Aushänge beachten. Weitere Fragestellungen innerhalb des Themenbereichs "Sterben, Tod und Trauern" können nach Absprache bearbeitet werden.
Zielgruppe	Diplomanden/innen

Ringvorlesung "Abenteuer Psychologie"

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502225 Di 20:00 - 21:30 wöchentl. 21.10.2008 - 219 / Röntgen 10

Inhalt "Abenteuer Psychologie!" Unter diesem Motto wollen wir von der Fachschaftsinitiative Psychologie ("FiPs") alle Interessenten einladen, fern der üblichen Gedankenwege der Psychologie gemeinsam Neues aus den Gebieten der Therapie und Sozialwissenschaften zu erfahren. Praktiker und Experten aus den verschiedensten Bereichen werden uns Einblicke in psychologische Arbeitsfelder und spannende Themenfelder geben, die der Unilehrplan noch nicht in ausreichender Weise berücksichtigt/berücksichtigen kann.

21.10.2008: Dipl.-Psych. Günter Bamberger

Abenteuer im Psychologischen Dienst eines Arbeitsamtes Der größte Arbeitgeber für Psychologen in Deutschland ist die Bundesagentur für Arbeit. Über 400 Psychologen und Psychologinnen sind in den Psychologischen Diensten der einzelnen Agenturen für Arbeit beschäftigt. Aufgabe der Agenturpsychologen ist es zum einen, Personen bei ihren beruflichen Planungen, Entscheidungen und Problemen beraterisch zu unterstützen, zum anderen geht es um betriebspsychologischen Angebote für die Mitarbeiter in den Agenturen.

Ziel ist es, den Einzelnen für das „Abenteuer Beruf“ stark zu machen und ihm so Erfahrungen von Erfolg und Zufriedenheit zu ermöglichen. Wie ein solcher Psychologischer Dienst organisiert ist, wie ein typischer Arbeitsalltag dort aussieht, was die fachlichen Kompetenzen der Agenturpsychologen sind und was die besonderen Herausforderungen im Sinne von „Freud und Leid“ ausmachen, darüber wird Dipl.-Psych. Günter Bamberger, Fachpsychologe für Arbeits- und Organisationspsychologie, im Rückblick auf 37 Berufsjahre im Psychologischen Dienst berichten – und das anhand konkreter Fallbeispiele. Das Wichtigste wird dabei der Dialog sein, damit die Interessenten tatsächlich das erfahren, was ihnen wichtig ist. Wer sich vorab schon im Internet über den Psychologischen Dienst informieren möchte: http://www.arbeitsagentur.de/nn_26236/Navigation/zentral/Buerger/Behinderungen/Beratung/Psychologisch/Psychologisch-Nav.html

28.10.2008: Diplom-Psychologin und Tanztherapeutin Elke Weigel, Stuttgart

Körpererleben in der Psychotherapie. Bei verschiedenen Erkrankungen wie Essstörungen, Psychosen, psychosomatischen Störungen oder Traumafolgestörungen leiden die Betroffenen an vielfältigen körperlichen Symptomen, wie Schmerzen, Ekel dem eigenen Körper gegenüber oder einer Unfähigkeit Körperregungen wahrzunehmen. Sie haben den Kontakt zu ihrem Körper verloren - eine ***Körperschemastörung*** ist entstanden. Der ***KörperReich-Ansatz*** stellt Übungen und Techniken vor, wie über die Arbeit mit dem Körpererleben ein Zugang zu Körpererinnerungen und den damit verknüpften emotionalen Bereichen geschaffen werden kann, der rein gesprächsorientierten Verfahren verschlossen bleibt.

18.11.2008: Dr. Martin Flesch

Forensische Psychiatrie als herausfordernde Disziplin im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichem Auftrag und gesellschaftlicher Reintegration. Die Fachdisziplin der Forensischen Psychiatrie betreut ausschließlich Patienten, welche aufgrund ihrer psychischen Erkrankung einen delinquenten bzw. kriminellen Lebensstil entwickelt haben. Da sie im juristischen Sinne schuldgemindert oder schuldunfähig gehandelt haben, werden sie bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen in einer Forensischen Klinik untergebracht. Der gesellschaftliche Auftrag ist nicht einfach umzusetzen, birgt stets bleibende Risiken und scheint zunächst widersprüchlich: Sicherung und Behandlung - Sicherheit durch Therapie soll erreicht werden. Hier führt einzig eine konsequente Behandlungsplanung unter Berücksichtigung einer fundierten Deliktanalyse über einen daraus resultierenden Rückfallpräventionsplan und Lockerungsproben zum angestrebten Ziel. Wie dieses von Prognosen geprägte Alltagsbild einer forensischen Klinik in Theorie und Praxis aussieht, wird an einzelnen Kasuistiken unter entsprechendem Medieneinsatz diskutiert.

25.11.2008: Dr. Gerhard Fries

Führungsmanagement. In Führungspositionen ist es wichtig, Strategien zu kennen und sie anwenden zu können. Daher gibt es Führungsseminare, die vielfach erprobt in der Wirtschaft durchgeführt werden und sich an Führungspersönlichkeiten auf allen Ebenen und in allen Firmen und Organisationen wenden.

Dr. Gerhard Fries ist selbstständig als Trainer und Coach für Einzelpersonen, Teams und Unternehmen wie Bayer AG, Bertelsmann GmbH, Boehringer, Conenga, GMAC, IAK, Karstadt, McKinsey, Mercedes Benz AG, Opel AG, Opel-Bank, RWE, SEL, Sortimat, Vredenstein und WBB und wird versuchen, uns am 25.11. einen fundierten Überblick über das Thema zu geben.

2.12.2008: Joachim Grabowski, Pädagogische Hochschule Heidelberg: **Psycholinguistik**

Mit dem Phänomen, dass es Sprache(n) gibt und dass Menschen sprachliche Äußerungen produzieren und verstehen, befassen sich zunächst die Sprachwissenschaften. Was ist das "Psycho" an Psycholinguistik? Oder seriöser gefragt: In welcher Weise befasst sich die Psychologie mit Sprache beziehungsweise die Linguistik mit der Psyche? Dazu werden zuerst einige Beispiele sprachbezogener Phänomene und Effekte vorgeführt. Nach ein paar methodologischen Überlegungen über Sprache und Kommunikation werden Themen und Befunde aus der psycholinguistischen Forschungspraxis erläutert. Den Abschluss bilden Informationen darüber, wie man Psycholinguist/in wird und welche Berufsbilder damit verknüpft sind.

Wir freuen uns über Euer Kommen!

Hinweise für alle mit Interesse an der Psychologie und deren "Nachbardisziplinen"

Kolloquium: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502318 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 20.10.2008 - 02.02.2009 Kiesel

Inhalt **Inhalt:** Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502319 wird noch bekannt gegeben Kiesel

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongressbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Doktoranden und Diplomanden von Prof. Hoffmann.

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502320 wird noch bekannt gegeben

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Doktoranden und Diplomanden von Prof. Krüger

Tutorenseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502321 wird noch bekannt gegeben

Scheuchenpflug

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung

Aufbereitung und Auswertung von Daten und psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502322 wird noch bekannt gegeben

Hinweise Blockveranstaltung, Termin und Raum nach Vereinbarung

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502323 wird noch bekannt gegeben

Sebald

Inhalt **Inhalt:** An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht.

Hinweise Vorbesprechung, Raum 307

Einführungstreffen am Freitag, 24.10.2008, Uhrzeit: 11.00

Literatur **Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen:** Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.

Zielgruppe **Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.

Strategischen Denken und Komplexes Problemlösen

Veranstaltungsart: Kurs

0502324 wird noch bekannt gegeben

Virtuelle Hochschule Bayern

Inhalt Prof. Dr. Dietrich DÖRNER, Virtuelle Hochschule Bayern/Universität Bamberg Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.

Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereiche erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses. Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, ForenKursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Nähere Informationen: <http://www.vhb.org/>

Hinweise Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Informationen unter: <http://www.vhb.org/>

Aktuelle Trends der Künstlichen Intelligenz und Kognitionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502326 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Es werden aktuelle Forschungsthemen aus der KI und den Kognitionswissenschaften behandelt. Im Bereich der Kognitionswissenschaften werden üblicherweise eine Selektion von Veröffentlichungen an der Schnittstelle zwischen den Kognitions- und Neurowissenschaften und künstlichen Kognitiven Systemen vorgegeben. Das ausgewählte Thema wird dann in einer Ausarbeitung zusammengefasst und im Blockseminar vorgetragen. Des Weiteren wird die Interaktion mit anderen Themen durch ein online Diskussionsportal forciert. Ziel ist es, ein aktuelles Forschungsthema zu durchleuchten und dabei aktuelle wissenschaftliche Herausforderungen zu erkennen.

Hinweise Gemeinsame Veranstaltung vom LS für Informatik 6 und dem LS für Psychologie III.

Zuständige Lehrpersonen: M. Butz, F. Puppe, M. Atzmüller, F. Klügl-Frohnmeyer, J. Baumeister.

Vorbesprechung in der ersten Vorlesungswoche.

Anmeldung bei butz@psychologie.uni-wuerzburg.de

Mehr Info: <http://www6.informatik.uni-wuerzburg.de>

Voraussetzung Grundkenntnisse in Lern- und Verhaltenskontrollmechanismen oder der Künstlichen Intelligenz im Allgemeinen.

Forschungsarbeiten der Kognitions- und Neuropsychologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502327 Mi 15:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 SE 304 / RöRi11-P3

Inhalt Aktuelle Artikel in der Kognitions- und Neuropsychologie werden vorgestellt und diskutiert – mit Fokus auf experimenteller Methodik, Aktualität, und Zusammenhang bezüglich anderer aktueller Arbeiten in angrenzenden Gebieten. Auch aktuelle Übersichtsartikel können besprochen werden. Typischerweise 1-2 Artikel pro Woche. Kurze Einführung, lange Diskussion. Ziel: Überblick über das aktuelle Forschungsspektrum, die aktuellen Untersuchungsansätze und neuste Erkenntnisse.

Voraussetzung Hauptstudium Psychologie

Künstliche neuronale Netze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502446 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 102 RöR / Röntgen 10 Rey

Inhalt Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und – sofern gewünscht – Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-)psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

Literatur Rey, G. D. & Wender, K. F. (2008). *Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung*. Bern: Huber. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Keine.

Zielgruppe Psychologie-, Informatik- und Physikstudierende sowie Studierende anderer Fachbereiche.

Datenanalyse und Datenvisualisierung mit Hilfe von Excel und VBA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502451 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. R 326 / Röntgen 10 Rey

Inhalt Das Seminar "Datenanalyse und Datenvisualisierung mit Hilfe von Excel und VBA" soll Ihnen einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen von Excel und VBA bei der Datenanalyse und Datenvisualisierung verschaffen. Dabei soll u.a. das Berechnen deskriptiv- und inferenzstatistischer Kennwerte mittels Excel eingeübt und diese Kennwerte ebenso visualisiert werden. Der Einsatz von Pivot-Tabellen und der Programmiersprache VBA ist ebenfalls Gegenstand der Lehrveranstaltung.

Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Excel-Formeln), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden.

Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten.

Literatur Folien und Skripte werden auf der Webseite http://www.i4.psychologie.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/dr_guenter_daniel_rey/veranstaltungsunterlagen/ zum Download zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Keine.

Zielgruppe Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie Lehramtsstudierende

Eyetracking - Eine Einführung in die Grundlagen und Anwendungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502452 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. R 326 / Röntgen 10 Rey

Inhalt Das Seminar "Eyetracking - Eine Einführung in die Grundlagen und Anwendungen" soll Ihnen – neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen – vornehmlich die Möglichkeit bieten, selbst erste Erfahrungen mit einem Eyetracker zu erlangen. Geplant ist die Durchführung eines kleinen Experimentes mit Hilfe eines Eyetrackers. Für das Seminar steht der tobii Eyetracker T60 zur Verfügung.

Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll, bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden.

Das Seminar wird primär für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie für Lehramtsstudierende angeboten.

Literatur Folien und Skripte werden auf der Webseite http://www.i4.psychologie.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/dr_guenter_daniel_rey/veranstaltungsunterlagen/ zum Download zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Keine.

Zielgruppe Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums sowie Lehramtsstudierende.

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382300 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. Krupinski

Pädagogik

Siehe auch Belegnummern 0503401 und 0503402.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Philosophiegebäude, Am Hubland, statt.

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

BA Pädagogik

Studienberatung für Bachelor-Studiengang:

Prof. Dr. Reinders, Montag 12:30 - 14:00 Uhr. Online-Anmeldung siehe homepage (http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/team/index.php3?n=1_0)

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	11:00 - 12:30	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	Böck/Harth-Peter/
Mo	16:00 - 17:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
Do	18:00 - 19:00	Einzel	15.01.2009 - 15.01.2009	HS 5 / Phil.-Geb.	

Inhalt Frau Dr. Harth-Peter gibt außerdem einen Überblick über den Verlauf des Diplom- und Magisterstudienganges.

Hinweise Einführung durch Frau Dr. Harth-Peter:

- Hinweise zum Lehramtsstudium
- Vorstellung von Dozenten und deren Veranstaltungen (Magister und Diplom)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de

Einführung durch Frau Böck und Frau Imhof:

- Einführung in die Prüfungsordnungen (Bachelor)
- Darstellung des Studienablaufes (Bachelor)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Einführungsveranstaltung der Fachschaft Pädini (Erstsemestertage)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Do	10:00 - 14:00	Einzel	09.10.2008 - 09.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
Fr	10:00 - 14:00	Einzel	10.10.2008 - 10.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	

Hinweise Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
<http://www.paedini.de/index.php?y=1217406991>

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503101	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 - 26.01.2009	HS 5 / Phil.-Geb.	Reinders
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	----------

06-FM2-1V1

Inhalt In der Vorlesung wird eine Einführung in den Forschungsprozess quantitativer Bildungsforschung gegeben.

Literatur Diekmann, A. (2007). Empirische Sozialforschung. Reinbek.

Voraussetzung Keine.

Zielgruppe alle Studiengänge

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503110 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. 21.10.2008 - 27.01.2009 HS 5 / Phil.-Geb. Fröhlich

06-FM2-1V2

Inhalt Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.

Literatur Friebertshäuser, B./Prengel, A. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 1997

Voraussetzung keine

Zielgruppe alle Studiengänge

Quantitative Methoden I der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503117 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. 01-Gruppe Flunger
Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. 02-Gruppe Reindl

Hinweise am 14.10. und 15.10. 2008 findet kein Tutorium statt, da die Vorlesung erst am 20.10.2008 beginnt.

Tutorium zur Vorlesung 0503110 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503125 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb.

LPO-Sammelsprechstunde für die Frühjahrsprüfung 2009 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0503129 Fr 10:00 - 11:00 Einzel 06.02.2009 - 06.02.2009 Gniewosz/
Reinders

Diplom/Magister Pädagogik

Studienberatung für Diplom-, Magister-, Lehramtsstudiengang:

Frau Dr. Harth-Peter, Freitag, 10-12 Uhr, Philosophiegebäude, Bauteil 7, Am Hubland, Zi. 7/ U/5, Tel. 888 5564, Email: waltraud.harth-peter@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 11:00 - 12:30 Einzel 13.10.2008 - 13.10.2008 HS 2 / Phil.-Geb. Böck/Harth-Peter/

Mo 16:00 - 17:00 Einzel 13.10.2008 - 13.10.2008 ÜR 23 / Phil.-Geb. Imhof

Do 18:00 - 19:00 Einzel 15.01.2009 - 15.01.2009 HS 5 / Phil.-Geb.

Inhalt Frau Dr. Harth-Peter gibt außerdem einen Überblick über den Verlauf des Diplom- und Magisterstudienganges.

Hinweise Einführung durch Frau Dr. Harth-Peter:

- Hinweise zum Lehramtsstudium

- Vorstellung von Dozenten und deren Veranstaltungen (Magister und Diplom)

- Beantwortung von Fragen hierzu

Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de

Einführung durch Frau Böck und Frau Imhof:

- Einführung in die Prüfungsordnungen (Bachelor)

- Darstellung des Studienablaufes (Bachelor)

- Beantwortung von Fragen hierzu

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503101 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2008 - 26.01.2009 HS 5 / Phil.-Geb. Reinders

06-FM2-1V1

Inhalt In der Vorlesung wird eine Einführung in den Forschungsprozess quantitativer Bildungsforschung gegeben.

Literatur Diekmann, A. (2007). Empirische Sozialforschung. Reinbek.

Voraussetzung Keine.

Zielgruppe alle Studiengänge

Persönlichkeitsentwicklung in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503102 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Reinders
 Inhalt Im Seminar werden die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen kognitive und soziale Entwicklung bearbeitet.
 Literatur Berk, L. (2004). Entwicklungspsychologie.
 Voraussetzung Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte.
 Nachweis EW I
 Zielgruppe Diplom/ Magister Pädagogik, Lehramt

Service-Learning - Kompetenztraining bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503103 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Reinders
 Inhalt EW I
 Hinweise Für die Teilnahme am Service Learning-Seminar ist die Teilnahme am Auftaktworkshop (07.10.2008) obligatorisch. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum 05.10.2008 an heinz.reinders@uni-wuerzburg.de ist erforderlich.

Forschungsseminar: Interkulturelle Kompetenz trainieren und evaluieren

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503104 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Reinders
 Inhalt EW I
 Zielgruppe alle Studiengänge

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503105 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 30.10.2008 - 05.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Reinders
 Inhalt EW I

Konzepte vorschulischer Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503106 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
 Inhalt Aktuelle elementarpädagogische Theoriekonzepte und Bildungspläne sollen in diesem Seminar auf ihr zugrunde gelegtes Bild des Kindes und ihr Bildungsverständnis hin untersucht und bewertet werden.
 Hinweise Bereichszuordnung : DPO § 20 *Erziehungswissenschaft II* : 4. *Elementarpädagogik/Vorschulerziehung*
 Literatur :
 Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung, Weinheim 2004
 BMFSFJ (Hrsg.): Auf den Anfang kommt es an! Weinheim 2003
 Fthenakis, W. (Hrsg.): Elementarpädagogik nach PISA, Freiburg 2003
 Schäfer, G. E. (Hrsg.): Bildung beginnt mit der Geburt. Ein offener Bildungsplan für Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, Berlin 2007 (2. erw. Auflage)
 Nachweis Scheinerwerb über Referat und Ausarbeitung
 Zielgruppe Studierende im Hauptstudium mit der Studienrichtung Elementarpädagogik/Vorschulerziehung

Pädagogische Biographieforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503107 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
 Inhalt Das Seminar will einführen in theoretische und methodologische Grundprobleme der pädagogischen Biographieforschung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Erziehungs- Bildungs und Lebensgeschehen in seiner biographischen Bedeutung aus einer subjektiven Erzählersicht zu untersuchen.
 Hinweise dipl. b
 Literatur Baaacke, D./Schulze, Th. (Hrsg.): Aus Geschichten lernen. Zur Einübung pädagogischen Verstehens, Neuausgabe Weinheim 1993
 Fröhlich, V./Göppel, R. (Hrsg.): Bildung als Reflexion über die Lebenszeit, Gießen 2006

Beobachten, Beschreiben, Interpretation pädagogischer Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503108 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 ÜR 24 / Phil.-Geb. Fröhlich
 Inhalt Im ersten Teil des Seminars werden verschiedene Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Beobachtens, Beschreibens und Interpretierens vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars sollen dann von den Teilnehmenden selbst durchgeführte Beobachtungsstudien präsentiert und diskutiert werden.
 Literatur Literatur zur ersten Orientierung:
 Matin, E./Wawrinowski, U.: Beobachtungslehre. Theorie und Praxis reflektierter Beobachtung und Beurteilung, Weinheim 2003 (4. Aufl.)
 Nachweis Leistungsnachweise über Referat mit Ausarbeitung zu einem inhaltlichen Themenbereich des Seminars oder über Präsentation einer selbst durchgeführten Beobachtungsstudie.
 Kurzkomentar Bereichszuordnung DPO § 10 (1) 3. : **b**

Pädagogik des Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503109	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Fröhlich
Inhalt	Das Seminar will sich als Fortsetzung des Seminars "Das Jugendalter" des letzten Wintersemesters, das sich schwerpunktmäßig mit klassischen und aktuellen Theoriekonzepten des Jugendalters auseinandergesetzt hat, nun stärker der Frage widmen, wie sich eine "jugendgemäße" Pädagogik zu gestalten hat. Klassische und jüngere Konzepte (außerschulischer) Jugendarbeit und -bildung sollen vorgestellt und diskutiert werden. Um Neueinsteigern den Anschluss zu erleichtern wird am Anfang des Seminars ein Überblick zur aktuellen Psychologie des Jugendalters stehen.					
Hinweise	dipl. a/c					
Literatur	Fend, H.: Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Opladen 2000 Göppel, R.: Das Jugendalter, Stuttgart 2005 Böhnisch, L./Münchmeier, R.: Wozu Jugendarbeit? Weinheim 1999 (4. Auflage) Scherr, A.: Subjektorientierte Jugendarbeit, Weinheim 1997					

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503110	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	21.10.2008 - 27.01.2009	HS 5 / Phil.-Geb.	Fröhlich
06-FM2-1V2						
Inhalt	Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.					
Literatur	Friebertshäuser, B./Prenzel, A. (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 1997					
Voraussetzung	keine					
Zielgruppe	alle Studiengänge					

Seminar zu laufenden Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503111	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	7.U.1 / Phil.-Geb.	Fröhlich
Inhalt	In diesem Seminar können von mir (mit-)betreute Diplom- Magister- und Zulassungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.					
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich.					

Pädagogisches Handeln im Kontext aktueller Handlungsdiskurse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503112	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Bittner/Fröhlich
Inhalt	Wie "geht" pädagogisches Handeln? Nicht: wie sollte es gehen, sondern wie geht es faktisch? Die Antwort setzt eine Vorstellung davon voraus, wie menschliches Handeln überhaupt "geht": Welche Rolle spielen Ziele, Gründe und Absichten? Sind Handlungen frei oder von Gehirnprozessen bzw. unbewusst determiniert? Ist "Scheitern" schicksalhaft oder als Schuld zurechenbar? All dies bestimmt das Verständnis auch des pädagogischen Handelns: Technologisch planbar, dialogisch entwickelnd oder letzten Endes ein Wagnis mit kaum voraussehbarem Ausgang? Und schließlich: Welche Spielräume bleibendem Pädagogen für Selbstverwirklichung in seinem Beruf, das heißt für "authentisches" Handeln?					
Literatur	<u>Verpflichtende Literaturgrundlage</u> : Bittner, G./Fröhlich, V. (Hrsg.): Ich handelte wie ein Mensch, nicht wie ein Formalist. Pädagogisches Handeln im Kontext aktueller Handlungsdiskurse, Würzburg 2008 (Erscheinungstermin Oktober)					
Nachweis	Scheinerwerb über Referat und Hausarbeit					
Kurzkommentar	Bereichszuordnung (DPO): EW I					

Jugend und Schule (Service-Learning) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503113	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Fröhlich
Inhalt	EW I					
Hinweise	Für die Teilnahme am Service Learning-Seminar ist die Teilnahme am Auftaktworkshop (07.10.2008) obligatorisch. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum 05.10.2008 an volker.froehlich@uni-wuerzburg.de ist erforderlich.					

Theorien der Bildungsmotivation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503114	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Gniewosz
Inhalt	EW I					
Literatur	Einen Seminarplan mit Literaturliste finden Sie hier: http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/public/Bildungsmotivation_Seminarplan.docx					
Nachweis	EW I Leistungsschein für Präsentation und Hausarbeit Teilnahmescheine werden nicht vergeben					

Underachievement (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503115	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Gniewosz
Inhalt	EW I					
Literatur	Einen Seminarplan mit Literaturliste finden Sie hier: http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/public/underachievement_Seminarplan.docx					
Nachweis	EW I Leistungsschein für Präsentation und Hausarbeit Teilnahmescheine werden nicht vergeben					

Studienprojekt: Selbstkonzeptforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503116	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Gniewosz
Inhalt	Dipl. b, c Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um ein zweisemestriges Projektseminar. Ziel ist es sich im ersten Teil des Seminars einen Überblick über die Forschung im Bereich der (akademischen) Selbstkonzeptforschung zu verschaffen. Anschließend soll eine Forschungsfragestellung erarbeitet und in einer kleinen, selbst durchgeführten, empirischen Untersuchung bearbeitet werden. Am Ende wird ein Abschlussbericht die Grundlage der Scheinvergabe sein. In der Organisation werden sich Kleingruppen- und Plenumsitzungen abwechseln					
Literatur	Die ist die vollständige Literaturliste. Wie diese zu bearbeiten ist, wird in der ersten Sitzung erläutert. http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/public/STUPRO_SK_LitListe.doc					
Nachweis	Teilnahmescheine werden nicht vergeben.					

Die Grundlage der Leistungsscheinvergabe ist der Abschlussbericht über die empirische Untersuchung.

Wissenserwerb (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503118	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst relevante Theorien und Modelle zum Wissenserwerb (z.B. der Situationsansatz) besprochen. Daran anschließend werden Forschungs- und Anwendungsfelder in Hinblick auf Relevanz für die Erziehungswissenschaften diskutiert. Scheinerwerb möglich (Dipl. b, c)					
Literatur	Anderson, J. R. (2001). Kognitive Psychologie. Heidelberg: Spektrum. Gruber, H. (1998). Expertise. In D. H. Rost (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i> (S. 120-123). Weinheim: Psychologie Verlags Union. Heyer, G., Görz, G. & Krems, J. (Eds.) (1988). <i>Wissensarten und ihre Darstellung</i> . Berlin: Springer. Zimmer, K., & Krems, J. (1997). Expertise und Informationssuche bei komplexen Konfigurationaufgaben. <i>Zeitschrift für Psychologie</i> , 205, 253-267.					

Theorien der Sozialen Entwicklung in Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503120	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Im Seminar werden psychoanalytische, lerntheoretische und kognitive Theorien der sozialen Entwicklung behandelt. Anschließend wird die Relevanz unterschiedlicher Sozialisierungseinflüsse (Temperament, Geschlecht, usw.) diskutiert. Ein Scheinerwerb ist in den Bereichen Dipl. b, c möglich.					
Literatur	Siegler, R., Deloache, J. & Eisenberg, N. (2005). <i>Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter</i> . München: Spektrum. S. 469-527.					

Interkulturelle Pädagogik als Herausforderung einer Einwanderungsgesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503121	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Lutz-Simon
Inhalt	Dipl. b, c Konstituierende Sitzung am Montag, den 20.10.2008, 10.00 Uhr, R 24, Phil.-Geb., Am Hubland Der für dieses Seminar gewählte interkulturelle Ansatz geht davon aus, dass die radikale Unterschiedlichkeit zwischen zwei Menschen, die Differenz zwischen zwei Subjekten, stärker als bisher in den Mittelpunkt pädagogischer Überlegungen gestellt werden muss. Gleichzeitig schreiben sich Menschen selbst und einander Kulturstandards zu, identifizieren sich mit ethnischen oder nationalen Konstrukten und generalisieren Lebenssituationen. Was aber ist Kultur? Wie entstehen Konstruktionen über Kulturstandards? Was bedeuten sie den einzelnen Menschen? Wie und mit welchem Sinnzusammenhang ordnet sich ein Subjekt einer Gruppe zu? Diesen und ähnlichen Fragen geht das Seminar nach versucht für die Pädagogik brauchbare Antworten zu finden. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken statt, deren Schwerpunkt die interkulturelle Jugendarbeit darstellt. Es ist Bestandteil einer Seminarreihe bei welcher die Themenschwerpunkte „Differenz“, „Kultur“, „Normen und Werte“ sowie „Kommunikation“ unter interkulturellem Blickwinkel aufgegriffen werden. Die regelmäßige Teilnahme an allen Seminaren ermöglicht über den Scheinerwerb hinaus die Zertifizierung zum „Coach für interkulturelle Jugendarbeit“. Eine regelmäßige Teilnahme an der gesamten Seminarreihe ist nicht erforderlich. Das Seminar findet in drei Blöcken an der Jugendbildungsstätte Unterfranken und an folgenden Terminen statt. Freitag, 28.11.08 – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr Freitag, 05.12.08 – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr Freitag, 12.12.08 – 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung erforderlich. Anmeldungen bitte per Mail an stefan.lutz-simon@jubi-unterfranken.de					

Service-Learning - Lernen durch Engagement als eine innovative Methode des handlungsorientierten Unterrichts. Ein praxisnahes Seminar mit der Anwendung und Reflexion kooperativer Lehr- und Lernmethoden anhand von realen Schulbeispielen. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503122 Fr 09:00 - 19:00 Einzel 07.11.2008 - 07.11.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 08.11.2008 - 08.11.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.

Inhalt EW I
Service-Learning (Lernen durch Engagement) verbindet gesellschaftliches Engagement von SchülerInnen mit fachlichem Lernen im Unterricht. Service-Learning ist eine Unterrichtsmethode, bei der kognitives Lernen (Learning) mit der Übernahme von Verantwortung im Schulumfeld (Service) kombiniert wird.

Die TeilnehmerInnen lernen die Methode Service-Learning und ihre theoretische Fundierung kennen, setzen sich anhand von realen Schulbeispielen mit deren praktischer Anwendung auseinander und entwickeln eigene Projektideen. Da bei Service-Learning Projekten kooperative Lehrmethoden eine wichtige Rolle spielen, werden die Hintergründe und Methoden des kooperativen Lernens theoretisch erarbeitet und bei der Analyse von Praxisbeispielen von den TeilnehmerInnen praktisch angewendet und reflektiert.

Literatur Eyler, J. / Giles, D. E. (1999). Where's the learning in Service-Learning? San Francisco: Jossey-Bass.
Sliwka, A. / Frank, S. (2004). Service Learning. Verantwortung lernen in Schule und Gemeinde. Weinheim: Beltz.
Norm Green & Kathy Green (2005). Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium - Das Trainingsbuch. Seelze/Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.
Pritchard, I. A. (2001) Community Service and Service-Learning in America: The State of The Art In: Furco, A. & Billig S.H.(Hg.) Service-Learning. The Essence of Pedagogy. S. 3-21.
Furco, A. (2001) Is Service-Learning Really Better Than Community Service? In: Furco, A. & Billig S.H.(Hg.) Service-Learning. The Essence of Pedagogy. S.23-50.
Sheckley B.G.& Keeton M.T. (1997) Service Learning: A Theoretical Model In: Schine, J. Service Learning. S.32-55.
Hepburn, M.A. (1997) Service Learning in Civic Education: A Concept With Long, Sturdy Roots In: Theory Into Practice. Bd.36. Heft 3. S. 134-142.
Chapter I: A Collaborative Model for Service-Learning In: Pritchard, F. F. & Whitehead, G. I (2004) Serve and Learn: Implementing and evaluating service-learning in middle and high schools. S. 1-15.
Billig, S.H. (2000) Research on K-12 school-based service-learning: The evidence builds In: Phi Delta Kappan. Bd. 81. Heft 9. S. 658-664.
RMC Research Corporation (2007) Impacts of Service-Learning on Participating K-12 Students. http://www.servicelearning.org/instant_info/fact_sheets/k-12_facts/impacts/
Theoretische Grundlagen In: Konrad, K. Traub S. (2008) Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. S. 5-38.
Probleme und Mythen kooperativen Lernens In: Konrad, K. Traub S. (2008) Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. S. 43-49.
Rahmenbedingungen für das kooperative Lernen In: Konrad, K. Traub S. (2008) Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. S. 51-65.
Slavin R. E. (1996) Research on Cooperative Learning and Achievement: What We Know, What We Need to Know In: Contemporary Educational Psychology. Bd. 21. S. 43-69.

Voraussetzung Die Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte.
Bereitschaft zur aktiven Beteiligung
Idealerweise Interesse an der Absolvierung des Blockpraktikums an einer Service-Learning-LdE Schule.

Nachweis Die Scheinkriterien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zielgruppe Diplom, Magister und Lehramt

Sozialisation mit Medien - Theorie und Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503123 Fr 09:00 - 19:00 Einzel 14.11.2008 - 14.11.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 15.11.2008 - 15.11.2008 ÜR 24 / Phil.-Geb.

Inhalt Dipl. b, c
Das Seminar führt die Studierenden in die Diskussion um die wesentlichen Theorien der Sozialisation mit und durch Medien ein. Ziel ist es, das alltägliche Medienhandeln mit Erkenntnissen der Sozialisationstheorie und -forschung sowie mediensoziologischen Annahmen in Verbindung zu bringen. Thematisiert wird die Sozialisationsperspektive in der Massenkommunikationsforschung und deren Relevanz zum Verständnis von Medienwirkungen und Medienbiografien. Die Veranstaltung gewährt u.a. Einblicke in sozial-kognitive, sozialökologische, medienkulturelle Theorien der Mediensozialisation. Außerdem erwerben die Studierenden Kenntnisse über Methoden der struktur- und prozessorientierten Mediensozialisationsforschung. Sie werden befähigt, die Bedeutung der individuellen Medienpräferenzen, -nutzung und -erfahrungen vor dem Hintergrund soziokultureller und sozialstruktureller Bedingungen der Sozialisation zu verstehen. Schwerpunktmäßig wird es um das Thema „Mediensozialisation, Identitätsentwicklung und Persönlichkeit“ gehen.

Hinweise Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt per E-Mail bis zum 31.10.2008. Interessierte Teilnehmer/innen (für ein Referat!) wenden sich bitte per Mail an dagmar.hoffmann@gmx.com

Literatur Ayaß, R. & Bergmann, J. (Hg.) 2006. Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt.
Bonfadelli, H. 1981. Die Sozialisationsperspektive in der Massenkommunikationsforschung. Neue Ansätze, Methoden und Resultate zur Stellung der Massenmedien im Leben der Kinder und Jugendlichen. Berlin: Volker Spiess.
Hoffmann, D. & Mikos, L. (Hg.) 2007. Mediensozialisationstheorien. Neue Modelle und Ansätze in der Diskussion. Wiesbaden: VS.Mikos, L. & Wegener, C. 2005. Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK.
Süss, D. 2004. Mediensozialisation von Heranwachsenden. Dimensionen – Konstanten – Wandel. Wiesbaden: VS.

Voraussetzung Ein Reader wird bereitgestellt und ist für alle Pflichtlektüre. Die Übernahme eines Referats ist erwünscht. Zu den Referaten gibt es jeweils Text- und Buchempfehlungen. Referate sollten allein o. max. zu zweit gehalten werden und nicht länger als 20-25 Minuten dauern. Die Referenten/innen moderieren die anschließende Diskussion (ca. 10 bis max. 15 Min.).

Nachweis Im Rahmen des Seminars kann durch ein Referat mit Ausarbeitung oder eine Hausarbeit (Themen werden vorgegeben) ein Leistungsnachweis erworben werden.

Zielgruppe alle Studiengänge, Studierende im Grundstudium

Tutorium zu interkulturellen Kompetenzen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503127	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Hofmann
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Hofmann
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Scheuring

Vordiplom-Besprechung der Pädinis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0503128	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	15.12.2008 - 15.12.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.		
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	--	--

LPO-Sammelsprechstunde für die Frühjahrsprüfung 2009 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0503129	Fr	10:00 - 11:00	Einzel	06.02.2009 - 06.02.2009		Gniewosz/ Reinders	
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--	-----------------------	--

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt: Theorien und Methoden der Pädagogik sowie Erwachsenenbildung

BA Pädagogik

Studienberatung

BA Pädagogik

Frau Böck, Frau Imhof, Philosophiegebäude, Am Hubland, Zi. 7/U/3, Tel. 888 5615

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	11:00 - 12:30	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	Böck/Harth-Peter/
Mo	16:00 - 17:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
Do	18:00 - 19:00	Einzel	15.01.2009 - 15.01.2009	HS 5 / Phil.-Geb.	

Inhalt
Hinweise

Frau Dr. Harth-Peter gibt außerdem einen Überblick über den Verlauf des Diplom- und Magisterstudienganges.

Einführung durch Frau Dr. Harth-Peter:

- Hinweise zum Lehramtsstudium
- Vorstellung von Dozenten und deren Veranstaltungen (Magister und Diplom)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de

Einführung durch Frau Böck und Frau Imhof:

- Einführung in die Prüfungsordnungen (Bachelor)
- Darstellung des Studienablaufes (Bachelor)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Einführungsveranstaltung der Fachschaft Pädini (Erstsemestertage)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Do	10:00 - 14:00	Einzel	09.10.2008 - 09.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
Fr	10:00 - 14:00	Einzel	10.10.2008 - 10.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	

Hinweise

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
<http://www.paedini.de/index.php?y=1217406991>

Orientierungswissen Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503201	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.02.2009 - 05.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
06-GP1-1V	Do	11:00 - 12:30	Einzel		HS 3 / Phil.-Geb.	
	Do	11:00 - 12:30	wöchentl.		HS 1 / Phil.-Geb.	

Inhalt Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft, Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung, die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft. Die Unterscheidung von pädagogischen Wissensformen und die Bedeutung von pädagogischen Handlungstheorien werden in der Differenz von Theorie und Praxis behandelt. Fragen und Probleme einer Systematik der Pädagogik sollen unter Rückgriff auf erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen, pädagogische Arbeits- und Berufsfelder und die Bedeutung von disziplinärem Wissen erläutert werden.

Hinweise Die Anmeldung zum begleitenden Tutorium der Vorlesung erfolgt in der ersten Vorlesungssitzung!
Beginn der Vorlesung: 16. Oktober 2008
Online-Anmeldung erforderlich.

Nachweis Zielgruppe alle Studiengänge, B.A. Pädagogik, HaF, alle Lehrämter
alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge, alle Lehrämter

Grundbegriffe der Pädagogik (BA) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503202	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Böck
06-GP1-1S						

Inhalt Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik – Bildung, Erziehung und Sozialisation – ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. „Bildung“ bei Platon/Humboldt/Adorno; „Erziehung“ bei Rousseau/Kant; „Sozialisation“ bei Durkheim/Bourdieu/Mead. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.

In aktuellen Diskussionen und Publikationen lässt sich eine redundante Verwendung der im Rahmen des Seminars behandelten Grundbegriffe der Pädagogik feststellen. Diese werden inzwischen häufig durch den Kompetenzbegriff ersetzt. Am Ende des Seminars soll deshalb eine Abgrenzung zwischen den Begriffen Kompetenz vers. Erziehung/Bildung/Sozialisation vorgenommen werden.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Grundbegriffe der Pädagogik (BA) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503203	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
06-GP1-1S						

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine ideen- und sozialgeschichtliche Einführung in die Grundbegriffe der Pädagogik – Bildung, Erziehung und Sozialisation – an. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. „Bildung“ bei Platon/Humboldt/Adorno; „Erziehung“ bei Rousseau/Kant; „Sozialisation“ bei Durkheim/Bourdieu/Mead. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.

In aktuellen Diskussionen und Publikationen lässt sich eine redundante Verwendung der im Rahmen des Seminars behandelten Grundbegriffe der Pädagogik feststellen. Diese werden inzwischen häufig durch den Kompetenzbegriff ersetzt. Am Ende des Seminars soll deshalb eine Abgrenzung zwischen den Begriffen Kompetenz vers. Bildung/Erziehung/Sozialisation vorgenommen werden.

Hinweise Zuordnung: Bachelor (06-GP1-1S)

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Grundbegriffe der Pädagogik (BA) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503204	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
06-GP1-1S						

Inhalt Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik – Bildung, Erziehung und Sozialisation – ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. „Bildung“ bei Platon/Humboldt/Adorno; „Erziehung“ bei Rousseau/Kant; „Sozialisation“ bei Durkheim/Bourdieu/Mead. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.

In aktuellen Diskussionen und Publikationen lässt sich eine redundante Verwendung der im Rahmen des Seminars behandelten Grundbegriffe der Pädagogik feststellen. Diese werden inzwischen häufig durch den Kompetenzbegriff ersetzt. Am Ende des Seminars soll deshalb eine Abgrenzung zwischen den Begriffen Kompetenz vers. Erziehung/Bildung/Sozialisation vorgenommen werden.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Wissenschaftliches Verstehen und Arbeiten (BA) - Zuordnung: Grundbegriffe der Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503206 Fr 14:30 - 16:00 wöchentl. ÜR 16 / Phil.-Geb. Böck

06-GP1-1Ü

Inhalt Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken etc. . Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen „Grundbegriffe der Pädagogik“ und „Orientierungswissen Pädagogik“ können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem sind verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulfächern in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Wissenschaftliches Verstehen und Arbeiten (BA) - Zuordnung: Grundbegriffe der Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503207 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Imhof

06-GP1-1Ü

Inhalt Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken, etc.. Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen „Grundbegriffe der Pädagogik“ und „Orientierungswissen Pädagogik“ können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem sind verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulfächern in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 17. Oktober 2008
Zuordnung: Bachelor (06-GP1-1Ü)

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Zielgruppe Bachelor Pädagogik

Wissenschaftliches Verstehen und Arbeiten (BA) - Zuordnung: Grundbegriffe der Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503208 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Uphoff

06-GP1-1Ü

Inhalt Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken, etc. . Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen „Grundbegriffe der Pädagogik“ und „Orientierungswissen Pädagogik“ können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem sind verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulfächern in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 17. Oktober 2008

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Zielgruppe Bachelor Pädagogik

Interkulturelle Bildung (für alle Studiengänge) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503210 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. ÜR 23 / Phil.-Geb. Imhof

06-IB25-1S

Inhalt Nicht nur in der Europäischen Union ist eine innergesellschaftliche, vor allem migrationsbedingte Multikulturalität und eine sich erhöhende territoriale sowie sprachliche Mobilität zu beobachten. Unterstützend wirken hierbei supranationale Gremien, neue Informations- und Kommunikationstechnologien und wirtschaftlich bedingte veränderte Arbeitsformen bzw. -orte. Die Folge ist eine soziokulturelle sowie sprachliche Pluralität, die Lernmöglichkeiten für neue Kulturen des Zusammenlebens bedarf, da interkulturelle Kontakte zwischen Menschen - privat und beruflich - zunehmen. Im Zuge dieser Veränderungen beweist derjenige Kompetenz, der kulturelle Unterschiede erkennen sowie interpretieren und diese als mögliche Bereicherung annehmen kann, nicht nur in konfliktbeladenen Lebenssituationen, sondern im allgemeinen Umgang mit anderen Kulturen. Den Herausforderungen der innergesellschaftlichen Multikulturalität begegnen Pädagogen in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern. Mit dem Modul „Interkulturelle Bildung“ erweitern Studierende ihre Kenntnisse um eine multiperspektivische Bildung. Sie lernen die Bedeutung und verschiedenen Formen von Sprache und Kultur im interkulturellen Kontext kennen, können Konfliktpotentiale sowie Verstehensgrenzen definieren, Lösungsmöglichkeiten für kulturell bedingte Differenzen anbieten, und sie erhalten Einblick in den Zusammenhang von kultureller Identität und Bildung. Die Studierenden erproben sich zudem in Übungseinheiten z.B. zu Dialog- und Konfliktfähigkeit oder Fremdheitserfahrung. Theorie und Praxis finden hier ihre Verbindung, so dass eine Vorbereitung auf die beruflichen Arbeitsfelder durch interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz gelingt.

Hinweise Zuordnung: Bachelor (06-ASQ15-1S), Diplompädagogik/Magister (Bereich b, c), Hörer aller Fakultäten
Das Seminar ist auf 40 Teilnehmer/innen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum 02.-09.10.08.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Interaktion und Kommunikation (BA) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503211	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	07.11.2008 - 07.11.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Heberlein
06-ASQ15-1	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	ÜR 18 / Phil.-Geb.	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel		ÜR 18 / Phil.-Geb.	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 24 / Phil.-Geb.	

Inhalt Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar sollen neben den allgemeinen Grundlagen der Kommunikations- und Interaktionstheorie einige klassische und aktuelle Ansätze vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert werden. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.

Hinweise Beginn: 14.10.08
Bitte beachten Sie: Dieses Seminar wird im Rahmen des Bachelorstudienganges angeboten und ist für Diplomstudenten nicht zugänglich. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt online und ist auf 40 TN begrenzt.

Interaktion und Kommunikation (BA) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503212	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	--

06-ASQ15-1

Inhalt Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar sollen neben den allgemeinen Grundlagen der Kommunikations- und Interaktionstheorie einige klassische und aktuelle Ansätze vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert werden. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.

Hinweise Beginn: 17.10.08
Dieses Seminar wird im Rahmen des Bachelor Studienganges angeboten. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt online und ist auf 40 TN begrenzt.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Diplom/Magister Pädagogik

Studienberatung

Diplom, Magister, Lehramt

Frau Dr. Harth-Peter, Freitag von 10-12 Uhr, Philosophiegebäude, Am Hubland, Zi. 7/U/5,

Tel. 888 5564

Einführungsveranstaltung des Faches Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	11:00 - 12:30	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	Böck/Harth-Peter/
Mo	16:00 - 17:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
Do	18:00 - 19:00	Einzel	15.01.2009 - 15.01.2009	HS 5 / Phil.-Geb.	

Inhalt Frau Dr. Harth-Peter gibt außerdem einen Überblick über den Verlauf des Diplom- und Magisterstudienganges.

Hinweise Einführung durch Frau Dr. Harth-Peter:

- Hinweise zum Lehramtsstudium
 - Vorstellung von Dozenten und deren Veranstaltungen (Magister und Diplom)
 - Beantwortung von Fragen hierzu
- Eine gesonderte Stundenplanberatung wird von der Fachschaftsinitiative Pädini angeboten. E-Mail: paedini@web.de

Einführung durch Frau Böck und Frau Imhof:

- Einführung in die Prüfungsordnungen (Bachelor)
- Darstellung des Studienablaufes (Bachelor)
- Beantwortung von Fragen hierzu

Orientierungswissen Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503201	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.02.2009 - 05.02.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
06-GP1-1V	Do	11:00 - 12:30	Einzel		HS 3 / Phil.-Geb.	
	Do	11:00 - 12:30	wöchentl.		HS 1 / Phil.-Geb.	

Inhalt Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft, Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung, die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft. Die Unterscheidung von pädagogischen Wissensformen und die Bedeutung von pädagogischen Handlungstheorien werden in der Differenz von Theorie und Praxis behandelt. Fragen und Probleme einer Systematik der Pädagogik sollen unter Rückgriff auf erziehungswissenschaftliche Teildisziplinen, pädagogische Arbeits- und Berufsfelder und die Bedeutung von disziplinärem Wissen erläutert werden.

Hinweise Die Anmeldung zum begleitenden Tutorium der Vorlesung erfolgt in der ersten Vorlesungssitzung!
Beginn der Vorlesung: 16. Oktober 2008
Online-Anmeldung erforderlich.

Nachweis alle Studiengänge, B.A. Pädagogik, HaF, alle Lehrämter
Zielgruppe alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge, alle Lehrämter

Interkulturelle Bildung (für alle Studiengänge) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503210	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Imhof
06-IB25-1S						

Inhalt Nicht nur in der Europäischen Union ist eine innergesellschaftliche, vor allem migrationsbedingte Multikulturalität und eine sich erhöhende territoriale sowie sprachliche Mobilität zu beobachten. Unterstützend wirken hierbei supranationale Gremien, neue Informations- und Kommunikationstechnologien und wirtschaftlich bedingte veränderte Arbeitsformen bzw. -orte. Die Folge ist eine soziokulturelle sowie sprachliche Pluralität, die Lernmöglichkeiten für neue Kulturen des Zusammenlebens bedarf, da interkulturelle Kontakte zwischen Menschen - privat und beruflich - zunehmen. Im Zuge dieser Veränderungen beweist derjenige Kompetenz, der kulturelle Unterschiede erkennen sowie interpretieren und diese als mögliche Bereicherung annehmen kann, nicht nur in konfliktbeladenen Lebenssituationen, sondern im allgemeinen Umgang mit anderen Kulturen. Den Herausforderungen der innergesellschaftlichen Multikulturalität begegnen Pädagogen in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern. Mit dem Modul „Interkulturelle Bildung“ erweitern Studierende ihre Kenntnisse um eine multiperspektivische Bildung. Sie lernen die Bedeutung und verschiedenen Formen von Sprache und Kultur im interkulturellen Kontext kennen, können Konfliktpotentiale sowie Verstehensgrenzen definieren, Lösungsmöglichkeiten für kulturell bedingte Differenzen anbieten, und sie erhalten Einblick in den Zusammenhang von kultureller Identität und Bildung. Die Studierenden erproben sich zudem in Übungseinheiten z.B. zu Dialog- und Konfliktfähigkeit oder Fremdheitserfahrung. Theorie und Praxis finden hier ihre Verbindung, so dass eine Vorbereitung auf die beruflichen Arbeitsfelder durch interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz gelingt.

Hinweise Zuordnung: Bachelor (06-ASQ15-1S), Diplompädagogik/Magister (Bereich b, c), Hörer aller Fakultäten
Das Seminar ist auf 40 Teilnehmer/innen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum 02.-09.10.08.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Lernen - pädagogisch (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503215	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------------

Inhalt Lernen ist ein komplexer Vorgang, der sich je nach Sicht sehr unterschiedlich darstellt. In außerpädagogischen Diskursen wird mitunter jede Anpassung an vorgegebene Erfordernisse als Lernen ausgewiesen. In diesem Seminar werden das Lernen, Lerntheorien und Diskurse des Lernens in *pädagogischer* Hinsicht befragt. Lernen hat eine eigene pädagogische Logik und bezieht sich auf Veränderungen des Horizonts menschlichen Denkens und Handelns, die in der Erfahrung wurzeln. Zugleich wird die Frage nach der Relevanz von Lernen aber auch in ein Verhältnis zu anderen Vorstellungen von Lernen gestellt. Hier stehen insbesondere die bildungsökonomischen Verwendungen des Lernbegriffes, „klassische“ Lerntheorien sowie vor allem neurowissenschaftliche Vorstellungen zur Diskussion. Insgesamt sollen Grenzen und Möglichkeiten der vorgestellten Lernkonzeptionen ausgemacht und die Lernbegriffe mit Blick auf pädagogische Handlungsfelder beleuchtet werden.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 15. Oktober 2008
Online-Anmeldung erforderlich.

Literatur Lektüre: Meyer-Drawe, K. (2008): Diskurse des Lernens. Paderborn.
Ein Reader mit weiteren Texten wird im Seminar bereit gestellt.

Nachweis EW I

Paradigmen der Erwachsenenbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503216	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------------

Inhalt Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung orientiert sich in ihrer Theoriebildung weithin an theoriekonstitutiven Paradigmen, die oft selbstverständlich erwachsenenpädagogische Diskurse begleiten. Das Seminar expliziert gängige erwachsenenpädagogische Leitorientierungen (Handbuch der Erwachsenenbildung), die zum einen historisch gewachsen, zum anderen bildungspolitisch gefärbt sind. Weiter kommen aber auch bildungstheoretische Grundlagen zur Sprache, um sie hinsichtlich ihrer theoriekonstitutiven Möglichkeiten für eine Erwachsenenbildung zu befragen. So werden bildungspolitische, bildungsökonomische Implikationen, aber auch demokratietheoretische in der Tradition der Aufklärung und bildungstheoretisch-kritische Orientierungen (Selbstsorge/Lebenskunst) diskutiert. Insbesondere sollen unterschiedliche Sichten auf Gesellschaft (Habitustheorie) und Kultur (Theorie der Halbbildung) in ihrer Theorie formierenden Bedeutung thematisiert werden. Zum Abschluss greift das Seminar ausgewählte aktuelle Normenreflexionen (Williams) auf und prüft sie hinsichtlich einer Begründung von Erwachsenenbildung auf der Ebene ihrer Theorie. Dem lebenslangen Lernen wird mit dem Ethos-Gedanken eine Konzeption lebenslangen Sterbens entgegengestellt.

Hinweise Beginn der Veranstaltung: 16. Oktober 2008
Online-Anmeldung erforderlich.

Literatur Die Textsammlung für das Seminar wird ab dem 8. Oktober im Downloadbereich des Lehrstuhls hinterlegt.
Nachweis EW II: Erwachs.

Drei pädagogische Klassiker: Rousseau - Pestalozzi - Fröbel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503220	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Böhm
Inhalt	In diesem Blockseminar sollen die drei unverzichtbaren Klassiker der Pädagogik - Jean-Jacques Rousseau, Johann Heinrich Pestalozzi und Friedrich Fröbel - anhand ihrer ebenfalls klassisch gewordenen Hauptwerke vorgestellt und diskutiert werden. Dabei erscheint es interessant aufzuzeigen, wie diese drei herausragenden Pädagogen je aufeinander aufbauen und wie sich das pädagogische Denken Schritt für Schritt weiterentwickelt. Als Gastdozent wird an dem Seminar der vor allem durch seine Bücher über Rousseau, Pestalozzi und Fröbel international hochrenommierte Prof. Dr. Michel Soetard (Sorbonne, Paris) teilnehmen.				
Hinweise	Das Hauptseminar wird als Blockveranstaltung vom 1. bis 3.2.2009 im Bildungszentrum Kloster Banz durchgeführt. Verbindliche Anmeldung und Vorbesprechung am 20.10.2008, von 18 bis 20 Uhr, ÜR 12				
Literatur	Literaturempfehlung (zur Einführung): Winfried Böhm: Geschichte der Pädagogik, München 2. Aufl. 2007. Winfried Böhm u.a.: Projekt Erziehung, Paderborn 2008.				
Nachweis	EW I				

Fit for the Job. Grundfragen beruflicher und betrieblicher Weiterbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503224	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Berufliche und betriebliche Weiterbildung ist ein zentraler Sektor des deutschen Bildungssystems geworden. Das hängt vor allem damit zusammen, dass sich die Qualifikationsanforderungen auf dem Arbeitsmarkt ständig ändern. Der einstige Lebensberuf und die entsprechende Erstausbildung sind weithin durch wechselnde Berufskarrieren abgelöst worden. Wer nicht aus dem Beschäftigungssystem herausfallen will, ist deshalb genötigt, sich ständig fort- und weiterzubilden. Mit anderen Worten: Fit for the Job bzw. „employabel“ ist nur, wer flexibel und lernbereit bleibt. Das Seminar erschließt einen Überblick der unterschiedlichen Formen, Inhalte und Institutionen beruflicher und betrieblicher Weiterbildung. Wir werden uns dabei wichtigen Aspekten zuwenden: angefangen von der beruflichen Erstausbildung (Stichwort: „Duales System“) hin zu dem aktuellen Diskurs rund um Qualifikation und Kompetenz. Ferner wird es um innerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um Personalentwicklung (z.B. Assessment, Coaching, Human Resources und Training), um „lernende Unternehmen“ und Wissensmanagement gehen.				
Literatur	Basisliteratur: Christiane Schiersmann: Berufliche Weiterbildung (Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2007)				
Nachweis	EW II				

Systemisch denken und handeln. Konsequenzen für die Weiterbildungspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503225	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Wer den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht, verläuft sich leicht. So gesehen heißt systemisch denken und handeln: das Ganze sehen, Kontexte beachten, Vernetzungen herstellen und Regelkreise wahrnehmen. Systemisches Denken und Handeln hat heute u.a. in Beratung, Coaching und Therapie einen hohen Stellenwert. Auch für die Weiterbildungspraxis (etwa bei der Angebots- und Organisationsentwicklung, bei der Qualitätssicherung sowie für die Gestaltung nachhaltigen Lernens) ist der systemische Blick unabdingbar geworden. Dieser Ansatz betrachtet die wechselseitigen Beziehungen von personalen und sozialen Systemen, die dabei nicht isoliert von ihrer Umwelt, sondern in ihren Interaktionen und wechselseitigen Abhängigkeiten beobachtet werden. In diesem Seminar werden wir einigen systemischen „Klassikern“ wie Gregory Bateson, Niklas Luhmann, Humberto Maturana und Virginia Satir begegnen. Vor allem aber geht es um Anwendungsfelder systemischen Denkens und Handelns. Das Spektrum reicht von der Familientherapie hin zur Organisationsentwicklung. Das erziehungswissenschaftliche Interesse an der Systemtheorie liegt auf der Hand: Ob psychische oder soziale Systeme – sie können sich nur durch „Lernen“ erhalten und verändern. Sie überleben nur als „lernende Systeme“!				
Literatur	Basisliteratur: Karl L. Holtz: Einführung in die Systemische Pädagogik, Heidelberg 2008 Fritz B. Simon: Einführung in die systemische Organisationstheorie, Heidelberg 2007				
Nachweis	EW II				

Kindheitsbilder. Das Bild des Kindes in der Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503228	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Kinder stellen bereits seit der griechischen und römischen Antike ein bevorzugtes Sujet von Malern und Bildhauern dar. Seit mehr als 2000 Jahren haben Künstler beinahe aller Epochen versucht, kindliche Eigenarten, Eigenschaften und (in und seit der italienischen Renaissance) auch das „Eigenwesentliche“ der Kindheit und seines spezifischen Weltbezuges zu erfassen und bildlich darzustellen. Ein Gang durch die Kunstgeschichte von Praxiteles bis Picasso und die Kunst der Gegenwart zeigt dabei sowohl eine erstaunliche Konstanz und Genauigkeit in der Wahrnehmung des Kindes als auch die höchst unterschiedlichen Reaktionen der Erwachsenen auf die „Entwicklungsatsache.“ Das Seminar versteht sich als Einführung in die Theorie, die Bildungs-, und Sozialgeschichte der Kindheit und zugleich als Einführung die Grundzüge einer kritischen Theorie der Kindheit in der Moderne.				
Hinweise	Das Seminar wird von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Februar 2009 als Blockveranstaltung auf Burg Rothenfels durchgeführt. Die Vorbesprechung findet statt: Montag, 20. Oktober 08, von 19 bis 20 Uhr, Raum 15				
Nachweis	EW II: Elementarpädagogik				

Elementarpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503230	- 10:00 - 18:00	BlockSaSo	10.01.2009 - 11.01.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit neueren theoretischen Entwicklungen frühkindlicher Bildungskonzepte. Ein Vergleich mit der bildungspolitischen Debatte der 70er Jahre, die im Rahmen der kompensatorischen Erziehung geführt wurde, soll Fortschritte bzw. Rückschritte aufdecken. Ebenso interessant erscheint die Frage, ob die derzeitige Erzieherausbildung den neuen Forderungen gerecht werden kann.				
Hinweise	Scheinerwerb: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Nachweis	EW II				

Forschungszugänge in der Elementarpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503231	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	05.12.2008 - 05.12.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	König
	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	<p>In diesem Seminar soll ein Zugang zu den Forschungsbefunden ermöglicht werden, die die Diskussion in der Elementarpädagogik maßgeblich beeinflussen.</p> <p>Neben den „Large Scale Assessments“ (LSA) (PISA und PIRLS/IGLU) gelten insbesondere die Ergebnisse aus der Lernforschung als Ausgangspunkt bereits im Kindergarten das Lernen der Kinder bewusst zu unterstützen und herauszufordern. Folgende Studien gelten dabei als Ausgangspunkt für die Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsstudien (Tietze 1998; Wolf 1998) - PIRLS/IGLU + PISA - Starting Strong I + II - EPPY – Projekt - Zweite Erhebungswelle Kinderpanel (Strehmel 2007) - Expertise zum „frühkindlichen Kompetenzerwerb“ (Roßbach & Weinert 2008) - der 2. Nationale Bildungsbericht <p>Ziel des Seminars ist es, sowohl die Kompetenz zu stützen Studien zu interpretieren (Diskussion von Forschungstraditionen, -paradigmen, -design) als auch Konsequenzen daraus abzuleiten und kritisch an den gegenwärtigen Modellen und Theorien in der Elementarpädagogik zu diskutieren.</p>				
Hinweise	<p>Das Hauptseminar findet als Blockveranstaltung vom 16. bis 17. Januar 2009 statt.</p> <p>16. Januar 2009, 12 bis 20 Uhr, ÜR 24</p> <p>17. Januar 2009, 8 bis 20 Uhr, ÜR 23</p> <p>Vorbesprechung: Freitag, 05.12.2008, 12 bis 14 Uhr, ÜR 23</p>				
Literatur	<p>Bildung in Deutschland 2008 (2008). Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsgs.). Bielefeld: Bertelsmann.</p> <p>OECD (2004). Early Childhood Policy Review 2002 – 2004. Hintergrundbericht Deutschland. München: Deutsches Jugendinstitut.</p> <p>Rosbach, H. G. & Weinert, S. (2008). Expertise: Kindliche Kompetenzen im Elementarbereich: Förderbarkeit, Bedeutung und Messung. Bundesministerium für Bildung und Forschung.</p> <p>Starting Strong II (2006). Early Childhood and Care. Paris: OECD Publishing.</p> <p>Strehmel, P. (2007). Der Einfluss vorschulischer Betreuung auf den Schulerfolg. In: Alt, C. (Hrsg.). Kinderleben – Start in die Grundschule. Bd. 3 Ergebnisse der zweiten Welle. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. 61-79.</p> <p>Sylva et al. (2003). The Effective Provision of Pre-school Education Project. Findings from the Pre-school Period. London: Institute of Education. University London.</p> <p>Sylva et al. (2004). The Effective Provision of Pre-School Education Project – Zu den Auswirkungen vorschulischer Einrichtungen in England. In: Faust et al. (Hrsgs.). Anschlussfähige Bildungsprozesse im Elementarbereich. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. 154-167.</p> <p>Tietze, W. et al. (1998). Wie gut sind unsere Kindergärten. Weinheim: Beltz.</p> <p>Wolf, B. et al. (1999). Der Situationsansatz in der Evaluation. Landau: Empirische Pädagogik.</p>				
Nachweis	<p>EW II</p> <p>Scheinerwerb:</p> <p>Um das Seminar abwechslungsreich gestalten zu können, bitte ich darum, dass sich die Studierenden, die beabsichtigen einen Schein zu erwerben, bis zum 21.11.2008 mit mir in Verbindung setzen.</p> <p>Email: anke.koenig@uni-vechta.de</p> <p>Tel: 04441/15-496</p>				

Professionelles Handeln in pädagogischen Arbeitsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503233	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.11.2008 - 14.11.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	15.11.2008 - 15.11.2008		
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	<p>Das Seminar setzt sich mit den Grundformen pädagogischen Handelns und der Institution als einem pädagogischen Handlungsraum auseinander. Theorien zur pädagogischen Profession und Institution werden mit Einblicken in das Berufsleben durch Exkursionen verknüpft. Dabei stellen sich unter anderem folgende Fragen: Was sind pädagogische Arbeitsfelder? Wie sieht professionelles pädagogisches Handeln aus? Welche Grundformen gibt es und welche Struktur haben diese? Wie sieht der konkrete Arbeitsalltag von Pädagogen in der Praxis aus?</p>				
Hinweise	<p>Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt; Die Anmeldung erfolgt online.</p> <p>Die erste Sitzung findet am Mittwoch den 15.10.08 (14.00-16.00 Uhr) im Raum 23 statt.</p> <p>Das Seminar ist keine Blockveranstaltung und findet immer mittwochs von 14.00-16.00 Uhr statt.</p>				
Literatur	<p>Die zu lesende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>				
Nachweis	<p>Dipl. c</p>				

Entfällt: Bildungsromane (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503234	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.			N.N.2
Nachweis	<p>Dipl. a, b</p>				

Pädagogische Schlüsselkompetenzen SKK (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503235	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.11.2008 - 21.11.2008	ÜR 14 / Phil.-Geb.
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.11.2008 - 22.11.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel		ÜR 23 / Phil.-Geb.

Inhalt

Proseminar: Pädagogische Schlüsselkompetenzen (SKK und PFK)

Vorbesprechung (verbindlich!) für alle Angebote: 24.10.08, 17.00-17.30 Uhr, R 23

außer: Modulbaustein SKK 2: Kollegiale Fallberatung - Praktikabegleitung

Bei diesem Baustein ist die erste Sitzung bereits in der ersten Semesterwoche am 13.10.08: Montag, 18 bis 20 Uhr, ÜR 15, da dieser Baustein KEINE Blockveranstaltung ist. Das Seminar findet dann ab 21.10.08 immer dienstags, von 18.00 bis 20.00 Uhr, ÜR 14, statt.

Das Angebot im Wintersemester ist Teil der Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen", die im vergangenen Wintersemester startete. Jeder Modulbaustein besteht aus zwei praxisnahen Veranstaltungen (Termine in Klammern).

Anmeldung :

Eine verbindliche Anmeldung für einen oder mehrere Modulbausteine kann im Zeitraum 03.10.08 - 17.10.08 per E-Mail an das Career Service Center erfolgen: ta.fischer@uni-wuerzburg.de. Die Zahl der Teilnehmer/-innen pro Baustein ist begrenzt.

Scheinerwerb und Teilnahme:

Sie erhalten pro erfolgreich absolviertem Modulbaustein (Anwesenheit + Praxiseinheit + Projektarbeit) ein Teilnahmezertifikat, ab zwei erfolgreich absolvierten Bausteinen einen Schein (Dipl. b). Es besteht die Möglichkeit, den Besuch der Modulbausteine in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu splitten. Da die Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen" Sie u.a. auf Ihre berufliche Praxis vorbereiten soll, können Sie natürlich gerne auch, ohne einen Schein erwerben zu wollen, teilnehmen.

Modul 1: Sozial – kommunikative Kompetenzen:

Modulbaustein SKK 1: NLP - Über das "WIE" der Kommunikation

Gastdozent: Dipl. Päd. Christoph Fischer

Termine: Samstag, den 15.11.08 von 9:00-15:00 Uhr und Samstag, den 22.11.08 von 9:00-18:00 Uhr

ÜR 23

„Was tut dein Gegenüber, damit du so reagierst wie du reagierst?“

„Was kannst du tun, damit dein Gegenüber so reagiert, wie du es gerne hättest?“

Und vor allem: WIE kannst du es tun?“

Das in den 70er Jahren entstandene Neurolinguistische Programmieren hat sich mittlerweile zu einer nahezu etablierten Kommunikations-, Therapie-, und Coaching-Technik entwickelt. Der zweitägige Workshop befasst sich mit der Entstehung, den Grundlagen und der Systematik des NLP, zudem werden Fragen der Einsatzmöglichkeiten und des verantwortungsvollen Umgangs mit diesem Instrument diskutiert.

In kleinen Übungen haben die Teilnehmer die Möglichkeit die Wirkmechanismen des NLP zu erfahren. Rapport, Pacing, Leading, Kallibrieren und Ankern sind Grundbausteine dieser Methode, die wir alltäglich ohne es zu wissen anwenden. Sie offenzulegen, explizieren und einen Ausblick darauf zu geben, wie man sie zielorientiert einsetzt und zu größeren Formaten kombiniert, ist ebenso Ziel des Workshops, wie eine reflektierte Meinung über das Neuro-Linguistische Programmieren.

Modulbaustein SKK 2: Kollegiale Fallberatung - Praktikabegleitung

Dozentin: Dipl. Päd. Tatjana Fischer

Termin: Dienstag, 18 bis 20 Uhr, ÜR 14, ab 21.10.08

Dieses Seminar ist die Fortsetzung des Seminars „Supervision“ vom SS 08. Zur Etablierung einer Beratungskultur bei Praktika wird der Schwerpunkt dieses Semesters auf der „kollegialen Fallberatung“ als einem Teil des päd. Handlungsfeldes „Beratung“, liegen. Es können sich auch Studenten anmelden, die das erste Seminar NICHT besucht haben.

Die Studenten konnten sich bereits im letzten Semester mit der Methode der „kollegialen Fallberatung“ vertraut machen. Dieses Semester liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Moderations-, Beratungs- und Fallgeberkompetenzen, welche im Rollenwechsel in unterschiedlichen Beratungen geübt werden. Gleichzeitig versteht sich das Seminar auch als Begleitung von Praktika. Studenten, die aktuell in einem Praktikumsverhältnis stehen oder kürzlich gestanden haben, soll die Möglichkeit gegeben werden, unter Anleitung mit anderen Studierenden über ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren und dieses zu verbessern.

Nachweis

Dipl. b

Pädagogische Schlüsselkompetenzen PFK (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503236	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	05.12.2008 - 05.12.2008	HS 7 / Phil.-Geb.
	Fr	18:00 - 20:00	wöchentl.	06.12.2008 - 06.12.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	ÜR 23 / Phil.-Geb.
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel		ÜR 23 / Phil.-Geb.

Inhalt

Proseminar: Pädagogische Schlüsselkompetenzen (SKK und PFK)

Vorbesprechung (verbindlich!) für alle Angebote: 24.10.08, 17.00-17.30 Uhr, R 23

außer: Modulbaustein SKK 2: Kollegiale Fallberatung - Praktikabegleitung

Bei diesem Baustein ist die erste Sitzung bereits in der ersten Semesterwoche am 13.10.08: Montag, 18 bis 20 Uhr, ÜR 15, da dieser Baustein KEINE Blockveranstaltung ist. Das Seminar findet dann ab 21.10.08 immer dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr, ÜR 14, statt.

Das Angebot im Wintersemester ist Teil der Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen", die im vergangenen Wintersemester startete. Jeder Modulbaustein besteht aus zwei praxisnahen Veranstaltungen (Termine in Klammern).

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung für einen oder mehrere Modulbausteine kann im Zeitraum 03.10.08 - 17.10.08 per E-Mail an das Career Service Center erfolgen: ta.fischer@uni-wuerzburg.de. Die Zahl der Teilnehmer/-innen pro Baustein ist begrenzt.

Scheinerwerb und Teilnahme:

Sie erhalten pro erfolgreich absolviertem Modulbaustein (Anwesenheit + Praxiseinheit + Projektarbeit) ein Teilnahmezertifikat, ab zwei erfolgreich absolvierten Bausteinen einen Schein (Dipl. b). Es besteht die Möglichkeit, den Besuch der Modulbausteine in zwei aufeinanderfolgenden Semestern zu splitten. Da die Reihe "Pädagogische Schlüsselkompetenzen" Sie u.a. auf Ihre berufliche Praxis vorbereiten soll, können Sie natürlich gerne auch, ohne einen Schein erwerben zu wollen, teilnehmen.

Modul 2: Personale/Fachkompetenzen

Modulbaustein PFK 1: Mediation

Gastdozent: Dipl.-Betriebsw. (FH) Eberhard Heps

Termine: Freitag, den 05.12.08 von 16:00-20:00 Uhr und am Samstag, dem 06.12.08 von 9:00-18:00 Uhr, ÜR 23

Mediation bietet die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen des Lebens an Konflikte mit Hilfe eines neutralen Dritten förderlich, eigenverantwortlich und lösungsorientiert heranzutreten. Das Mediationsverfahren basiert u.a. auf den Erkenntnissen der interdisziplinären Konflikt- und Kommunikationswissenschaft, der humanistischen Beratungsmethodik sowie dem sog. Harvard-Modell für erfolgreiches Verhandeln.

In einem Personenkreis von max. 15 Personen soll der Workshop

* die Lebensbereiche, in denen Mediation Anwendung findet,

* Chancen der Mediation,

* Struktur und Phasen des Mediationsprozesses,

* Basisregeln der Mediation,

* Konfliktbearbeitung in der Mediation,

* die Neutralität des Mediators gegenüber der Medianten,

* den Prozess des Verhandeln,

* die Findung einer einvernehmlichen Lösung

aufzeigen, verständlich und nachvollziehbar machen.

Ziel dieser Einführung in Struktur und Prozess, Methoden und Techniken der Mediation ist die Befähigung der Teilnehmer, mit mediativen Methoden und mediativer Haltung arbeiten zu können.

Rollenspiele lassen die Teilnehmer aktiv am Geschehen teilhaben und ermöglichen, dieses Konfliktlösungsmodell als Partei oder Mediator im Rollenspiel selbst zu erfahren. Ergebnisse und Erfahrungen der Rollenspiele werden im Plenum ausgewertet.

Modulbaustein PK 2: Handlungsorientierte Lern- und Seminarmethoden

Gastdozent: Dipl. Päd. Alexander Rickert

Termin: Freitag, den 09.01.09 von 14:00-18:00 Uhr und am Samstag, den 10.01.09 von 9:00-18:00 Uhr, ÜR 23

Der Workshop zielt darauf ab, die Bedeutung handlungsorientierter Lern- und Seminarmethoden in pädagogischen Kontexten kennen zu lernen. Auf der Basis von Lernprojekten oder Übungen, anschließender Auswertung und schließlich dem Transfer in alltägliche Kontexte werden nicht nur kommunikationspsychologische Theorien, sondern auch Teamkonzepte oder Führungs- und Management-Techniken erfahrbar. So wird beispielsweise die Situation eines Teams transparent, kann diskutiert und von diesem Ausgangspunkt aus von den Gruppenmitgliedern weiterentwickelt werden. Vor allem in den Bereichen Team- und Organisationsentwicklung können mit diesen Methoden Perspektivenwechsel generiert werden, die dann häufig zur Grundlage neuer Denkmuster und kreativer Lösungsansätze werden.

In einem überschaubaren Personenkreis (max. 15 TN) werden entsprechend dem Vorwissen der Teilnehmer verschiedene Übungen und Settings vorgestellt, durchgeführt sowie reflektiert. Dabei soll insbesondere die Frage diskutiert werden, welche Lernziele mit verschiedenen Lernprojekten verfolgt werden können und wie sich diese konkret in „klassischen“ Seminaren oder Workshops der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung integrieren und umsetzen lassen.

Gleichzeitig werden verschiedene Methoden der Anleitung, Auswertung und des Transfers vorgestellt, erprobt und diskutiert. Hierbei wird auch die Rolle bzw. Verantwortung des Trainers oder Seminarleiters erfahrbar.

Nachweis Dipl. b

Reformschulen im internationalen Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503240	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
---------	----	---------------	-----------	--------------------	-------------

Inhalt

In diesem Seminar werden bekannte internationale reformpädagogische Schulen dargestellt und besprochen, wie die von John Dewey, Ellen Parkhurst, Célestin Freinet, Maria Montessori, Kurt Hahn u.a.

Hinweise

Scheinerwerb: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Nachweis

Dipl. c, vgl.

Die Pädagogik und ihre Bereiche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503241	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Das Arbeitsfeld der Pädagogik ist vielfältig. Ein Einblick in die verschiedenen Bereiche soll nicht nur einen Überblick geben, sondern auch eine Vertiefung in deren Aufgaben, Institutionen und Organisationsformen.				
Hinweise	Scheinerwerb: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Nachweis	Dipl. b, c				

Kolloquium für Staatsexamenskandidaten (3 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503242	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Das Kolloquium widmet sich pädagogischen Themen, die für Staatsexamenskandidaten von Interesse sind.				
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich. Vor Anmeldung notwendig! Online-Anmeldung erforderlich.				

Anfänge der Pädagogik in der griechischen Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503243	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Ihre Anfänge hat die Pädagogik bereits in der Antike. Als erster Lehrer Griechenlands gilt Homer, der in seinen Werken das Leitbild des „vollkommenen“ Griechen zeichnet, das von da an als Vorbild für die griechische Antike fungierte. In diesem Seminar werden zentrale Texte gelesen und besprochen, welche das pädagogische Denken und Handeln in der griechischen Antike kennzeichnen.				
Hinweise	Scheinerwerb: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
Nachweis	Dipl. b, hist.				

Vorbereitung auf das Vordiplom (3 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503244	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2008 -	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.				
Literatur	Dieses Seminar bereitet Studenten auf die Vordiplom- bzw. Magisterzwischenprüfung vor, die sie nach dem WS 2008/09 machen wollen.				

Erziehungsreform - Pädagogische Reformansätze Anfang des 20. Jahrhunderts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503250	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
Inhalt	Im Seminar sollen Grundlagen reformpädagogischen Denkens an ausgewählten Themen erarbeitet werden. Methodisch steht in der ersten Hälfte ein selbstständiges Quellenstudium im Vordergrund. Daran schließt sich eine Zusammenführung der Ergebnisse und eine kritische Diskussion der Inhalte an. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium.				
Literatur	Basisliteratur: Andreas Flitner: Reform der Erziehung - Impulse des 20. Jahrhunderts, Weinheim 2001				
Nachweis	Dipl. hist				

Pädagogik und Raum - Zur Theorie des gelebten Raumes (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503251	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 -	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
Inhalt	„Wir leben in Räumen und denken räumlich. Raum ist eine unhintergehbare Grundkategorie menschlicher Existenz und aller theoretischen Reflexion.“ (Aus: Gerold Becker, Johannes Bilstein, Eckert Liebau: Räume bilden, in: Diess. (Hrg.): Räume bilden, Seelze-Velber 1997). Diese Grundkategorie menschlicher Existenz soll im Seminar näher beleuchtet werden. Dabei geht es sowohl um eine begriffliche Annäherung aus philosophischer, soziologischer und phänomenologischer Sicht als auch um die Frage, wie Räume pädagogisch gestaltet werden können. Ergänzt wird die theoretische Auseinandersetzung um historische und aktuelle Beispiele. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium.				
Literatur	Grundlegende Literatur: Kristin Westphal (Hrg.): Orte des Lernens, Beiträge zu einer Pädagogik des Raums, München 2007 Gerold Becker, Johannes Bilstein, Eckert Liebau: Räume bilden, in: Dies. (Hrg.): Räume bilden, Seelze-Velber 1997 Eckart Liebau: Metamorphosen des Raums, Weinheim 1999				
Nachweis	Dipl. a, b				

Bildung heute - Grundbegriff oder Worthülse? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503252	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
Inhalt	„Bildung“ hat derzeit Konjunktur – ob Bildungsstandards, Bildungsmonitoring, Bildungsökonomie, Bildungsmanagement – „Bildung“ bestimmt die politische und pädagogische Diskussion. Der Begriff wird vielfach zur Leerformel, und skeptische Beobachter beklagen den Ausverkauf des Bildungsbegriffs. Was damit gemeint ist, soll u.a. Thema des Seminars werden. So geht es um Grundlagen des Bildungsbegriffs ebenso wie um die aktuelle Diskussion und den Stellenwert von Bildung heute.				
Literatur	Dem Seminar liegt ein Reader zugrunde. Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.				
Nachweis	Dipl. b				

Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503254	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
Inhalt	Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die sich aktuell mit Forschungsprojekten im Kontext der Forschungsstelle Schulwandbilder beschäftigen. Diese Forschungsprojekte sollen erörtert und diskutiert werden.				
Nachweis	Dipl. hist				

Der pädagogische Bezug - Dimensionen des erzieherischen Verhältnisses im Film (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503255	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	06.12.2008 - 06.12.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Uphoff
	Sa 10:00 - 16:00	Einzel		ÜR 14 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Mediale Dokumente spielen als Forschungsquellen ungeachtet des „iconic turn“ und der Relevanz der medialen Kultur in der Erziehungswissenschaft immer noch eine randständige Rolle. Dennoch lassen sich über die Analyse von statischen und bewegten Bildern auf der Basis differenzierter Zugänge pädagogische Kontexte erhellen. Dies soll am Beispiel des „Pädagogischen Bezugs“ im Seminar verdeutlicht werden. Dafür wird erstens eine Einführung in die Methodik der Filmanalyse gegeben, zweitens wird die pädagogische Ausdeutung des erzieherischen Verhältnisses anhand von ausgewählten Texten erarbeitet. Durch die Analyse von Filmen soll in einem dritten Schritt der filmischen Inszenierung pädagogischer Verhältnisse nachgegangen werden.				
Nachweis	Dipl. b				

Klassiker lesen. Über Bildung (für Nachhaltigkeit) und Askese (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503260	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Wehner
Inhalt	Wie wissenschaftliche Prognosen belegen, hat eine Verallgemeinerung des europäischen Lebensstils nicht das größte Glück der größten Zahl, sondern eine Bedrohung des Überlebens der Menschheit zur Folge. Vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Diskussion um eine Ethik und Bildung für Nachhaltigkeit wird unter dem Stichwort "Suffizienz" erneut und erneuert über Zusammenhänge zwischen dem einfachen und dem guten Leben nachgedacht. <i>"Bewusst ein Desinteresse für zuviel Konsum zu pflegen, ist eine recht zukunftsfähige Haltung, für einen selbst und zufällig auch für die Welt" (Sachs, Nach uns die Zukunft, 2002).</i> Das Seminar unternimmt im Ausgang von einer Problemstellung der Gegenwartspädagogik Rundgänge zu Klassikern der Geschichte von Bildung und Askese. Unter dieser Fragestellung erscheint neben Sokrates Diogenes als Erzieher, wird Rousseau noch einmal auf andere Art und Weise gelesen und geraten erziehungswissenschaftlich nahezu unbekannte Autoren wie Henry Thoreau in den Blick.				
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 24.10.2008				
Literatur	Literaturabsprache erfolgt im Seminar				
Nachweis	Dipl. a Scheinerwerb nach Vereinbarung				

Theorien des Unterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503262	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Böck
Inhalt	Das Seminar stellt verschiedene, konkurrierende Unterrichtstheorien und didaktische Modelle vor und zeichnet deren historische Entwicklung ausgehend vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart nach. In Auseinandersetzung mit den „Theorien des Unterrichts“ von Baumgart, Lange und Wigger wird sich das Seminar mit vier „Theriefamilien“, „deren leitendes Konstruktionsprinzip [...] – trotz aller Veränderungen im historischen Prozess – eine interne systematische ‚Verwandtschaft‘ und zugleich eine Differenz zu den anderen ‚Theriefamilien‘ konstituiert“ (Baumgart/Lange/Wigger 2005, S. 19), befassen. Diese Theorien sind unter den Aspekten der (1) Struktur- und Prozesslogik, der (2) Auswahl und Legitimation von Inhalten, schließlich der (3) Forderung nach einer „Pädagogik vom Kinde aus“ und (4) hinsichtlich der Formen der Interaktion und Kommunikation zu je einer „Familie“ zusammengefasst: 1. Unterricht als technologische Aufgabe des Lehrers (z.B. Rein, Heimann, Prange) 2. Unterricht als Vermittlung und Aneignung von Kultur (z.B. Derbolav, Klafki, Robinsohn) 3. Unterricht als Arrangement für selbsttätiges Lernen (z.B. Dewey, Jank/Meyer) 4. Unterricht als Interaktion und Kommunikation (z.B. Lewin, Schaller). Ziele des Seminars sind die Erarbeitung und kritische Reflexion dieser Theorien.				
Hinweise	Aktive Beteiligung und das Lesen vereinbarter Kapitel werden vorausgesetzt. Bitte besorgen Sie sich die angegebene Literatur vor Seminarbeginn.				
Literatur	Baumgart, Franzjörg/Lange, Ute/Wigger, Lothar (Hrsg.): Theorien des Unterrichts. Erläuterungen, Texte, Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn 2005. [Studienbücher Erziehungswissenschaft. Bd. 5.]				
Nachweis	Dipl. b				

Religion, Glaube, Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503264	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	HS 2 / Phil.-Geb.	Eykmann
Inhalt	Das Verhältnis von Bildung und Religion ist, um es plakativ auszudrücken, ein Dauerthema. Um es in eine geläufige Frage zu kleiden, formuliere ich: "Braucht Bildung Religion?" - oder umgekehrt: "Braucht Religion Bildung?". Es geht also um die weit reichenden Fragen, ob und wie weit Bildung auf Religion verwiesen ist, ihr widerspricht oder ohne diese gar nicht denkbar ist. Diese Fragestellung - auf jeden Fall mit der bedeutsamen Antwort von Schleiermacher "Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern" beginnend - wird erweitert über den Bereich der Vernunftreligion hinaus auf die Offenbarungsreligion. In dem Seminar geht es nicht, um ein anderes aktuelles Thema aus diesem Themenkreis anzusprechen, um den Religionsunterricht im Allgemeinen oder gar um das Brandenburgische Schulfach "Lebensgestaltung - Ethik - Religion" (LER), sondern um die Eigenart der bildungstheoretischen Frage nach der Bedeutung von Religion.				
Hinweise	Das Proseminar wird als Blockveranstaltung vom 7. bis 9. Dezember 2008 im Bildungszentrum Kloster Banz durchgeführt. Verbindliche Vorbesprechung: Montag, 20. Oktober 2008, 16 bis 17 Uhr, HS 2				
Literatur	D. Benner, F. Brüggem: Bildsamkeit/Bildung, in: Benner, Oelkers (Hg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik, Weinheim 2004, 174-215. R. Englert, V. Ladenthin, u.a.: Religiöse Zieldimension, in: Frost, Böhm, u.a. (Hg.): Handbuch der Erziehungswissenschaft, Bd. I, Paderborn 2008, 773-795.				
Nachweis	Dipl. a				

"Wie die Gruppe laufen lernt": gruppenpädagogisches und -psychologisches Basiswissen für die Erwachsenenbildung

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503265	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Gruppen leiten, moderieren und steuern, das ist eine zentrale Kompetenz für die Praxis der Erwachsenenbildung. Doch wie wird eine Ansammlung von Menschen zu einer arbeitsfähigen Gruppe bzw. zu einem aufgabenorientierten Team? Welche Prozesse spielen sich dabei fast immer ab? Auf dem Weg zu einer arbeits- und lernfähigen Gruppe müssen Beziehungen, Positionen und Interaktionen geklärt werden. Wer eine Gruppe professionell leiten will, muss deshalb sowohl die Sach- als auch die Beziehungsebene im Blick haben. Nur so lässt sich ein optimaler Lernweg strukturieren. Im Seminar wird es um zentrale Basics der Gruppendynamik und -psychologie sowie der kommunikativen Interaktion gehen. Zugleich vermittelt es wichtige praxisnahe Tools, um das Gruppengeschehen zu steuern und möglichst lebendig zu gestalten. Dazu gehören hilfreiche Impulse, Interventionen und Moderationsverfahren sowie spielerisch akzentuierte Methoden.				
Hinweise	Beginn der Veranstaltung: 20.10.2008				
Literatur	Basisliteratur: Oliver König / Karl Schattenhofer: Einführung in die Gruppendynamik, Heidelberg 2007				
Nachweis	Dipl. c				

Pädagogische Dimensionen der Wahrnehmung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503270	Di 16:00 - 17:00	Einzel	18.11.2008 - 18.11.2008	HS 6 / Phil.-Geb.	Broichhagen
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	HS 4 / Phil.-Geb.	
	Sa 10:30 - 17:00	Einzel	29.11.2008 - 29.11.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Die Fähigkeit, sich frei entscheiden zu können, erfordert eine breite und flexible Wahrnehmung von Situationen, von Gefühlen, Werten und Motiven sowohl anderer Menschen als auch der eigenen Person, von Zusammenhängen und Folgen von Handlungen, von Alternativen und Chancen. In diesem Praxis-Kurs werden Handwerkszeuge vorgestellt und geübt, die das pädagogische Ziel der Mündigkeit bei sich selbst und anderen zu fördern.				
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung vom 28. bis 29. November 2008 statt. Vorbesprechung: Dienstag, 18. November 2008, 16 bis 17 Uhr, HS 6 Freitag, 28.11.2008, 14 bis 19 Uhr, HS 4 Samstag, 29.11.2008, 10.30 bis 17 Uhr, Raum 23				
Nachweis	Nur Teilnahmechein möglich.				

Ökonomie und Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503271	Mo 20:00 - 21:30	Einzel	03.11.2008 - 03.11.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Groß
Inhalt	Das Verhältnis von Ökonomie und Bildung ist nicht ungestört. Kritiker befürchten, dass beispielsweise eine stärkere Orientierung pädagogischer Institutionen am Marktprinzip zu Lasten des pädagogischen Bemühens um Mündigkeit, Kritikfähigkeit und Emanzipation geht. Befürworter betonen hingegen, dass eine Ökonomisierung nicht nur effizienter sei, sondern auch pädagogisch geboten ist, da sie eine zeitgemäße Form von Selbständigkeit erst ermöglicht. Das Seminar wird jenseits polemischer Schwarz-Weiß-Malerei differenzierte Antworten in Theoriekonzepten und in Reflexionen auf die Praxis suchen. Dabei werden drei unterschiedliche Themenkreise unter die pädagogische Lupe genommen: 1) die <i>Nachfrageseite</i> der Ökonomie nach Bildungsgütern zur Prozessoptimierung und das entsprechende pädagogische Angebot, 2) die <i>Anbieterseite</i> als Ausrichtung öffentlicher pädagogischer Institutionen an ökonomischen Richtlinien, 3) die <i>Subjektseite</i> und die Aufforderung zur Unterwerfung unter das Diktat „fortwährender Selbstoptimierung“ [Bröckling]				
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung statt. Die Vorbesprechung ist am 03.11.2008, von 20 bis 21.30 Uhr, Raum 23.				
Literatur	Bröckling, Ulrich: Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform – Frankfurt aM 2007 Bröckling, Ulrich u.a. [Hrsg.]: Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen – Frankfurt aM 2000 Brodbeck, Karl-Heinz: Die fragwürdigen Grundlagen der Ökonomie. Eine philosophische Kritik der modernen Wissenschaften – Darmstadt 1998 Fülberth, Georg: G Strich. Kleine Geschichte des Kapitalismus – o.O. 2008 Lenz, Werner: Bildung ohne Aufklärung. Kritische Aufsätze zur Erwachsenenbildung, Universität und Bildungspolitik – Wien 1992				
Nachweis	Dipl. c				

Methoden der Beratungspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503272	Fr	12:00 - 13:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	ÜR 9 / Phil.-Geb.	Leclair
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	12.12.2008 - 12.12.2008	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.12.2008 - 13.12.2008	ÜR 23 / Phil.-Geb.	

Inhalt In fast allen Arbeitsfeldern zukünftiger Diplompädagogen wird die Beratung von einzelnen Personen und/oder Gruppen in sozialen Organisationen eine Rolle spielen. Unabhängig vom jeweiligen Berufsfeld ist für die qualifizierte Beratung und die kompetente Steuerung von Prozessen unerlässlich - neben einer reflektierten, professionellen Rolle als Beraterin - über Instrumente und Methoden zum ziel- und ergebnisorientiert Arbeiten zu verfügen. In dem Blockseminar wird "Handwerkszeug" aus dem Qualitätsmanagement, dem Coaching und der Organisationsberatung zur Zielfindung, zu Abbildung von Meinungs- und Entscheidungsprozessen und zur Ergebnissicherung für die Arbeit mit Einzelnen und Gruppen vorgestellt und praktisch erprobt werden. Konkrete Interessen/Themenwünsche der Teilnehmenden können beim Vorbesprechungstermin eingebracht werden.

Hinweise Das Proseminar findet wie folgt als Blockveranstaltung statt:
 Freitag, 12.12.2008, von 13 bis 16 Uhr, Raum 24
 Samstag, 13.12.2008, von 9 bis 16 Uhr, Raum 23
 Vorbesprechung: Freitag, 14. November 2008, von 12 bis 13 Uhr, ÜR 9
 Teilnehmer/innenzahl: ca. 20

Nachweis Nur Teilnahmechein möglich.

Entfällt: Grundprobleme der Erziehung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503273	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	20.10.2008 -	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Seichter
Hinweise	Beginn: 20.10.2008					
Nachweis	Dipl. b					

Training interkultureller Kompetenzen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503280	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.		ÜR 23 / Phil.-Geb.	Böck/Imhof
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	------------

Inhalt Um interkulturelle Kompetenzen trainieren zu können, bedarf es zunächst einer Verortung des eigenen kulturellen Standpunktes. Ziel des Seminars ist es deshalb, zuerst die Grundbegriffe, Ziele und Problemlagen Interkultureller Bildung und Erziehung kennen zu lernen (5 Termine, mittwochs). Darauf aufbauend sollen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes (23.-25.01.2009) praktische Übungen zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten vorgenommen werden: Bewusstwerdung von Stereotypen, Verständnis der eigenen kulturellen Sozialisation, Möglichkeiten des Umgangs mit anderen Kulturen (Toleranz, Respekt, Akzeptanz), Fremdverstehen etc. Unterschiedliche Ansätze und Vorgehensweisen Interkultureller Trainings (z.B. Achtung + Toleranz oder Betzavta) sowie die Lernprozesse und -ergebnisse der Studierenden werden im Rahmen des Trainings gemeinsam reflektiert und diskutiert.

Hinweise Zuordnung: Diplompädagogik/Magister (Bereich b, c)
 Das Seminar ist auf 25 Teilnehmer/innen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum 02.-09.10.08.

Literatur Auernheimer, Georg (2003): Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Darmstadt: WBG
 Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

ENTFÄLLT! Pädagogische Medientheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503281	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.		ÜR 24 / Phil.-Geb.	Heberlein
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-----------

Inhalt Dass wir heute in einer durch und durch (massen)medial geprägten Welt leben, ist allgemein bekannt. Das Internet und andere Telekommunikationsmittel lassen räumliche Distanzen verschwinden. Die physische Anwesenheit von Akteuren wird zu einer verzichtbaren Nebensächlichkeit menschlicher Interaktion. Cyber-Identitäten und virtual realities werden nicht selten zum Ausgleich, vielleicht sogar zum Ersatz für die uneingelösten Erwartungen an das wirkliche Leben. Kurz: Das Medium schiebt sich zunehmend zwischen die leiblich-sozial geteilte Welt. In diesem Seminar soll neben der Klärung grundlegender Begrifflichkeiten und der Vorstellung verschiedener Medientheorien vor allem der Frage nachgegangen werden, welche Konsequenzen all dies für unser Verständnis von Erziehungs- und Bildungsprozessen hat.

Nachweis Dipl. a, b

Pädagogische Anthropologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503282	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.		ÜR 24 / Phil.-Geb.	Heberlein
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-----------

Inhalt Das Nachdenken über die Frage nach dem Menschen ist sicher so alt wie das Denken selbst. Dabei gibt die Anthropologie der Erziehungs- und Bildungstheorie als Grundlagendisziplin immer wieder wichtige Impulse und weist auf Möglichkeiten sowie Grenzen pädagogischer Arbeit hin. Im Zentrum dieses Seminars steht der anthropologische Diskurs des 20. Jahrhunderts mit seinen Rückwirkungen auf die pädagogische Diskussion. Behandelt werden u.a. die Anthropologie Freuds, die philosophische Anthropologie, existenzialistische Anthropologie, evolutionäre Anthropologie.

Nachweis Dipl. a, b

Doktorandenkolloquium: Wissenschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503283	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.		7.U.8 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------------

Inhalt Das Doktorandenkolloquium widmet sich in diesem Semester den grundlegenden wissenschaftstheoretischen Ansätzen und Konzeptionen der Erziehungswissenschaft. Die wichtigsten Grundpositionen der Wissenschaftstheorie werden auf ihre Implikationen sowie Konsequenzen für Forschungsorientierungen und Forschungsprozesse in der Erziehungswissenschaft befragt.

Hinweise Das Seminar ist zugleich eine Veranstaltung im Rahmen der Graduiertenschule Würzburg, Klasse *Bildung und Kultur*.
 Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Diplomandenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503284	Do 12:30 - 14:00	wöchentl.	ÜR 23 / Phil.-Geb.	Dörpinghaus
Inhalt	Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.			
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.			

Sonstige Veranstaltungen für Pädagogik-Studierende

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382300	Do 16:30 - 18:00	wöchentl.		Krupinski
---------	------------------	-----------	--	-----------

Schulpädagogik

Sie finden die **schulpädagogischen Lehrveranstaltungen** am Zentrum für Mediendidaktik unter dem Link:

<https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120082=6341|6989|6575&P.vx=kurz>

Informationsveranstaltung: Einführung für Studienanfänger/innen für ein Lehramt

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503356	Do 08:00 - 11:00	Einzel	16.10.2008 - 16.10.2008	02.401 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Informationen zu dem Kolloquium "Grundstudium Schulpädagogik" sowie zur Gestaltung der Praktika.				
Hinweise	Informationen zu dem Kolloquium "Grundstudium Schulpädagogik" sowie zur Gestaltung der Praktika				

Informationsveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik (schriftlich) nach der LPO I, alle

Lehrämter

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503357	Do 16:00 - 17:00	Einzel	11.12.2008 - 11.12.2008	02.401 / Witt.Platz	
Hinweise	Informationen zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik (schriftlich) nach der LPO I, alle Lehrämter				

Informationsveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik (mündlich) nach der LPO I, Lehramt für GS/HS/RS/SO

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503358	Do 17:00 - 18:00	Einzel	11.12.2008 - 11.12.2008	02.401 / Witt.Platz	
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Informationsveranstaltung zur Prüfungsvorbereitung im Fach Schulpädagogik (mündlich) nach der LPO I, Lehramt für GY

GY

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503359	Mi 18:00 - 19:00	Einzel	17.12.2008 - 17.12.2008	02.401 / Witt.Platz	
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Einführungsveranstaltung zu den schulpädagogischen Blockpraktika mit Kartenausgabe

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503360	Do 08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2009 - 05.02.2009	02.401 / Witt.Platz	Gutwerk
Hinweise	Einführung in die schulpädagogischen Blockpraktika mit Kartenausgabe, obligatorisch für Studierende der Lehrämter an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.				

Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium (EWS: Allgemeine Pädagogik - Schulpädagogik - Psychologie; Politische Wissenschaft - Soziologie - Volkskunde; Theologie - Philosophie).

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503363	Mo 08:30 - 11:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.401 / Witt.Platz	Gutwerk
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	---------

Lehrveranstaltungen

Die Anmeldungen für die Veranstaltungen von Dr. Siegfried Gonnert sind möglich in der Zeit vom 06.10.2008 bis 13.10.2008 per Email an siegfried.gonnert@mail.uni-wuerzburg.de. Anmeldungen vor und nach diesen Terminen können nicht berücksichtigt werden. Sie können Ihre Auswahl kurz begründen. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze, so entscheidet das Los. Anhand der Anmeldungen (ggf. per Los) wird jeweils eine Teilnehmerliste erstellt, ausgehängt und den ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugemailt.

Se finden die **schulpädagogischen Lehrveranstaltungen** am Zentrum für Mediendidaktik unter dem Link:<https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qjsserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120082=6341|6989|6575&P.vx=kurz>

Grundfragen der Schulpädagogik: Leistung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503301 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2008 - 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Die Themen dieser Vorlesung sind auf die inhaltlichen Anforderungen der LPO I abgestimmt. Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Geschichte des schulischen Leistungsprinzips
- Begründungsansätze
- Funktionen von Leistungsbeurteilung
- Formen der Leistungsbeurteilung
- Die "Neue Leistungskultur"
- Internationale Schulleistungsvergleiche
- Nationale Leistungsstandards

Hinweise Zur Vertiefung und Erweiterung des Vorlesungsstoffes werden zwei Tutorien angeboten. (Termin und Ort dieser Tutorien werden in der ersten Sitzung vereinbart.)

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503302 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Hinweise Persönliche Anmeldung erforderlich.

"Alptraum Schule" Radikale Schulkritik in Geschichte und Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503303 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Seitdem es Schulen gibt, gibt es auch radikale Kritik am pädagogischen Anspruch von Schule, von Senecas Vorwurf, man lerne nur für die Schule und nicht für das Leben, bis zu Lotte Kühns "Lehrerhasserbuch". Im Seminar sollen diese schulkritischen Argumente und die daraus abgeleiteten Reformvorschläge und Gegenmodelle rekonstruiert und kritisch gewürdigt werden.

Hinweise Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Ökonomisierung des Lernens - Pro und Contra (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503304 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Seit den 90er Jahren verstärkt sich der bildungspolitische Trend, Bildung primär unter ökonomischen Prinzipien zu betrachten. Die internationalen Schulleistungsvergleiche, der Bologna Prozess, die Schulzeitverkürzung u. a. sind deutliche Anzeichen dafür. Im Seminar sollen die Argumente und Folgen dieser Ökonomisierung anhand der einschlägigen Gutachten und Planungskonzepte sowie kritischer Texte dazu erarbeitet und diskutiert werden.

Die drei Vorbereitungssitzungen am 23.10. / 11.12. / 8.1.2009 dienen der Einführung in die Thematik und der Vorbereitung auf das Kompaktseminar am 16. / 17.1.2009, das entweder an der Universität oder auf Burg Rothenfels stattfinden wird.

Hinweise Drei Vorbereitungssitzungen und Blockseminar voraussichtlich am 16. / 17. Januar 2009

Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Grundstudium Schulpädagogik (GS, SO (Schwerpunkt HS), RS) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503305	Do 08:00 - 11:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	Extern / Extern	03-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -			

Inhalt

Zielgruppe :

Die Veranstaltung gilt im Wintersemester 2008/2009 für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grundschulen, Sonderschulen (Schwerpunkt Hauptschule) als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (gem. §34, Abs. (1), Nr.3). Für die Studienanfängerinnen und -anfänger der Lehramter an Realschulen wird sie dringend empfohlen. Sie ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien.

Aufbau, Struktur :

Kolloquium: Do, 8.00 – 10.00 Uhr, R 111

Tutorium: Do, 10.00 – 11.00 Uhr in verschiedenen Räumen

Studierende der Sonderpädagogik besuchen nur das Kolloquium (8.00 – 10.00 Uhr), ohne das anschließende Tutorium

Allgemeine Ziele :

- Verbindung von theoretischen und praxisbezogenen Fragestellungen der Schulpädagogik
- Darstellung einiger bedeutsamer Merkmale des Unterrichts
- Grundlegung einer allgemeinen Unterrichtstheorie für aufbauende Studien der Fachdidaktik und Sonderpädagogik
- Vorbereitung des Schulpädagogischen Blockpraktikums.

Spezielle Ziele :

- Einblick in die Grundlagenproblematik des Unterrichts
- Überblick über Grundbegriffe des Unterrichts und ihre wechselhafte Verflochtenheit
- Einführung in die Grundlagen der Unterrichtsvorbereitung, einschließlich der Arbeit mit den curricularen Lehrplänen
- Anleitung zur reflektierten Unterrichtsvorbereitung und -analyse
- Einführung in die Theorie und Bedingungen des Lehrerverhaltens
- Anleitung zur Beobachtung und Analyse des Schülerverhaltens und der spezifischen Bedingungen des Unterrichts

Hinweise

Einführung in das schulpädagogische Blockpraktikum und in die unterrichtspraktischen Studien. (Vorgeschrieben für LA GS, HS, SO nach StO § 22; LPOI § 38)

Tutorium in Gruppen in den Räumen: 011, 111, 216, 205, 103, 258 und R3 im BFS für Floristik (Friesstraße)

Literatur

Literatur :

Apel, Hans Jürgen, Sacher, Werner (Hg): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn 2005.

Baumgart, Franzjörg, Lange, Ute, Wigger, Lothar (Hg): Theorien des Unterrichts. Bad Heilbrunn 2005.

Herbert Gudjons: Didaktik zum Anfassen. Lehrer/in-Persönlichkeit und lebendiger Unterricht. Bad Heilbrunn 2003.

Hilbert Meyer: Was ist guter Unterricht? Berlin 2004

Hilbert Meyer: Schulpädagogik. Bd. I: Für Anfänger.; Bd. II.: Für Fortgeschrittene. Berlin 1997.

Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden. Bd. I: Theorieband, Berlin 2002; Bd. II.: Praxisband. Berlin 2003.

Hartwig Schröder: Lernen – Lehren – Unterricht. München 2001

Lehren und Lernen mit Neuen Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503306 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt

Adressatengruppe :

Studierende aller Lehramtsstudiengänge sowie des Diplomstudiengangs in Pädagogik

Einführung :

"Die didaktischen und methodischen Möglichkeiten der Neuen Medien fordern dazu heraus, neue Formen des Lernens (z.B. durch vernetztes, modellhaftes, fächer-übergreifendes Denken) und der Unterrichtsgestaltung zu entwickeln. Gleichzeitig können dem Anwender durch entsprechende Programme bewährte didaktisch-methodische Lernstrategien aufbereitet zur Verfügung gestellt werden. Damit kann die Motivation für lebenslange Weiterbildung, d.h. die Entwicklung einer Selbstlernkompetenz unterstützt werden.

Dabei darf nicht übersehen werden, dass hohes didaktisches und methodisches Raffinement nur begrenzt das Lernen selbst erleichtert - Lernen macht auch mit Neuen Medien Mühe."

(Quelle: Neue Medien und Telekommunikation im Bildungswesen der Bundesrepublik Deutschland, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 28.02.1997)

Ziele :

- Begriffliche Klärung
- Bewusstmachen des strukturellen Wandels von der Informations- zur Wissensgesellschaft
- Nachdenken über Lernen im Medienzeitalter und Identitätsbildung
- Auseinandersetzung mit Strukturen des Lernens in der Wissensgesellschaft
- Ableitung von Forderungen an eine Allgemeinbildung
- Reflexion des Zusammenhangs von Interaktivität und Software
- Erarbeitung eines Strukturgefüges des Verständnisses von Mediendidaktik
- Sammeln von Erfahrungen in unterschiedlichen Praxisfeldern
- Analyse und Aufarbeitung dieser Erfahrungen
- Kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes Neuer Medien im Unterricht vor dem Hintergrund des Literaturstudiums sowie der eigenen unterrichtspraktischen Erfahrungen
- Multimedia und Schule: Konsequenzen für eine „Standortbestimmung“ von Schule

Vorgehensweise :

Zunächst versuchen wir im Plenum eine erste begriffliche Klärung von Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung und didaktischer Medienverwendung vorzunehmen sowie Dimensionen und Komponenten der Interaktivität von Multimedia-Systemen herauszuarbeiten. Daran schließt sich eine Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Lernen in der Wissensgesellschaft an. Gemeinsam wollen wir dann die Frage diskutieren, inwieweit Informations- und Wissensmanagement eine zeitgemäße Bildungsaufgabe darstellen kann.

Ziel dieses ersten Drittels des Seminars ist es, ein Strukturgefüge des Verständnisses von Mediendidaktik und didaktischer Medienverwendung zu entwickeln, das zum einen den Rahmen für unsere weitere Auseinandersetzung mit vorfindbarer Unterrichtswirklichkeit darstellt, das aber zum anderen im Laufe der Veranstaltung stetig ergänzt und erweitert werden soll.

Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion, deren Fundierung gewährleistet wird durch Texte, die als vorbereitende Hausaufgabe dienen. Inhaltlich geht es dabei um Begründungsansätze, Erscheinungsformen und pädagogischem Anspruch von didaktischer Medienverwendung.

Im zweiten Drittel des Seminars haben Sie Gelegenheit, sich in Gruppen – unter der Perspektive einer selbst gewählten Fragestellung – mit dem praktischen Einsatz neuer Medien im Unterricht auseinanderzusetzen. Ihre Erfahrungen sind zusammen mit den jeweiligen Lehrern und Schülern zu reflektieren, aufzubereiten und im Plenum vorzustellen.

In einer abschließenden Diskussion sollen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien im Unterricht erörtert und Auswirkungen von Multimedia auf Schule reflektiert werden.

Voraussetzungen :

Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die 2 SWS hinaus zeitlich und inhaltlich engagieren.

Hinweise Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

(Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18(2) 2), bb; sowie Zuordnung LPO I § 110b (2) 2)

Anmeldung erforderlich

Literatur

Als verbindliche Lektüre schlage ich vor:

Franz Josef Röll: Pädagogik der Navigation. Selbstgesteuertes Lernen durch Neue Medien. München 2003 (19,80 Euro)

„Pädagogik der Navigation bedeutet, zum selbstgesteuerten Lernen zu befähigen. Unser Bildungssystem ist geprägt vom Faktenfetischismus. In der zukünftigen Wissensgesellschaft sind nicht Faktenwissen gefragt, sondern vielschichtige Problemlösungskompetenz sowie mentale Beweglichkeit. Lernen des Lernens wird zur entscheidenden Schlüsselkompetenz. Maßgeschneidertes und transversales Lernen erhält eine hohe Bedeutung. Non-Lineares Lernen, wurzelartige Lern-Strukturen (Rhizome) und interaktive Lernprogramme (blended learning) tragen nicht nur zur Lebenserhaltung (Qualifizierung), sondern auch zur Lebensentfaltung bei. Am Beispiel unterschiedlicher Zielgruppen (Kindergarten, außerschulische Bildung, Schule, und Hochschule) wird ein auf sinnlich-ästhetischen Kriterien basierendes Computer-Lernkonzept entwickelt. Es werden Lernumgebungen dargestellt, die dokumentieren, wie Computerpädagogik auch und gerade zu einer kritischen, selbstbewussten und handlungsorientierten Aneignung der konkreten Lebenswelt motivieren und befähigen kann. Gezeigt wird vor allem, dass Lernprozesse besonders erfolgreich sind, wenn „Lernen“ nicht als Qual, sondern als „Spaß“ verstanden wird.“ (Quelle: Röll: Klappentext)

Weitere Literaturvorschläge werden in einem Arbeitsplan zusammengetragen und zu Beginn des Seminars an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeteilt.

Lehrer-Schüler-Verhalten auf der Sekundarstufe I: Gestalten, analysieren, reflektieren und verändern (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503307 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt	<p><u>Adressatengruppe</u> : Studierende aller Lehramtsstudiengänge, sowie Studierende des Diplomstudienganges in Pädagogik (Ber. c), die sich kritisch-konstruktiv mit der Wirkung des eigenen Lehrerverhaltens in einer 9. Klasse auseinandersetzen und Theorien auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin überprüfen wollen.</p> <p><u>Ziele</u> :</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbständige Gestaltung von Unterrichtseinheiten nach Vorgaben des Lehrplans• Videoaufzeichnungen und Analyse der Wirkung des eigenen Verhaltens• Auseinandersetzung mit Lehrer-Schüler-Verhalten• Reflexion von Theorien zum Lehrer-Schüler-Verhalten• Ableitung von möglichen Handlungsorientierungen• Experimentieren mit dem eigenen Verhalten im Unterricht• Handeln im Feld der Klasse <p><u>Vorgehensweise</u> : Sie haben zunächst die Aufgabe, sich als Gruppe in die Klasse von Frau Dietzsch einzubringen und einen ersten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern herzustellen. Sie übernehmen dann eigenverantwortlich - dem Lehrplan entsprechend - Unterrichtseinheiten, die sie selbständig gestalten. Die vorgenommenen Videoaufzeichnungen bilden die Grundlage für eine Analyse des Lehrer-Schüler-Verhaltens. Ziel ist es, Sie mit der Wirkung Ihres Verhaltens zu konfrontieren, um von hier aus gemeinsam Ausschau zu halten nach möglichen Handlungsorientierungen. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist also die Praxis, von der aus Theorien reflektiert und diskutiert sowie auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin geprüft werden sollen. Um effektiv arbeiten zu können, ist die Gruppengröße auf max. 8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrenzt.</p> <p><u>Voraussetzungen</u> : Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.</p>
Hinweise	<p>Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. (Zuordnung Studienbereich c der StO § 18 (2) 2) Wittelsbacherplatz und Gustav-Walle-Hauptschule Wü-Lindleinsmühle Anmeldung erforderlich.</p>
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung angegeben.</p>
Voraussetzung	<p>Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.</p>

Lehrer-Schüler-Verhalten auf der Primarstufe: Gestalten, analysieren, reflektieren und verändern (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503308 Di 08:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz

Inhalt	<p><u>Adressatengruppe</u> : Studierende aller Lehramtsstudiengänge, sowie Studierende des Diplomstudienganges in Pädagogik (Ber. c), die sich kritisch-konstruktiv mit der Wirkung des eigenen Lehrerverhaltens in einer 4. Klasse der Grundschule auseinandersetzen und Theorien auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin überprüfen wollen.</p> <p><u>Ziele</u> :</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbständige Gestaltung von Unterrichtseinheiten nach Vorgaben des Lehrplans• Videoaufzeichnungen und Analyse der Wirkung des eigenen Verhaltens• Auseinandersetzung mit Lehrer-Schüler-Verhalten• Reflexion von Theorien zum Lehrer-Schüler-Verhalten• Ableitung von möglichen Handlungsorientierungen• Experimentieren mit dem eigenen Verhalten im Unterricht• Handeln im Feld der Klasse <p><u>Vorgehensweise</u> : Sie haben zunächst die Aufgabe, sich als Gruppe in die Klasse von Frau Brune einzubringen und einen ersten Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern herzustellen. Sie übernehmen dann eigenverantwortlich - dem Lehrplan entsprechend - Unterrichtseinheiten, die sie selbständig gestalten. Die vorgenommenen Videoaufzeichnungen bilden die Grundlage für eine Analyse des Lehrer-Schüler-Verhaltens. Ziel ist es, Sie mit der Wirkung Ihres Verhaltens zu konfrontieren, um von hier aus gemeinsam Ausschau zu halten nach möglichen Handlungsorientierungen. Ausgangspunkt unserer Arbeit ist also die Praxis, von der aus Theorien reflektiert und diskutiert sowie auf ihre praktische Bedeutsamkeit hin geprüft werden sollen. Um effektiv arbeiten zu können, ist die Gruppengröße auf max. 8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrenzt.</p> <p><u>Voraussetzungen</u>: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.</p>
Hinweise	<p>Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. (Zuordnung Studienbereich c der StO § 18 (2) 2), Anmeldung erforderlich Wittelsbacherplatz und Josef-Grundschule Würzburg-Grombühl</p>
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung angegeben.</p>
Voraussetzung	<p>Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie zum Experimentieren mit dem eigenen Verhalten. Zeitliches Engagement über die 4 SWS hinaus.</p>

"Bildungsinhalte des Gymnasiums" (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503309	Mo 16:00 - 19:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Das Gymnasium ist im dreigliedrigen Schulsystem die Schule der „höheren Bildung“. Im Mittelpunkt des Seminars soll die Auseinandersetzung mit diesem Anspruch stehen. Dazu soll der Frage nachgegangen werden, wie sich der gymnasiale Bildungskanon entwickelt hat, was heute unter „vertiefter Allgemeinbildung“ am Gymnasium (auf Basis der amtlichen Vorgaben) verstanden wird und wodurch sich diese offensichtlich besondere Form von Bildung (sowohl in materialer als auch in formaler Hinsicht) auszeichnen sollte. Verbunden mit der Frage nach der inhaltlichen Ausrichtung des Gymnasiums soll zudem die Position des Gymnasiums im gegliederten Schulwesen diskutiert und mögliche strukturelle Veränderungen behandelt werden.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. 3 St., Mo., 16-19 Uhr, eventuell eine Blockveranstaltung an einem Freitag, R 205 Bezieht sich auf neue LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 A und StO § 18 (2) 2 b) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge, insbesondere Gymnasium Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.				
Literatur	Einführend: Erhardt, Matthias: Perspektiven für das bayerische Gymnasium im 21. Jahrhundert durch strukturelle Veränderungen. Würzburg 2006.				
Voraussetzung	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.				

Gebiete der Schulpädagogik (für Studierende im 1. und 2. Fachsemester) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503310	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinander setzt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.				
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester				
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.				
Voraussetzung	Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.				

Gebiete der Schulpädagogik (für Studierende im 1. und 2. Fachsemester) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503311	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	23.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinander setzt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.				
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge im 1. und 2. Semester				
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.				

"Schule im Film" (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503312	Mi 14:00 - 17:00	wöchentl.	22.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Es gibt zahlreiche Filme (oft Verfilmungen erfolgreicher Romane), in denen Schule eine zentrale Rolle spielt. Dabei werden unterschiedliche Aspekte der Institution betont: Einmal steht die Lehrfigur im Mittelpunkt, ein anderes Mal die Lehrer-Schüler-Beziehung oder auch die Art des Unterrichtens. Für den erziehungswissenschaftlichen Diskurs als auch für die Förderung professioneller Kompetenzen angehender Lehrer liefern solche Quellen wichtige Anregungen und Anschauungsmaterial. Im Seminar sollen einerseits Filme im historischen Längsschnitt behandelt werden (von klassischen Verfilmungen wie z.B. „Der blaue Engel“ bis zu modernen Beispielen wie z.B. Harry-Potter-Verfilmungen), andererseits ausgewählte Aspekte des Unterrichtens näher betrachtet werden (z.B. „autoritäre“ versus „reformpädagogische inspirierte“ Unterrichtsformen). Ein besonderes Augenmerk soll auf der Analyse der filmischen Interpretation einer Vorlage bzw. der Inszenierung einer Schulszene vor dem Hintergrund schulpädagogischer bzw. allgemein didaktischer Erkenntnisse liegen. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.				
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. Bezieht sich auf neue LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben				

Hartmut v. Hentig: Schule neu denken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503313	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Der herausragende Ruf des Wissenschaftlers, Lehrers und Publizisten Hartmut von Hentig (1925 geboren) beruht auf seiner Tätigkeit als Professor an der Universität Bielefeld sowie auf der Gründung und wissenschaftlichen Leitung der Bielefelder Laborschule. Das Buch „Die Schule neu denken“, das sich einreicht in die zahlreichen Publikationen und öffentlichen Vorträge zum Thema Bildung, beinhaltet eine allumfassende kritische Betrachtung Hentigs von Gesellschaft, Bildung und notwendigen Reformen. Im Seminar sollen neben von Hentigs Bestandsaufnahme der Realität von Schule vor allem seine Reformansätze („minima paedagogica“, „sokratischer Eid“) eingehend behandelt und auch vor dem Hintergrund bildungstheoretischer Überlegungen diskutiert werden. Die Bereitschaft zur Lektüre der ausgewählten Texte und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.					
Hinweise	Bezieht sich auf neue LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, b, c und d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter					
Literatur	von Hentig, Hartmut: Die Schule neu denken. Eine Übung in pädagogischer Vernunft. Weinheim und Basel 2003					

"Ausgewählte Unterrichtstheorien" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503314	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Aller Unterricht ist theoriegeleitet. Der „offene“ Unterricht folgt ebenso einer bestimmten Auffassung von Unterricht (einer „Theorie“) wie der programmierte Unterricht, auch wenn dies nicht immer augenscheinlich ist. Im Seminar sollen thematisch geordnet verschiedene Theorien des Unterrichts vorgestellt und auch anhand von Beispielen dargestellt werden. Es soll eine repräsentative Auswahl von Texten zu Unterrichtsauffassungen behandelt werden und auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen (Bildungsstandards, verstärkte Tests in den Schulen) problematisiert werden. Die kritische Auseinandersetzung mit den vorgestellten Vorstellungen von Unterricht steht im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Thematik. Die Bereitschaft zur Lektüre der ausgewählten Texte und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben. Bezieht sich auf neue LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 b, c und StO § 18 (2) 2 bb) cc) Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter					
Literatur	Baumgart, Lange, Wigger (Hrsg.): Theorien des Unterrichts. Erläuterungen - Texte – Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn 2005.					

Ausgewählte Schulsysteme im internationalen Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503317	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Ausgehend von der Analyse des US-amerikanischen Bildungswesens, durch welche die grundlegenden Herangehensweisen der vergleichenden Bildungsforschung eingeführt werden, sollen weitere Bildungssysteme anhand des erarbeiteten Verfahrensmuster im Seminar betrachtet werden. Die gewonnenen Ergebnisse der historischen und aktuellen Schulentwicklung sowie der konzeptionellen Grundlagen des jeweiligen Schulsystems werden schließlich in einer Vergleichsanalyse zum deutschen Primarschulwesen in Beziehung gesetzt. Zudem bietet sich in Exkursionen die Möglichkeit, nicht-deutsche Schulsysteme innerhalb Deutschlands (z.B. internationale Schulen, japanische Schule, etc.) kennen zu lernen.					
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.					

Jugend und Jugendkulturen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503318	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	03.116 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Kaum ein Lebensabschnitt wird so unterschiedlich beurteilt wie das Jugendalter: Von der Verherrlichung bis zur offenen Ablehnung „der Jugend“ reicht die Palette der –meist erwachsenen- Einschätzungen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Entwicklungen, Charakteristika und Herausforderungen dieser Lebensphase zu geben. Themen werden u.a. sein: Aufgaben im Prozess des Erwachsenwerdens, unterschiedliche Jugendkulturen, Jugendprobleme, Jugendzeit als Schul- und Ausbildungszeit, Medienwelten Jugendlicher. In das Seminar werden externe Experten als Referenten geladen. Nach einer einführenden Veranstaltung findet ein Kompaktseminar Freitag/Samstag statt. Scheinerwerb durch (Gruppen-)Referat und schriftliche Ausarbeitung					
Hinweise	Kompaktseminar, 1. Termin: 20.10.2008, R. 216 Das Blockseminar findet am 14. und 15.11.08 jeweils von 10 - 16 Uhr in Raum 204 am Wittelsbacher Platz statt.					
Literatur	<u>Verpflichtende Literatur zum Einstieg:</u> Baacke, Dieter: Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. Weinheim/München 2007 Weitere Literaturhinweise in der Auftaktveranstaltung					

Grundlagen der Schulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503319	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Das Seminar stellt die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vor und führt in zentrale Themen der Schulpädagogik ein: Geschichte der Schule, einschlägige Schultheorien, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Lehrpläne, Unterrichtsformen, didaktische Modelle, etc. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Hauptbereiche der Schulpädagogik zu geben. Der Scheinerwerb erfolgt durch regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referates mit 10 bis 12seitiger Ausarbeitung				
Hinweise	(für Lehramtsstudierende im 1. / 2. Semester) Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.				
Literatur	<u>Verpflichtende Literatur:</u> Apel, H. J., Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik., 3. Aufl., Bad Heilbrunn 2007 Weitere Literaturhinweise in der Auftaktveranstaltung				

Gewalt in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503320	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Gewalt im schulischen Kontext ist ein nach wie vor aktuelles Thema. Es gab sie wohl schon immer - viele Erwachsenen können davon aus eigener, oft leidvoller Erfahrung berichten. Für Lehrer aller Schularten ist die Beschäftigung mit dem Gewaltphänomen unabdingbar, denn es beeinflusst deren Arbeitsalltag oft ganz erheblich. Dieses Seminar beschäftigt sich anhand einer Auswahl aus der reichhaltigen Literatur mit folgenden Themen: Definitionen, Entstehung, Eindämmung und Prävention von schulischer Gewalt. Zum Seminar werden auch Experten eingeladen und es sind Unterrichtshospitationen geplant. Der Scheinerwerb erfolgt durch regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referates mit 10 bis 12seitiger Ausarbeitung.				
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.				
Literatur	<u>Literatur zum Einstieg:</u> Olweus, Dan: Gewalt in der Schule. 4., durchges. Aufl., Bern 2006				

Per Dalin: "Theorie und Praxis der Schulentwicklung" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503321	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich anhand des Grundlagenwerkes von Per Dalin mit dem Begriff Schulentwicklung, der in den letzten Jahren zu einem der Schlüsselbegriffe für das Verständnis von unterrichtlichen, organisationalen und personalen Dimensionen von Schule geworden ist. Themen sind u.a.: Schule als Organisation, Führungstheorien, Veränderungstheorien, Personbezogene Strategien, System- und Organisationsstrategien. Voraussetzung zum Scheinerwerb sind regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines (Gruppen-)Referats mit 10 bis 12seitiger Ausarbeitung.				
Hinweise	Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.				
Literatur	<u>Verpflichtende Literatur:</u> Dalin, Per: Theorie und Praxis der Schulentwicklung. Neuwied u.a. 1999				

Vom schwierigen Umgang mit "schwierigen Schülern" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503322	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	22.10.2008 - 22.10.2008	03.105 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Wer unterrichtet, kann sich dem Umgang mit sog. „schwierigen“ Schülern oder „Problemschülern“ nicht entziehen. Ein großer Teil der Berufszufriedenheit von Lehrkräften aller Schularten hängt davon ab, wie sie diese herausfordernden und kräftezehrenden Begegnungen meistern. Das Seminar möchte auf theoretischer Ebene behandeln, was den „schwierigen“ Schüler ausmacht, wo Gründe für sein Verhalten liegen könnten und wie damit im Kontext Schule professionell umgegangen werden kann. Auch vorhandene Unterstützungssysteme sind Thema des Seminars. Auf praktischer Ebene sind Unterrichtshospitationen und/oder Expertenbefragungen vorgesehen. Nach einer einführenden Veranstaltung wird ein Kompaktseminar Freitag/Samstag stattfinden. Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs. Voraussetzungen dafür: Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats und 10 bis 12seitiger Ausarbeitung.				
Hinweise	Kompaktseminar, 1. Treffen, 22.10.2008, 16.00 - 18:00 Uhr, R. 207 Das Kompaktseminar findet am 23.1.09 von 12 - 18 Uhr und am 24.1. von 10 - 16 Uhr in Raum 207 statt.				
Literatur	<u>Verpflichtende Literatur:</u> Winkel, Rainer: Schwierige Kinder. Problematische Schüler. 3., erw. Aufl., Baltmannsweiler 2001				

Grundlagen Allgemeiner Didaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503365	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	<p>Inhalt: Allgemein-theoretische Kenntnisse der Didaktik gehören in Deutschland unabdingbar zum pädagogischen Theorie- und Praxisverständnis von Lehrkräften aller Schularten. Ein besonderes Kennzeichen deutschsprachiger Didaktik ist ihre Differenziertheit in heterogene Varianten, Positionen und Strukturen, die eine reflektierende Analyse des Lehr-Lern-Geschehens ermöglichen.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen didaktischer Theorien (Theorie, Praxis und Metatheorie) und beleuchtet das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik. Ausgehend von historischen didaktisch-systematischen Ansätzen werden wesentliche Strukturmerkmale und Positionen gegenwärtiger Didaktik vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Scheinerwerb durch regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zum intensiven Literaturstudium und Übernahme eines Referats mit zehn- bis zwölfseitiger Ausarbeitung.</p>				
Literatur	<p>Grundlagenliteratur : Perterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6., völlig veränd., aktualisierte und stark erw. Aufl. München 2001</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>				

Themenbücher im fächerübergreifenden Unterricht aller Schularten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503323	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>„Themenbücher“ im Sach-, Sprach- oder Mathematikunterricht sind eine Alternative zur bloßen Arbeitsblattsammlung. In diesen Büchern kann man sich sowohl sprachlich als auch zeichnerisch und bildnerisch mit einem einzigen Thema intensiv auseinandersetzen und mit unterschiedlichsten Techniken in diesem kleinen vorgegebenen Rahmen experimentieren.</p> <p>„Themenbücher“ sind überall einsetzbar - im Unterricht, zu Hause, auf Reisen, in der Natur... Bei allen diesen Gelegenheiten können Ideen und Beobachtungen gesammelt und eingebracht werden. Wie sich „Themenbücher im eigenen Studium und später im Unterricht sinnvoll integrieren lassen, kann im oben genannten Seminar erfahren werden.</p> <p>Möglichkeiten in verschiedenen Unterrichtsfächern mit „eigenen Büchern“ zu arbeiten, werden gemeinsam diskutiert und geplant.</p> <p>Jede(r) Teilnehmer(in) entwickelt zu einem selbstgewählten Thema ein „Buch“, das auch wieder zu Unterrichtszwecken genutzt werden kann.</p>				
Hinweise	<p>Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter</p> <p>Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.</p>				
Literatur	<p>Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				

LTTA - Learning through the Arts. Kein neues Projekt, kein Event, sondern "Neudenken" von Unterricht (I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503324	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2008 -	00.211 / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>Zur Zeit gibt es weltweit ca. 500 Elster-Schulen, z. B. in Australien, Griechenland, Finnland, Niederlande, Portugal, England etc. – seit 2008 in Deutschland:6 (Würzburg/ Schweinfurt).</p> <p>LTTA (Pädagogische Direktorin: Angela Elster) ist eine der vier Säulen des Royal Conservatory of Music, Toronto.</p> <p>Mit dem Ziel, vor allem nicht künstlerische, mehr „kognitive“ Fächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Sprachen durch eine breite Auswahl an Kunstformen (Musik, Tanz, Bildende Kunst ...) ganzheitlich zu unterrichten, bilden Künstler und Lehrer dreijährige Lehrpartnerschaften.</p> <p>LTTA passt für Kinder und Jugendliche aller Schularten und eröffnet bei diesen neue Lernkanäle.</p> <p>Künstler – Lehrer – Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert.</p> <p>Im Seminar wird die bisherige LTТА - Arbeit aus vielen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert.</p> <p>Gemeinsam sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanungen realisiert werden.</p> <p>Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTТА-Künstleraus- und Lehrerfortbildung der Projektschulen teilnehmen.</p>				
Hinweise	<p>Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter</p> <p>Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.</p>				
Literatur	<p>In der ersten Veranstaltung</p>				

LTТА - Learning through the Arts. Kein neues Projekt, kein Event, sondern "Neudenken" von Unterricht (II) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503325	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.	21.10.2008 -	03.102c / Witt.Platz	Weingart
Inhalt	<p>Unterrichtsbegleitung zu Seminar I, teilweise Block (vormittags nach Absprache in Teilnehmerschulen)</p> <p>Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTТА-Künstleraus- und Lehrerfortbildung der Projektschulen teilnehmen.</p>				
Hinweise	<p>Adressatengruppe: alle Lehrämter.</p>				
Literatur	<p>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>				

LTTA - Unterrichtsforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503326 Mo 14:00 - 17:00 wöchentl. 20.10.2008 - 03.102c / Witt.Platz Weingart

Inhalt Bisherige Forschungen der Queens University, Kanada
Entwicklung eines parallelen Forschungsdesigns

-Kennenlernen des Unterrichtskonzepts „LTTA“ (Learning through the Arts)
-Künstler – Lehrerpartnerschaften ? Wie funktioniert das?
-Kennenlernen der kanadischen Unterrichtsforschungen zu 12 Jahren LTTA:
eine qualitative (1996-2000) und eine quantitative (2001-2005) Studie
-Vergleiche mit Studien aus dem Unterricht der Grundschule
-Wie könnte eine Studie an der Universität Würzburg angelegt und aufgebaut sein,
die den Start von LTTA im deutschsprachigen Raum begleitet?
- bisheriger Arbeitsstand

Hinweise Anmeldung: in der Sprechstunde
Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter
Das Seminar findet teilweise im Block statt.

Literatur In der ersten Veranstaltung.

Veranstaltung entfällt: Architektur und Unterricht (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503327 Mi 10:00 - 12:30 wöchentl. 00.211 / Witt.Platz Weingart

Inhalt „Jedes Kind hat drei Lehrer: der erste Lehrer sind die anderen Kinder, der zweite der Lehrer und der dritte die Architektur“ (*schwedisches Sprichwort*)
Die ersten Veranstaltungen geben Gelegenheit sich mit dem Thema „Raum entdecken“, „Raum erfahren“, „Raum be-greifen“ in verschiedenen öffentlichen Gebäuden praktisch und sinnlich auseinander zu setzen.
Danach werden Begriffe wie „Funktion, Konstruktion, Öffnungen, Material und Raum“ näher erfahren und definiert.
Die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen werden anschließend zur genaueren Analyse von Schulhausbauten herangezogen.
Die abschließende Frage lautet: „Welche „architektonischen“ Lernziele finden wir in welchen Fächern unserer bayerischen Lehrpläne aller Schularten? (Planung eines Projektes mit einer Schule vor Ort)

Hinweise R 60 und in öffentlichen Gebäuden, Würzburg
Teilweise geblockt.
Adressatengruppe: alle Lehrämter
Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Schule und Architektur Gebäudevergleiche im Unterricht aller Schularten und das „neue“ Lernverständnis und die Herausforderung an die Schularchitektur (u.a. Ganztagschulen) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503361 Di 13:00 - 15:30 wöchentl. 21.10.2008 - 03.102c / Witt.Platz Weingart

Inhalt Der neue Begriff von Lernen ist dadurch gekennzeichnet, dass soziales Lernen ermöglicht und bewusst gemacht wird das miteinander und voneinander Lernen bekommt eine neue Gewichtung. Entwicklung und Förderung von Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sind zentrale Ziele in Schulen.

Die Herausforderung an die Architektur besteht darin, Arbeitsplätze für Gruppen innerhalb und außerhalb der Klassenräume zu schaffen. Es gilt „Selbstlernorte“ gleichsam als Treffpunkte zu gestalten, in denen sich Kinder begegnen, zusammen leben und lernen können.

Hinweise Adressatengruppe: alle Lehrämter
Wittelsbacherplatz und in Schulen, Wü

Literatur Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Museum als Lernort - nachhaltiges Lernen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503328 Mi 10:30 - 12:45 wöchentl. 22.10.2008 - Extern / Extern Weingart

Inhalt Museen sind Orte lebenslangen Lernens für Jung und Alt. Hier kann man spezielles Wissen, aber auch allgemeine, sogenannte Schlüsselqualifikationen erwerben. Der Bildungsprozess im Museum kann nachhaltig wirken, weil hier Erfahrungen konkret gesammelt werden, die ganzheitlich eingebunden, selbst nachvollziehbar und erlebbar sind. Das Museum am Dom in Würzburg bietet uns die Möglichkeit in diesen Prozess selbst einzutreten.

Hinweise Museum am Dom, teilweise geblockt.
Adressatenkreis: Studierende aller Lehrämter.
Anmeldung über Liste am Aushang.
1. Termin in R 204 am Wittelsbacherplatz

Veranstaltung entfällt: Michael Foucault - Strafen - Selbst beherrschen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503329 - -

Hinweise Die Veranstaltung findet nur noch im Rahmen der Gymnasialpädagogik statt. Siehe 0503803

Veranstaltung entfällt: Neuere Entwicklungen in der Realschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503330 wird noch bekannt gegeben

Hinweise Die Veranstaltung entfällt in diesem Semester.

Veranstaltung entfällt: Einführung in die grundlegenden Theorien der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503331 - -

Hinweise Die Veranstaltung findet nur noch im Rahmen der Gymnasialpädagogik statt. Siehe 0503802

Veranstaltung entfällt: Theorien der Sozialisation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503332 wird noch bekannt gegeben

Hinweise Die Veranstaltung findet nur noch im Rahmen der Gymnasialpädagogik statt. Siehe 0503804

Veranstaltung entfällt: Einführung in Entwicklungs- und Lerntheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503333 wird noch bekannt gegeben

Hinweise Die Veranstaltung entfällt in diesem Semester.

Veranstaltung entfällt: Reformpädagogische Alternativschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503334 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. Extern / Extern

Inhalt Die Reformpädagogik ist weiterhin im Gespräch. Bei der Diskussion um eine "kinderwürdige Schule", um Gemeinschafts- und Gesamtschule kann man auf die jahrzehntelange Erfahrung von reformpädagogischen Schule zurückgreifen. Die Reformpädagogik hat bis in die 70er Jahre vor allem Kindergarten und Grundschule geprägt, aber auch immer mehr Einfluss auf alle Schulformen gewonnen. Gerade wieder konnte man bei den PISA-Vergleichstests feststellen, dass besonders Schulen mit reformpädagogischen Konzepten durchwegs an internationaler Spitze stehen, und dies alles trotz Verzicht auf Noten, Sitzenbleiben, 45 Minuten Takt, auf Schulaufgaben, Stegreifaufgaben wie in der Laborschule Bielefeld, mit altersgemischten Klassen, mit viel "kreativer Entspannung" usw.

In einem Überblick sollen Ursprung und Wandlungen der reformpädagogischen Bewegung, pädagogische Konzepte und Prinzipien mit einem Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus vorgestellt werden. Vertieft eingegangen werden soll nach Absprache auf eine der bestehenden reformpädagogischen Landerziehungsheime (Odenwaldschule, Hermann-Lietz-Schulen, ev. Schloß Salem), die Glocksee-Pädagogik, die Jena-Planschule, die Laborschule Bielefeld oder gerade entstandene Alternativschulen. Vorgesehen ist wie in jedem Semester eine Exkursion an eine reformpädagogische Schule Ende Juni/Anfang Juli.

Die besondere Rolle der Kinder wie auch der Lehrer in diesen reformpädagogischen Konzepten, die Zuwendung zum Schüler, kindgerechte Pädagogik, die Betonung von Gruppenprozessen und Schulleben, Beteiligung und Mitsprache der Schüler am gesamten Schulleben sind für jeden angehenden Pädagogen interessante Aspekte der Erziehung.

Hinweise Das Seminar findet in Raum 308-Z im gewerblichen Berufsbildungszentrum statt.

Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Literatur Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in das Arbeiten mit dem interaktiven Tafelsystem "SMART Board" (L) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503348 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2008 - 107 / ZfM

Inhalt Ziele und Inhalte:

Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und „die Jugend-lichen von heute“ wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter.

In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet.

Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer „Whiteboard-Klasse“ ein kleiner Einblick in die aktuelle „reale“ Unterrichtssituation gegeben werden.

Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.

Hinweise (Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18 (2), 2),bb; sowie Zuordnung zu den Teilgebieten der LPO I § 110 b, 3)

(Anmeldung erforderlich) Um ein effektives Arbeiten zu ermöglichen wird die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihren Lehramtsstudiengang sowie Ihre Fächerkombination an.

Beginn: 24.10.2008

Zielgruppe Studierende aller Lehramter, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des interaktiven Tafelsystems praktisch auseinandersetzen wollen und die bereit sind, Auswirkungen auf ein verändertes Verständnis von Unterricht zu reflektieren.

Lehren und Lernen mit digitalen Medien und dem interaktiven Tafelsystem „ActivBoard“ (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503362	Mo -	20.10.2008 -	Wagner
Inhalt	<p><u>Ziele</u> :</p> <p>Praktische Anwendungen, Chancen und Perspektiven beim Arbeiten mit dem interaktiven Tafelsystem „ ActivBoard“ vom Promethean im Unterrichtsalltag kennen lernen</p> <p>An Beispielen aus dem Unterricht werden die Veränderungen, die die modernen Medien in den Unterricht tragen, erkundet, untersucht und problematisiert. Dabei sorgt der Hard- und Softwarehintergrund der Installation für individuelle Aktivität, Rhythmisierung und „persönliche Spielfreude“.</p> <p><u>Inhalte</u> :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen, Merkmale, Bedingungen des Unterrichtens nach den E-Learning-Prinzip • E-Learning: Spielerisches Lernen für Schüler oder nur technischer „Firlefanz“? • Digitale Medien im Rahmen der Unterrichtsprinzipien • Die soziale Kompetenz im Verbund der Schlüsselqualifikationen • Der Stellenwert der Printmedien • Die Veränderungen in der Rolle des Lehrers • Das Problem der Leistungsmessung bei offenen Unterrichtsformen • Die Frage des Mehrwertes beim Unterricht mit digitalen Medien 		
Hinweise	<p>(Zuordnung: Studienbereich a der StO § 18(2),2),bb; sowie Zuordnung LPO I § 110 b (2)2)</p> <p>2 St., wird im Block gestaltet, die Zeit wird mit den TeilnehmerInnen vereinbart.</p> <p><u>Ort</u> :</p> <p>„Digitale Werkstatt“ (Raum 38), Gustav-Walle-Hauptschule, Schwabenstr. 12 (direkt an der Bushaltestelle, Linie 12 und Linie 21 Vorbesprechung: Mo, 20.10.2008, 18.30 Uhr Gustav-Walle-Hauptschule, Raum 38 Maximale Teilnehmerzahl: 24 (Anmeldung erforderlich)</p>		

Klassische und aktuelle Bildungs- und Lerntheorien - ein einführender Überblick (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503364	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Schüll
Inhalt	<p>Das Seminar behandelt sowohl klassische als auch aktuelle Konzeptionen von Bildung. Zum einen geht es dabei um die Beschäftigung mit den Dimensionen und Konturen des Bildungsbegriffs, zum anderen um ein differenziertes Verständnis von Bildungsprozessen. Als ein mit Bildung wesentlich zusammenhängendes Phänomen gerät zudem das Lernen in den Fokus der Auseinandersetzung.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen hierbei vor allem philosophisch-pädagogische Zugriffe auf das Lernen, welche auf die inhaltliche Dimension von Bildung abzielen und dabei über die Modalitäten des Lernens hinausgehen.</p>				

Das Lehrerbild heute – Fragen zur Professionalisierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503366	- -	Block		Schüll
Inhalt	<p>Im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichen Verpflichtungen, pädagogischen Erwartungen und der persönlichen Motivation sieht sich der/die Lehrer/in immer neuen Herausforderungen gegenübergestellt. Soll im Hinblick darauf die Ausbildung angehender Lehrerinnen und Lehrer verbessert werden, muss der professionstheoretische Kern und Rahmen des Lehrerberufs in den Blick genommen werden. Das Seminar schlüsselt auf, was ein/e Lehrer/in ist, dieser leisten kann oder soll und welche Kompetenzen dafür nötig sind. Eine systematische Darstellung von Tugendkatalogen und Leitbildern fragt dabei nach dem Berufsprofil und -ethos des/r Lehrers/in.</p>			
Hinweise	<p>Achtung: Die Vorbesprechung wurde verschoben auf den 28.11., 10-12 Uhr, Raum 204</p>			

"Filme lesen lernen" - Medienpädagogik Film in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503805	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	17.10.2008 -	107 / ZfM	Blum-Pfingstl
Inhalt	<p>(Theorie und Projektarbeit mit Schulklassen im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern 2008)</p> <p>Filmbildung und Filmlesefähigkeit sind im Zuge der von bewegten Bildern geprägten Multimediagesellschaft verstärkt in den Blickpunkt gerückt. In Medienpädagogische Diskussionen wird bereits von einer/ der neuen Kulturtechnik "viewing literacy", dem bewußten verstehen und kompetenten Produzieren audiovisueller Medien gesprochen.</p> <p>Gegenstand des Seminars wird die Frage sein, wie Schule in unterschiedlichen Lernarrangements Kinder und Jugendliche beim "Filmbilder-lesen" lernen unterstützen können.</p> <p>An den ersten Treffen werden dramaturgische und formal-ästhetische Grundlagen der Bild- und Filmsprache erarbeitet und in kurzen Übungen vertieft. Im nächsten Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes Unterrichtskonzept und erproben dieses im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern mit einer Schulklasse.</p> <p>Die im Zuge des Film-Projektes getroffenen didaktisch-methodischen Überlegungen zur FilmBildung in schulischen Zusammenhängen werden durch Beispiele aktiver audiovisueller Medienarbeit ergänzt und hinterfragt.</p>				
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • 2 St., einzelne Termine am Freitag von 9.00-11.00 Uhr und gemeinsam abgesprochene Blocktermine • Beginn: Erstes Treffen zur Absprache am 17.10.2008 um 9 Uhr • Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. • Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107 • Anmeldungen bitte bis zum 10.10.2008 unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de 				

"movies" - produktionsorientierte Filmpädagogik am Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503806

wird noch bekannt gegeben

Blum-Pfingstl

Inhalt

(Theorie und praktischer Workshop zu den SchulKinoWochen Bayern 2008)

Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor:

Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik.

In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt.

Ziel ist es, ein Unterrichtsprojekt im Rahmen der SchulKinoWochen Bayern zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche.

Hinweise

- **2 St.**, Freitag 11.00-13.00 Uhr und an Blockterminen
- **Beginn:** Erstes Treffen am Freitag, **17.10.2008 um 11 Uhr**. Die Termine werden gemeinsam festgelegt
- Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107
- Anmeldungen bitte **bis zum 10.10.2008** unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de
- Die Veranstaltung richtet sich an **Studierende aller Schularten**, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.

Blogs, Podcast, moodle und mehr - Einblick in aktuelle Formen und Foren medialen Lehrens und Lernens mit Digitalen

Medien 02 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503807

wird noch bekannt gegeben

Blum-Pfingstl

Inhalt

(Theorie und Projektarbeit mit Schulklassen)

Die „Neuen Medien“ sind in aller Munde, Medienerziehung, Medienpädagogik, Medienkompetenz und Mediendidaktik mittlerweile fast inflationär benutzte Begrifflichkeiten, die es zunächst zu klären gilt. Im Rahmen des Seminars werden **grundlegende medienpädagogische Positionen** besprochen und anhand von Auszügen fachwissenschaftlicher Literatur gestützt.

Ein Blick in die schulische Medienszene und **Beispiele aus der schulischen Praxis** vor Ort zeigt darüber hinaus, dass etliche vielversprechende Ansätze reger Medienarbeit bereits praktiziert werden und Wirkung auf Lehrer- und Schülerhandeln, Curricula und nicht zuletzt Schulentwicklung entfalten.

Der **praktische Workshop** ergänzt den theoretischen Teil um ein konkretes Beispiel von e-learning, dem „**Webquest**“. Als "abenteuerliche Spurensuche im Internet" werden WebQuests als Lehr-/Lernarrangements über das Internet oder Intranet zur Verfügung gestellt. Dabei steht die eigenständige Arbeit der Lernenden im Vordergrund, die zur selbständigen Konstruktion von Wissen führen soll und nicht ein gelenktes Vorgehen, um Faktenwissen reproduzieren zu lassen.

Im einem weiteren Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes **Unterrichtskonzept** und erproben dieses **mit einer Schulkasse** im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern.

Hinweise

- **2 St.**, gemeinsam abgesprochene Blocktermine
- **Beginn: Erstes Treffen zur Absprache am 17.10.2008 um 10 Uhr**
- Die Veranstaltung richtet sich an **Studierende aller Schularten**, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.
- Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107
- Anmeldungen **bitte bis zum 10.10.2008** unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de

PISL Die Professionalisierungsinitiative für Studierende aller Lehrämter

"Die stimmige Schule" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503335

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

22.10.2008 -

U3 / Schönborn

Inhalt

Das wichtigste Medium des Unterrichts ist die Lehrerstimme. Sie spielt eine wesentliche Rolle für das Unterrichtsklima, die Lehrer-Schüler-Beziehung und den Lernerfolg. Deshalb gehören Reflexionen über das "Funktionieren" der menschlichen Stimme, Sensibilisierung für die eigene Stimmführung und Übungen zur Verbesserung der stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung. Das Seminar will dazu einen theoretischen und praktischen Beitrag leisten.

Hinweise

Das Seminar findet in Raum U3 des Mozart-Schönborn Gymnasiums am Frauenlandplatz 1 statt.

Zielgruppe

Adressatengruppe: Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die interkulturelle Schule" (3 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503336	Di	08:00 - 11:00	wöchentl.	21.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	In Zusammenarbeit mit der Mönchberg-Schule (eine Grund- und Hauptschule mit speziellen Klassen für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache in Würzburg in der Nähe des Wittelsbacherplatzes), soll dieses Seminar ausgehend von den Befunden von Schulleistungsstudien wie z. B. PISA oder LAU auf die Schwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem eingegangen werden. Im Seminar soll zunächst in die interkulturelle Pädagogik eingeführt werden: Die Auseinandersetzung mit Migration in Deutschland und die damit verbundene Entstehung einer „Ausländerpädagogik“ sowie modellhafte schulische Ansätze zur Integration von Migrantenkindern stehen hier im Mittelpunkt. Daneben sind auch Unterrichtsbesuche in der Mönchbergschule geplant, um einen Einblick in die praktische Arbeit mit Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache zu erhalten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich in Form von Referaten theoretisch mit der Thematik auseinander zu setzen und an den Unterrichtshospitationen teilzunehmen.					
Hinweise	Zuordnung: LPO I § 36 Abs. 3 Nr. 2 a, d und StO § 18 (2) 2 aa) bb) Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.					
Literatur	Einführend: Auernheimer, Georg: Einführung in die interkulturelle Pädagogik. 3. oder 4. Auflage (2003 bzw. 2005)					
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft sich in Form von Referaten theoretisch mit der Thematik auseinander zu setzen und an den Unterrichtshospitationen teilzunehmen.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge, insbesondere Hauptschule					

"Die gewaltfreie Schule" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503337	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	21.11.2008 - 21.11.2008	03.105 / Witt.Platz	Engelhardt
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	03.105 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	22.11.2008 - 22.11.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar hat zum Ziel interdisziplinär in das Problem Aggressionsbereitschaft und Gewalt an Schulen einzuführen. Nach einer kurzen theoretischen Grundlegung soll eine aktuelle Bestandsaufnahme vorgenommen und mögliche Ursachenfelder aufgezeigt werden. Daran anschließend werden ausgewählte Präventions- bzw. Interventionsmöglichkeiten im Umgang mit Aggressionen und Gewalt in der Schule vorgestellt sowie Möglichkeiten der thematischen Behandlung des Problems im Rahmen des Sozialkundeunterrichts diskutiert. Zulassungsvoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufträgen (z. B. Kurzreferate, Thesenpapiere, Präsentationen, Ergebnisprotokolle).					
	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Bestandsaufnahme: Daten, Fakten, Befunde - Theorie der Gewalt in der Schule: Definition, Abgrenzungen und Aggressionstheorien - Formen der Gewalt in der Schule: Die vielfältigen Gesichter der Gewalt in der Schule, eine kritische und empirische Bestandsaufnahme - Schulische Bedingungsfaktoren von Gewalt in der Schule: Multikausalität und begünstigende Rahmenbedingungen, beteiligte Akteure, Opfer- und Täterprofile - Präventionsmöglichkeiten: Klassenmanagement, Lehrerverhalten, Gestaltung des schulischen Umfeldes - Interventionsstrategien: Konfliktmanagement, Interventionstechniken, Trainingsprogramme - Konkrete Modelle: Mediatoren-, Streitschlichterprogramme, Auszeit-Modelle, konkrete Schulprojekte - Lehrplanverankerung: „Aggression und Gewalt“ als Thema des Sozialkunde-Lehrplans in unterschiedlichen Schulformen - Möglichkeiten der inhaltlichen Umsetzung: Methodische und didaktische Möglichkeiten der Behandlung des Themas „Aggression und Gewalt“ im Unterricht 					
Hinweise	Zielgruppe: Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende des Faches Sozialkunde und des Magisternebenfaches „Politische Bildung“, steht aber generell allen Lehramtsstudierenden offen.					
	<u>Anmeldungstermin und Einführungsveranstaltung:</u> Fr., 21.11.2008 14.00 bis 17.00 Uhr, 207					
	<u>Weitere Termine:</u>					
	Sa., 22.11.2008 09.00 bis 17.00 Uhr, 208					
	Fr., 16.01.2009 14.00 bis 17.00 Uhr, 207					
	Sa., 17.01.2009 09.00 bis 17.00 Uhr, 208					
Literatur	Eine ausführliche Literaturliste wird den Seminarteilnehmern in der ersten Sitzung ausgehändigt!					

"Die sozial orientierte Schule" Unterricht und Schulleben in der Ganztagschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503338	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -		
Inhalt	Macht die Ganztagschule die Familie überflüssig? Oder gar kaputt? Ganztagschule als alleiniges Heilmittel aus dem "PISA-Desaster"? Interessante Ganztagschulkonzepte im In- und Ausland, Praxis und Theorie am Heuchelhof, Gespräche mit Kindern, Sozialpädagogen, Elternvertretern und LehrerInnen, Abgrenzungen zu anderen Betreuungskonzepten suchen Antworten auf die Fragen.					
Hinweise	Ort: Ganztagschule Würzburg-Heuchelhof (G) , Römer Straße 1 Straba Linien 3 oder 5 / Haltestelle Straßburger Ring Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehramtsstudiengänge					

"Die drogenfreie Schule" Suchtprävention in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503339 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 14.11.2008 - 14.11.2008 03.103 / Witt.Platz Kohler
 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 15.11.2008 - 15.11.2008 03.103 / Witt.Platz

Inhalt In dem PISL-Seminar "Die drogenfreie Schule" sollen Möglichkeiten und Grenzen von Suchtprävention in der Schule aufgezeigt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Vielfältigkeit des Phänomens Sucht und in das Suchtverhalten von Jugendlichen. Sie bereiten Unterrichtseinheiten zum Thema Drogen vor, führen diese im Unterricht durch und diskutieren anschließend mögliche Interventionsstrategien bei suchtgefährdeten Schülern anhand konkreter Fallbeispiele.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sowie zur Mitarbeit an der Unterrichtsplanung und -durchführung voraus.

Hinweise 1. Block: 14./15.11.08 Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr in Raum 205.
 2. Block: 22.11.08 von 9:00 bis 18:00 Uhr an der JAR-Schule Kleinwallstadt; Maximale Teilnehmerzahl: 20

Voraussetzung Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an erlebnispädagogischen Methoden sowie zur Mitarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung voraus.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die streitbare Schule" Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503341 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 14.11.2008 - 14.11.2008 03.105 / Witt.Platz Lutz
 Sa 10:00 - 18:30 Einzel 15.11.2008 - 15.11.2008 03.105 / Witt.Platz
 Sa 10:00 - 18:30 Einzel 29.11.2008 - 29.11.2008 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Konflikte gehören zum täglichen Brot eines Lehrers. Allerdings sind Lehrer in der Regel nicht fachlich darauf vorbereitet, Schüler bei der Konfliktlösung zu unterstützen. Weil es aber eine konfliktfreie Welt nicht geben kann, ist es notwendig, sich mit Konfliktbearbeitung und Streitschlichtung auseinanderzusetzen. Dieses Seminar kann Ihnen dazu einige Grundlagen vermitteln:

- Konflikte (Was ist ein Konflikt, Struktur von Konflikten, Konflikthintergründe, Konfliktverhalten)
- Streitschlichtung (Hilfreiche Techniken, Aufgaben des Schlichters, Schlichtungsablauf, Grenzen der Schlichtung)
- Schulische Perspektiven

Hinweise Das Kompaktseminar findet an den folgenden Terminen statt:

Freitag, 14. 11. 08, 15.00 Uhr - 19.30 Uhr, 207

Samstag, 15.11.08, 10.00 Uhr - 18.30 Uhr, 207

Samstag, 29.11.08, 10.00 Uhr - 18.30 Uhr, 207

Voraussetzung Die Bereitschaft sich aktiv an den praktischen Übungen zu beteiligen.

Zielgruppe Alle Semester, alle Lehrämter

"Die ganzheitliche Schule" Theorie und Praxis der Waldorfpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503342 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - U3 / Schönborn

Inhalt - Warum Erziehung? Entstehung der ersten Waldorfschule
 - Einige anthropologische Grundlagen (Menschenbild)
 - Daraus abgeleitete Unterrichtsmethoden
 - Was lässt sich auf andere Schularten übertragen?
 - Beispiele aus verschiedenen Unterrichten (mit praktischen Übungen)

Hinweise Das Seminar findet in Raum U3 des Mozart-Schönborn Gymnasiums am Frauenlandplatz 1 statt.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter

"Die bewegte Schule" Bewegungsförderung und bewegtes Lernen in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503343 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Ein Blick in die Klassenzimmer zeigt: Viele Schüler sind antriebslos, fehlende körperliche oder geistige Beweglichkeit verhindert konzentriertes Arbeiten. Dagegen stört der ungehemmte Bewegungsdrang anderer Schüler den Unterricht und führt zu enormen Belastungen. Wie kann der (angehende) Lehrer mit diesen Situationen umgehen? Vor dem Hintergrund einer veränderten Lebenswelt der Schüler wird der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen im Seminar behandelt. Dabei werden Ursachen defizitärer Entwicklungen geklärt sowie Formen und Prinzipien möglichen Handelns aufgezeigt. Der praktische Teil (an der Schule) bietet Möglichkeiten für eigene Bewegungserfahrungen (z.B. Jonglieren), Bausteine für bewegtes Lernen, zur Aktivierung oder Entspannung der Schüler, können bei der Gestaltung von Unterrichtsstunden angewandt werden.

Hinweise Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die profilierende Schule" Schulpädagogik in der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503344 - - Block Extern / Extern

Inhalt Die Hauptschule wird durch die Praxisklassen noch unmittelbarer zum Berufsvorbereiter. In diesem Seminar werden die Veränderungen der Hauptschule konkret erfahrbar gemacht und durch Unterrichtsbesuche in Praxisklassen veranschaulicht. Darüber hinaus werden Einblicke in Leistungsdifferenzierung, Rednerschulung, Sozialkompetenztraining, hauptschulspezifische Methoden und Lehrerpersönlichkeit erarbeitet.

Hinweise Blockseminar

Ein erstes Treffen findet am 23.10. um 16.00 h vor Raum 204 statt.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge

"Die kooperative Schule" Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503345 Do 18:00 - 19:30 wöchentl. 23.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz Zeier

Inhalt Nicht erst am Ende der Grundschule kann die Elternarbeit immer schwieriger werden und Gespräche können unangenehm verlaufen: Die Erwartungen der Eltern an die Schullaufbahn ihrer Kinder stehen nicht selten bereits bei der Einschulung fest. Was ist, wenn diese nicht mit denen der Lehrkraft übereinstimmen? Was, wenn dann die erhofften Zensuren nicht erreicht werden? Konfliktträchtige Elternarbeit belastet nicht selten den Alltag der Lehrkräfte auch über die vierte Klasse hinaus.

Wie gehe ich mit den Erwartungen der Eltern um? Wie gestalte ich meine Elternarbeit generell? Was kann ich aktiv für eine konstruktive Kooperation mit den Eltern tun?

Wie will ich als (zukünftige) Lehrer mit den Eltern arbeiten?

In diesem Seminar sollen vor diesem Hintergrund alle Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus betrachtet werden. Angefangen vom ersten Elternabend mit der ersten Begegnung, Elternsprechtagen und weiteren Begegnungsmöglichkeiten sollen die Elterngespräche einen Schwerpunkt bilden. Diese sind ein wichtiges Instrument, in gegenseitigen Kontakt zu treten und die notwendige Vertrauensbasis der Kooperation zu schaffen. Auch dienen sie als wichtiges diagnostisches Instrumentarium für die Arbeit der Lehrkraft. Thematisiert werden sollen dabei Aspekte wie Gesprächsvorbereitung, Erwartungen, Gesprächsverlauf und Gesprächstechniken und nicht zuletzt schwierige Gesprächsanlässe. Die zentrale Methode neben der Theorie sollen dabei Rollenspiele bilden. Darüber hinaus werden Sie Eltern in realen Gesprächssituationen begegnen.

Das Seminar findet donnerstags von 18.00 Uhr s.t. bis 19.30 Uhr statt und wird in Absprache mit den Studierenden phasenweise geblockt.

Hinweise Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacherplatz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Adressatenkreis: Studierende aller Lehramtsstudiengänge

Zielgruppe Das Seminar ist für alle Lehrämter geeignet.

Gymnasialpädagogik

Geschichte des Gymnasiums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503801 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 00.401 / Witt.Platz

Inhalt Die Vorlesung liefert einen Überblick über die Entwicklung des Gymnasiums bis zu seiner heutigen Form. Die Spanne reicht vom Programm einer allgemeinen Menschenbildung und den Reformplänen des Jahres 1810 über die Schulreform der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts bis zum Zeitalter von PISA. In der Vorlesung wird es folgende Themenschwerpunkte geben: Einführung des Abiturientenexamens 1788, Abiturientenreglement von 1834, Höhere Mädchenbildung, Entwicklung der Lehrerausbildung, Modernisierungszwänge der höheren Bildung, Lehrplanentwicklung, Restauration des Schulwesens, Schulreform und Bildungsexpansion, Reform der gymnasialen Oberstufe 1972 mit Modifizierungen bis zur Gegenwart, Verkürzung des gymnasialen Bildungsgangs.

Einführung in die grundlegenden Theorien der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503802 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - 02.206 / Witt.Platz

Inhalt Entgegen gegenwärtigen Vereinnahmungstendenzen seitens der Lernpsychologie versucht das Seminar den Prozess des Lernens aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu thematisieren. Als Textgrundlage dient das Arbeitsbuch von Franzjörg Baumgart, das aber um aktuelle Texte zum Lernbegriff (Neurophysiologie, Phänomenologie u.a.) ergänzt werden soll.

Hinweise

Michael Foucault: Überwachen - Strafen - Selbstbeherrschen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503803 Do 11:45 - 14:15 wöchentl. 23.10.2008 - 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Michel Foucault zählt mit Sicherheit zu den anregendsten Denkern des 20. Jahrhunderts, dessen Rezeption in Deutschland kurioser Weise erst nach seinem Tode in Gang kam. Aktualität bezeugt sein Konzept einer „Gouvernementalität“ gerade heutigentags angesichts der neoliberalen Anforderungen, die an das Subjekt herangetragen und von ihm verlangt werden. Die Relevanz der doppeldeutigen „Subjektivation“ des Menschen für die Erziehungswissenschaft (nämlich Subjektwerdung und Unterwerfung zugleich zu sein) soll im Seminar herausgestellt werden, nachdem zuvor die Analyse der Macht im pädagogischen Feld erarbeitet wurde. Ein Reader wird bereit gestellt.

Theorien der Sozialisation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503804 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2008 - 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Die Kenntnis sozialisationstheoretischer Prozesse in Primär- und Sekundärsozialisation kann vor pädagogischen Omnipotenzphantasien bewahren: Das Wissen um Faktoren, die Schule und Unterricht zwar unmittelbar beeinflussen, die aber vom erzieherischen Handeln nicht umstandslos beeinflussbar sind, hilft die Grenzen des eigenen Tuns zu erkennen, ohne pädagogische Eingriffsmöglichkeiten von vornherein in Abrede stellen zu wollen. Professionelles Lehrerhandeln setzt auch das Wissen um eigene Grenzen voraus. Um dieses Wissen geht es in diesem Seminar, das sich unterschiedlichen Sozialisationstheorien und Theorien der sozialen Ungleichheit widmet.

"Filme lesen lernen" - Medienpädagogik Film in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503805 Fr 09:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2008 - 107 / ZfM Blum-Pfingstl

Inhalt (Theorie und Projektarbeit mit Schulklassen im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern 2008)
 Filmbildung und Filmlesefähigkeit sind im Zuge der von bewegten Bildern geprägten Multimediagesellschaft verstärkt in den Blickpunkt gerückt. In Medienpädagogische Diskussionen wird bereits von einer/ der neuen Kulturtechnik "**viewing literacy**", dem bewußten verstehen und kompetenten Produzieren audiovisueller Medien gesprochen.
 Gegenstand des Seminars wird die Frage sein, wie Schule in unterschiedlichen Lernarrangements Kinder und Jugendliche beim "Filmbilder-lesen" lernen unterstützen können.

An den ersten Treffen werden dramaturgische und formal-ästhetische **Grundlagen der Bild- und Filmsprache** erarbeitet und in kurzen Übungen vertieft. Im nächsten Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes **Unterrichtskonzept** und erproben dieses **im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern mit einer Schulklasse**.

Die im Zuge **des Film-Projektes** getroffenen didaktisch-methodischen Überlegungen zur FilmBildung in schulischen Zusammenhängen werden durch Beispiele aktiver audiovisueller Medienarbeit ergänzt und hinterfragt.

- Hinweise
- **2 St.**, einzelne Termine am Freitag von 9.00-11.00 Uhr und gemeinsam abgesprochene Blocktermine
 - **Beginn: Erstes Treffen zur Absprache am 17.10.2008 um 9 Uhr**
 - Die Veranstaltung richtet sich an **Studierende aller Schularten**, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.
 - Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107
 - Anmeldungen bitte **bis zum 10.10.2008** unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de

"movies" - produktionsorientierte Filmpädagogik am Gymnasium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503806 wird noch bekannt gegeben Blum-Pfingstl

Inhalt (Theorie und praktischer Workshop zu den SchulKinoWochen Bayern 2008)
 Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor:

Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik.

In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt.

Ziel ist es, ein Unterrichtsprojekt im Rahmen der SchulKinoWochen Bayern zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche.

- Hinweise
- **2 St.**, Freitag 11.00-13.00 Uhr und an Blockterminen
 - **Beginn:** Erstes Treffen am Freitag, **17.10.2008 um 11 Uhr**. Die Termine werden gemeinsam festgelegt
 - Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107
 - Anmeldungen bitte **bis zum 10.10.2008** unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de
 - Die Veranstaltung richtet sich an **Studierende aller Schularten**, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt.

Blogs, Podcast, moodle und mehr - Einblick in aktuelle Formen und Foren medialen Lehrens und Lernens mit Digitalen Medien 02 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503807 wird noch bekannt gegeben Blum-Pfingstl

Inhalt (Theorie und Projektarbeit mit Schulklassen)
 Die „Neuen Medien“ sind in aller Munde, Medienerziehung, Medienpädagogik, Medienkompetenz und Mediendidaktik mittlerweile fast inflationär benutzte Begrifflichkeiten, die es zunächst zu klären gilt. Im Rahmen des Seminars werden **grundlegende medienpädagogische Positionen** besprochen und anhand von Auszügen fachwissenschaftlicher Literatur gestützt.

Ein Blick in die schulische Medienszene und **Beispiele aus der schulischen Praxis** vor Ort zeigt darüber hinaus, dass etliche vielversprechende Ansätze reger Medienarbeit bereits praktiziert werden und Wirkung auf Lehrer- und Schülerhandeln, Curricula und nicht zuletzt Schulentwicklung entfalten.

Der **praktische Workshop** ergänzt den theoretischen Teil um ein konkretes Beispiel von e-learning, dem „**Webquest**“. Als "abenteuerliche Spurensuche im Internet" werden WebQuests als Lehr-/Lernarrangements über das Internet oder Intranet zur Verfügung gestellt. Dabei steht die eigenständige Arbeit der Lernenden im Vordergrund, die zur selbständigen Konstruktion von Wissen führen soll und nicht ein gelenktes Vorgehen, um Faktenwissen reproduzieren zu lassen.

Im einem weiteren Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes **Unterrichtskonzept** und erproben dieses **mit einer Schulklasse** im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern.

- Hinweise
- **2 St.**, gemeinsam abgesprochene Blocktermine
 - **Beginn: Erstes Treffen zur Absprache am 17.10.2008 um 10 Uhr**
 - Die Veranstaltung richtet sich an **Studierende aller Schularten**, die sich für medienpädagogische Fragestellungen interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.
 - Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik/ Bereich Mediendidaktik, R: 107
 - Anmeldungen **bitte bis zum 10.10.2008** unter sabine.blum-pfingstl@t-online.de

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.

Die Einführung in das Studium der Grundschuldidaktik (für Studierende der Lehramter an Grund- und Sonderschulen) findet statt am Mo., 13. Oktober 2008, 11:30 - 12:00 Uhr, Raum 111 (Hörsaal II), Wittelsbacherplatz 1.

Studienberaterin für das Lehramt an Grundschulen: Frau Verena Stürmer, R 215.

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit bis WS 2008/09: Di., 10:00 - 11:00 Uhr, ab WS 2008/09: Do.: 13:00 - 14:00 Uhr.

Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium (EWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 08:30 - 11:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.401 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Einführung in das Erziehungswissenschaftliche Studium (EWS: Allgemeine Pädagogik - Schulpädagogik - Psychologie; Politische Wissenschaft - Soziologie - Volkskunde; Theologie - Philosophie) für Studierende der Lehramter an Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen			

Einführung in das Studium der Grundschuldidaktik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo 11:30 - 12:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.401 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik (für Studierende der Lehramter an Grund- und Sonderschule)			

Grundschulpädagogik

Die Grundschule in der Zeit des Nationalsozialismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503401	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Hauptseminar wendet sich an Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Semester sowie an Diplom- und Magisterstudierende (EW II: Schulpädagogik). Es befasst sich mit der Entwicklung der Grundschule während der Zeit des Nationalsozialismus. Sie soll rekonstruiert werden, indem der Stellenwert Grundschule im nationalsozialistischen Erziehungssystem untersucht wird und Art und Intensität des Einflusses der nationalsozialistischen Ideologie auf die Erziehungs- bzw. Unterrichtsarbeit analysiert werden. Zudem soll danach gefragt werden, welche Kontinuitäten und Diskontinuitäten die Grundschularbeit im Dritten Reich mit derjenigen vor 1933 und nach 1945 aufweist.				
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Literatur	Als vorbereitende Lektüre wird empfohlen: Herrmann, U. (Hrsg.): „Die Formung des Volksgenossen“. Der „Erziehungsstaat“ des Dritten Reiches. Weinheim, Basel 1985.				
Nachweis	Der Erwerb eines Hauptseminarscheines ist möglich.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Semester sowie an Magister- und Diplomstudierende EW II: Schulpädagogik				

Anthropologie der Kindheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503402	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Das Hauptseminar wendet sich an Lehramtsstudierende im fortgeschrittenen Semester sowie an Magister- und Diplomstudierende (EW II: Elementarpädagogik). Es sollen grundlegende Ansätze und Ergebnis der pädagogischen Anthropologie besprochen und ihre Bedeutung für die Sichtweise der Kindheit diskutiert werden. Ziel ist, sich dem jeweils Spezifischen des Kindseins anzunähern beziehungsweise dieses aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und zu deuten.				
Hinweise	Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet. Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb eines Hauptseminarscheines.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Semester sowie an Magister- und Diplomstudierende EW II: Elementarpädagogik				

Einführung in die Grundschulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503403	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.401 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Die Vorlesung wendet sich insbesondere an Studierende des Grundschullehramtes. Sie führt in Standardthemen und grundlegende Aufgabengebiete der Grundschulpädagogik ein. Dazu gehören u. a. die Frage nach dem Bildungsauftrag der für alle sechs- bis zehnjährigen Kinder verpflichtenden ersten Schulstufe, die organisatorische, pädagogische und didaktische Gestaltung der Schuleingangsphase wie des Übergangs an weiterführende Schulen und die Probleme Leistungsbewertung. Für diese wie auch andere Themen- und Problemfelder werden die zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung angewandten Methoden ebenso aufgezeigt wie der aktuell erreichte Erkenntnis- und Diskussionsstand.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Offener Unterricht in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503404	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit offenen Unterrichtsformen, die in der derzeitigen grundschulpädagogischen und -didaktischen Diskussion eine anhaltende Hochkonjunktur und in der Praxis der Regelgrundschulen eine zunehmende Verbreitung erfahren. Das Anliegen des Seminars besteht darin, die in der Literatur gängigen Begründungskontexte für den offenen Unterricht aufzudecken sowie die mit seiner Realisierung beanspruchten pädagogischen und didaktischen Ziele zu analysieren. Typische Gestaltungsmerkmale offener Unterrichtsformen sollen geklärt, deren Realisierungsbedingungen und -schwierigkeiten aufgezeigt und beispielhaft veranschaulicht werden. Auf der Basis empirisch gewonnener Befunde wird nach Vor- und Nachteilseffekten offener Unterrichtsformen in der Grundschule gefragt.				
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester				

Bildungsinstitutionen im Grundschulalter (mit Hospitation) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503405	Di 08:00 - 10:00	Einzel	14.10.2008 - 14.10.2008	03.106 / Witt.Platz	Götz
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	21.10.2008 - 21.10.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Di 08:00 - 12:00	Einzel	28.10.2008 - 28.10.2008	Extern / Extern	
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	04.11.2008 - 04.11.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Di 08:00 - 12:00	Einzel	11.11.2008 - 11.11.2008	Extern / Extern	
	Di 08:30 - 12:00	Einzel	18.11.2008 - 18.11.2008	Extern / Extern	
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	25.11.2008 - 25.11.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	02.12.2008 - 02.12.2008	03.106 / Witt.Platz	
	Di 08:30 - 11:30	Einzel	09.12.2008 - 09.12.2008	Extern / Extern	
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	16.12.2008 - 16.12.2008	03.106 / Witt.Platz	
Inhalt	Begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Das Seminar bietet den Studierenden des Lehramtes an Grundschulen wie an Sonderschulen die Möglichkeit, Bildungseinrichtungen für das Grundschulalter vor Ort kennen zu lernen. Zu diesem Zweck werden folgende Schulen in Würzburg einen Vormittag lang besucht: - Ganztagsgrundschule Heuchelhof - Sprachheilschule - Schule für gehörlose und schwerhörige Kinder, - Schule für blinde und sehbehinderte Kinder Im Rahmen des Besuches werden organisatorische Strukturen, pädagogische und didaktische Arbeitsschwerpunkte der jeweiligen Einrichtung vorgestellt und Unterrichtshospitationen durchgeführt. Den einzelnen Schulbesuchen gehen als Vorbereitung und Nachbereitung Seminarsitzungen voraus. Die Vorbesprechung findet statt am: 14.10.08, 08:00 Uhr. Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Hinweise	Termine für Schulbesuche (Dauer je nach Unterrichtsbeginn von 8/9 Uhr bis ca. 12/13 Uhr): 28.10.08, 08:00 - 12:00 Uhr: Ganztagsgrundschule Würzburg-Heuchelhof; 11.11.08, 08/09 - 12/13 Uhr: Maria-Stern-Schule (Schule zur Sprachförderung); 18.11.08, 08:30 - 12:00 Uhr: Graf-zu-Bentheim-Schule (Schule für Blinde und Sehbehinderte); 09.12.08, 8:30 - ca. 11:30 Uhr: Dr. Karl-Kroiß-Schule (Schule für Gehörlose und Schwerhörige);				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester				

Aktuelle Probleme in der Grundschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503406	Mo 16:00 - 18:00	-	27.10.2008 -	03.117 / Witt.Platz	Götz
Inhalt	Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.				
Hinweise	Das Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt.				
Nachweis	Scheinerwerb möglich für Promovend/-in				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Semester, Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende				

Kinder mit Migrationshintergrund in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503407	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Laut den Befunden der IGLU (2006) und PISA-Studie haben Kinder mit Migrationshintergrund erheblich größere Schwierigkeiten, das deutsche Schulsystem erfolgreich zu durchlaufen als Kinder, deren Eltern beide in Deutschland geboren sind. In diesem Seminar wird untersucht, welchen Schwierigkeiten ausländische Kinder in deutschen Grundschulen begegnen und wie auf institutioneller und didaktischer Ebene mit diesen Problemen historisch und aktuell umgegangen wird. Zudem soll ein Blick in die Schulsysteme anderer Länder, in denen Kinder mit Migrationshintergrund weniger Nachteile haben, verschiedene Modelle der Förderung und Integration aufzeigen.				
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet. Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb des Verbundzertifikates, bezogen auf spezielle pädagogische Themen im Überschneidungsbereich von Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Der Wandel des Kindheitsbildes in der Grundschulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Ausgehend von der Gründung der Grundschule in der Weimarer Republik soll in diesem Seminar anhand verschiedener Beispiele untersucht werden, welches Bild von Kindheit zu unterschiedlichen Zeiten in der Grundschule vorherrschte. Hierbei sollen nicht nur auflagenstarke Werke der grundschulpädagogischen Publizistik analysiert werden, sondern auch in Schule und Fachkreisen rezipierte Werke von in der Schulpraxis tätigen Autoren. Ebenso wird das in Schulbüchern transportierte Bild von Kindheit näher betrachtet. Ein Leitfaden soll dabei das Kind in seinem Umfeld bilden sowie die Thematisierung von „schwierigen Kindern“ und das wohlbekannte Schlagwort der „veränderten Kindheit“.					
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Leistung in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503409	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Krenig
Inhalt	Im Seminar „Leistung in der Grundschule“ soll das pädagogische Leistungsverständnis in seinen Merkmalen auch in Differenz zum gesellschaftlichen Leistungsverständnis geklärt werden. Verschiedene Formen der Leistungsbewertung in der Grundschule und deren Instrumente sollen diskutiert und in ihren möglichen problematischen Folgen für den schulischen Lernprozess und die Persönlichkeitsentwicklung kritisch hinterfragt werden. Nationale (z. B. VERA) und internationale Leistungs- und Vergleichsstudien (z. B. IGLU) und ihre Folgen für die Grundschule sollen diskutiert werden.					
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Übergang Kindertagesstätte-Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503410	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Krenig
Inhalt	Der Übergang, auch Transition, von der Kindertagesstätte in die Grundschule wird in beiden institutionellen Einrichtungen pädagogisch und bildungspolitisch diskutiert. Reformbestrebungen in beiden Institutionen haben in der gegenwärtigen bildungspolitischen und grundschulpädagogischen Debatte einen festen Platz. In diesem Seminar sollen aktuelle Konzepte zum Übergang vorgestellt und kritisch hinterfragt werden. Auf der Grundlage empirischer Forschungen sollen die Schuleingangsdiagnostik und der strukturelle und pädagogische Umgang mit dem Übergang zum Hauptgegenstand dieses Seminars werden. Die gegenwärtige Tendenz zur "Verschulung" vorschulischer Einrichtungen sollen in ihren Motivlagen und ihren möglichen Folgekosten hinterfragt und reflektiert werden. Die Diskussion um das Konstrukt "Transition" soll durch die Betrachtung des "zweiten" Übergangs erweitert werden.					
Hinweise	Von den Teilnehmer/-innen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Unterrichtsqualität in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503411	Di	19:00 - 20:00	Einzel	14.10.2008 - 14.10.2008	03.105 / Witt.Platz	König
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	02.202 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	29.11.2008 - 29.11.2008	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Unterrichten als zentrale Tätigkeit der Grundschullehrkraft erfordert ein hohes Maß an Kompetenz und Fachwissen. Im Seminar werden Ansätze und Befunde der nationalen und internationalen Forschung zur Unterrichtsqualität in der Grundschule, Methoden zur Erfassung, Modelle des Unterrichts sowie Aspekte der Lehrerexpertise angesprochen. Die abschließend vorzustellenden Möglichkeiten und Beispiele der praktischen Umsetzung von qualitativ hochwertigem Unterricht erläutern und untermauern die theoretischen Grundlagen.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503412	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Vogt
Inhalt	Eine schwierige Hürde vor allem für Studienanfänger stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten, Lesestrategien, Exzerpiermethode sowie der korrekte Umgang mit Zitaten, Literatur- und Datenquellen. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Ausgewählte Aspekte der Gestaltung von Unterricht und Schulleben in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503413	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Stöcker
Inhalt	Die Grundschule hat den Auftrag, die Kinder individuell in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig werden Bildungsprozesse in ihren Ergebnissen standardisiert. Wie die Grundschule die Spannung zwischen individuellen Ansprüchen und standardisierten Ergebnissen bewältigen kann, zeigt das Seminar beispielhaft auf. Es werden ausgewählte Aspekte der Gestaltung von Unterricht und Schulleben dargestellt, die geeignet sind, sowohl individuellen Bedürfnissen wie normierten Vorgaben gerecht zu werden. Das soll durch praktische Beispiele verdeutlicht und veranschaulicht werden.					
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Pädagogische Ansätze im Kindergartenalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0503414	Do	18:00 - 20:00	Einzel	04.12.2008 - 04.12.2008	02.203 / Witt.Platz	May-Krämer
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	03.116 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	23.01.2009 - 23.01.2009	02.102 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	24.01.2009 - 24.01.2009	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Seit Bestehen der Institution Kindergarten werden Kinder nach unterschiedlichen frühpädagogischen Theorien erzogen und gebildet. Mittlerweile steht den Trägern und Kindergartenpersonal eine bunte Palette unterschiedlichster pädagogischer Ansichten zur Verfügung, wie sie den Kindergartenalltag gestalten möchten. Welches Bild vom Kind steckt hinter der Theorie? Wie sieht dann die pädagogische Arbeit aus? Passen Bild und Konzept zusammen? Mit solchen und weiteren Fragen setzt sich das Seminar auseinander. Neben den „klassischen“ Ansätzen von Fröbel, Montessori und Steiner werden „neuere“ Ansätze, wie die Reggio-Pädagogik, der Waldkindergarten und der Projektansatz vorgestellt.					
Hinweise	Anmeldung unter: susanna.may-kraemer@web.de oder susanna.may-kraemer@uni-wuerzburg.de					
Literatur	Allgemeine Literaturempfehlung: W. E. Fthenakis/ M. R. Textor (Hrsg.): Pädagogische Ansätze im Kindergarten, Weinheim und Basel 2000 Miklitz, I.: Der Waldkindergarten, Weinheim und Basel 3. Auflage 2005. www.bundesverband-waldkinder.de					

Formen wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503415	Di	09:00 - 17:00	Einzel	10.02.2009 - 10.02.2009	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	Di	09:00 - 17:00	Einzel	17.02.2009 - 17.02.2009	03.105 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	12.02.2009 - 12.02.2009	03.105 / Witt.Platz	
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	19.02.2009 - 19.02.2009	03.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Dieses Angebot richtet sich an alle, die sich auf Prüfungen vorbereiten, über ihrer Diplom-, Magister-, Zulassungsarbeit sitzen oder sich gerade im Planungsprozess dieser Arbeiten befinden.					
Hinweise	Anmeldung unter: susanna.may-kraemer@web.de oder susanna.may-kraemer@uni-wuerzburg.de					

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503420	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2008 -	02.401 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, erzieherische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Vorlesung sollen darum grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren Begründungszusammenhängen vorgestellt werden. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als auch anthropologische Bedingungen der Sachauseinandersetzung, spezifische Lernvoraussetzungen und Entwicklungsbedingungen der Schüler als Bezugspunkte für die Gestaltung des Sachunterrichts erläutert.					
Literatur	Literaturhinweis: Kahlert, J., Fölling-Albers, M., Götz, M. u. a. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn/Obb. 2007. Kahlert, J.: Der Sachunterricht und seine Didaktik. 2. Auflage Bad Heilbrunn/Obb. 2005. Weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester					

Mit Kindern im Sachunterricht philosophieren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503421	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Auch im Rahmen der Sachunterrichtsdidaktik werden inzwischen Formen diskutiert und erprobt, die der Konzeption eines dialogischen Lernens und eines „Philosophierens mit Kindern“ folgen. „Kinder sind als Weltneulinge und selbst denkende Wesen, die sie auch sind, hingebungsvoll damit beschäftigt, in der schier verwirrenden Vielfalt des Erfahrbaren Zusammenhänge und Sinn auszumachen bzw. zu stiften“ (H.-L. Freese). Im Seminar sollen Grundlagen und Begründungszusammenhänge dieses Verständnisses aufgedeckt, ebenso Praxisbeispiele diskutiert und entwickelt werden.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Erschließung der kindlichen Lebenswirklichkeit als grundlegendes Ziel des Sachunterrichts: Konzeptionen und

Beispiele (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503422	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Der Sachunterricht hat im Laufe seiner Geschichte immer wieder den ihm zugrunde liegenden Wirklichkeitsbegriff neu definiert und daher unterschiedliche Methoden entwickelt, wie im Unterricht Wirklichkeit vermittelt bzw. erschlossen werden soll. Dazu werden im Seminar grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele aus den jeweiligen Konzeptionen diskutiert.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Vorstellung und Diskussion neuerer Forschungsansätze zum Sachunterricht (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503423	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.10.2008 -	03.117 / Witt.Platz	Nießeler
Inhalt	Es werden neuere Forschungsarbeiten aus Theorie und Didaktik des Sachunterrichts, wie Arbeiten zu Schülervorstellungen/Conceptual-change, Lehrstoff- und Lehrplananalysen, historisch-konzeptionelle Forschungen, ethnographische Kinderforschung diskutiert sowie weitergehende Forschungsfragen erarbeitet. Die Übung wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende, die eine Magister-, Diplom- und Zulassungsarbeit planen.					
Hinweise	Beginn: 22.10.2008. Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang am Schwarzen Brett Didaktik des Sachunterrichts.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende im höheren Semester, Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende					

Sachunterricht: Grundlagen und Konzeptionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503424	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	17.10.2008 -	02.202 / Witt.Platz	Jung
Inhalt	Sachunterricht soll zunächst sowohl begrifflich wie von seiner historischen Genese her in das Gesamt der Grundschule eingefügt und seine Voraussetzungen und die daraus resultierenden Aufgabenfelder erläutert werden. Besonders die neueren Antworten sachunterrichtlicher Konzepte auf gesellschaftliche Problemfelder, wie „Interkulturelle Erziehung“, „Philosophieren mit Kindern“, „Erziehung zur Nachhaltigkeit“, sollen thematisiert werden.					
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester					

Methodenkompetenz im Sachunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503425	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	25.10.2008 - 25.10.2008	00.103 / Witt.Platz	Walch
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	29.11.2008 - 29.11.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.12.2008 - 13.12.2008	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Schüler erwerben in der Auseinandersetzung mit Sachthemen methodische Kompetenzen, die zu weiterem Lernen befähigen. Zu diesen methodischen Kompetenzen zählen allgemeine Fähigkeiten, fachlich ausgerichtete Arbeitsweisen und -techniken sowie überfachliche Methoden. Im Seminar werden Handlungsfelder erarbeitet und praktisch erprobt, die geeignet sind, die Methodenkompetenz von Schülern im Sachunterricht zu steigern.					
Hinweise	Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen. Der Haupteingang des Universitätsgebäudes am Wittelsbacherplatz wird jeweils 10 Minuten vor Beginn des Seminars geöffnet und muss zu Beginn des Seminars geschlossen werden. Bitte pünktlich erscheinen!					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Sachlernen im Vernetzten Unterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503426	Mo 13:00 - 16:00	Einzel	06.10.2008 - 06.10.2008	Extern / Extern	Krapf
	Di 09:45 - 16:00	Einzel	07.10.2008 - 07.10.2008	Extern / Extern	
	Mi 09:45 - 16:00	Einzel	08.10.2008 - 08.10.2008	Extern / Extern	
	Do 09:45 - 16:00	Einzel	09.10.2008 - 09.10.2008	Extern / Extern	

Inhalt Der Vernetzte Unterricht ist Teil des Marchtaler Planes, nach dem am Vinzentinum seit Sept. 2003 unterrichtet wird. Das Seminar umfasst Hospitation und praktische Mitarbeit im Vernetzten Unterrichtsthema: **Kinder mögen Tiere** in der jahrgangsgemischten Klasse 1 und 2. Neben der Unterrichtsmitschau wird ein theoretischer Einblick in die Zielsetzungen und Methoden des Vernetzten Unterrichts gegeben. Daneben liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Erstellung von konkretem Freiarbeitsmaterial für den Sachunterricht, mit dem Schüler selbstständig und handlungsorientiert arbeiten können.

Hinweise Ort der Veranstaltung: Vinzentinum, Schiestlstr. 19, 97070 Würzburg (Grombühl)
Begrenzte Teilnehmerzahl von max. 15 Studierenden. **Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.**

Nachweis Das Kompaktseminar ist eine Übung; daher ist nur eine Teilnahmebestätigung, aber kein Scheinerwerb möglich.
Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Didaktische Modelle des Schriftspracherwerbs in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503440	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Stürmer
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Inhalt In diesem Seminar werden verschiedene historische und aktuelle Modelle des Schriftspracherwerbs in der Grundschule untersucht. Ein Schwerpunkt wird auf der Betrachtung verschiedener Medien im Erstlese-/Erstschreibunterricht liegen, wie Fibeln und deren Ergänzungsmaterialien, Anlauftabellen, Eigenfibeln, Spiel- und Lernmaterialien, Software etc. Darüber hinaus setzt sich das Seminar mit der Heterogenität der Lernausgangslagen im Schriftspracherwerb auseinander, indem beispielsweise Potentiale und Probleme von Kindern mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten, Frühlesern sowie Kinder mit anderer Muttersprache näher betrachtet werden.

Hinweise Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Schwierigkeiten beim Erlernen der Schriftsprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503441	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Krenig
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Um Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb frühzeitig diagnostizieren zu können und adaptive Fördermaßnahmen zu initiieren, sind fachwissenschaftliche und förderdiagnostische Kenntnisse und Kompetenzen notwendig.

Inhalt dieses Seminars ist die Thematisierung und kritische Diskussion verschiedener möglicher Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb, deren Diagnose und Förderung. Dabei sollen Diagnoseinstrumente, Förderprogramme und Fördermaßnahmen auf der Basis empirischer Forschungsbefunde auf ihre Wirksamkeit hin analysiert werden.

Hinweise Von den Teilnehmer/-innen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Vom Leseanfänger zum kompetenten Leser (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503442	Mo 16:00 - 20:00	14tägl	20.10.2008 -	00.103 / Witt.Platz	
---------	------------------	--------	--------------	---------------------	--

Inhalt Seit den jüngsten Ergebnissen der nationalen und internationalen Forschung wird Lesekompetenz wieder vermehrt als übergreifende basale Schlüsselkompetenz diskutiert. Der Grundschule als Ort des Schriftspracherwerbs kommt daher im besonderen Maße die Aufgabe zu, Lesekompetenz zu fördern. Im Rahmen des Seminars werden zunächst lesetheoretische Grundlagen und neue Konzeptionen von Lesekompetenz diskutiert. Ausgehend von den Grundlagen des Leselernprozesses und der Lesediagnostik bildet die Analyse von effektiven und kompetenzstufenorientierten Fördermaßnahmen zur Entwicklung von Lesefreude, Leseninteresse und Textverständnis den Mittelpunkt dieses Seminars. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausbildung von Arbeitstechniken und Lesestrategien, die den Leseanfänger unterstützen, sich zum kompetenten Leser zu entwickeln.

Hinweise **Studierende, die sich online angemeldet haben, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen.**

Nachweis Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Lesen- und Schreibenlernen im Anfangsunterricht der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503443	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Vogt
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	------

Inhalt Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Lese- und Schreiblehrmethoden. Zudem werden als Basis der Methodendiskussion Voraussetzungen und Modelle des Schriftspracherwerbs sowie Charakteristika der deutschen Schriftsprache und der verschiedenen Schriftformen geklärt. Ziel des Seminars ist es, den Studenten einen kritischen Einblick in wichtige Teilbereiche des Schriftspracherwerbs zu ermöglichen.

Hinweise Von den Teilnehmer/-innen wird aktive Mitarbeit erwartet.

Nachweis Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503460	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	Extern / Extern	Stürmer
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer/-innen und Dozent/-innen stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Schulpraktische Studien (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503461	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	Extern / Extern	König
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-teaching, Lernzirkel, ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer/-innen und Dozenten/-innen stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. A: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503462	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. B: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503463	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	00.103 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. C: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503464	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	König
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. D: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503465	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	König
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. E: Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503466	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Walch
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu Erkenntnissen zu verdichten. Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.				
Hinweise	Studierende, die das studienbegleitende Praktikum absolvieren, werden zentral den Begleitveranstaltungen zugewiesen. Eine Liste am Schwarzen Brett des Lehrstuhls informiert über die Einteilung.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. A: Vorbereitung des fachdidaktischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503467	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	26.01.2009 - 26.01.2009	03.117 / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Gr. B: Vorbereitung des fachdidaktischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503468	Mo 16:00 - 17:00	Einzel	26.01.2009 - 26.01.2009	03.117 / Witt.Platz	König
Inhalt	Das Seminar dient der Vorbereitung auf ein möglichst gut strukturiertes und sinnvoll genutztes Blockpraktikum. Es werden Hinweise auf Beobachtungsmöglichkeiten und deren Auswirkungen gegeben, die in den Praktikumsklassen Umsetzung finden sollen. Im zweiten Teil des Seminars werden die Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet und auf ihre möglichen Interpretationsansätze hin analysiert. Des Weiteren sollen Hilfen für die Planung und die Reflexion von Unterricht aufgezeigt werden, die wiederum in den Praktikumsklassen zum Einsatz kommen sollen.				
Hinweise	Veranstaltung wird an zwei Terminen in der vorlesungsfreien Zeit angeboten und findet dann im Anschluss an das vormittägliche Praktikum statt. Die Termine hierfür werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester				

Kunstpädagogik

Einführungsveranstaltungen:

- **Di., 21.04., 10 Uhr, KUNSTRAUM:**
Zentrale Einführungsveranstaltung für alle Magister-Haupt- und NebenfachstudentInnen
- **Di., 21.04., 12.30 Uhr: KUNSTRAUM:**
Ausstellung in der BBK- und Werkstattgalerie/Symposium und Performance-Besprechung
- **Do., 23.04., 16 Uhr, HS II:**
Zentrale Einführungsveranstaltung für alle Kunstpädagogikstudierenden, also auch Lehramtsstudenten

Kunstpädagogischer und -didaktischer Schwerpunkt

Ästhetische Interessen-Differenzierung und Projektorientierung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503901	Do 14:00 - 17:00	wöchentl.		02.301 / Witt.Platz	Goetz
Hinweise	Dieses Seminar wendet sich auch an alle Teilnehmer der schulischen Modellversuche (unter der jeweiligen Leitung von Dr. Nowak-Göttinger, Grundschule Schweinfurt, Fr. Schöneborn, Sonderschule Heuchelhof und Dr. Sanladerer, Haupt- und Realschule Schweinfurt.				

Interessendifferenzierung und Projektorientierung in der Modellklasse (Grundschule Schweinfurt) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503902		wird noch bekannt gegeben			Nowack-Göttinger
---------	--	---------------------------	--	--	------------------

Evaluation des Modellversuches über interessendifferenzierten projektorientierten Kunstunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503903 wird noch bekannt gegeben Nowack-Göttinger
Hinweise Einführung/Vorbesprechung am 16.10., 11 Uhr im KUNSTRAUM

Modellversuch in Haupt- und Realschule über ästhetische Interessen-Differenzierung und Projektorientierung:

Comicgestaltungsweisen im Projekt-Planungs-Buch und Projekt-Tage-Buch (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503904 wird noch bekannt gegeben Sanladerer
Hinweise Einführung: Sattler-Realschule Schweinfurt

Evaluation des Modellversuches (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503905 wird noch bekannt gegeben Sanladerer
Hinweise Einführung: 16.10., 11 Uhr im KUNSTRAUM

Interessen-differenzierter und projektorientierter Modellversuch in der Sonderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503906 wird noch bekannt gegeben Schöneborn
Hinweise Einführung/Vorbesprechung: 16.10., 11 Uhr im KUNSTRAUM

Evaluation des Modellversuches (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503907 wird noch bekannt gegeben Schöneborn

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503908 Di 11:00 - 12:30 wöchentl. Bautz
Hinweise Der Kunstlehrplan formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Fachlehrplan zu ermöglichen.

Planung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503909 Di 15:00 - 16:30 wöchentl. Bautz
Hinweise Im Seminar werden vorwiegend Unterrichtsinhalte, Techniken und Materialien für die HS behandelt. Neben der Planung von Arbeitsschritten und Stundenverläufen für die konkreten Unterrichtssequenzen, sind es besonders die dabei anvisierten Unterrichtsziele, die herausgestellt, differenziert und begründet werden sollen. Anmeldung und Beginn am 14.10. um 15. Uhr in Raum 57

Bildnerische Techniken und ihre Anwendungen im Kunstunterricht der Hauptschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503910 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 20.10.2008 - Jahelka

Gestalten im Schulalltag (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503916 Do 10:00 - 06.11.2008 - 02.301 / Witt.Platz Goetz
Hinweise Seminar »Gestalten im Schulalltag« in Verbindung mit den drei Modellschulen der Kunstpädagogik in Schweinfurt (Kerschensteiner Grundschule mit Dr. Natascha Nowack-Göttinger und Haupt- und Realschule mit Dr. Rudolf Sanladerer, beide Schulen in Schweinfurt und Sonderschule Heuchelhof mit Christine Schöneborn)
Einführungsveranstaltung: 6. November, 10 Uhr im KUNSTRAUM
Bitte stets die aktuellen Aushänge am schwarzen Brett der Kunstpädagogik beachten!

Kunstunterricht in der Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503921 Mo 15:00 - 16:30 wöchentl. 20.10.2008 - 00.208a / Witt.Platz Hartwig

Positionen der Kunstpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503924 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 00.211 / Witt.Platz Graupner

Schulisches Gestalten. Pflichtveranstaltung Neue LPO I (Grundschule) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503927 wird noch bekannt gegeben Nowack-Göttinger

Schulisches Gestalten. Pflichtveranstaltung Neue LPO I (Hauptschule) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503928 wird noch bekannt gegeben Sanladerer

Schulisches Gestalten. Pflichtveranstaltung Neue LPO I (Sonderschule) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503929 wird noch bekannt gegeben Schöneborn

Kunst- und bildwissenschaftlicher Schwerpunkt

Planung und Präsentation der Vernetzung von Installation, Performance, Film und Druckwerkstatt in der BBK-Galerie

Würzburg (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503912 wird noch bekannt gegeben Goetz

Hinweise Einführung: 16.10., 11 Uhr, KUNSTRAUM

Projektanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503913 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. Enk

Projektvorschau "Agentur für geistige Gastarbeit" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503914 Do 12:30 - 14:00 wöchentl. 23.10.2008 - 02.301 / Witt.Platz Enk/Graupner

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503915 Do 08:00 - 09:30 wöchentl. 16.10.2008 - 02.301 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Das Seminar bietet einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art an einer exemplarischen Werkauswahl. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Zu Beginn jeder Sitzung wird in einem Kurzreferat ein bedeutendes Kunstwerk (PLastik, Bauwerk) aus der Region vorgestellt. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist eine schriftliche Hausarbeit (Werkanalyse nach eigener Wahl)

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503917 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. 16.10.2008 - 02.301 / Witt.Platz Bautz

Hinweise Das Seminar richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von der Entdeckung der Kinderzeichnung um 1900 werden zunächst verschiedene Entwicklungstheorien vorgestellt. Der aktuelle Theorierahmen zum Verständnis der Ki.Zei ist Piagets Entwicklungspsychologie und hier speziell seine Untersuchung zum Symbolgebrauch, zur Nachahmung und zum Spiel. Im zweiten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion und die Bedeutung der Kinderzeichnung für das Kind zu beleuchten. Dabei werden neben den entwicklungspsychologischen Aspekten anthropologische und frühgeschichtliche herangezogen. Im letzten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Ki.Zei. diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden: Begabungstest, Entwicklungstests (Mannzeichentest), Diagnostische Tests (Familie-in-Tieren-Test) und tiefenpsychologische Therapieanwendungen. Anmeldung und Beginn des Seminars ist am 16.10. um 10 Uhr in R 150

Theoretische Grundlagen der Kunsttherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503918 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. 20.10.2008 - 00.208a / Witt.Platz Hartwig

Praktische Methoden aus der Kunsttherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503919 Mo 13:00 - 15:00 wöchentl. 13.10.2008 - Hartwig

Klassenbesprechung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503920 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2008 - 02.301 / Witt.Platz Graupner

Kreative Gruppentreffen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503922 Do 11:00 - 12:30 wöchentl. Hartwig

Projektseminar: Organisation und Realisierung eines kunstpädagogischen/kunsttherapeutischen Projekts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503923 Do 13:00 - Einzel 23.10.2008 - 00.208a / Witt.Platz Hartwig

Hinweise (mit Vortrag von Prof. Goetz am 21. Jan. 2009 in Nürtingen)

Bildwissenschaftliche Fragestellungen im Forschungskolloquium (3 SWS)

Veranstaltungsart: Ausstellung

0503925 Do 14:00 - 17:00 wöchentl. 23.10.2008 - 02.301 / Witt.Platz Graupner

Bildwissenschaftliche Fragestellungen (Magister und Zulassungsarbeiten) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503926 Do 14:00 - 17:00 wöchentl. Graupner

Atmosphären Theorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503953 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. Rauh

Gestaltungsschwerpunkt

"Projekt-Tage-Buch" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503930 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 02.301 / Witt.Platz Goetz

Vom "Projekt-Tage-Buch" zur "Körper-Skulptur" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503931 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. Goetz

Gestaltungsexkursion nach St. Jean de Fos/Montpellier (3 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503932 wird noch bekannt gegeben Goetz

Hinweise 12-tägige Gestaltungsexkursion nach Montpellier

Cross over unterschiedlicher Gestaltungsweisen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503933 wird noch bekannt gegeben

Einführung in die Collage 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503934 - - vierwöch.

Dietrich-Stainov

Einführung in die Collage (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503935 wird noch bekannt gegeben

Dietrich-Stainov

Hinweise Blockseminar an drei Wochenden in R 150 jeweils Freitag bis Samstag. Die Collage ist eine sehr direkte und ausdrucksvolle Methodes des Bildermachens. Dieses Seminar soll dazu dienen, das künstlerische Vokabular durch verschiedene Collagetechniken zu erweitern. Vorstellungskraft, Erfindungsgeist und Offenheit gegenüber experimentellen und unkonventionellen Vorgehensweisen soll eingeübt werden. Ziel ist es, zu sensibilisieren für Bildstruktur, Gewicht, Komposition, Textur und räumliche Illusion. Als Ergebnis des kreativen Prozesses können Serien von Collagen oder Einzelbilder stehen. Diskussion in der Gruppe, besprechung der Studienarbeiten und das persönliche Gespräch bieten zusätzliche Anregungen und Unterstützung. Beispiele aus der Kunstgeschichte werden ggf. herangezogen.

Ästhetische Spielformen I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503936 wird noch bekannt gegeben

Herbold

Ästhetische Spielformen II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503937 wird noch bekannt gegeben

Herbold

Medienwerkstatt I "expanded video-Projektionen auf Objekte" Grundlagenseminar zu Film/Video in Theorie und Praxis

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503940 wird noch bekannt gegeben

Blum-Pfingstl

Hinweise Kurzbeschreibung:
Im Zeitalter leistungsstarker Videobeamer hat der "Film" schon lange das klar begrenzte Rechteck der Leinwand verlassen und neue Orte aufgesucht. Das Spiel der bewegten Bilder mit den Begebenheiten unterschiedlichster Projektionsflächen hat sich die Bildende Kunst in spannender Weise zu Nutzen gemacht. Kleine, private Geschichten, assoziativ-dicht gewebte Bildervoränge, ironische Dialoge zwischen Objekt und Filmbild etc. – die Palette der Möglichkeiten und die Spanne der Themen sind von zeitgenössischen VideokünstlerInnen weit gespannt worden!
Das Seminar greift nun die bildnerische Strategie des "Expanding Video", der Projektion auf Objekte, auf und vermittelt in diesem Zusammenhang dramaturgische und formal-ästhetische Grundlagen der Bild- und Filmsprache. Bekannte Beispiele aus der Videokunst schildern dies anschaulich und dienen als Anreiz zu eigenen produktiven Überlegungen.
Die Veranstaltung setzt keine besonderen Kenntnisse voraus.
Das Seminar vermittelt in praktischer und experimenteller Weise Grundlagen der audiovisuellen Mediengestaltung wie Inszenierung/ Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/ Montage und beinhaltet die Produktion eines kurzen Videofilms.
Beginn: Fr. 17.10. 9-10 Uhr R 150
Die ANMELDUNG erfolgt per Eintrag in eine im Sekretariat ausgelegten Liste und ist mit dem verbindlichen Erscheinen am ersten Treffen verknüpft!
Die MATERIALKOSTEN betragen ca. 10.- für den Verleih von Kamera und mobilen Schnittgeräten und die Produktion der eigenen DVD. Bitte beim ersten Treffen mitbringen!
Literatur:
Klant, Michael, Spielmann, Raphael, Grundkurs Film, Braunschweig 2008
Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien, Hamburg 1995. (Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH)
Katz, Steven D.: Shot by Shot. Die richtige Einstellung. Frankfurt 2000. (Zweitausendeins)
Beller, Hans (Hrsg.): Handbuch der Filmmontage. Praxis und Prinzipien des Filmschnittes. München 1993. (TR-Verlagsunion)
Lampalzer, Gerda: Videokunst. Historischer Überblick und theoretische Zugänge, Wien, Promedia 1992
Frohne, Ursula (Hrsg.): video cult/ures, Multimediale Installationen der 90er Jahre, Köln, DuMont Buchverlag, 1999

Neue Medienwerkstatt II "crossover" Film als gestaltetes Medium ein Aufbau Seminar zum Medium Film/Video (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503941

wird noch bekannt gegeben

Blum-Pfingstl

Hinweise

Kurzbeschreibung:

Neben den klassischen Parametern des Filmes, wie etwa Bildgestaltung über die Kamera, Schnitt/ Montage etc., stehen dem Bereich Film/ Video unendlich viele Strategien zur Verfügung, filmisch zu arbeiten und sich etwa der Strategien aus Zeichnung, Collage oder anderen grafischen Bereichen zu bedienen.

In Zusammenarbeit mit dem Seminar "Drucktechnik - Stempeldruck" (unter der Ltg. Von K. Finsterbusch) werden kurze filmische Erzählungen entwickelt, die den Begriff des klassischen Erzähl-Kinos reflektieren und diesen um Aspekte des Experimentalfilmes je nach eigenem Ansatz erweitern:

Assoziationen zu Stempelformen, Druckvorgänge, Stempelcollagen, Herstellungsprozesse etc. bieten Zugänge vielfältigster Art zu eigenen filmischen Versuchen, die schließlich als Gemeinschaftsarbeit aller SeminarteilnehmerInnen im Mai 2009 in der Künstlerhausgalerie ausgestellt werden.

Ergänzend zur eigenen Arbeit werden Beispiele aus der Video- und Filmkunst vorgestellt und besprochen.

Die ANMELDUNG erfolgt per Eintrag in eine im Sekretariat ausgelegten Liste und ist mit dem verbindlichen Erscheinen am ersten Treffen verknüpft! Die MATERIALKOSTEN betragen ca. 10.- für den Verleih von Kamera und mobilen Schnittgeräten und die Produktion der eigenen DVD. Bitte beim ersten Treffen mitbringen!

Die TEILNEHMERINNEN sollten wenn möglich ! aus dem Seminar von Frau Finsterbusch stammen und ihre Arbeit im Filmseminar fort führen.

Literatur:

Klant, Michael, Spielmann, Raphael, Grundkurs Film, Braunschweig 2008

Frieling Rudolf Hg., Wulf Herzogenrath, 40Jahrevideokunst.de - Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland von 1963 bis heute, Teil 1, Bremen, Düsseldorf, München, Leipzig, Karlsruhe

Poschardt Ulf Hg., Video – 25 Jahre Videoästhetik, Look at me, †Düsseldorf 2004

Literatur

Literatur: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien - Mit einer Einführung in Multimedia. Hamburg 1995. Frieling Rudolf Hg., Wulf Herzogenrath, Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland von 1963 bis heute, Teil 1, Bremen, Düsseldorf, München, Leipzig, Karlsruhe Hausteil, Lydia, Videokunst, München 2003, Mundi Anima Ed. , Julius Wiedemann, Animation now, Köln 2004 Kunst und Film Taschen

Filmprojekt/Medienwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503942

Mi 17:00 - 20:00

wöchentl.

Rauh

Papier ein anspruchsvoller Werkstoff für den Kunstunterricht in der HS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503943

Di 17:00 - 18:30

wöchentl.

Bautz

Hinweise

Die Einsatz- und Bearbeitungsmöglichkeiten des Materials werden in verschiedenen Anwendungen und Objektverbindungen vorgestellt (Lampen, Masken, Architekturmodell, „paper engineering“, Mappenbau...). Techniken der farbigen Oberflächenbearbeitung werden eingesetzt.

Der Bezug zur HS wird im Hinblick auf Lernzielbestimmungen und Unterrichtsverläufe berücksichtigt.

Beginn: 21.10.08 R 57

Werktechniken in Ton I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503944

Mi 10:00 - 13:00

14tägl

Bautz

Hinweise

Im Seminar werden verschiedene Verarbeitungformen und Gestaltungstechniken vermittelt. Eine farbige Oberflächenbehandlung ist derzeit nur begrenzt möglich. Die Objekte werden im Seminar gefertigt und gebrannt, dafür ist ein Unkostenbeitrag von 6 € erforderlich (noch werden Materialkosten nicht von den Studiengebühren bezahlt?). Das Seminar beginnt am 15.10. um 10 Uhr in Raum U 015

Werktechniken in Ton II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503945

Mi 10:00 - 13:00

14tägl

Bautz

Hinweise

Im Seminar werden verschiedene Verarbeitungsformen und Gestaltungstechniken mit Ton vermittelt. Eine farbige Oberflächenbehandlung ist derzeit nur begrenzt möglich (keine Glasur). Die Werkstücke werden im Seminar hergestellt und gebrannt, dafür ist ein Unkostenbeitrag von 6 € zu bezahlen (Materialkosten werden noch nicht von den Studiengebühren bezahlt?) Anmeldung und Beginn ist am 15.10. um 10 Uhr in Raum U 015

Gestalten mit dem Werkstoff Ton (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503946

wird noch bekannt gegeben

Jaensch

Hinweise

Termin: 6. - 10. Oktober, Beginn 9.00 Uhr, Raum 014

Drucktechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503947

Mi 08:00 - 10:00

wöchentl.

Bautz

Hinweise

Im Seminar werden drei verschiedene Hochdrucktechniken vermittelt: Linolschnitt, Stempeldruck und Creasoft. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber ein Unkostenbeitrag von 10 €, da Ihre Materialkosten (noch?) nicht von den Studiengebühren bezahlt werden. Die Anmeldung findet am 15.10. um 8 Uhr in Raum 150 statt.

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503948 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. Oberhofer

Techniken des manuellen Bilddrucks: Hochdruck und seine Varianten II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503949 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. Oberhofer

Radiertechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503950 wird noch bekannt gegeben Finsterbusch

Hinweise Das Seminar findet in 5 Blöcken jeweils freitags v. 9-13 Uhr im Künstlerhaus im Kulturspeicher statt. Termine und Einschreibung beim 1. Treffen am 19.10. im KUNSTRAUM

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - Finsterbusch

Hinweise Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Filmseminar von Frau Blum-Pfingstel statt. Bitte Aushang beachten. Erstes Treffen: Freitag 17.10.2008 von 10-11 Uhr in Raum 150

Atmosphäre(n) entdecken und mit dem Medium Fotografie gestalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503952 Mi 13:00 - 14:30 wöchentl. 15.10.2008 - 00.211 / Witt.Platz Pommer

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - Nitschke

Figurentheater Spiel und Bau I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503955 wird noch bekannt gegeben Doering

Figurentheater Spiel und Bau II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503956 wird noch bekannt gegeben Doering

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Farbe, Malerei und Gestalten mit farbigen Mitteln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503957 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. Jaensch

Grundstudium, Bildnerisches Seminar: Grundlagen der Zeichnung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503958 Di 16:30 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 00.211 / Witt.Platz Jaensch

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Vom zeichnerisch-grafischen Prozess bis zur Rauminstallation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503959 Di 08:00 - 10:15 wöchentl. Jaensch

Projektstudium, Bildnerisches Projektseminar: Zeichnen als Erfindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503960 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. Jaensch

Cross over unterschiedlicher Gestaltungsweisen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503965 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2008 - 00.208a / Witt.Platz Riedel

Körper, Skulptur, Körperskulptur (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503967 wird noch bekannt gegeben Summa

Inhalt Auf ganz praktische, handfeste und unmittelbare Weise geht es in diesem Kurs um das Verhältnis von Mensch und Kunst. Es werden "Körperskulpturen" geschaffen, die die Möglichkeit bieten, sich mit dem Kunstwerk/der Skulptur zu identifizieren.

Sonderpädagogik I

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
Sprechstunde: Montag 12.00 - 13.00 Uhr, R. 002, Wittelsbacherplatz 1, Tel.888-4832

Achtung: Informationen zu den beiden **Verbundzertifikaten** finden Sie auf unserer Homepage <http://www.sopaed-lern.uni-wuerzburg.de/studium/verbundzertifikate/>

Bitte beachten: Die Veranstaltungen der Lernwerkstatt, Vorl.Nr.: 0504983 bis 0504989 sind für **alle** Fachrichtungen ausgelegt.

Lernen, Lernbeeinträchtigungen und Arbeitsgedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über neuere Aspekte des Lernens, der Begrifflichkeit bei Lernbeeinträchtigungen sowie der schulpraktischen Tendenzen in Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen. Neuere Forschungsergebnisse zum Arbeitsgedächtnis schließen sich an. Diese werden im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen, mit Sprachentwicklungsstörungen sowie mit Rechenschwäche (Dyskalkulie) betrachtet. Konsequenzen für die Förderung beschließen die Veranstaltung.

Hinweise Von "Fremdfächlern" kann diese Vorlesung anstelle der Einführungsvorlesung besucht werden.

Voraussetzung Teilnahmeschein: regelmäßige Teilnahme!

Individualpsychologie (Adler) und Kognitive Verhaltensmodifikation (Beck, Ellis) als Grundlagen pädagogischer Hilfen zur Lebensgestaltung und Lebensbewältigung (Pädagogik) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504102 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Anschlußseminar zu "Lernbeeinträchtigung vor dem Hintergrund von Ergebnissen der Resilienz- und Bindungsforschung" (SS 2008). Der Besuch des o.g. Seminars ist **nicht** Bedingung für die Teilnahme. Grundkenntnisse zur Resilienz- und Bindungsforschung sind jedoch notwendig. Konkrete Möglichkeiten der psychischen Stärkung, der Resilienzförderung bei Kindern sollen hier auf der Basis der Individualpsychologie (A. Adler) und der Kognitiven Verhaltensmodifikation (A. T. Beck, A. Ellis) vorgestellt, erarbeitet und diskutiert werden.

Voraussetzung Voraussetzung für den Scheinerwerb (L-Päd.): regelmäßige Teilnahme und Abschlusssklausur.

Konzepte und Methoden für den Unterricht mit lernschwachen Schülern (Didaktik) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504103 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.401 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Seminar sollen ausgewählte Konzepte und Methoden, sowohl allgemeiner als auch fachbezogener Art (z. B. Sachunterricht, Biologie, Bewegungserziehung) vorgestellt und diskutiert werden.

Grundlage: Walter, J./ Wember, Franz B. (Hg.), Sonderpädagogik des Lernens. Göttingen u. a. 2007

Voraussetzung Voraussetzung für den Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Referat

Schüler mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104 Mo 16:00 - 19:00 Einzel 19.01.2009 - 19.01.2009 00.401 / Witt.Platz
Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Neben Daten und Fakten zur Situation von Migrantenfamilien und zu Schulkarrieren von Kindern mit Migrationshintergrund werden in dieser Veranstaltung folgende Aspekte näher beleuchtet:

- Probleme des Bilingualismus
- Einflüsse des kulturellen Hintergrundes auf Lernen und Verhalten
- Aspekte der Förderung ausländischer Schüler/innen
- Möglichkeiten und Grenzen/Probleme der Integration

Hinweise Achtung! Die Blockveranstaltung findet am **Montag, 19.01.09** von **16 – 19 Uhr** im **HS I** statt.

Voraussetzung Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme Scheines sind regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Themenfelder der Lernbehindertpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504105 Mo 16:00 - 19:00 - 20.10.2008 - 02.02.2009 02.102 / Witt.Platz

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Hinweise Gute Grundlagenkenntnis wird vorausgesetzt!

Beginn 20.10.2008!

7 - 10 Sitzungen nach Absprache!

Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504107 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar soll eine Übersicht über wichtige Aspekte der Lernbehindertendidaktik geben. Nachdem zunächst wesentliche didaktische Konzeptionen für die allgemeine Schule vorgestellt und auf die Gestaltung von Lernsituationen bei lernbeeinträchtigten Schülern geprüft werden, soll anschließend auf die Frage einer "speziellen Didaktik" für ebendiese Schüler eingegangen werden. Dazu werden exemplarisch didaktische Ansätze, die für die Unterrichtsgestaltung mit Lernbeeinträchtigungen entwickelt worden sind, bearbeitet und kritisch reflektiert. Wesentliche Aspekte des Unterrichts, didaktische Prinzipien und Neuorientierungen, sowie deren Umsetzung im Unterricht mit lernbeeinträchtigten Schülern sollen erarbeitet und auch im Hinblick auf den Lehrplan zur individuellen Lernförderung thematisiert werden. In diesem Seminar kann der **Seminarschein (Grundstudium) "Didaktik bei Lernbehinderung"** erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum **Scheinerwerb** sind **aktive** Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und eine Ausarbeitung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Hinweise **Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar nochmals von 16.00 – 18.00 Uhr angeboten wird. Zur besseren Verteilung der Studierenden auf beide Seminare hängt zu Semesterbeginn eine Liste zur Eintragung am Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik I aus.**

Einführung in die Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504108 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.203 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar soll eine Übersicht über wichtige Aspekte der Lernbehindertendidaktik geben. Nachdem zunächst wesentliche didaktische Konzeptionen für die allgemeine Schule vorgestellt und auf die Gestaltung von Lernsituationen bei lernbeeinträchtigten Schülern geprüft werden, soll anschließend auf die Frage einer "speziellen Didaktik" für ebendiese Schüler eingegangen werden. Dazu werden exemplarisch didaktische Ansätze, die für die Unterrichtsgestaltung mit Lernbeeinträchtigungen entwickelt worden sind, bearbeitet und kritisch reflektiert. Wesentliche Aspekte des Unterrichts, didaktische Prinzipien und Neuorientierungen, sowie deren Umsetzung im Unterricht mit lernbeeinträchtigten Schülern sollen erarbeitet und auch im Hinblick auf den Lehrplan zur individuellen Lernförderung thematisiert werden. In diesem Seminar kann der **Seminarschein (Grundstudium) "Didaktik bei Lernbehinderung"** erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum **Scheinerwerb** sind **aktive** Mitarbeit in unterschiedlichen Formen, regelmäßige Teilnahme und eine Ausarbeitung. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben. **Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar nochmals von 16.00 – 18.00 Uhr angeboten wird. Zur besseren Verteilung der Studierenden auf beide Seminare hängt zu Semesterbeginn eine Liste zur Eintragung am Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik I aus.**

Hinweise **Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar nochmals von 12.00 – 14.00 Uhr angeboten wird. Zur besseren Verteilung der Studierenden auf beide Seminare hängt zu Semesterbeginn eine Liste zur Eintragung am Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik I aus.**

Eine Welt: Verstehen und Handeln im Kontext von Armut und sozialer Benachteiligung (ab 2. Semester)

(Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504109 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Armut und soziokulturelle Benachteiligung sind Schlüsselbegriffe der Sonderpädagogik! Aber "Dritte Welt" - Warum sollten sich Studierende der Sonderpädagogik in diesem Kontext mit der Thematik auseinandersetzen, wo es doch genügend 'Probleme vor der eigenen Haustür' gibt? Doch wo beginnt und endet die 'eigene Haustüre' oder anders formuliert, das Aufgaben- und Handlungsfeld von Sonderpädagogen/innen? In Deutschland, in Europa oder in der einen Welt? Studierende, die neue wissenschaftliche wie praktische Aufgabenbereiche kennen lernen wollen sind eingeladen obige Frage zu beantworten und sich gemeinsam mit folgenden **Themenschwerpunkten** auseinander zu setzen: - Einblick in die Grundlagen von Entwicklungspädagogik und Entwicklungspolitik- Armut und soziale Benachteiligung im Kontext unterschiedlicher Kulturen- Zusammenhang von Armut und Behinderung- Lebensbedingungen von Kindern mit Behinderungen in verschiedenen Ländern und Kulturen- Wege aus der Armut und soziale Entwicklung einer Gesellschaft - Ansatzpunkte und Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung u.a. durch Bildung- Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation und Existenzsicherung in Ländern der Dritten Welt- Projektberichte- Entwicklungsländer als Themengebiet im Unterricht der Förderschulen Der **Schein für das Verbundzertifikat** wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Hinweise Der **Schein für das Verbundzertifikat** wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504110 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 17.10.2008 - 17.10.2008 02.203 / Witt.Platz

Inhalt **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Tagesblock am 17.10.2008 von 9.00 – 18.00 Uhr; Raum siehe Aushang!
Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten, denen der Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum freigestellt ist, die hier jedoch wesentliche Bestandteile der anzufertigenden Praktikumsmappe kennenlernen können.

Hinweise **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Tagesblock am 17.10.2008 von 9.00 – 18.00 Uhr; Raum siehe Aushang!
Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten, denen der Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum freigestellt ist, die hier jedoch wesentliche Bestandteile der anzufertigenden Praktikumsmappe kennenlernen können.

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504111 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.
Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504112 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung**. Bitte achten Sie hier auf einen Aushang im Laufe des Semesters! Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504113 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Dieses Praktikum wird in seiner Gesamtheit reflektiert, aufgetretene Probleme werden besprochen, Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet. Zudem kann über die notwendigen schriftlichen Ausarbeitungen (Praktikumsmappe) diskutiert werden.

Hinweise Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend** für alle (grundständig) Studierenden der Fachrichtung L, die das Blockpraktikum durchgeführt haben. Blockveranstaltung im April 2009 (Aushang beachten!)
Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend** für alle (grundständig) Studierenden der Fachrichtung L, die das Blockpraktikum durchgeführt haben.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2008 - 05.02.2009

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung L-Pädagogik.

Religionsunterricht in der Förderschule (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504120 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 02.203 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 08.11.2008 - 08.11.2008

So 09:00 - 16:00 Einzel 09.11.2008 - 09.11.2008

Inhalt In diesem Seminar sollen die Potenziale, die dem Religionsunterricht nicht nur, aber besonders auch in der Förderschule innewohnen, ausgelotet werden. Wie kann mit Schülern v.a. mit Lernbeeinträchtigungen aber auch mit anderen Beeinträchtigungen gewinnbringend mit ethisch-religiösen Themen gearbeitet werden? Zu diesem Zweck sollen vor dem Hintergrund der verschiedenen Lehrpläne, religionsdidaktischer Konzeptionen und der besonderen Lebensumstände von Kindern mit (Lern-)Beeinträchtigungen Inhalte und Methoden für den Religionsunterricht erarbeitet und erprobt werden.

Hinweise Das Seminar findet teilgeblockt statt. Eine Teilnahme am Blockwochenende wird vorausgesetzt. Das Blockwochenende am 08./09.11.08 findet in den Räumen der KHG Würzburg statt (Hofstallstr. 4). Näheres dazu in der ersten Sitzung!
Kein Scheinerwerb nach LPO möglich.

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504121 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Inhalt Um einen vertiefenden Einstieg in das Wissenschaftsgebiet der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen zu bieten, werden unterschiedliche Themenfelder vertieft behandelt:
- Begriff „Lernbehinderung“, Definitionen
- Geschichte der Wissenschaft und der Schule zur Lernförderung
- Die Frage nach dem Personenkreis (Phänomenologie Ätiologie und bezogen auf den Förderschwerpunkt Lernen)
- Administrative und rechtliche Grundlagen
- Grundsätze der Bildung und Erziehung von Kindern mit Lernbeeinträchtigungen (Organisationsformen, Herangehensweisen, Aufgabenfelder, Ziele und Einrichtungen des schulischen und außerschulischen Bereichs)

Hinweise In diesem Seminar kann der Seminarschein (Grundstudium) "Pädagogik bei Lernbehinderung" erworben werden, wobei die Scheinausgabe nur unter Voraussetzung der Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Lernbehindertenpädagogik" erfolgt. Voraussetzung zum Scheinerwerb ist regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (Erstellen eines Lerntagebuchs) sowie die Anfertigung einer Seminararbeit. Weitere Informationen und Literatur in der ersten Sitzung.

Früherziehung – Frühförderung – SVE (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium – Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504122 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Notwendigkeit möglichst früh einsetzender Förderung und Anregung von Kindern steht wissenschaftlich außer Zweifel. Bei Kindern mit wenig förderlichem Sozialisationshintergrund erhält die institutionalisierte Früherziehung (Kindergarten, SVE) besondere Bedeutung im Sinne einer kompensatorischen Förderung. Im Seminar sind alle willkommen, die sich aktiv mit Themen aus den Bereichen Frühförderung und Früherziehung auseinandersetzen wollen und bereits sind, Referate vorzubereiten oder durch Diskussionen zu führen.

Hinweise Der **Schein für das Verbundzertifikat I** wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Für den **Handlungsfelderschein** (SHF) wird zusätzlich ein Referat mit Ausarbeitung bzw. die Anfertigung einer Seminararbeit sowie die Vorlage des Teilnahmescheines der SHF-Vorlesung verlangt. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Das sonderpädagogische Förderzentrum (SFZ) und der mobile sonderpädagogische Dienst (MSD) (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium) (Verbundzertifikat I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504123 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Das Sonderpädagogische Förderzentrum wird häufig als Institution zwischen Separation und Integration gesehen. In den verschiedenen Bundesländern haben sich unterschiedliche Konzeptionen entwickelt. Im Seminar sollen diese Entwicklungen vor dem Hintergrund der Frage nach Integration oder Separation diskutiert werden. Zudem wird auf die unterschiedliche Einbindung der mobilen Formen der sonderpädagogischen Unterstützung eingegangen. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf der bayerischen Konzeption des SFZ in Verbindung mit den mobilen Sonderpädagogischen Diensten (MSD) liegen.

Der **Schein für das Verbundzertifikat I** wird durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in unterschiedlicher Form erworben. Für den **Handlungsfelderschein** (SHF) wird zusätzlich ein Referat mit Ausarbeitung bzw. die Anfertigung einer Seminararbeit sowie die Vorlage des Teilnahmescheines der SHF-Vorlesung verlangt. Weitere Informationen und Literaturhinweise werden in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium L) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504124	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	03.105 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Sonderpädagogische Diagnostik, Förderdiagnostik, Testtheorie, Theorien der Intelligenz, Psychometrische Verfahren, Intelligenzdiagnostik, Aufbau des sonderpädagogischen Gutachtens. Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur. In dieser Veranstaltung kann Teil 1 des Scheines „Psychologie der Lernbehinderung“, der gemäß LPO I als Voraussetzung für die Zwischenprüfung erforderlich ist, erworben werden. Der Schein ist auch Voraussetzung zum Besuch der Seminare „Förderdiagnostik A und B“.					
Hinweise	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur. In dieser Veranstaltung kann Teil 1 des Scheines „Psychologie der Lernbehinderung“, der gemäß LPO I als Voraussetzung für die Zwischenprüfung erforderlich ist, erworben werden. Der Schein ist auch Voraussetzung zum Besuch der Seminare „Förderdiagnostik A und B“. Eintragung über Aushangliste am Infobrett vor R. 002 (ab Mitte September)					

Lese- und Rechtschreibstörungen (Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium L) (Verbundzertifikat II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504125	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	00.401 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Ätiologie, Schriftspracherwerb, Modellannahmen, Früherkennung und Prävention, Diagnostik, Förderprogramme, LRS und Legasthenie Scheinerwerb: Voraussetzung für einen qualifizierten Scheinerwerb ist die Erstellung einer Präsentation zu einem ausgewählten Thema. Termin für Themenvergabe: 15.10.08, 12.00 HS I Teilnahmeschein für das Verbundzertifikat kann durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Eintragung in Aushangliste am Infobrett vor R. 002 (ab Mitte September) ist nur für einen qualifizierten Scheinerwerb notwendig.					

Sonderpädagogische Diagnostik (Förderdiagnostik A) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504126	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2008 - 02.02.2009		Ullmann
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Diagnostik in Frühförderung und SVE, Schulfähigkeitsdiagnostik, Persönlichkeitsverfahren, Sprachentwicklung und Ausspracheprüfung. Sprachverständnisdiagnostik. Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium (bestandene Zwischenprüfung als Voraussetzung).					
Hinweise	Hinweis: Der Schein FöD (A) gilt als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Förderdiagnostik (B) Teilnehmerkreis gemäß Listenaushang (Einschreibung in Teilnehmerlisten vom 1.7.08 bis 9.7.08 in der Testothek). Das Seminar findet in Raum 258 statt!					
Literatur	Empfohlene Literatur zur Vorbereitung (Auswahl): Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik (Bundschuh 2005), Förderdiagnostik (Breitenbach 2003), Pädagogisch-psychologische Diagnostik Bd 2 (Langfeldt/Tent 1999).					
Nachweis	Leistungsnachweis: Erstellung einer Testpräsentation und regelmäßige Teilnahme					

Sonderpädagogische Diagnostik (Förderdiagnostik B I) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504127	Fr	09:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2008 - 06.02.2009	03.103 / Witt.Platz	Ullmann
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Tests zum Sozialklima, Legastheniediagnostik, Dyskalkuliediagnostik, Schulleistungsdiagnostik (Feststehender Teilnehmerkreis)					
Hinweise	Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig					
Nachweis	Leistungsnachweis: Schein FöD (B)					

Sonderpädagogische Diagnostik (Förderdiagnostik B II) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504128	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	24.10.2008 - 24.10.2008	02.102 / Witt.Platz	Ullmann
	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	31.10.2008 - 31.10.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	05.12.2008 - 05.12.2008	02.102 / Witt.Platz	
	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	12.12.2008 - 12.12.2008	02.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Themen: Intelligenzdiagnostik, Tests zum Sozialklima, Legastheniediagnostik, Dyskalkuliediagnostik, Schulleistungsdiagnostik (Feststehender Teilnehmerkreis)					
Hinweise	Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.					
Nachweis	Leistungsnachweis: Schein FöD (B)					

Rechtliche Grundlagen für Sonderpädagogen (Sozialrecht, Jugendrecht, Schulrecht) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504141	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	Breyer
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen im Hauptstudium. Spezifisch bezogen auf die sonderpädagogische Praxis werden verschiedene Gesetze auszugsweise dargelegt, kommentiert und diskutiert (z. B. Bay. EUG, BSHG, KJHG, JGG, AfG).			
Hinweise	Regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Ein Teilnahmechein kann erworben werden. Das Seminar findet in Raum 206-L (Landwirtschaftsschule, Luxburgstr.) statt!			

Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504145	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	02.401 / Witt.Platz	Ellinger
Hinweise	Achtung! Das Seminar findet ab Montag, 27.10.08 im HS II (R. 111) statt!				

ENTFÄLLT! Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung (Veranstaltung für Studierende im Grundstudium) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504146	wird noch bekannt gegeben			N.N.
---------	---------------------------	--	--	------

Möglichkeiten der Sprach- und Leseförderung in den Diagnose- und Förderklassen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504148	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	17.10.2008 - 17.10.2008	02.202 / Witt.Platz
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	24.10.2008 - 24.10.2008	02.202 / Witt.Platz
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	19.12.2008 - 19.12.2008	02.202 / Witt.Platz
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	03.105 / Witt.Platz
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	20.12.2008 - 20.12.2008	02.202 / Witt.Platz
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	03.105 / Witt.Platz
Inhalt	Die enge Verzahnung von Diagnose- und Förderung in den Diagnose- Förderklassen des bayrischen SFZ ermöglicht es, die individuellen Lernausgangslagen der Schüler zu erkennen und darauf aufbauend Lernangebote zu entwickeln, die die individuellen Förderbedürfnisse der Schüler in den Vordergrund stellen. Häufig weisen die Schüler der Diagnose- Förderklassen einen besonderen Förderbedarf im sprachlichen Bereich und beim Erlernen der Schriftsprache auf. Ausgehend von den allgemeinen Faktoren des Lernens werden im Seminar unterschiedliche Konzeptionen der Sprach- und Leseförderung vorgestellt, deren praktische Umsetzung erarbeitet und Möglichkeiten aufgezeigt, diese Förderbereiche im alltäglichen Unterricht der Diagnose- Förderklasse miteinander zu verschränken.			
Hinweise	Blockveranstaltung!			

Sonderpädagogische Diagnostik:Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504150	- -	Block	Bitsch/Kimmel/ Tully	
Inhalt	Themen: Entwicklungs- und Einschulungsdiagnostik, Zuweisungsdiagnostik und Schullaufbahnberatung, Schulisches Lernen, Berufsfindung - Erprobung in der Praxis.			
Hinweise	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende nach der Zwischenprüfung. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Blockveranstaltung: Ort, Zeit und Raum siehe Aushang!			

Sachunterricht in der Grundstufe der Förderschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504151	Do 16:00 - 18:00	Einzel	16.10.2008 - 16.10.2008	02.203 / Witt.Platz
	Do 14:30 - 16:00	Einzel	30.10.2008 - 30.10.2008	02.401 / Witt.Platz
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	14.11.2008 - 14.11.2008	02.203 / Witt.Platz
	Sa 09:00 - 14:30	Einzel	15.11.2008 - 15.11.2008	02.203 / Witt.Platz
Inhalt	Dieses Seminar richtet sich an Studierende mit der Didaktik der Grundschule. Neben einer kurzen theoretischen Einführung zum Sachunterricht am Förderzentrum sollen vor allem didaktische und unterrichtspraktische Überlegungen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. In diesem Seminar werden ausgewählte Themen des Heimat- und Sachunterrichts aus dem Grundschullehrplan und dem Lehrplan zur individuellen Lernförderung der Klassenstufen 1- 4 genauer betrachtet. Dies soll vor allem im Hinblick auf ein handlungsorientiertes und anschauliches Vorgehen erfolgen. Auch Aspekte einer unterrichtsimmanenten Sprachförderung sollen näher beleuchtet werden. Bei teilnehmenden Studierenden werden Experimentierfreude und die Bereitschaft zur Bearbeitung eines ausgewählten Themas des Sachunterrichts vorausgesetzt. Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.			
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag, 30.10.2008 von 14.30 – 16.00 Uhr in HS II statt! Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Lehrplan für die Grundschule und den Lehrplan zur individuellen Lernförderung für das Fach Heimat-und Sachunterricht entweder in gedruckter, kopierter oder digitaler Form mit. Falls Sie diese auf ihren laptop herunterladen möchten, finden Sie diese auf der Homepage des ISB http://www.isb.bayern.de/isb/index.aspx			

Mathematik in der Förderschule; Teil II: Sekundarstufe (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504152	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	30.01.2009 - 30.01.2009	02.203 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	31.01.2009 - 31.01.2009	02.203 / Witt.Platz
	So	09:00 - 13:00	Einzel	01.02.2009 - 01.02.2009	02.203 / Witt.Platz

Hinweise Blockveranstaltungstermin!
Bitte Listeneintragung am schwarzen Brett beachten! Eintragung ab 07. Januar 2009!

Musikerziehung in der Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504153	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	00.103 / Witt.Platz
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	09.01.2009 - 09.01.2009	02.202 / Witt.Platz
	Fr	15:00 - 18:00	Einzel	23.01.2009 - 23.01.2009	02.202 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	02.202 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	24.01.2009 - 24.01.2009	02.202 / Witt.Platz

Hinweise Blockveranstaltung!
Die Einführungsveranstaltung findet am Montag, 13.10.08 von 16-18 Uhr in R. 003 statt!

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.		Walitza/Seifert/
	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.		Hemminger/
					Romanos/Renner

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Einführungsveranstaltung (Lernbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	14:00 - 14:30	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.401 / Witt.Platz
Mo	14:30 - 16:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.203 / Witt.Platz

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 13.10.2008 von 14 - 14.30 Uhr in Hörsaal II (allgemeiner Teil) und von 14.30 - 16.00 Uhr (Fachspezifisch) in Raum 153 statt.

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165,
Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 4836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Körperbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mo	14:00 - 14:30	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	02.401 / Witt.Platz	Lelgemann
Mo	14:30 - 16:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	03.103 / Witt.Platz	

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 13.10.08 von 14 - 14.30 im Hörsaal II (allgemeiner Teil) und von 14.30 - 16 Uhr (Fachrichtungspezifisch) im Raum 205 statt.

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504201	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt. Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich): 1. Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik 2. Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur 3. Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik 4. Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind 5. Wahrnehmung, Motorik und Lernen 6. Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben 7. Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen 8. Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie 9. Frühförderung und Kooperation mit Eltern 10. Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden verpflichtende Tutorien für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Termine und Räume werden am Semesteranfang bekannt gegeben.					
Hinweise	Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.					
Literatur	Grundlegende Literatur: Bergeest, Harry (2002): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn. Lelgemann, Reinhard; Kuckartz, Norbert (Hrsg.) (2003): Körperbehindertenpädagogik - Praxis und Perspektiven, Meckenheim. Lelgemann, Reinhard (2005): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2005): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299. Lelgemann, Reinhard; Moosecker, Jürgen (2005): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2005): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.					
Zielgruppe	Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom und Magister Fremdschein K interessierte Studierende					

Aktuelle Forschungen der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0504202	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	02.102 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.					
Zielgruppe	Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden.					

Zur Bedeutung der Reformpädagogik für die Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504203	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	00.103 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Welche Bedeutung hat die Reformpädagogik für die Sonderpädagogik und speziell für die Körperbehindertenpädagogik? Gab es reformpädagogisch arbeitende Heil- und Sonderpädagogen? Spiegeln sich reformpädagogische Ansätze in der historischen und der aktuell diskutierten Körperbehindertenpädagogik wieder? Müssen Heil- und Sonderpädagogik von ihrem Ursprung her nicht immer reformpädagogisch gedacht sein oder gibt es auch kritische Aspekte, die reflektiert werden müssen? Gibt es aktuelle reformpädagogische Konzepte, die bedeutsam für die didaktische Diskussion in der Körperbehindertenpädagogik der Gegenwart sind? Stellen Integrations- und Inklusionspädagogik die Reformpädagogik der Gegenwart dar?					
Nachweis	Scheinerwerb Didaktik möglich					
Zielgruppe	Studierende im Hauptstudium					

Umgang mit Unterrichtsstörungen. Umgehen mit Unterrichtsstörungen und Problemen des Verhaltens im Bereich der Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504204	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 - 04.02.2009	02.202 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Noch in den 90er Jahren wäre in vielen Förderzentren mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung die Frage nach vorhandenen Unterrichts- und Verhaltensstörungen der Schüler eher ablehnend beschieden worden. Sicherlich zeigten einige junge Menschen mit Körperbehinderungen Probleme während der Pubertät. Viele aber zogen sich eher zurück, ja entwickelten sogar eher depressive Stimmungen. Zur gleichen Zeit wiesen KollegInnen aus K-Schulen in Ballungsräumen darauf hin, dass deutliche Störungen nicht nur in den Schulen des allgemeinen Schulwesens oder Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auftraten, sondern auch in ihren Einrichtungen. Inzwischen muss davon ausgegangen, dass zunehmend häufiger deutliche Unterrichtsstörungen auftreten bzw. erhebliche Verhaltensprobleme vermehrt auch in K-Schulen zu beobachten sind. Überraschend ist, dass im Bereich des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung diese Phänomene zunehmend diskutiert werden, in der Körperbehindertenpädagogik aber bis in die Gegenwart (12/2007) keine umfangreichen Veröffentlichungen zu diesem Bereich vorliegen. Aus diesem Grunde wird das Seminar auch als (wissenschaftlich angelegtes) Projektseminar beschrieben. Es soll in diesem Seminar der vorhandene Kenntnisstand anderer Fachrichtungen aufgearbeitet und empirisch relevantes Material gewonnen werden. Im Vordergrund des Seminars werden aber didaktische Strategien für die pädagogische Arbeit, die Klassenführung, aber auch die Schule als Gesamtsystem erarbeitet und reflektiert.					
Hinweise	Weiterführung der Veranstaltung im Sommersemester 2008; geöffnet für alle interessierten Studierenden					
Nachweis	Didaktik für Lehramt, Diplom und Magister möglich.					

Diktat der guten Worte. Konzepte, Ideale und Ideologien in der Körperbehinderten- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504205 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 02.102 / Witt.Platz Lelgemann

Inhalt Begriffe wie Normalisierung und Selbstbestimmung, Assistenz, Gemeinsamer Unterricht, Integration und Inklusion, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Herausforderungen, Entspezialisierung, Dekategorisierung, Persönliches Budget, Teilhabe und viele mehr dominieren in unterschiedlichen Bereichen die aktuelle Diskussion innerhalb der Sonderpädagogik. Welche Konzepte, Theorien oder Metatheorien stecken hinter diesen Begriffen und wie werden sie umgesetzt? Welche Konsequenzen hat ihre Verwendung im pädagogischen und sozialpolitischen Kontext? Die Veranstaltung will einen weiten Bogen beschreiten von der theoretischen Erarbeitung bis hin zur Bedeutung für eine eigene Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern.

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2008 - 05.02.2009 Daut

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Zielgruppe Lehramtstudenten im Hauptstudium

Förderdiagnostik A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504213 Di 08:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 00.103 / Witt.Platz Daut

Voraussetzung erfolgreicher Abschluss der Zwischenprüfung

Nachweis Scheinerwerb ist Pflicht

Zielgruppe Hauptstudium

Pädagogik bei Krankheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504214 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt Der Krankenhausunterricht (KU) ist eine sonderpädagogische Aufgabe, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten unter sonderpädagogischen Aspekten wahrgenommen wird. Krankenhaus- oder Hausunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler, die wegen einer länger dauernden oder chronischen Krankheit oder einer Behinderung am Unterricht der Schule über einen längeren Zeitraum nicht teilnehmen können. Die Anforderungen im Krankenhausunterricht lassen sich nicht allein schulfachbezogen bestimmen, sondern müssen Art und Schweregrad der Krankheit sowie die persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Zukunftserwartungen der Schülerinnen und Schüler gleichermaßen beachten. Auf der Grundlage theoretischer Konzepte sollen u.a. auch folgende Aspekte berücksichtigt werden: Bedeutung und Auswirkung der Erkrankung für den Bildungs- und Lebensweg, die Auswirkungen der Krankheit auf das psychische Gleichgewicht, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und die Beratung der Eltern.

Sonderpädagogische Relevanz verschiedener körperlicher Beeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504215 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden die jeweils möglichen Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Wege der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert.

Nachweis Scheinerwerb möglich

Zielgruppe Grundstudium

Einführung in die Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504216 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.203 / Witt.Platz Daut

Inhalt Dieses Seminar ist die Begleitveranstaltung zur gleichnamigen Vorlesung des Lehrstuhlinhabers. Die dort angesprochenen Inhalte sollen hier vertieft diskutiert werden.

Förderdiagnostik (Kurs B) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504221	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	07.11.2008 - 07.11.2008	00.103 / Witt.Platz
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	21.11.2008 - 21.11.2008	00.103 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	08.11.2008 - 08.11.2008	00.103 / Witt.Platz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	22.11.2008 - 22.11.2008	00.103 / Witt.Platz
	So	09:00 - 18:00	Einzel	09.11.2008 - 09.11.2008	00.103 / Witt.Platz
	So	09:00 - 18:00	Einzel	23.11.2008 - 23.11.2008	00.103 / Witt.Platz

Hinweise Blockveranstaltung
 Voraussetzung Förderdiagnostik Teil 1 bzw. Kurs A
 Nachweis Scheinerwerb ist Pflicht
 Zielgruppe Studierende im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504227 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 Rimroth

Inhalt Studierende, die sich aktuell im Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bildet der Praktikumsleitfaden in der aktuellen Fassung (zum Download auf der Homepage). Studierende, die nicht die Begleitveranstaltung besuchen, aber bei Unterrichtsversuchen im Praktikum durch Uni-Dozenten begleitet werden möchten, wenden sich bitte möglichst frühzeitig per E-Mail direkt an Frau Rimroth.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.
 Beginn: 23.10.2008

Zielgruppe Studierende im Hauptstudium

Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum - Reflexion von Praxiserfahrungen, Vorbereitung und Analyse von Unterrichtsstunden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504228 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 03.103 / Witt.Platz Rimroth

Inhalt In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im Sommersemester 2008 das erste studienbegleitende Praktikum an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren bzw. während des zweiten studienbegleitenden Praktikums noch keine vergleichbare Veranstaltung besucht haben (siehe Praktikumsleitfaden). Regelmäßige und aktive Beteiligung wird erwartet.

Nachweis Pflichtenchein Praktikumsbegleitende Veranstaltung
 Zielgruppe Pflichtveranstaltung für Studierende im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (Teil 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504229 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 00.103 / Witt.Platz Rimroth

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. Wir lernen grundlegende didaktische Konzepte kennen, gewinnen Einblicke in die Unterrichtssituation im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, erarbeiten und vergleichen verschiedene didaktische Zugänge zu Lern- und Unterrichtsinhalten. Die Veranstaltung ist zweisemestrig angelegt. Scheinerwerb für die Zwischenprüfung (K-Didaktik) oder für die Grundlagen der Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik (Fremdschein) ist möglich! Regelmäßige und aktive Beteiligung wird erwartet.

Hinweise (Teil 1)
 Raum wird rechtzeitig bekanntgegeben

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Grundschein Didaktik als Zulassungsvoraussetzung zur Zwischenprüfung. Erwerb eines Fremdscheins K in Verbindung mit Besuch der Vorlesung von Prof. Lelgemann möglich.

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Ausgewählte Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504231 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.107 / Witt.Platz Rimroth

Inhalt Was ist Behinderung? Welche Ursachen oder soziologischen Prozesse führen dazu und welche Theorien befassen sich damit? Welche Institutionen sind entstanden und wie spielen sie zusammen (oder auch nicht)? Kurzum, in diesem Seminar geht es um alle Fragen, die allgemein sonderpädagogischer Natur sind und entsprechend ist das Seminar an Studierende im Grundstudium aller Fachrichtungen gerichtet. Der entsprechende Schein nach LPO I kann erworben werden.

ENTFÄLLT! Betreuung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums mit Begleitveranstaltungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504230

wird noch bekannt gegeben

N. N.

Zielgruppe Studierende, die im sonderpädagogischen Blockpraktikum oder geblockten studienbegleitenden Praktikum sind.

ENTFÄLLT! Aktuelle (schulische) Konzepte in den Förderschwerpunkten körperlich-motorische und geistige

Entwicklung im Großraum München (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504232

- -

wöchentl.

Hinweise Die Veranstaltung beinhaltet eine Exkursion. Der Exkursionstermin steht noch offen, er wird im Oktober durch Aushang bekanntgegeben.

ENTFÄLLT! Wege aus "fürsorglicher Belagerung" - Reformpädagogische Impulse für erlebnisorientiertes Lernen in den Förderschwerpunkten körperlich-motorische und geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504233

- -

wöchentl.

Nachweis qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

ENTFÄLLT! "Phänomen Zeit" im Unterricht mit Schülern in den Förderschwerpunkten geistige und körperlich-motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504234

- -

wöchentl.

Nachweis qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Ausgewählte Kapitel aus Orthopädie und Neurologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504236

Do 16:00 - 17:30

wöchentl.

30.10.2008 - 05.02.2009

Ettl

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg. Beginn: 30.10.2008

Nachweis Scheinerwerb ist Pflicht

Zielgruppe Grundstudium

Möglichkeiten des Bewegten Lernens in Schulen und Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit

Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504238

Mi 18:00 - 20:00

Einzel

15.10.2008 - 15.10.2008

02.103 / Witt.Platz

Laffers

Fr 09:00 - 12:00

Einzel

28.11.2008 - 28.11.2008

03.208 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 18:00

Einzel

28.11.2008 - 28.11.2008

02.203 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

29.11.2008 - 29.11.2008

02.203 / Witt.Platz

So 09:00 - 15:00

Einzel

30.11.2008 - 30.11.2008

02.203 / Witt.Platz

Inhalt Bewegung ist ein Grundphänomen menschlichen Lebens. Hierbei ist unter Bewegung nicht nur eine motorische sondern auch eine innere Bewegung zu verstehen.

Die Bewegungsentwicklung beginnt bereits im Mutterleib, erst mit dem Tod hört jede Bewegung auf. Damit ist Bewegungslernen ein lebenslanger Prozess. In Schule und Unterricht begleiten wir Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderungen in ihrer Bewegungsentwicklung. Auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen werden in dieser Blockveranstaltungen Möglichkeiten des Bewegten Lernens aufgezeigt und ausprobiert, d.h. bewegungsbequeme Kleidung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist notwendig.

Hinweise Blockveranstaltung. Die Liste für die Anmeldung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II. Verbindliche Vorbesprechung (Themenvergabe für Referate): 15.10.2008, 18-20 Uhr, R 103

Literatur Beigel, D. (2005): Beweg dich, Schule!. Dortmund

Haupt, U. (2006): Wie Lernen beginnt. Stuttgart

Kapustin, P./ Kuckuck, R./Scheid, V. (Hrsg.) (2002): Bewegung und Sport bei schwer- und mehrfachbehinderten Menschen. Aachen

Köckenberger, H. (1997): Bewegtes Lernen. Dortmund

Schraag, M./Durlach, F.-J./Mann, Chr. (1996): Erlebniswelt Sport. Schorndorf

Zimmer, R. (2004): Handbuch der Bewegungserziehung. Freiburg

Nachweis Qualifizierter Teilnahmechein (Didaktik) möglich

Zielgruppe Grund- und Hauptstudium

Einblicke in theoretische Grundlagen und praktische Arbeitsweisen der Physiotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504239	Do 18:15 - 19:30	Einzel	11.12.2008 - 11.12.2008	02.206 / Witt.Platz	Maier-Michalitsch
	Fr 12:00 - 20:00	Einzel	30.01.2009 - 30.01.2009	00.103 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	31.01.2009 - 31.01.2009	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt Begrenzung auf max. 20 TeilnehmerInnen Eintrag in die Teilnehmerliste siehe Aushang (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II. SonderschullehrerInnen und TherapeutInnen arbeiten an Zentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung eng und oft auch fachübergreifend zusammen. Grundkenntnisse und ein Verständnis für die Arbeit von PhysiotherapeutInnen sind deshalb unverzichtbar für eine gute Kooperation. Neben einem einführenden inhaltlichen Einblick in die therapeutische Arbeitsweise (anhand unterschiedlicher Konzepte und Methoden), ist es Ziel des Seminars, vor allem Anregungen für die Praxis zu geben. Auf der Basis des "Handlings" nach dem Bobath-Konzept können Hilfestellungen für SchülerInnen beim Transfer und bei Verrichtungen im Alltag erlernt werden. Lagerungsmöglichkeiten und unterschiedliche Hilfsmittel (zum Sitzen, Stehen, Gehen sowie im feinmotorischen Bereich) und Orthesen werden vorgestellt. Ebenso wird angehenden SonderschullehrerInnen eine ergonomische und rückschonende Arbeitsweise vermittelt. Aktive Teilnahme ist gefordert.

Hinweise Blockveranstaltung. **VORBESPRECHUNG** : 11.12.2008, 18.45-19.30Uhr, Raum 003

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Zielgruppe Studierende im Hauptstudium

Zur Bedeutung des Wassers in der Betreuung von mehrfachbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504240 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Wasser bietet in der Betreuung mehrfach behinderter Menschen eine ganze Reihe von Möglichkeiten der Betreuung und Förderung. In der Veranstaltung werden praxisorientiert relevante Ansätze und Konzepte erarbeitet - mit dem Schwerpunkt auf eigener praktischer Erfahrung der Studierenden. Die Veranstaltung besteht aus zwei inhaltlichen Schwerpunkten: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof: Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. Sie übernehmen zunehmend selbständig die Betreuung in Dusche und Umkleide und in der Schwimmhalle. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler am und im Wasser. Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung durch das Fortbildungsinstitut der "Lebenshilfe" (Landesverband Bayern) in Erlangen statt. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt dieses Seminar - in Verbindung mit dem Rettungsschein Bronze (DLRG; Wasserwacht) als Nachweis für den Schwimmunterricht zur Unterstützung der verantwortlichen Lehrkraft bzw. für die selbstständige Durchführung von therapeutisch orientierten Wassergewöhnungs-, Spiel und Übungseinheiten an (Zeichen IV-P81004/86 333). Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof. Zeit: Mittwoch, 8-9.30 Uhr und 10-11.30 Uhr, Donnerstag, 9-10 Uhr, Freitag, 8-9.30 Uhr. Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Instituts für Sonderpädagogik.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt. **Vorbereitung** : 20.10.2008, 16:30 Uhr, Cafeteria des Zentrums für Körperbehinderte.

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Bewegung und Sport mit schwerstbehinderten Schülerinnen und Schülern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504241 wird noch bekannt gegeben

Inhalt Am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche motorische Entwicklung Würzburg-Heuchelhof (Zentrum für Körperbehinderte) findet seit Jahren ein ganz besonderes Projekt im Bereich Bewegung und Sport für und mit schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler statt. Dabei werden für die Schülerinnen und Schüler in zwei Blöcken parallel Angebote in der Schwimmhalle und in der Turnhalle gestaltet. Zu den Angeboten im Wasser gibt es seit einigen Semestern eine inzwischen bewährte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von Herrn Prof. Lelgemann. Parallel dazu gibt es nun für die Angebote in der Turnhalle eine ähnliche Veranstaltung: A) Praxis am Förderzentrum "körperliche und motorische Entwicklung" Würzburg-Heuchelhof: Die Studierenden begleiten einmal in der Woche schwer- und mehrfach behinderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sport-Unterrichts. B) Theoretische und praxisorientierte Grundlagen leiborientierter Betreuung schwer- und mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Sportunterrichts. Ort: Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof. Zeit: Mittwoch, 8-9.30 Uhr und 10-11.30 Uhr, Freitag, 8-9.30 Uhr. Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Instituts für Sonderpädagogik.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchelhof, Berner Straße 10, statt. **Vorbereitung** : 20.10.2008, 17.15 Uhr, Cafeteria des Zentrums für Körperbehinderte.

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Zielgruppe Studierende im Grundstudium

Grundlagen der Ergotherapie an Schulen für Körperbehinderte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504245	Do	19:30 - 20:15	Einzel	11.12.2008 - 11.12.2008	02.102 / Witt.Platz	Ungerer
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	09.01.2009 - 09.01.2009	00.103 / Witt.Platz	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen. Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte: 1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig) 2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung) 3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung) 4. Einblick ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Schreibtraining) 5. Versorgung mit elektronischen Hilfsmitteln, Hilfsmitteltraining und individuelle Anwendungsstrategien Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben! Aktive Mitarbeit wird erwartet! Die Liste für die Eintragung hängt (ab Semesteranfang) am Schwarzen Brett des Lehrstuhls für Sonderpädagogik II. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Hinweise Blockveranstaltung. **VORBESPRECHUNG** : 11.12.08, 19.30-20.15 Uhr, R 102

Nachweis Ohne Scheinerwerb

Schriftsprachförderung von SchülerInnen mit schwersten Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504246	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	06.02.2009 - 06.02.2009	03.106 / Witt.Platz	Thiele
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	07.02.2009 - 07.02.2009	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt

- 1) Allgemeine Infos zum Anfangsunterricht
- 2) Bedeutung des Schriftspracherwerbs
- 3) Analyse einer Unterrichtsstunde
- 4) Zum Personenkreis von Menschen mit schwerster Körperbehinderung
 - Basisfunktionen des Schriftspracherwerbs und ihre Beeinträchtigungen bei schwerster Körperbehinderung
- 5) Sprache- und Phonologische Informationsverarbeitung
- 6) Schriftspracherwerbsmodelle
- 7) Vorschulische Lesesozialisation und schwerste Körperbehinderung
- 8) Diagnostik und Schriftspracherwerb
 - BISC als diagnostisches Verfahren
 - Qualitative Wege
- 9) Fachdidaktische Grundlagen der Schriftsprachvermittlung
- 10) Chancen und Grenzen ausgewählter Lese-/und Schreibkurse
- 11) Lernwegorientierte Zugänge
- 12) Hilfsmittelversorgung und/oder Software
- 13) Schulische Integration von SchülerInnen und Schüler mit schwerster Körperbehinderung und der Schriftspracherwerb
- 14) Spätalphabetisierung und schwerste Körperbehinderung, Einzelförderung mit älteren SchülerInnen

Hinweise Blockveranstaltung

Literatur Erickson, K. A., Koppenhaver, D. A., Yoder, D.E. (2002): waves of words: Augmented communicators read and write. Toronto: International Society for Augmentative and Alternative Communication. Schwager, A. & Köster, U.C. (1999): „Sprechen kann ich nicht, aber trotzdem alles sagen!“. Schriftspracherwerb bei „nichtsprechenden“ körperbehinderten Kindern. Karlsruhe. Sturm, J.M., Clendon, S.A. (2005): Augmentative and alternative communication, language, and literacy: Fostering a relationship. In: Topics in Language Disorders 24 (1), 76-92. Thiele, A. : Schwerste Körperbehinderung und die Vermittlung der Kulturtechnik des Lesens und Schreibens: Ein Beitrag zur Fachdidaktik und Methodik im Bereich Erstlesen und -schreiben. In: Fröhlich, A./Heinen, N./Lamers/W. (Hrsg.): Texte zur Körper- und Mehrfachbehindertpädagogik (Bd. 2) – Schule entwickelt sich!?. Düsseldorf 2003, 292-308. Thiele, A.: Schriftspracherwerb unterstützt kommunizierender Menschen mit Infantiler Cerebralparese. Eine qualitativ-empirische Studie zur Qualitätsentwicklung pädagogischer Förderung. (Dissertationsstudie). Bad Heilbrunn 2007. Weid-Goldschmidt, B. (1996): Lesen und Schreiben lernen mit „nichtsprechenden“ Körperbehinderten. In: ISAAC – Deutschland. Gesellschaft für Unterstützt Kommunizierende (Hrsg.): „Edi, mein Assistent“ und andere Beiträge zur Unterstützten Kommunikation der Kölner Fachtagungen. Düsseldorf, 208-238.

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2008 -	00.201 / Witt.Platz	Goschler
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

Inhalt Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb wie der Bereich phonologische Bewusstheit. Thematisiert werden offene Ansätze des Schriftspracherwerbs und der Problembereich Legasthenie. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl nach Plätzen im kleinen CIP-Pool.

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504984	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 -	Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Offener Unterricht konkret (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504985	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf benötigen einen individualisierenden und differenzierten Unterricht, sei es am Förderort Regelschule oder Förderschule. Im Seminar sollen unterschiedliche Dimensionen des Unterrichts und Möglichkeiten ihrer Öffnung aufgezeigt werden. Verschiedene Formen von geöffnetem Unterricht werden gegenübergestellt. Formen offenen Unterrichts benötigen eine Vielzahl von Materialien für Schülerhände. Diese Materialien werden im konkreten Tun vorgestellt, ausprobiert und untersucht. Die TeilnehmerInnen erhalten so einen praxisorientierten Blick auf individualisierende und differenzierte Unterrichtsmaterialien.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik kommen dabei ebenso zum Tragen wie Lehrwerke oder materialgebundene Fördermöglichkeiten. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert. Die Inhalte des Seminars werden an konkrete Materialien der Lernwerkstatt gebunden, können also immer auf ihren Praxisbezug und den konkreten Umgang mit den Materialien bezogen werden.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Werkstattunterricht – Literaturprojekte – Sachthemen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit eines themengebundenen Unterrichts in individualisierter Form. Neben Grundlagen zum Werkstattunterricht und seinen möglichen Organisationsformen sollen schwerpunktmäßig ausgewählte Themen erarbeitet werden. In Frage kommen hier sachkundliche Themen ebenso wie gesellschaftskundliche. Möglichkeiten für Klassenlektüre und Literaturprojekte runden das Seminar ab. Grundlage sind Materialien der Lernwerkstatt, die auf ihre Einsatzmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf untersucht werden und für einen Einsatz in sonderpädagogischen Handlungszusammenhängen modifiziert werden sollen.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	In diesem Seminar sollen allgemeine Fragen der Heil- und Sonderpädagogik vorgestellt, erörtert und diskutiert werden. Aus einem Katalog an möglichen Themenstellungen werden für dieses Seminar relevante ausgewählt. Mögliche Themen sind beispielsweise die Frage nach Behinderung (was ist das, wie entsteht es, welche Sichtweisen gibt es), das Verhältnis der Sonderpädagogik zu den Nachbarwissenschaften, ethische Fragen im Themenkomplex Behinderung oder Fragen im Zusammenhang einer sonderpädagogisch-institutionellen Betreuung von Menschen. Scheinerwerb nach LPO I.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.					
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik möglich.					

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (mSH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der verschiedenen Schulstufen des Förderzentrums werden vorgestellt. Thematisiert wird das Handlungsfeld Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – MSD mit den Angeboten des Sonderpädagogischen Beratungszentrums. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden. ReferentInnen werden die Inhalte mit Beispielen aus der aktuellen Schulpraxis ergänzen. Scheinerwerb nach LPO I.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.					
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.					

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. Montag, 12 - 13 Uhr für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Raum 002, Tel. 888 4832, edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Einführung in die Sprachheilpädagogik (Teil I) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	00.401 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Es werden Grundlagen der Sprach-behindertenpädagogik vermittelt. Im Wintersemester (Teil I) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.					
Nachweis	LN: Nur Teilnahmebescheinigung					

Linguistische Grundlagen der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504302	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	03.103 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen.					
Nachweis	LN: Phon					

Ausgewählte Probleme der Sprachheilpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504303	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	02.203 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	Diese Veranstaltung wird für Studierende angeboten, die sich im Rahmen ihrer Abschlussprüfungen wissenschaftlich mit ausgewiesenen Themen des Faches beschäftigen. Es wird Gelegenheit zur Darstellung eigener Fragestellungen, Themen, Arbeiten und Problematiken und deren Erörterung gegeben. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium.					
Nachweis	LN: Päd; Diag/Th; Did; MA; DiplW					

Theorie und Praxis der Spontansprachdiagnostik bei Specific Language Impairment (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504304	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2008 - 05.02.2009	02.102 / Witt.Platz	Heeg
Inhalt	Am Beispiel der computerunterstützten Profilanalyse – COPROF – sollen Ziel und Zweck, Durchführung und Anwendungsmöglichkeiten eines linguistischen Verfahrens für die Sprach-diagnose vorgestellt werden. Grundlegende Grammatikkenntnisse werden bei der praktischen Vorführung und Erprobung des Verfahrens „aufgefrischt“ und ggf. vertieft. Es wird exemplarisch gezeigt, welche Strukturierungsvorgaben für die Gestaltung einer entwicklungsproximalen Sprachtherapie aus den Ergebnissen der Sprachdiagnose abzuleiten sind.					
Nachweis	LN: Päd; Diag/Th, Did; MA; DiplW					

Praxis der Beratung im sprachbehindertenpädagogischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504305 - - 21.11.2008 - 23.11.2008 02.202 / Witt.Platz Heeg

Inhalt

Die Beratung von Betroffenen und Angehörigen hat in verschiedenen sprach-heilpädagogischen Handlungszusammenhängen einen wichtigen Stellenwert. Es sollen sonderpädagogisch begründete Zielsetzungen der Beratung und für alle Beteiligten akzeptable Formen der Beratung herausgearbeitet und Gesprächs- und Beratungstechniken eingeübt werden.

Hinweise

Blockveranstaltung: 21. Nov. 2008, 14-18 Uhr, 22.- 23. Nov. 2008, 10-18 Uhr, R 152

obligatorische Vorbesprechung am 21.10.2008, 16-18 Uhr, CIP-Pool (R 050)

Voraussetzung

Grund-/Hauptstudium (max. 30 Teilnehmer)

Nachweis

LN: PädGS; PädHS

Wissenschaftliches Arbeiten Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504306 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.103 / Witt.Platz

Inhalt

Empfehlungen: Es wird empfohlen, den ersten Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten Teil1") möglichst zu Beginn des Studiums zu besuchen, um sich die Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Der zweite Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten – Statistische Grundlagen praktisch angewendet mit SPSS") wird jeweils im Sommersemester angeboten werden. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren. Empfehlenswert ist es, am zweiten Teil der Veranstaltung ca. ein bis zwei Semester vor Beginn der wissenschaftlichen Abschlussarbeit teilzunehmen.

Hinweise

- **Voranmeldung erforderlich!** - **Zielgruppe:** Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S **Empfehlungen:** Es wird empfohlen, den ersten Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten Teil1") möglichst zu Beginn des Studiums zu besuchen, um sich die Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Der zweite Teil der Veranstaltung ("Wissenschaftliches Arbeiten – Statistische Grundlagen praktisch angewendet mit SPSS") wird jeweils im Sommersemester angeboten werden. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit wesentlichen statistischen Verfahren. Empfehlenswert ist es, am zweiten Teil der Veranstaltung ca. ein bis zwei Semester vor Beginn der wissenschaftlichen Abschlussarbeit teilzunehmen.

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

LN: Teilnahmechein Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vorbereiten häuslicher Übungen

Förderdiagnostik B (Gruppe 1) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Inhalt

Inhalte: Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren (Schwerpunkt: Schriftspracherwerb, Spontansprachanalysen); Methoden der Gutachtenerstellung

Hinweise

Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.

Seminar: Förderdiagnostik B (Gruppe 1) (0504307) Montag: 18-20 Uhr, R 156
20.10.2008 **sowie Blocktermin Fr 07.11., 12-20 Uhr, R 208, Sa 8.11. 9-18 Uhr, R 102, So 10-14 Uhr**

Beginn:

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B.

Zielgruppe

Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S, die Förderdiagnostik Block A bereits belegt haben. (Teilnehmer der FöDA aus vergangenem Semester sind automatisch in der Gruppe FöDB)

Grundlagen der Sprachheilpädagogik (L, V, G, K) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504308 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 03.105 / Witt.Platz

Inhalt

Inhalte : Einführung in wesentliche anatomische und physiologische Grundlagen, Theorien des Spracherwerbs, Sprachentwicklung, Klassifikation der Störungen, (Differential-) Symptomatik, Diagnostik und Therapie wesentlicher Störungsbilder.

Hinweise

- **Voranmeldung erforderlich!** - **Zielgruppe :** Veranstaltung für Studierende der Fachrichtungen L, V, G, K. Die Veranstaltung kann auch von Studienanfängern des Studiengangs Sprachheilpädagogik besucht werden.

Literatur

- **Literatur :** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

. **LN:** GL, Teilnahmechein für Studierende der Sprachheilpädagogik **Scheinerwerb :** regelmäßige Teilnahme, Klausur

Zielgruppe

- **Voranmeldung erforderlich!** - **Zielgruppe :** Veranstaltung für Studierende der Fachrichtungen L, V, G, K. Die Veranstaltung kann auch von Studienanfängern des Studiengangs Sprachheilpädagogik besucht werden.

Förderdiagnostik B (Gruppe 2) (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504309 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Inhalt

___ Inhalte: Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren (Schwerpunkt: Schriftspracherwerb, Spontansprachanalysen); Methoden der Gutachtenerstellung

Hinweise

Förderdiagnostik B (Gruppe 2) (0504309) Montag, 14-16 Uhr, R 156 **Beginn:** 20.10.2008
sowie Blocktermin Fr 21.11. 12-20 Uhr, R 208, Sa 22.11. 9-18 Uhr, R 102, So 10-14 Uhr Hinweis: Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: Teilnahme an beiden Blockterminen, aktive Mitarbeit, Präsentation eines Testverfahrens als Referat, Erstellen eines schriftlichen Gutachtens am Ende von Block B.

Zielgruppe

Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S, die Förderdiagnostik Block A bereits belegt haben. (Teilnehmer der FöDA aus vergangenem Semester sind automatisch in der Gruppe FöDB)

Förderdiagnostik A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504310 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 03.105 / Witt.Platz

Inhalt

Diagnostische Grundlagen, Vorstellen und kritisches Beurteilen wesentlicher (sprach-) diagnostischer Verfahren.

Hinweise

Für die Erlangung der Befähigung zur Gutachtenerstellung ist der Besuch der Seminare A und B notwendig.

Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

LN: FöD (A) als Voraussetzung für den Besuch des Seminars Sonderpädagogische Diagnostik (S) Förderdiagnostik B.

Zielgruppe

Veranstaltung für Studierende im Hauptstudium S (Vor Anmeldung erforderlich!)

Psychologie der (gestörten) Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504311 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Inhalt

Inhalte: u.a. Spracherwerbstheorien, Aspekte des Spracherwerb, psychologische Aspekte ausgewählter Störungsbildern (z.B. Mutismus, Stottern); Modelle der Sprachverarbeitung

Hinweise

- Anmeldung erforderlich! -

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

LN: PsychS

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Zielgruppe

Zielgruppe: Grundstudium der Fachrichtung S (Studierende im Hauptstudium sind selbstverständlich willkommen)

Musikerziehung für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerung, Redeflussstörungen und weiteren Sprachstörungen

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504312 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 02.206 / Witt.Platz

Inhalt

Singen, Sprechen, Bewegen, Tanzen, Rhythmus, Instrumentenbasteln, aktives Musikhören und Liedermachen sind wesentliche Bausteine einer lebendigen Sprachförderung. Im Musikunterricht und als Unterrichtsprinzip für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache können diese musikpädagogischen Felder praktisch ausprobiert und gemeinsam für Kinder mit unterschiedlichen Sprachauffälligkeiten methodisch aufbereitet oder auch für eine Rhythmisierung des Sprachförderunterrichts verfügbar gemacht werden.

Nachweis

LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, DiplW, MA
LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, DiplW, MA

Lese- und Rechtschreibschwäche, Legasthenie und Schriftspracherwerbsstörungen an der Schule zur

Sprachförderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504313 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 03.106 / Witt.Platz

Inhalt

Dieses Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit aktuellen empirischen und theoretischen Erkenntnissen zum Schriftspracherwerb und zu Lese-Rechtschreibstörungen. Dabei stehen das Lesen- und Schreibenlernen, begleitende Fördermaßnahmen für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen und aus pädagogischer und psychologischer Sicht einer Lese-Rechtschreibschwäche vorbeugende Maßnahmen im Mittelpunkt.

Nachweis

LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, DiplW, MA

Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504314 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2008 - 03.02.2009 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Theoretische und praktische Grundlagen des sprachtherapeutischen Unterrichts stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Der Unterricht für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache soll auf seine spezifisch sprachfördernde Wirkung hin geplant und durchgeführt werden. Dabei stellen die Sprache der Lehrkraft, Modellierungstechniken, die gezielte Beobachtung einzelner Schulkinder, sowie der Einsatz von sprachtherapeutischen Materialien wichtige Bereiche dar. Die Analyse von Unterrichtseinheiten aus dem Praktikum kann anhand selbst erstellter Unterrichtsvideos erfolgen.

Hinweise Hinweis: Nach persönlicher Absprache mit mir ist es möglich, das zweite studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum zu blocken.

Zielgruppe: - Studierende, die Sprachheilpädagogik vertieft studieren und Im WS 08/09 das zweite studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren- Studierende, die mit Sprachheilpädagogik erweitern und den Teil I bereits besucht haben, können freiwillig teilnehmen

Betreuung des zweiten studienbegleitenden Praktikums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504330 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2008 - 05.02.2009

Hinweise Das Seminar findet in den Praktikumschulen statt.

Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504315 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 Grandl

Inhalt

Das Seminar findet aufgrund seines praktischen Bezuges ausschließlich in der SVE und den Diagnose- und Förderklassen des Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim statt. Inhalte der einzelnen Veranstaltungen bilden die Diagnostik, Therapieplanung und -durchführung bei sprachgestörten Kindern im Vorschulalter sowie die Förderung dieser Kinder. Bezüglich der Schulkinder ist im Seminar vorgesehen, Kinder aus Diagnose- und Förderklasse hinsichtlich eines weiteren sprachheilpädagogischen Aufgabengebietes, dem Erwerb der Schriftsprache, zu unterstützen und über das Semester hin zu fördern, d.h. den bisherigen Entwicklungsstand bzgl. Vorläuferfertigkeiten, (Erst-)Lesens und (Erst-)Schreibens festzustellen, einen Förderansatz und -plan zu entwickeln und mit den SchülerInnen durchzuführen. Die Teilnahme am Seminar „Theoretische Konzepte und personenbezogene Therapie/ Förderung bei Kindern mit Sprach- und Schriftsprachstörungen im Vorschul- und Schulalter“ ist unbedingt notwendig.

Hinweise Mo 8 – 12, Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim

Beginn: 20.10.2008 Friedensweg 8b 91438 Bad Windsheim

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PädHS, Diag/Th, MA, DiplW

Theoretische Konzepte und personenbezogene Therapie/Förderung bei Kindern mit Sprach- und Schriftsprachstörungen im Vorschul- und Schulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504316 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 Grandl

Inhalt

Dieses Seminar ergänzt die obige Veranstaltung und bietet sich als theoretischer Rahmen für die gemeinsame theoretische Planung und Reflexion der im Seminar „Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter)“ durchgeführten Diagnostiken, therapeutischen Vorgehensweisen und Fördermaßnahmen an. Hierbei sollen gemeinsam diagnostische und therapeutische Materialien kritisch begutachtet werden, die Therapieplanungen diskutiert und die therapeutischen Maßnahmen nach ihrer Durchführung hinsichtlich ihrer Effektivität reflektiert werden. Daher ist die Teilnahme am Seminar „Sprachheilpädagogische Aufgabenfelder am sonderpädagogischen Förderzentrum (Vorschul- und Schulalter)“ unbedingt erforderlich.

Hinweise Mo 12– 14, Priv. SFZ Teilzentrum I Bad Windsheim
Friedensweg 8b 91438 Bad Windsheim

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PädHS, Diag/Th, Ma, DiplW

Mutismus - eine Herausforderung für die Sprachheilpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504317 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 02.202 / Witt.Platz Grandl

Inhalt

Der Internetauftritt der Mutismus Selbsthilfe Deutschland e.V. (www.mutismus.de) möchte Hilfen zu Aspekten bzgl. dieser Störung geben, die genau die inhaltliche Seite dieses Seminar treffend wiedergeben: „Warum schweigen Menschen, obwohl sie rein organisch sprechen könnten?“ Wie kann man ihnen helfen? Was sind die Ursachen?“ Das Seminar verfolgt somit das Ziel, die Störung Mutismus zu definieren, mögliche Modellvorstellungen bzgl. der Ätiologie anhand von Studien zu thematisieren und therapeutische Ansätze und Konzeptionen vorzustellen. Aus sprachheilpädagogischer Sicht sollen auch der Umgang bzw. Fördermöglichkeiten mit mutistischen Kindern in schulischen Situationen erörtert werden.

Nachweis LN: PädGS, DidGS, PsychS, MA

Semantisch-lexikalische Störungen bei Kindern mit SES - Theorie- Diagnostik und Therapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504318 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2008 - 03.02.2009 02.102 / Witt.Platz Grandl

Inhalt Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung fallen im Vor- und Grundschulalter auch wegen ihrer, in einem individuellen Ausmaß beeinträchtigten semantisch-lexikalischen Fähigkeiten auf. Bevor jedoch die Symptomatik und Ätiologie semantisch-lexikalischer Störungen bei Kindern mit SES im Mittelpunkt dieses Seminars stehen, werden in einem ersten Abschnitt theoretische Erkenntnisse, Modelle und empirischen Studien zu Bereichen wie ungestörter Spracherwerb, kindlicher Wortschatzerwerb, Aufbau und Architektur des mentalen Lexikons, Theorien zum Erwerb von Wörtern und ihren Bedeutungen usw. thematisiert. Aufbauend auf diesen theoretischen Grundlagen beschäftigen wir uns dann mit dem Erscheinungsbildern und möglichen Ursachen semantisch-lexikalischer Störungen als Teilsymptomatik von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen. In einem zweiten Abschnitt stehen dann diagnostische Verfahren, die für diese Sprachebene konzipiert wurden und in der Individualtherapie und/ oder im unterrichtlichen Kontext zum Einsatz kommen, im Mittelpunkt des Seminars. Diese sollen, so weit wie möglich, anhand des bereits erarbeiteten Grundlagenwissens kritisch unter die Lupe genommen und durch den Einbezug praktischer Beispiele erprobt werden. Den letzten Abschnitt unserer Auseinandersetzung mit semantisch-lexikalischen Störungen bilden dann mögliche therapeutische Verfahren und Förderansätze, mit denen Kindern mit SSES auf der semantisch-lexikalischen Sprachebene in der Therapie und/ oder im Unterricht geholfen werden soll.

Nachweis

LN: PädGS, DidGS, PsychGS

Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum - Teil I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504319 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.208 / Witt.Platz Grandl

Inhalt Das Augenmerk dieser Veranstaltung liegt auf der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterrichtsvorhaben im Förderschwerpunkt Sprache. Der Austausch über Erfahrungen aus den besuchten Praktika sowie die Analyse und Reflexion der eigenständig durchgeführten Unterrichtsversuche im Hinblick auf Planung und sprachheilpädagogische Akzentuierung stehen im Mittelpunkt des Seminars und sollen anhand von Videoaufzeichnungen durchgeführt werden.

Zielgruppe

Zielgruppe:
- Studierende, die in der Fachrichtung Sprachheilpädagogik im WS 08/09 zum ersten Mal ein studienbegleitendes, sonderpädagogisches Praktikum ableisten
- Studierende, die Sprachheilpädagogik als sonderpädagogische Qualifikation studieren, im WS 08/09 ein studienbegleitendes Praktikum besuchen

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504320 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2008 - 05.02.2009 Grandl

Hinweise Praktikumsschulen

Didaktik und Methodik sprachheilpädagogischen Unterrichts (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504321 Fr 08:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2008 - 06.02.2009 02.202 / Witt.Platz Grandl

Inhalt Gemäß dem Positionspapiers des Hauptvorstands der dgs e.V. ermöglicht sprachtherapeutischer Unterricht den SchülerInnen zum einen den Erwerb von Wissen, die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Aufbau von Einstellungen und Haltungen „(...) unter den erschwerten sprachlichen Bedingungen“ (dgs, 2000, 130). Zum anderen gilt in diesem Unterricht das Primat der Sprachlernprozesse, d.h. alle Gestaltungsfelder werden genutzt, „(...) um die (gestörte) sprachliche Kommunikation der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.“ (ebenda). Wie Sprachheilpädagogen diesen beiden Ansprüchen in ihrem alltäglichen Unterricht gerecht werden können, ist Thema dieses Seminars. Ausgehend vom im Seminar erarbeiteten theoretischen Wissen über Sprachentwicklung, über Sprach- bzw. Sprechstörungen und über mögliche Interventionsmaßnahmen, wird unter Beachtung und Einbezug der zu erreichenden Lernziele der aktuellen Lehrpläne im Förderschwerpunkt Sprache in der Übung versucht, auf theoretischer Ebene Unterrichtseinheiten zu planen, welche die Erfüllung beider Ansprüche – Sicherung der Lernziele und Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten - berücksichtigen.

Nachweis

LN: PädGS, DidGS, DidHS

Stimmtherapie mir Erwachsenen Teil I - Grundlagen, Diagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504322 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.206 / Witt.Platz Jurkat

Inhalt Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung theroretischer Grundlagen im Bereich Stimme. Der 2. Teil der Veranstaltung, in der die praktische Umsetzung im Mittelpunkt steht, wird im Sommersemester 2009 angeboten und setzt die Teilnahme an Seminar I voraus. Es werden stimmphysiologische Grundlagen erarbeitet (Anatomie, Physiologie und Patho-physiologie von Atmung/Stimmerzeugung; Stimmentwicklung, etc.). Weiterhin erfolgt die Auseinandersetzung mit verschiedenen Einflussfaktoren auf die Stimme, wie beispielsweise situative Einflüsse und körperliche Aspekte. Die Vorstellung der wichtigsten Stimmerkrankungen (funktionelle, psychogene, hormonelle Stimmstörungen; Stimm lippenlähmungen etc.) erfolgt in Form von Kurzreferaten. Anamneseerhebungen und die Durchführung von Diagnostiken werden am Ende des Seminars ausführlich besprochen. Dazu gehört auch die praktische Umsetzung einzelner Aspekte der Stimm diagnostik in Kleingruppen (Anamnesegespräche, Stimmfeldmessungen u.a.). Jede(r) Teilnehmer(in) sollte die eigene Stimme testen lassen und mindestens eine stimmtherapeutische Diagnostik eigenverantwortlich durchführen. Möglichkeiten zur Hospitation werden im Rahmen des Seminars "Stimmtherapeutische Diag-nostik" angeboten (bitte Hospitationsaushänge am Brett Raum 114/115 beachten).

Literatur **Literatur:** wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzung:** - Hauptstudium- vorrangig für Magisterstudenten (therapeutische Ausrichtung)- Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 20 (Liste zum Einschreiben am Brett Raum 115)

Nachweis

LN: DiplW, MA, Diag/Th

Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil II - Therapie Kurs A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504323 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 00.103 / Witt.Platz Jurkutat

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen (klassische Verfahren; neuere ganzheitliche Methoden; funktionsbezogene Konzepte, u.a.). Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar findet einmal wöchentlich die Veranstaltung "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 14-16 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzung:** Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"

Nachweis **LN:** DiplW, MA, Diag/Th

Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil II - Therapie Kurs B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504324 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 02.125 / Witt.Platz Jurkutat

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen (klassische Verfahren; neuere ganzheitliche Methoden; funktionsbezogene Konzepte, u.a.). Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar findet einmal wöchentlich die Veranstaltung "Stimmtherapeutische Diagnostik" (Mi 14-16 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer verpflichtend.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzung:** Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"

Nachweis **LN:** DiplW, MA, Diag/Th

Einführung in die Aphasietherapie Teil II - Therapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504325 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.202 / Witt.Platz Jurkutat

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars steht die sprachtherapeutische Arbeit mit aphasischen Patienten. Voraussetzung für die Planung einer Therapiemaßnahme ist das Erstellen individueller Behandlungspläne. Dabei müssen verschiedene Einflussfaktoren berücksichtigt werden (Symptomatik, medizinisch-biologische Fakten, psycho-soziale Aspekte, etc.). Die Therapiedurchführung gliedert sich in folgende Bereiche: Allgemeine Prinzipien, Vorstellung gängiger therapeutischer Konzepte und Methoden, kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ansätzen in der Aphasietherapie, Zusammenstellen von Übungen und Übungssequenzen in den verschiedenen Modalitäten (Sprachverständnis und -produktion, Schriftsprache, etc.) unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden aphasischen Symptomatik und des Schweregrades; Einsatz von Hilfen, Materialauswahl, Angehörigenarbeit. Den Abschluss des Seminars bildet eine Diskussion über die Effektivität sprachtherapeutischer Intervention auf der Grundlage aktueller Veröffentlichungen zur evidenzbasierten Aphasietherapie und das Aufzeigen von Möglichkeiten der Überprüfung des Therapieerfolgs mit einfachen statistischen Methoden.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzung:** Grundkenntnisse im Bereich Aphasie

Nachweis **LN:** DiplW, MA, Diag/Th, DidGS

Stimmtherapeutische Diagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504326 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 29.10.2008 - 04.02.2009 02.125 / Witt.Platz Jurkutat

Inhalt Eine Befragung von tätigen Lehrern zur Häufigkeit und Intensität stimmlicher Beschwerden ergab: 58% der befragten Frauen und 42% der männlichen Pädagogen leiden an stimmlichen Einschränkungen. Als typische Symptome wurden Heiserkeit mit Globus-Gefühl, Räusperzwang und Schmerzen aufgezählt. Immerhin 16% der Befragten waren von einem völligen Stimmverlust betroffen. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit anderen Berufsgruppen zeigte, dass nur bei etwa 5% der Angehörigen anderer Berufe stimmliche Probleme auftreten (vgl. Hammann 2004). Diese Untersuchungsergebnisse verdeutlichen, dass ein dringender Handlungsbedarf bezüglich präventiver Stimmschulungen von Lehramtsstudenten als Berufsvorbereitung besteht. Leider gestaltet sich die Umsetzung aus Kostengründen äußerst schwierig. Der Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik bietet auch im WS 2008/09 wieder regelmäßig stimmtherapeutische Diagnostiken an. Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere alle Lehramtsstudenten, können sich zur logopädischen Stimmanalyse anmelden und erhalten auf diese Weise eine umfassende Einschätzung der eigenen stimmlichen Leistungsfähigkeit. Zur Diagnostik gehören ein kurzes anamnestisches Gespräch und eine detaillierte stimmtherapeutische Untersuchung der Stimme mit Stimmfeldmessung (Dauer ca. 45 Min.). Die Durchführung und Auswertung der Stimmbefunde erfolgt durch fortgeschrittene Studierende der Sprachheilpädagogik unter fachkundiger Supervision. Alle Ergebnisse der Diagnostik werden ausführlich mit der Testperson besprochen und falls notwendig, weitere präventive Maßnahmen aufgezeigt. Im Rahmen einer Nachbesprechung mit Therapeuten und Hospitanten wird das diagnostische Vorgehen und das therapeutische Verhalten ausführlich diskutiert und reflektiert.

Hinweise **Mi 14-16, Raum 115/116** und zusätzliche Termine nach Vereinbarung **Beginn:** 29.10.2008 **Hospitationsmöglichkeiten:**

- max. 5 Hospitationsplätze pro Termin
- Hospitationsmöglichkeiten vorrangig für Teilnehmer der Stimmseminare
- Hospitationslisten zum Eintragen hängen jeweils eine Woche vorher am Brett Raum 115
- unbedingt regelmäßig die Aushänge lesen, es kann zu kurzfristigen Terminänderungen kommen

Anmeldungen zur Stimmdiagnostik: § **per e-mail:** anne.jurkutat@mail.uni-wuerzburg.de§ **telefonisch:** 0931/888-6828§
persönlich: im Zimmer 115

Voraussetzung

Voraussetzungen: Teilnahme am Seminar Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I

Sprachstörungen im Vor- und Schulalter - Theorie und Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504327	Mo	10:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	
Inhalt	Das Seminar zur diagnosegeleiteten Förderung von Sprachstörungen findet theoretisch und praktisch in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und Schule mit dem Förder-schwerpunkt Sprache und Lernen in Bamberg statt. Folgende Themenbereiche werden handlungsorientiert erarbeitet und durchgeführt: SVE und schulischer Organisationsrahmen, Kooperation der Fachkräfte. Zusammenarbeit mit Eltern, Tests und Screeningverfahren kennen lernen und durchführen, Erstellung von Lehrplänen/ Rahmenplänen/ Förderplänen, Therapieplänen und Gutachten, Hospitation, sowie therapiedidaktische und sprachtherapeutischer Unterrichtsplanung und praktische Durchführung von Sprachtherapie, Unterricht...4 Stunden				
Hinweise	Mo 10-14, Martin-Wiesend-Schule Privates Förderzentrum Oberer Stephansberg 44 Beginn: 20.10.2008 96049 Bamberg, 0951 – 505559 (beide Veranstaltungen)				
Nachweis	Es empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen in Bamberg. LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, Did GL, MA, DiplW				

Konzeptuelle Grundlagen und individuelles sprachtherapeutisches Vorgehen bei Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504328	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	
Inhalt	Dieses Seminar ergänzt die obige Veranstaltung in Bamberg „Sprachstörungen im Vorschul- und Schulalter. Es sollen theoretische und praktische Grundlagen der Sprachtherapie im vorschulischen und schulischen Kontext reflektiert, erprobt, hergestellt und durchgeführt werden. Videoaufzeichnungen unterstützen die pädagogische Arbeit und es können Schwerpunkte – je nach Wünschen der Teilnehmer – gesetzt werden. LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW Es empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen in Bamberg.				
Hinweise	Mo 10-14, Martin-Wiesend-Schule Privates Förderzentrum Oberer Stephansberg 44 Beginn: 20.10.2008 96049 Bamberg, 0951 – 505559 (beide Veranstaltungen) Es empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen in Bamberg.				
Nachweis	LN: PädGS, DidGS, PsychS, Päd, Diag/Th, DidGL, MA, DiplW				

Organisch verursachte und entwicklungsbedingte Aussprachestörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504329	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	00.401 / Witt.Platz
Inhalt	Es werden Erscheinungsbilder, Diagnostik und Therapie von phonetischen und Phonologischen Aussprachestörungen theoretisch und praktisch erarbeitet. Die Reguläre Lautbildung und Lautentwicklung dient als Ausgangspunkt für die Erfassung gestörter Aussprache. Ausspracheabweichungen in Verbindung mit diversen organischen und neurologischen Ursachen, werden ebenso Thema sein wie auch entwicklungsbedingte Aussprachefehler. Es werden verschiedene diagnostische und therapeutische Verfahren theoretisch und praktisch vorgestellt und wenn möglich durchgeführt.				

Nachweis
LN: PädGS, PsychS, Päd, Didaktik, Diag/Th, MA, DiplW

Stimm- und Sprachheilkunde II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504331	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	14.10.2008 - 04.02.2009	HS 1 / Kopfklinik Deuster
Inhalt	Inhalt: Fortsetzung der Vorlesung Stimm- und Sprachheilkunde I: Sprechstörungen bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Stottern, Poltern, Hörstörungen im Kindesalter (Auswirkungen, Diagnostik, Therapie). Fortsetzung Stimm- und Sprachheilkunde III im Wintersemester 2009/10.				
Hinweise	Di. 10.15 – 11.45 Uhr, HS der HNO- u. Augenklinik, 1. Stock, Josef-Schneider-Str. 11 Beginn: siehe Aushang Wittelsbacherplatz				
Literatur	Literatur: Bekanntgabe in der 1. Stunde.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Studierende der Qualifikation Sprachbehindertenpädagogik Interessenten aus anderen Gebieten willkommen.				

Einführung in die Phonetik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504332	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2008 - 03.02.2009	02.103 / Witt.Platz Fritz-Scheuplein
Inhalt	Das Seminar beginnt mit der Beschreibung der Laute des Deutschen. Diese Laut stellt der Phonetiker mit Hilfe der Lautschrift dar. Neben dem Erlernen der wichtigsten Lautschriftsymbole geht es auch um praktische Transkriptionsübungen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit den Vorgängen bei der Produktion der Laute, bei ihrer Übertragung zwischen Sprecher und Hörer und bei ihrer Aufnahme durch den Hörer beschäftigen.				
Hinweise	Zur Anschaffung empfohlen: Günther Storch 2002: Phonetik des Deutschen. Stockach				
Literatur	Literatur: Bernd Pompino-Marschall 1995: Einführung in die Phonetik. Berlin, New York				
Nachweis	LN: Phon (Hauptstudium)				

Diagnostik und Therapie schluckgestörter erwachsener Patienten, mit Videobeispielen und praktischen Übungen. (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504333

Inhalt Theoretische und praktische Grundlagen in Diagnostik und Therapie schluckgestörter erwachsener Patienten, mit Videobeispielen und praktischen Übungen.

Hinweise Blockveranstaltung: **24. - 26. Okt. 2008, R 102 und 31. Okt. 2008, Reha-Klinik, Kantstr.**
Fr 15-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr, So 9-16Uhr

Nachweis **LN** : SHF, MA, DiplW

Diagnostik und Therapie bei Facialisparesen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504334

Inhalt 1) **INTENSIV – SEMINAR DIAGNOSTIK UND THERAPIE BEI FACIALISPAESEN** (nach den Konzepten von Coombes/ Castillo – Morales/ Kabatt& Knott / Perfietti sowie neue Entwicklungen) à empfohlen als Grundlage für Blockseminar Dysphagie

Zusammenfassung:

Die Diagnostik und Therapie von Facialisparesen bei Erwachsenen und Kindern ist häufiger Bestandteil sprachheilpädagogischer Arbeit. Im Seminar werden anatomische und physiologische Grundlagen erarbeitet, zentrale vs. periphere Facialisparesen gegenübergestellt. Die relevanten Konzepte werden vorgestellt, aneinander erprobt und erlernt. Neue Entwicklungen werden vorgestellt.

Das Seminar bildet einen guten Einstieg für das Blockseminar Dysphagie. Dort wird das Thema FCP nicht mehr ausführlich behandelt.

Hinweise 24./25. Januar 2009 Sa 9-18 Uhr, So 9-16 Uhr, R 153, 1 SWS

Terminverlegung statt 1. + 2.11.2008

Praxis-Workshop Handling - In Anlehnung an das Bobath-Konzept (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504335

Inhalt **Zusammenfassung:**

Physiologische Ausgangsstellungen sowie effektive Handgriffe, den Patienten zu positionieren bzw. zu transferieren sind Voraussetzung und z.T. Inhalt der Therapie neurologisch betroffener Patienten mit Dysphagien Dysarthrophonien. Im Seminar lernen die StudentInnen, dies auf eine für den Patienten sinnvolle Art zu tun, bei der er seine Ressourcen nutzen und physiologische Abläufe im Sinne des 24h-Managements einüben kann (in Anlehnung an das Bobath-Konzept). Alle relevanten Punkte werden in einem individuellen Hand-Out bildhaft und prägnant zusammengestellt.

Das Handanlegen an die Patienten ist ein guter Einstieg in die reale Therapie neurologischer Patienten. Die Studierenden erlernen, dies auf rückenschonende Weise durchzuführen. Das Seminar wird als Grundlage für das Blockseminar Dysphagie empfohlen.

Hinweise 1) empfohlen als Grundlage für das Blockseminar Dysphagie

So 16. Nov. 2008, 9 - 17.00 Uhr, Reha-Klinik, Kantstr.

Aphasie bei Erwachsenen und Kindern: Forschungsüberblick und Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504336

Inhalt

Lange Zeit wurde das Thema „Aphasie“ nur im Kontext erwachsener Patienten untersucht. So ist Aphasie bei Kindern und Jugendlichen sowohl in der Forschung als auch in der Selbsthilfe bis heute inhaltlich unterrepräsentiert. Erst seit wenigen Jahren erfolgt eine vermehrte Thematisierung des auch in Fachkreisen eher unbekanntem Phänomens. Gerade durch den Vergleich zu Aphasie im Erwachsenenalter wird Aphasie bei Kindern und Jugendlichen verständlich. Innerhalb des Seminars erfolgt daher sowohl ein Überblick über den unterschiedlichen Forschungsstand als auch eine Gegenüberstellung beider aphasischen Erscheinungsformen. Nachdem Grundkenntnisse zu den Bereichen Ätiologie, Symptomatik, Diagnostik, Therapie sowie Rehabilitation und Nachsorge erarbeitet sind, werden aktuelle Forschungsfragen zur Diskussion gestellt. Dieses Seminar ist für Magisterstudenten der Sprachheilpädagogik und Lehramtsstudenten aller sonderpädagogischer Fachrichtungen geeignet.

Hinweise Blockveranstaltung: 12./13.12.2008 Fr 16-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr, **R 103** Verbindliche Vorbesprechung: 23. Okt. 2008, 18-20 Uhr; R 153

Verbindliche Vorbesprechung : Do, 23.10.2008, 18.00 Uhr, **R 153** Kontakt: kubandt@aphasiker.de

Voraussetzung **Teilnahmevoraussetzungen** : Grundkenntnisse zu Aphasie; Übernahme eines Referats.

Nachweis

LN : Referat plus Ausarbeitung

Therapie des chronischen Stotterns im Jugend- und Erwachsenenalter - Einführung in die Grundlagen einer reflektierten einzelfallorientierten Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504337 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Überlegungen zu Verursachung und Entwicklung des chronischen Stotterns, Kern- und Sekundärsymptome, Differentialdiagnostik, Anamnese und Befunderhebung, Pseudostottern (mit praktischen Übungen), Partiturdarstellung von Stottersymptomen, therapeutische Konzepte im Überblick, Techniken der Stottertherapie, Therapieplanung, Zielsetzungen, Transfersicherung und Therapieerfolg, Vorstellung eines einzelfall- und selbsttherapieorientierten Therapiekonzepts für Jugendliche und Erwachsene, Diskussion von Fallbeispielen, Aspekte der Arbeit mit (lern/geistig)behinderten Redefluss-Patienten

Hinweise Teilnehmerzahl: max. 30 PERSONEN

ZIELE der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden

- erhalten eine systematische Einführung in die praxisrelevanten Grundlagen und Konzepte der Stottertherapie
- werden in die Lage versetzt, einfache und komplexe Symptomkonstellationen therapeutisch intendiert, planvoll und zielgenau zu imitieren, zu analysieren und deskriptiv zu erfassen
- lernen die Möglichkeiten eines fachlich fundierten, vielseitigen, einzelfall- und selbsttherapieorientierten Vorgehens in der Stottertherapie kennen
- erwerben eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich typischer Problemstellungen aus dem Kontext der Redefluss-Therapie
- können diverse Therapieansätze und Techniken einordnen und kritisch bewerten

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit, zuverlässig regelmäßige Teilnahme

Nachweis Teilnahmeschein

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit, zuverlässig regelmäßige Teilnahme

Allgemeine HNO-Heilkunde mit Schwerpunkt Anatomie, Psychologie und Pathologie der Hörorgane, der Stimm- und Sprechorgane (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504338 Mo 18:30 - 20:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 HS 1 / Kopfklinik

Hinweise Die Veranstaltung findet in der HNO-Klinik, HS, 1. Stock statt.

Findet nicht statt: Audiologie für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504339 - - -

Shehata-Dieler

Hinweise Das Seminar findet im HNO-Besprechungsraum statt. "Nur im Sommersemester"

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2008 - 00.201 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb wie der Bereich phonologische Bewusstheit. Thematisiert werden offene Ansätze des Schriftspracherwerbs und der Problembereich Legasthenie. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl nach Plätzen im kleinen CIP-Pool.

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504984 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - Goschler

Inhalt In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.

Offener Unterricht konkret (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504985	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf benötigen einen individualisierenden und differenzierten Unterricht, sei es am Förderort Regelschule oder Förderschule. Im Seminar sollen unterschiedliche Dimensionen des Unterrichts und Möglichkeiten ihrer Öffnung aufgezeigt werden. Verschiedene Formen von geöffnetem Unterricht werden gegenübergestellt. Formen offenen Unterrichts benötigen eine Vielzahl von Materialien für Schülerhände. Diese Materialien werden im konkreten Tun vorgestellt, ausprobiert und untersucht. Die TeilnehmerInnen erhalten so einen praxisorientierten Blick auf individualisierende und differenzierte Unterrichtsmaterialien.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik kommen dabei ebenso zum Tragen wie Lehrwerke oder materialgebundene Fördermöglichkeiten. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert. Die Inhalte des Seminars werden an konkrete Materialien der Lernwerkstatt gebunden, können also immer auf ihren Praxisbezug und den konkreten Umgang mit den Materialien bezogen werden.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Werkstattunterricht – Literaturprojekte – Sachthemen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit eines themengebundenen Unterrichts in individualisierter Form. Neben Grundlagen zum Werkstattunterricht und seinen möglichen Organisationsformen sollen schwerpunktmäßig ausgewählte Themen erarbeitet werden. In Frage kommen hier sachkundliche Themen ebenso wie gesellschaftskundliche. Möglichkeiten für Klassenlektüre und Literaturprojekte runden das Seminar ab. Grundlage sind Materialien der Lernwerkstatt, die auf ihre Einsatzmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf untersucht werden und für einen Einsatz in sonderpädagogischen Handlungszusammenhängen modifiziert werden sollen.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz Goschler
Inhalt	In diesem Seminar sollen allgemeine Fragen der Heil- und Sonderpädagogik vorgestellt, erörtert und diskutiert werden. Aus einem Katalog an möglichen Themenstellungen werden für dieses Seminar relevante ausgewählt. Mögliche Themen sind beispielsweise die Frage nach Behinderung (was ist das, wie entsteht es, welche Sichtweisen gibt es), das Verhältnis der Sonderpädagogik zu den Nachbarwissenschaften, ethische Fragen im Themenkomplex Behinderung oder Fragen im Zusammenhang einer sonderpädagogisch-institutionellen Betreuung von Menschen. Scheinerwerb nach LPO I.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.				
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik möglich.				

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz Goschler
Inhalt	Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (msH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der verschiedenen Schulstufen des Förderzentrums werden vorgestellt. Thematisiert wird das Handlungsfeld Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – MSD mit den Angeboten des Sonderpädagogischen Beratungszentrums. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden. ReferentInnen werden die Inhalte mit Beispielen aus der aktuellen Schulpraxis ergänzen. Scheinerwerb nach LPO I.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.				
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.				

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 12 - 13 Uhr, Raum 002 für
 Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 6816 e-mail: edwin.ullmann@mail.uni-
 wuerzburg.de

Erziehung im Kontext beruflicher Bildung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504810	Di 08:00 - 10:00	Einzel	11.11.2008 - 11.11.2008	03.204 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsschwierigkeiten stellen auch eine bedeutsame pädagogische Herausforderung in der beruflichen Bildung dar. In enger Zusammenarbeit mit dem Caritas-Don Bosco-Berufsbildungswerk sowie der Don-Bosco-Berufsschule Würzburg soll an einer Erziehungs- und Unterrichtskonzeption für neue heilpädagogische bzw. heilpädagogisch orientierte Jugendhilfegruppen mit Jugendlichen an der Schwelle Schule-Beruf gearbeitet werden, die aufgrund erheblicher Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen der Jugendhilfe (SGB VIII) gefördert werden. Aufgaben der Projektgruppe werden sein: Bestandsaufnahme, Begleitung der Gruppen sowie Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Gruppenkonzeption sowie an Konzepten der (auch alternativen) Beschulung. – Eine Kooperation mit dem Bereich Sozialpädagogik der örtlichen Fachhochschule ist geplant.				
Hinweise	Je nach individueller Abstimmung können über zwei Semester hinweg folgende Leistungsnachweise erworben werden: Magister Pädagogik Hauptstudium, Diplom Erz.Wiss. Hauptseminar, Lehramt SP-V Pädagogik sowie auch Psychologie Hauptstudium. Erstertermin: 11.11.2008 Weitere Termine WS 08/09 (Di. 8.30-10.00 Uhr) 18.11.08, 09.12.08, 16.12.08, 13.01.09, 20.01.09, 03.02.09 Es sind auch nach der ersten Seminarsitzung (11.11.08) noch Plätze frei und es können noch Interessierte dazustoßen!				

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504811	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.401 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Sonderpädagogische Handlungsfelder umspannen eine erhebliche Breite – im Hinblick auf drei Dimensionen: erstens bezogen auf das gesamte Spektrum der Formen von Behinderungen und Benachteiligungen, zweitens bezogen auf unterschiedliche Lebensphasen, von der vorschulischen Förderung bis hin zu Erwachsenenalter und Alter – und drittens bezogen auf das Spektrum zwischen ganz spezifischen Sonder-Einrichtungen zum einen und der (integrativen) Tätigkeit von Sonderpädagogen in allgemein-pädagogischen Einrichtungen zum anderen. In der Vorlesung wird ein Überblick dieser Handlungsfelder gegeben, immer wieder unter Bezug auf konkrete Institutionen und Beispiele.				
Hinweise	Leistungsnachweise: nur Teilnahmebeleg „Sonderpädagogische Handlungsfelder“.				
Literatur	Grundlagenliteratur: Stein, R. & Orthmann Bless, D. (in Vorber.): Basiswissen Sonderpädagogik. Band 1-5. Baltmannsweiler.				
Voraussetzung	Pädagogik – Hauptstudium				

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504812	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2008 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von 'Verhaltensstörungen' und 'Verhaltensauffälligkeiten', die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten sowie das Verständnis von (Sonder-)Erziehung.				
Hinweise	Leistungsnachweise: nur Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung - für Leistungsnachweise 'Pädagogik' sowie 'Fremdschein'				
Literatur	Grundlagenliteratur: Stein, R. (2008): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler				

Oberseminar: Forschung im Kontext Verhaltensstörungen

Veranstaltungsart: Oberseminar

0504813	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	08.11.2008 - 08.11.2008	02.203 / Witt.Platz	Stein
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	31.01.2009 - 31.01.2009	02.203 / Witt.Platz	
Inhalt	Qualitative und quantitative Forschungskontexte der Sonderpädagogik und insbesondere der Pädagogik bei Verhaltensstörungen sollen in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Angebot richtet sich an Absolventen mit besonderen eigenen Forschungsvorhaben (bevorzugt Promovenden).				
Hinweise	Der Kreis ist per Anmeldung geschlossen. Eine Zulassung kann auf Anfrage erfolgen.				

Einführung in die Didaktik der Schule im Förderzentrum soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504814	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.202 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Sowohl allgemeine didaktische Grundsätze für einen Unterricht mit 'schwierigen' Schülern und Schülerinnen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars wie auch die besonderen Probleme im Unterricht einzelner Fächer.				
Hinweise	Grundstudium, Didaktik; Erwerb von Fremdschein möglich!				

Examenskolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504815 Do 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2008 - 03.116 / Witt.Platz Schad

Inhalt Das Seminar dient der direkten Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen im Fach 'Pädagogik bei Verhaltensstörungen' (Fachrichtung sowie Erweiterung). Ausgewählte Themenbereiche der Pädagogik und der Didaktik bei Verhaltensstörungen sollen bearbeitet werden. Die Veranstaltung ist geeignet für Kandidatinnen kurz vor dem Examen.

Ausgewählte Probleme einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504816 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2008 - 03.106 / Witt.Platz Schad

Inhalt Ausschließlich für Studierende der Fachrichtung 'Pädagogik bei Verhaltensstörungen'. Mehrere für die Fachrichtung relevante Texte aus der aktuellen Literatur bilden die Basis für vertiefte Diskussionen. Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung Leistungsnachweise: Hauptseminarschein Pädagogik
Anmeldung, da Teilnehmerbeschränkung (Anmeldeliste vor Raum 167 'Pädagogik - Hauptstudium')

Beratung II (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504817 wird noch bekannt gegeben Schad

Inhalt Im Rahmen zweier Blockveranstaltungen werden die Grundlagen aus dem Seminar 'Einführung in die Beratungsarbeit' aus dem Wintersemester 2007-09 vertieft und weitergeführt. Im zweiten Block stehen die Grundlagen lösungsorientierter Beratung im Mittelpunkt. Neueinstieg ist nicht möglich.

Voraussetzung Leistungsnachweise: Therapie und Lehrertraining

Einführung in die Beratungsarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504818 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2008 - 02.103 / Witt.Platz Schad

Inhalt Die Grundlagen der Beratungsarbeit werden mit Hilfe zahlreicher praktischer Übungen vermittelt. Deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Voraussetzung Pädagogik - Hauptstudium
Leistungsnachweise: Seminarscheine Pädagogik

Theorie und Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504819 - - - Schad

Inhalt Es soll in diesem Seminar der Versuch gemacht werden, Erfahrungslernen ein Stück weit zu *praktizieren*, v.a. im Hinblick auf das Anleiten von Gruppen. Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Seminar 'Vertiefte Thematiken der Erlebnispädagogik'.

Voraussetzung Pädagogik - Grundstudium und Hauptstudium
Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der lückenlose Besuch des Seminars 'Erlebnispädagogik' im Sommersemester. Neueinstieg ist nicht möglich!

Institutionen für 'schwierige' Kinder und Jugendliche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504820 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz Schad

Inhalt Schulen, Heime, sozialpädagogische, psychologische Institutionen und Einrichtungen des Jugendstrafvollzugs im Raum Unterfranken sollen sowohl hinsichtlich ihrer jeweiligen Konzeptionen als auch 'vor Ort' kennen gelernt werden.

Voraussetzung Pädagogik - Grundstudium

Literaturseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504821 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 02.102 / Witt.Platz Schad

Inhalt In diesem regelmäßig stattfindenden Seminar sollen ausgewählte Werke sonderpädagogisch relevanter Literatur studierend gelesen und diskutiert werden. In diesem Semester wird die Entscheidung, welche Lektüre gelesen wird, von den TeilnehmerInnen in der ersten Sitzung aus mehreren Alternativen getroffen.

Hinweise Erwerb von Fremdschein möglich.

Voraussetzung Pädagogik - Hauptstudium

Schulorganisationsentwicklung in der Schule für Erziehungshilfe (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504822	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.203 / Witt.Platz
Inhalt	In diesem Seminar soll es darum gehen, den Fokus auf wichtige Aspekte der Schulorganisationsentwicklung an einer Schule für Erziehungshilfe zu richten. Dabei sollen neben räumliche Bedingungen auch Unterrichtskonzepte und personelle Ressourcen genauer betrachtet werden. Es sollen Fragen geklärt werden wie: Welchen Einfluss haben schulische Bedingungen auf das Verhalten von Schülerinnen und Schüler? Welche Voraussetzungen müssten idealerweise erfüllt oder geschaffen werden, um Verhaltensstörungen zu minimieren?		
Hinweise	Erwerb von Fremdschein möglich.		
Voraussetzung	Hauptstudium Pädagogik		

Unterricht in heterogenen Lerngruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504823	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	02.203 / Witt.Platz
Inhalt	Wenn man sich mit Lehrerinnen und Lehrern unterhält, stößt man immer wieder auf Aussagen, dass aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler das Unterrichten nahezu unmöglich wird. In der Literatur gibt es eine Vielzahl an empirischen Untersuchungen und methodisch-didaktischen Hinweise, wie man einen nutzbringenden Umgang mit dieser Heterogenität finden kann. Außerdem finden sich in Deutschland einige Schulen, die sich die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu Nutze machen, um einen Mehrwert für die ganze Klasse zu erzielen. Durch diese Verknüpfung von Theorie und Praxis soll ein Einblick gewährleistet werden, wie man die Heterogenität als Bereicherung und Chance sehen und nutzen kann.		
Hinweise	Scheinerwerb Didaktik HS möglich.		

Der Einsatz maltherapeutischer Aspekte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504824	wird noch bekannt gegeben		
Inhalt	Dieses Seminar soll eine Mischung aus Selbsterfahrung und Anleitung für malpädagogisch/maltherapeutisch Ansätze in der Arbeit mit Kindern mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung sein. Es werden verschiedenen Maltechniken und Malaufgaben vorgestellt und selber ausprobiert, die zur Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung beitragen und somit Ansatzpunkt in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen darstellen können. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Selbsterfahrung ist für die Teilnahme bei diesem Blockseminar unabdingbar.		
Hinweise	Erwerb von Psychologieschein möglich; kein Pädagogikschein!		

Einführung in lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung (Beratung 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504825	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.203 / Witt.Platz
Inhalt	Der Ansatz des lösungs- und entwicklungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, sondern richtet seinen Fokus auf die Lösung sowie die Ressourcen und Kompetenzen des Klienten. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungs- und entwicklungsorientierten Ansatz vermittelt werden, welches Menschenbild dahinter steht und welche Rolle folglich der Berater einnimmt. In Übungen sollen erste kleine Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.		

Einführung in Fallsupervision (Supervision 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504826	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.206 / Witt.Platz
Inhalt	Supervision als Form der Gruppenberatung ist eine effiziente Möglichkeit der Problemlösung, von der alle Teilnehmer der Gruppe profitieren können. In diesem Seminar soll die Supervision nach dem handlungsfeldspezifischen Modell praktisch vermittelt werden, so dass am Ende des Seminars erste eigene Versuche als Supervisor innerhalb der Gruppe unternommen werden können.		

Förderdiagnostik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504827	Mo 16:00 - 20:00	-	20.10.2008 - 02.02.2009	03.208 / Witt.Platz	Tharandt
---------	------------------	---	-------------------------	---------------------	----------

ENTFÄLLT: Seminar - Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504828	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.202 / Witt.Platz
---------	------------------	-----------	---------------------

ENTFÄLLT: Seminar - Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504829	-	-	-
---------	---	---	---

ENTFÄLLT: Seminar - Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504830 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 00.103 / Witt.Platz

ENTFÄLLT: Seminar - Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504831 - - -

Einführung in die philosophische Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504833 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz Kuchler

Inhalt Das Seminar bietet eine kritische und historische Einführung in das Gebiet der philosophischen Pädagogik. Grundbegriffe der Pädagogik und Philosophie, wie etwa Wesen und Sinn von Erziehung, Erkenntnis, Wissenschaftlichkeit und Wissenschaftstheorie, werden im kritischen Dialog erörtert. Diese Auseinandersetzung bildet die Grundlage für die inhaltliche Entwicklung einer Erziehungsphilosophie.

Literatur Literaturangaben werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Pädagogik - Grundstudium

Philosophische Pädagogik (vertieft) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504834 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.206 / Witt.Platz Kuchler

Inhalt Anhand von ausgewählten Texten werden in diesem Seminar notwendige Verbindungsstränge zwischen Pädagogik und Philosophie aufgezeigt, die es kritisch zu bewerten gilt und die auch einer kritischen Analyse am Fallbeispiel standhalten müssen. Das Ziel des Seminars besteht darin, einen Begriff der philosophischen Pädagogik zu entwickeln und bestehende Begriffsdefinitionen kritisch zu analysieren.

Literatur Literaturangaben werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Pädagogik - Hauptseminar

Projektseminar Grundschule Heuchelhof (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835 Mi 12:00 - 14:00 14tägl. 03.116 / Witt.Platz

Inhalt Ziel dieses Seminars ist es, konkrete Hilfen für die Grundschule Heuchelhof im Förderschwerpunkt 'soziale und emotionale Entwicklung' in enger Zusammenarbeit von Schule und Universität zu entwickeln. Diese Vorhaben sollten sich in der Praxis bewähren, als auch einer theoretischen Analyse standhalten.

Voraussetzung Didaktik - Hauptstudium

Unterrichtspraxis (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504836 Do 08:00 - 12:00 wöchentl.

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

praxisbegleitendes Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504837 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die im Wintersemester ein semesterbegleitendes Praktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen absolviert haben. Dabei werden pädagogische und didaktische Fragestellungen in Bezug zur erlebten Praxis und aktuelle Ereignisse und Erlebnisse aus der Praxis reflektiert und erörtert.

Voraussetzung semesterbegleitendes Praktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Theorie und Praxis der Arbeit im sozialen Brennpunkt - Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504838 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz Stein

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Stein durch den "Spielraum e.V." selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten.

Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet.

Ein Neueinstieg ist immer möglich.

Erziehung im Unterricht mit schwierigen Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504840	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	02.103 / Witt.Platz	Harms
	Fr	13:00 - 20:00	Einzel	16.01.2009 - 16.01.2009	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	29.11.2008 - 29.11.2008	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	17.01.2009 - 17.01.2009	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Schwierige Schüler als besondere Herausforderung für PädagogInnen und LehrerInnen in allen schulischen Arbeitsfeldern - An konkreten Beispielen werden grundlegende Schritte einer wertschätzenden und strukturierenden Erziehung im Unterricht erarbeitet. Korrektur tatsächlicher Fehlverhaltensweisen, Entwicklung von Handlungskompetenzen zum Umgang mit Belastungen im Bereich des Erlebens und der sozialen Erfahrung und Förderung eines positiven Selbstkonzeptes sind einige der Themen dieser Blockveranstaltung.

Hinweise Erwerb von Fremdschein möglich.
Scheinerwerb Didaktik GS möglich.

Möglichkeiten und Probleme der Integration von Ausländern (GSiK-Veranstaltung) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0504841	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt In den Aufgabenbereich der Pädagogik bei Verhaltensstörungen fallen aktuell auch Themen- und Aufgabengebiete wie Migration, Integration von Ausländern, Umgang mit Asylbewerbern oder (politischen) Flüchtlingen. Eine der zentralen Aufgaben dabei ist es, Integration aktiv herbeizuführen und zur Integration zu animieren, damit aus ausländischen Subkulturen keine sog. „Parallelkulturen oder -gesellschaften“ entstehen und „Gettoisierung“ vermieden werden kann. Zudem soll durch die Ausbildung interkultureller Kompetenzen eine Stigmatisierung der Ausländer als „Problemfälle“ vermieden und der direkte produktive Austausch der Kulturen gesucht werden. Anhand von Beispielen aus pädagogischen Institutionen wird abschließend auf Möglichkeiten und vielleicht auch Grenzen der Integration von Ausländern in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen hingewiesen.

Hinweise Leistungsnachweis (Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik) oder GSiK-Teilnahmebestätigung möglich
Anmeldeliste vor R 167 oder per Email (stephanie.wagner@uni-wuerzburg.de)

Interkulturelle Kompetenz und Konflikte (GSiK-Veranstaltung)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504842			wird noch bekannt gegeben			Wagner
---------	--	--	---------------------------	--	--	--------

Inhalt Eines der aktuellen und brisanten Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen ist die Beschäftigung mit Migration, interkulturellen Konflikten, aber auch Integration von Migranten und die Ausbildung interkultureller Kompetenzen. In der Veranstaltung werden einerseits kommunikationstheoretische Zugänge zur interkulturellen Kompetenz thematisiert, andererseits theoretische Hintergründe zu Konflikten und Konfliktsituationen. Ausgehend davon und von der Analyse konkreter Beispiele aus sozialen, alltäglichen Situationen können Konfliktlösungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Zudem werden im Seminar aktuelle Situationen von Ausländern in Deutschland sowie wechselseitige Fremdwahrnehmung und Vorurteile diskutiert.

Hinweise Vorbesprechung: Mittwoch, 22.10.08, 17 Uhr s.t., Wittelsbacher Platz 1, Raum 156
Leistungsnachweis (Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik) oder GSiK-Teilnahmebestätigung möglich

Berührungängste mit dem „Fremden“ - Belastungserleben durch Migration (GSiK-Veranstaltung mit eLearning-Angebot) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0504843	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Das Seminar informiert über vielfältige Belastungen, die Migration mit sich bringt und soll zugleich Sensibilität für die biographischen und psychosozialen Belastungen bikulturell geprägter Ausländer in Deutschland fördern. Diskutiert werden soll auch, ob vielleicht gerade diese Grundlage und Auslöser eventueller Verhaltensproblematiken und (psychischer) Krankheiten sein könnten. Zudem setzt es sich kritisch mit Berührungängsten mit dem „Fremden“ auseinander, die sowohl Einheimische als auch Einwanderer betreffen. Eine weitere Aufgabe wird es sein, einen Ausblick auf veränderte Selbst-, Fremd- und Kulturwahrnehmung bedingt durch Migration bzw. wachsende Ausländerzahlen im eigenen Land zu geben, auch um wechselseitige Stigmatisierungen und Etikettierungen zu vermeiden.

Hinweise Leistungsnachweis (Diplompädagogik-Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik) oder GSiK-Teilnahmebestätigung möglich,
Anmeldeliste vor R 167 oder per Email (stephanie.wagner@uni-wuerzburg.de)

Lehrerverhalten und Lehrertraining: Kommunikationsstrategien in Konfliktsituationen

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504850	Fr	-	-		00.103 / Witt.Platz	
---------	----	---	---	--	---------------------	--

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2008 -	00.201 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb wie der Bereich phonologische Bewusstheit. Thematisiert werden offene Ansätze des Schriftspracherwerbs und der Problembereich Legasthenie. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl nach Plätzen im kleinen CIP-Pool.					

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504984	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 -		Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.					

Offener Unterricht konkret (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504985	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2008 -		Goschler
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf benötigen einen individualisierenden und differenzierten Unterricht, sei es am Förderort Regelschule oder Förderschule. Im Seminar sollen unterschiedliche Dimensionen des Unterrichts und Möglichkeiten ihrer Öffnung aufgezeigt werden. Verschiedene Formen von geöffnetem Unterricht werden gegenübergestellt. Formen offenen Unterrichts benötigen eine Vielzahl von Materialien für Schülerhände. Diese Materialien werden im konkreten Tun vorgestellt, ausprobiert und untersucht. Die TeilnehmerInnen erhalten so einen praxisorientierten Blick auf individualisierende und differenzierte Unterrichtsmaterialien.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.					

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -		Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik kommen dabei ebenso zum Tragen wie Lehrwerke oder materialgebundene Fördermöglichkeiten. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert. Die Inhalte des Seminars werden an konkrete Materialien der Lernwerkstatt gebunden, können also immer auf ihren Praxisbezug und den konkreten Umgang mit den Materialien bezogen werden.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.					

Werkstattunterricht – Literaturprojekte – Sachthemen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 -		Goschler
Inhalt	Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit eines themengebundenen Unterrichts in individualisierter Form. Neben Grundlagen zum Werkstattunterricht und seinen möglichen Organisationsformen sollen schwerpunktmäßig ausgewählte Themen erarbeitet werden. In Frage kommen hier sachkundliche Themen ebenso wie gesellschaftskundliche. Möglichkeiten für Klassenlektüre und Literaturprojekte runden das Seminar ab. Grundlage sind Materialien der Lernwerkstatt, die auf ihre Einsatzmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf untersucht werden und für einen Einsatz in sonderpädagogischen Handlungszusammenhängen modifiziert werden sollen.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.					
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.					

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 17.10.2008 - 03.116 / Witt.Platz Goschler

Inhalt In diesem Seminar sollen allgemeine Fragen der Heil- und Sonderpädagogik vorgestellt, erörtert und diskutiert werden. Aus einem Katalog an möglichen Themenstellungen werden für dieses Seminar relevante ausgewählt. Mögliche Themen sind beispielsweise die Frage nach Behinderung (was ist das, wie entsteht es, welche Sichtweisen gibt es), das Verhältnis der Sonderpädagogik zu den Nachbarwissenschaften, ethische Fragen im Themenkomplex Behinderung oder Fragen im Zusammenhang einer sonderpädagogisch-institutionellen Betreuung von Menschen. Scheinerwerb nach LPO I.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.
Nachweis Scheinerwerb nach LPO I Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik möglich.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2008 - 02.103 / Witt.Platz Goschler

Inhalt Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (mSH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der verschiedenen Schulstufen des Förderzentrums werden vorgestellt. Thematisiert wird das Handlungsfeld Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – MSD mit den Angeboten des Sonderpädagogischen Beratungszentrums. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden. ReferentInnen werden die Inhalte mit Beispielen aus der aktuellen Schulpraxis ergänzen. Scheinerwerb nach LPO I.

Hinweise Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.
Nachweis Scheinerwerb nach LPO I Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.

Geistigbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 4836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de.

Die Veranstaltungstermine stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacher Platz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Einführungsveranstaltung für die Erstsemester (Geistigbehindertenpädagogik)

Veranstaltungsart: Vorlesung

Mo 14:00 - 14:30 Einzel 13.10.2008 - 13.10.2008 02.401 / Witt.Platz Fischer

Mo 14:30 - 16:00 Einzel 13.10.2008 - 13.10.2008 00.103 / Witt.Platz

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 13.10.08 von 14:00 - 14:30 im Hörsaal II (allgemeiner Teil) und von 14:30 - 16:00 Uhr (Fachrichtung G) im Raum 003 statt.

Vorlesung: Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504901 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 00.401 / Witt.Platz Fischer

Inhalt In dieser Vorlesung erfolgt eine thematische Grundlegung der Fachdisziplin Heil- und Sonderpädagogik. Da die Heil- und Sonderpädagogik sich in einer Phase der Infragestellungen, Verunsicherungen und der Versuche einer Neukonstituierung befindet, sollen immer wieder zentrale Spannungsfelder der Diskussion im Vordergrund stehen. Neben grundlegenden Fragen (Sichtweisen des Faches, Aufgaben, Handlungsfelder und Institutionen, Geschichte, Verständnis von Behinderungen) werden unter anderem zentrale Aspekte wie die Frage besonderer Bildung und Erziehung, Kooperation, Professionalität, wissenschaftliche Modelle und Forschungstraditionen, Anthropologie und Ethik, Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderungen und die Kontroverse um Integration diskutiert.

Nachweis Nur Teilnahmebelege Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik. Teilnahme ist Voraussetzung für den Scheinerwerb.
Zielgruppe Der Besuch dieser Veranstaltung ist geeignet für alle Studierende der Sonderpädagogik

HS Pädagogik: Bildung und Erziehung vor der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504902 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2008 - 02.203 / Witt.Platz Fischer

Inhalt „Frühe Hilfen – wirksamste Hilfen“ gilt seit vielen Jahren als Leitidee einer vorschulischen Erziehung von Kindern mit (geistiger) Behinderung. Auf der anderen Seite gilt zu überlegen, wie eine solche Erziehung aussehen muss, damit Kinder mit ganz unterschiedlichen individuellen Beeinträchtigungen und sozialen Benachteiligungen nicht nur „von außen“ gefördert werden, sondern sich auch von innen und selbsttätig entwickeln können. Denn, so lautet ein chinesisches Sprichwort: „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“. In dem Seminar wird es u.a. um folgende zentrale Inhalte gehen:

- Frühes Lernen: das Kind als Akteur seiner Entwicklung....
- Ziele und Aufgaben(felder) einer frühen Erziehung
- Fördermaßnahmen und -konzepte
- mobile und ambulante Organisationsstrukturen
- Zusammenarbeit mit/zwischen den Eltern, Bezugspersonen und Fachleuten
- weitere vorschulische Bildungsangebote und Institutionen
- u.a.

Nachweis Weitere Angaben (Scheinerwerb, Literatur u.a.) in der ersten Sitzung. Eine aktive Mitarbeit wird erwartet. Der Erwerb eines Hauptseminarscheins in Pädagogik und Sonderpäd. Handlungsfelder ist möglich; Voraussetzung: aktive Mitarbeit, Referat und Seminararbeit

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik im Hauptstudium

HS Didaktik: Wahrnehmung und sinnliche Erkenntnisse bei Schülern im Förderschwerpunkt Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504903 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz Fischer

Inhalt Die Förderung der Wahrnehmung ist Grundlage und ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Erziehung behinderter Kinder, sowohl in der Frühförderung als auch im Kindergartenalter und im schulischen Bereich. Dabei sollte weniger das Erfassen und Unterscheiden formaler Reize (von Farben, Formen, Oberflächenbeschaffenheiten u.a.) im Vordergrund stehen. Vielmehr kommt es darauf an, diesen "äußeren" Reizen Sinn und Bedeutung zu verleihen, um so Schritt für Schritt die gegenständliche und soziale Welt in ihrer Bedeutungshaltigkeit entschlüsseln und "verstehen" zu lernen. Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden behandelt: Modalitäten und physiologische Grundlagen der sinnlichen Wahrnehmung, Wahrnehmung als Prozess der sinnlichen Erkenntnis: der Aspekt der Bedeutung, Wahrnehmungsstörungen in der Literatur der Psychologie und Sonderpädagogik, Hilfen und Verfahren zur pädagogischen Beurteilung, Ansätze in der Förderung der Wahrnehmung, Relevanz für schulisches Lernen und Einbettung in den Unterricht...

Voraussetzung Weitere Angaben (Scheinerwerb, Literatur u.a.) in der ersten Sitzung. Eine aktive Mitarbeit wird erwartet.

Nachweis bestandene Zwischenprüfung

Zielgruppe Der Erwerb eines Hauptseminarscheins in Didaktik ist möglich; Voraussetzung: aktive Mitarbeit, Referat und Seminararbeit

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik im Hauptstudium

Examenskolloquium: Grundfragen und -lagen der Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504904 Do 12:00 - 14:00 14tägl 23.10.2008 - 00.103 / Witt.Platz Fischer

Inhalt Die Veranstaltung greift aktuelle Fragen und Themen aus der Pädagogik und Didaktik der Geistigbehindertenpädagogik auf, die in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern ausgewählt werden. Diese werden dann im Hinblick auf die Vorbereitung auf eine Klausur in Gruppenarbeit aufbereitet und diskutiert.

Zielgruppe Studierende für das Lehramt, Diplom und Magister in den „letzten“ Semestern, die sich auf die Prüfung vorbereiten. Eine aktive Mitarbeit wird hier besonders erwartet.

Wissenschaftliches Arbeiten: Forschung im Kontext von Zulassungs-, Diplom- und Magisterarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504905 Do 14:00 - 16:00 14tägl 23.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz Fischer

Inhalt In dieser Veranstaltung soll „gemeinsam“ überlegt und erarbeitet werden, wie eine Examens-, Diplom- oder Magisterarbeit so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und Forschungsstandards erfüllt werden...

Hinweise Studierende, die in der Geistig- oder Körperbehindertenpädagogik ihre Arbeit schreiben (wollen); persönliche Voranmeldung

Zielgruppe Studierende, die (vor allem) in der Geistig- oder Körperbehindertenpädagogik ihre Arbeit schreiben (wollen); persönliche Voranmeldung

Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik, Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504916 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2008 - 02.203 / Witt.Platz Ratz

Inhalt Was ist geistige Behinderung? Und was soll aus pädagogischer Sicht getan werden? Auf diese Fragen gibt es in der Literatur eine Fülle von Antworten, die in diesem ersten Teil eines zweisemestrigen Kurses gesichtet und analysiert werden sollen.

Hinweise Teil 2 der Veranstaltung findet im SS statt. Scheinerwerb (Grundstudium G oder Fremdschein) möglich.

Voraussetzung keine

Nachweis Anfertigen eines Referates und einer Hausarbeit

Praktikumsbegleitendes Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504918	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	13.10.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	Anhand der gegebenen Verhältnisse in den Praktikumsklassen werden Fragen der Erziehung, des Unterrichts, der Förderung und der Beratung (Aufgaben des/r SonderschullehrerIn laut BayEUG) besprochen. Insbesondere wird bei der Planung und Reflexion von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten, sowie spezielle erzieherische und methodische Fragen erarbeitet und diskutiert.				
Hinweise	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.				
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein				

Durchführung des studienbegleitenden Praktikums - Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504919	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2008 -		Ratz
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.				
Hinweise	findet in den Praktikumschulen statt.				
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar				
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung				

HS: Selbstbestimmung als Orientierungsprinzip in der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504921	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Ratz
Inhalt	Der Beitrag von Selbstbestimmung zur Anthropologie wird bereits in der Bibel angemerkt, spätestens aber seit Kants Autonomiebegriff auch in der Pädagogik diskutiert. In die Geistigbehindertenpädagogik hat ihn Hahn 1981 eingeführt. Seither gilt er als eines der zentralen Orientierungsprinzipien oder als Leitidee des Faches. Im Seminar wird der Genese des Begriffes und seinen aktuellen Argumentationsweisen nachgegangen. Ein Blick ins Ausland gewährt Vergleichsmöglichkeiten. Ausprägungen in verschiedenen Praxisfeldern zeigen Bedeutung und Probleme dieses zentralen Begriffs der Geistigbehindertenpädagogik auf.				

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504931	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.				
Hinweise	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.				
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein				

Durchführung des studienbegleitenden Praktikums - Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504932	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -		
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar finden Beratungsbesuche der Studierenden in den Praktikumschulen statt. Termine nach Vereinbarung im Seminar				
Hinweise	Findet in den Praktikumschulen statt.				

Einführung in die Didaktik beim Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Teil I - Parallelveranstaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504934	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -		
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit grundlegenden Fragen der Didaktik, didaktischen Modellen, Unterrichtsprinzipien und Unterrichtsmethoden mit dem speziellen Bezugspunkt des Unterrichts im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.				
Hinweise	Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar nochmals am Mittwoch von 8.00 – 10.00 Uhr angeboten wird. Zur besseren Verteilung der Studierenden auf beide Seminare bitte in eine Liste am Brett des Fachbereichs Geistigbehindertenpädagogik eintragen. Diese Veranstaltung wird im SS09 (Teil II) fortgeführt. Raum ist außerhalb, Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I .				
Literatur	Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.				
Nachweis	Scheinerwerb Grundstudium G-Didaktik durch Referat und Ausarbeitung				

Einführung in die Didaktik beim Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Teil I - Parallelveranstaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504935 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium.

Inhaltlich beschäftigen wir uns mit grundlegenden Fragen der Didaktik, didaktischen Modellen, Unterrichtsprinzipien und Unterrichtsmethoden mit dem speziellen Bezugspunkt des Unterrichts im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Hinweise **Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar nochmals am Montag von 14.00 – 16.00 Uhr angeboten wird. Zur besseren Verteilung der Studierenden auf beide Seminare bitte in eine Liste am Brett des Fachbereichs Geistigbehindertenpädagogik eintragen.**

Diese Veranstaltung wird im SS09 (Teil II) fortgesetzt.

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Nachweis Scheinerwerb Grundstudium G-Didaktik durch Referat und Ausarbeitung

Integrative / kooperative Didaktik - Konzepte und Umsetzungsformen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504936 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2008 - 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die universitären Überlegungen zu Kooperation, Integration und Inklusion nehmen momentan einen großen Stellenwert ein. Für eine geglückte schulische Integration wird dabei immer wieder nach den geeigneten didaktischen Konzeptionen und den geeigneten Umsetzungsformen gefragt. Aber es scheint mehr Fragen als Antworten zu geben. Welchen Kriterien müssen didaktische Überlegungen für integrativen Unterricht gerecht werden? Welche konzeptionellen Überlegungen gibt es für integrativen Unterricht? Gibt es und braucht es überhaupt eine spezielle integrative oder kooperative Didaktik? Wir wollen versuchen Antworten auf diese Fragen zu geben.

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben

Nachweis Hauptseminarschein G-Didaktik nach Absprache möglich

Individuelle Lerndokumentation - Notwendigkeit und Formen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504937 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Der Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung trägt der außerordentlichen Heterogenität der Schülerschaft dadurch Rechnung, dass er keine Zuordnung von bestimmten Lernzielen und -inhalten zu Jahrgangsstufen vorschreibt, sondern es ist Aufgabe des Sonderschullehrers geeignete individuelle Förderpläne zu erstellen. Insofern ergibt sich zwangsläufig auch die Aufgabe der individuellen Lerndokumentation. Nicht nur zur Erstellung des punktuellen Zeugnisses, sondern vielmehr im Sinne einer Entwicklung über die gesamte Schullaufbahn hinweg. Hierfür steht nun mit der ILD (Individuellen Lerndokumentation) ein auf den Bayerischen Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bezogenes Instrument zur Verfügung. Wir wollen uns mit der ILD beschäftigen, dem Erstellen von Zeugnissen, dem Führen von Beobachtungsbögen und weiteren Dokumentationsformen, aber auch die grundsätzliche Frage nach Bildungsstandards und der Forderung nach outputorientierten Lernerfolgsüberprüfungen diskutieren und kritisch betrachten. Dass dies eine wichtige Fragestellung ist, zeigt eine der Begründungen für die Einführung der ILD in Bayern: „Der Staat - als Garant für eine umfassende Bildung aller Kinder und Jugendlichen – stellt bis jetzt kein Instrument zur Qualitätssicherung des Unterrichts und der Umsetzung des Lehrplans am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zur Verfügung. Die Sach- und Personalkosten für eine Förderschülerin/einen Förderschüler liegen über den Kosten, die eine Schülerin/ein Schüler einer anderen Schulart verursacht. Schon aus Gründen eines verantwortlichen Umgangs mit öffentlichen Ressourcen erscheint es dringend notwendig, Formen des Qualitätsnachweises für den Unterricht am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu finden.“

Hinweise Aktive Teilnahme und Interesse an der Fragestellung wird erwartet.

Literatur Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Die Berufsschulstufe - Konzeption und Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504938 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2008 -

Inhalt Die Berufsschulstufe ist Teil des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, aber eine schulische Stufe mit einer eigenen Konzeption und einer besonderen perspektivischen Ausrichtung. Ausgehend vom neuen bayerischen Lehrplan für die Berufsschulstufe des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung soll ein intensiver Blick auf diese Konzeption und die vielfältige konkrete schulische Umsetzung gerichtet werden, aber auch auf die sich ergebenden beruflichen Möglichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Hierzu soll eine enge Vernetzung mit der schulischen Praxis stattfinden, indem uns Berufsschulstufen unterfränkischer Schulen des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

Hinweise Aktive Mitarbeit und Interesse am Thema werden erwartet.

Raum ist außerhalb, **Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I.**

Gibt es in Deutschland ein Recht auf schulische Integration? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504939 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2008 - 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Im Rahmen dieses Seminars soll ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben der 16 Bundesländer der Frage nachgegangen werden, wie im föderalistischen deutschen Bildungssystem die Frage nach dem Recht auf schulische Integration in Deutschland beantwortet werden kann. Das rechtliche Wissen beantwortet aber noch nicht die Frage nach der tatsächlichen Realisierung schulischer Integration. Wie werden die rechtlichen Vorgaben umgesetzt, welche Formen der schulischen Integration gibt es, gilt ein Recht auf schulische Integration für alle Kinder mit geistiger Behinderung, welche Formen sonderpädagogischer Unterstützung gibt es in den verschiedenen Bundesländern. Am Ende dieses Seminars sollten wir in der Lage sein, auf diese Fragen eine Antwort zu geben. Möglicherweise ergibt sich schon durch die Seminarteilnehmer aus verschiedenen Bundesländern ein breites Erfahrungsbild hinsichtlich Recht und Praxis schulischer Integration. Die wichtigen Informationen der weiteren Bundesländer sollen gemeinsam recherchiert werden.

Hinweise Aktive Mitarbeit und Interesse am Thema wird erwartet

Praktikumsbegleitseminar für das Sonderpädagogische Blockpraktikum (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504940 Mo 14:00 - 16:30 09.02.2009 -

Ausgewählte Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504231 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.107 / Witt.Platz Rimroth

Inhalt Was ist Behinderung? Welche Ursachen oder soziologischen Prozesse führen dazu und welche Theorien befassen sich damit? Welche Institutionen sind entstanden und wie spielen sie zusammen (oder auch nicht)? Kurzum, in diesem Seminar geht es um alle Fragen, die allgemein sonderpädagogischer Natur sind und entsprechend ist das Seminar an Studierende im Grundstudium aller Fachrichtungen gerichtet. Der entsprechende Schein nach LPO I kann erworben werden.

ENTFÄLLT! Aktuelle (schulische) Konzepte in den Förderschwerpunkten körperlich-motorische und geistige Entwicklung im Großraum München (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504232 - - wöchentl.

Hinweise Die Veranstaltung beinhaltet eine Exkursion. Der Exkursionstermin steht noch offen, er wird im Oktober durch Aushang bekanntgegeben.

ENTFÄLLT! Wege aus "fürsorglicher Belagerung" - Reformpädagogische Impulse für erlebnisorientiertes Lernen in den Förderschwerpunkten körperlich-motorische und geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504233 - - wöchentl.

Nachweis qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

ENTFÄLLT! "Phänomen Zeit" im Unterricht mit Schülern in den Förderschwerpunkten geistige und körperlich-motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504234 - - wöchentl.

Nachweis qual. Leistungsnachweis K-Didaktik und G-Didaktik

Einführung in die Psychologie für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504946 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2008 - Hauser

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. R4 / Friesstr

Inhalt Ein Überblick über die Psychologie als Wissenschaft, ihre Teildisziplinen sowie die einzelnen psychologischen Denkrichtungen wird gegeben. Dabei sollen für den sonderpädagogischen Berufsalltag wichtige Grundlagen dieses Faches vermittelt werden.

Hinweise Das Basiswissen für weiterführende Veranstaltungen wird vermittelt. Die Veranstaltung eignet sich v.a. für Studienanfänger. Das Seminar findet außerhalb statt. Treffen beim ersten Termin vor Hörsaal I.

Nachweis Der Donnerstag Termin findet nicht in raum 4 sondern in Raum 3 statt.

Kurzreferat und Hausarbeit

ENTFÄLLT! Übung: Grundlagen empirischer Forschungsmethoden: Konstruktion und Anwendungsmöglichkeiten innerhalb Psychologie und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504947 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 06.11.2008 - Hauser

Inhalt Mit den Ergebnissen empirischer Forschungsarbeiten wird jeder Wissenschaftler/Lehrer täglich konfrontiert. Dabei wird vorausgesetzt, dass jeder weiß was man unter den genannten Methoden versteht. In dieser Veranstaltung werden die klassischen Methoden: Verhaltensbeobachtung, Befragung, soziales Experiment sowie Testverfahren vorgestellt und analysiert. Ihre Vorteile aber auch Schwachstellen sollen aufgezeigt werden. Ziel ist u.a. die selbstständige Konstruktion einfacher Messinstrumente, die im Schul- oder Heimaltag einsetzbar sind.

Hinweise Die Veranstaltung findet außerhalb statt und startet am 06.11.08, 12.00-14.00 Uhr in der Floristikschule.

Nachweis Klausur, Erstellung eines Messinstrumentes, Veranstaltungsprotokolle

Zielgruppe Zielgruppe I: Studienanfänger

Zielgruppe II: Fortgeschrittene, die eine emp. Studie für ihre Zulassungs- oder Diplomarbeit planen

Hauptseminar Psychologie: Beratungsgespräche und Elternarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504948	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Hauser
Inhalt	Elternhaus und Schule sollten im Interesse des Kindes zusammenarbeiten. Leider klappt es nicht immer mit der Kommunikation zwischen Vater, Mutter und Lehrer/in. Welche Möglichkeiten der Elternarbeit gibt es? Welche Spielregeln sollte man in Gesprächen mit den Angehörigen beachten? Wie erkennt man die Empfindlichkeiten seines Gesprächspartners und wie reagiert man angemessen in Konfliktsituationen? Wichtige Fragestellungen des pädagogischen Handelns werden ermittelt und analysiert. Lösungsansätze werden vorgestellt und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im Schulalltag diskutiert.					
Voraussetzung	abgeschlossene Zwischenprüfung					
Nachweis	Referat plus schriftliche Hausarbeit					

Hauptseminar Psychologie: Schulangst, Aggressionen, Isolation, Depressionen, Stereotypien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0504949	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	Hauser
Inhalt	Täglich sind Lehrer mit problematischen Verhaltensweisen konfrontiert. Was sind die Ursachen für diese? Wie kann man damit umgehen? Wie kann ein solches Verhalten abgebaut bzw. abgemildert werden? Ab wann ist eine außerschulische Therapie angeraten und wo findet man den entsprechenden Therapeuten? Es werden unterschiedliche Verhaltensbesonderheiten speziell von Schülern mit geistiger Behinderung besprochen.					
Voraussetzung	abgeschlossene Zwischenprüfung					
Nachweis	Referat plus schriftliche Hausarbeit					

Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504953	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Seminar werden ausgewählte Kapitel der Sozialpsychologie besprochen wie soziale Wahrnehmung, Einstellungen, Vorurteile, prosoziales Verhalten. Die Themengebiete sollen zum Phänomen der „geistigen Behinderung“ in Beziehung gesetzt werden sowie zusätzlich soziologische Theorien dazu betrachtet werden.					
Nachweis	Seminararbeit					

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs A (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Di	14:00 - 17:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	
Hinweise	Die Veranstaltung findet s.t. statt, bitte rechtzeitig erscheinen.					

Bewegende und entspannende Angebote für Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504961	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	
Inhalt	Spannung und Entspannung, Ruhe und Bewegung – das ausgewogene Wechselspiel dieser beiden Pole unseres Verhaltens ist die Basis des Wohlbefindens für jeden Menschen. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Psychomotorik und Schwerstbehindertenpädagogik werden in diesem Seminar ausgewählte Konzepte und Methoden zu Bewegung und Entspannung vorgestellt und ausprobiert. So werden z. B. Wahrnehmungsspiele, der Einsatz von Materialien, Bewegungsgeschichten, Massagen und Fantasiereisen praktisch erprobt und für die Zielgruppe „Menschen mit schwerster Behinderung“ reflektiert.					
Hinweise	aktive Mitarbeit an der Seminargestaltung wird erwartet					
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein G/K, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K)Diplom: Wahlpflichtfach G					
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl.					

Mehrfachbehinderung – geistige Behinderung im Kontext von körperlichen und sensorischen Beeinträchtigungen sowie schwer verstehbarem Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Tritt bei einer Person eine geistige Behinderung in Kombination mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten auf, ändern und erschweren sich Bedingungen und Möglichkeiten des Lebens, Lernens und Erziehens. In diesem Seminar werden zunächst die Behinderungsformen, die zusammen mit einer geistigen Behinderung in Erscheinung treten können, in kleinen Gruppen erarbeitet und vorgestellt. Im Anschluss daran dienen Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für Menschen mit Mehrfachbehinderung dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.					
Hinweise	aktive Mitarbeit an der Seminargestaltung wird erwartet					
Nachweis	LA: Grundschein Pädagogik, Fremdschein G/K, qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K)Diplom: Wahlpflichtfach G					
Zielgruppe	Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl.					

Leiten und Verantworten – die Sonderpädagogin und der Sonderpädagoge als Führungskraft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504963	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Führungskompetenzen gehören neben persönlichen und fachlichen Fähigkeiten zu den Schlüsselqualifikationen von SonderpädagogInnen in außerschulischen Einrichtungen. Oft sind sie Einstellungsvoraussetzung und somit ein Problem für BerufseinsteigerInnen. Denn wie soll ein „Neuling“ ohne Berufserfahrung dieser Anforderung gerecht werden?</p> <p>Hier setzt das Seminar an und möchte Abhilfe schaffen: Vor dem Hintergrund sonderpädagogischer Fragestellungen werden Themen wie Führungsstile und -instrumente - beispielsweise Leiten von Gesprächen und Teamsitzungen, Projektmanagement, Moderations- und Kreativitätstechniken - in Kleingruppen vorbereitet und im Plenum präsentiert. Praxisübungen (z. B. Rollenspiele), geplante Besuche in Einrichtungen der Behindertenhilfe bzw. Gastvorträge durch Führungskräfte unterstützen dabei den Lernprozess und runden das Seminar ab.</p>					
Hinweise	aktive Mitarbeit an der Seminargestaltung wird erwartet					
Voraussetzung	aktive Mitarbeit im Rahmen von Arbeitsaufträgen und Referaten					
Nachweis	qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K)					
Zielgruppe	insbesondere Diplom- und Magister-Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), offen für interessierte LA-Studierende					

Projektarbeit mit Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504964	Di	09:00 - 17:00	Block	10.03.2009 -	02.206 / Witt.Platz	
	Mi	13:45 - 14:15	Block	04.02.2009 -	03.106 / Witt.Platz	
	Mi	09:00 - 17:00	Block	11.03.2009 -	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Zu Anfang des Seminars steht die Wissensvermittlung über Menschen mit schwerster Behinderung, „Erziehungs- und Bildungsschwerpunkten“ in der Arbeit mit diesem Personenkreis und Projektmanagement.</p> <p>Die Studierenden teilen sich anschließend in Projektteams auf. Jedes Team erhält die Aufgabe - orientiert an den Methoden des Projektmanagements - ein fiktives Projekt für einen selbst gewählten Personenkreis (z. B. Kleinkinder, Jugendliche oder Senioren mit schwerster Behinderung) und mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen zu konzipieren. So können sich die Teams beispielsweise interesselgeleitet mit den Lebensbereichen „Kindergarten“, „Schule“, „Freizeit“ oder „Wohnen“ und verschiedenen Inhalten (Musik, Naturerfahrung, Kooperation mit Angehörigen, Ernährung, Sexualität etc.) beschäftigen.</p> <p>Zum Seminarabschluss präsentieren und diskutieren die einzelnen Teams ihre Projektarbeiten im Plenum.</p>					
Nachweis	Scheinerwerb: qualifizierte Teilnahmebescheinigung (K)					
Zielgruppe	Zielgruppe: Studierende im Grund- und Hauptstudium (Fachrichtung G/K), LA, MA, Dipl.					

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504967	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	29.10.2008 -	02.107 / Witt.Platz	Dr. Preiß
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.203 / Witt.Platz	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2008 -	00.201 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>In diesem Seminar lernen Sie (nicht nur) das "Handwerkszeug" für ihr Studium. Auf dem Seminarplan stehen wichtige Grundlagen für das inhaltlich und formal korrekte Verfassen von Seminararbeiten, die Präsentation von Themen in einer Seminarsitzung, den Umgang mit wissenschaftlichen Texten, die Möglichkeiten der Recherche nach wichtiger Literatur und auch die Nutzung der eLearning-Plattform WueCampus und weiterer hilfreicher Software.</p>					
Nachweis	Grundstudium Magister Sonderpädagogik § 115 (2)					
Zielgruppe	Studierende (Lehramt, Diplom, Magister) im 1. und 2. Semester					

Pädagogik für Menschen mit schweren Behinderungen unter besonderer Berücksichtigung der Methodologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504968	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	<p>Pädagogik lässt sich gliedern in die Aspekte Anthropologie, Teleologie und Methodologie. In diesem Semester betrachten wir pädagogische Konzepte für Menschen mit schweren Behinderungen unter dem Schwerpunkt der Methodologie.</p> <p>Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage danach, wie Erzieher Menschen mit schwerster Behinderung dabei helfen können, mögliche Erziehungsziele zu erreichen. Welche Möglichkeiten bieten Konzepte der Erziehung, Therapie, Pflege und Förderung dabei? Inwieweit lassen diese sich mit pädagogischen Grundgedanken und -haltungen in Einklang bringen?</p> <p>Wir werden uns u.a. genauer mit Konzepten wie Basaler Stimulation, Basaler Kommunikation, Kooperativer Pädagogik, Aktivem Lernen, etc. beschäftigen.</p>					
Hinweise	Aktive Mitarbeit wird erwartet.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • LA K: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Hauptstudium K-Didaktik • LA G: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Grundstudium G-Pädagogik • Diplom: Wahlpflichtfach G oder K 					
Zielgruppe	Studierende der Studiengänge LA, M.A., Dipl. (v.a. Schwerpunkt G und K)					

Praktikumsbegleitendes Seminar im Bereich 'Schwerste Behinderung' (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504969	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	Anhand der Erfahrungen im studienbegleitenden Praktikum im Wohnbereich für schwerst behinderte Menschen oder einer Förderschule werden die dort gemachten Erfahrungen reflektiert und in der Seminargruppe gemeinsam neue Wege für das pädagogische Denken und Handeln erarbeitet.				
Hinweise	Die verbindliche Anmeldung für das Praktikum im Wohnbereich für Menschen mit schwerster Behinderung erfolgt am 13.10.08 um 10.15 Uhr in R 216 am Wittelsbacherplatz. Beachten Sie auch die Informationen auf der Homepage. Melden Sie sich bitte generell vorab per E-Mail , wenn Sie Interesse an diesem Praktikum haben, egal ob Sie zum Einschreib-Termin kommen können oder nicht.				
Voraussetzung	Teilnahme an einem studienbegleitenden Praktikum mit Bezug zu Menschen mit schwerster Behinderung in Schule oder Wohnbereich				
Nachweis	Das Praktikum kann jeweils unter bestimmten Bedingungen anerkannt werden als <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum im Bereich „Sonderpädagogische Einrichtungen“ im Sinne der Diplomprüfungsordnung Pädagogik • Praktikum für Studierende im Magister-Studiengang mit Haupt- oder Nebenfach in einer sonderpädagogischen Fachrichtung • Betriebspraktikum im Sinne der LPO I für Studierende des Lehramts an Sonderschulen 				
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende, die ein studienbegleitendes Praktikum im Wohnbereich für Menschen mit schwerster Behinderung ableisten • Studierende des Lehramts an Sonderschulen (G/K), die das zweite studienbegleitende Praktikum an einer Schule ableisten und dort Bezug zu Schülern mit schwerster Behinderung haben. 				

Zur Lebenssituation von Menschen mit schwerster Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504970	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	Dr. Preiß
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der Frage, unter welchen Rahmenbedingungen Menschen mit schwerster Behinderung leben. Dabei befassen wir uns u.a. mit folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Wie lässt sich der Personenkreis beschreiben und begrifflich fassen? • Auf welche Erkenntnisse aus empirischer Forschung können wir zurück greifen? • Welche Institutionen der Behindertenhilfe sind im Laufe des Lebens für Menschen mit schwerster Behinderung zuständig? • Mit welchen Bedingungen für ihr Leben, Lernen, Wohnen und Arbeiten sind diese Menschen dort konfrontiert? • Wie gestalten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Lebensbereichen für Menschen mit schwerster Behinderung und ihre Angehörigen? 				
Nachweis	Es ist geplant, auch Institutionen für einen kleinen Einblick zu besuchen. <ul style="list-style-type: none"> • LA Sonderpädagogik: Sonderpädagogische Handlungsfelder • LA K: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Hauptstudium K-Pädagogik • LA G: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Grundstudium G-Pädagogik • Diplom: Wahlpflichtfach G oder K 				
Zielgruppe	Studierende Geistig- und Körperbehindertpädagogik aller Studiengänge				

Softwaregestützte Fördermöglichkeiten für Lesen und Rechtschreibung im MSD und im Förderzentrum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2008 -	00.201 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Ausgehend von verschiedenen didaktischen Ansätzen zum Lesen und zur Rechtschreibung sollen mögliche Beeinträchtigungen dieser Lernprozesse erarbeitet werden. Berücksichtigt werden dabei unterschiedliche Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb wie der Bereich phonologische Bewusstheit. Thematisiert werden offene Ansätze des Schriftspracherwerbs und der Problembereich Legasthenie. Anhand von Programmen aus dem Bereich Lernsoftware sollen individuelle Fördermöglichkeiten für die Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und für die Klassensituation aufgezeigt werden.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl nach Plätzen im kleinen CIP-Pool.				

Der Bereich Deutsch in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504984	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 -		Goschler
Inhalt	In der didaktischen Lernwerkstatt haben Studierende die Möglichkeit vielfältige Fördermaterialien aus Bereichen wie dem materialgeleiteten Lernen, spezifischen Ansätzen wie z.B. der Montessori-Pädagogik oder aus dem Bereich Lernsoftware kennen zu lernen. Schwerpunktmäßig werden materialgebundene Förderansätze und softwaregestützte Fördermöglichkeiten aus den Feldern Schriftspracherwerb, Lesen, Rechtschreibung erörtert. Hierbei werden auch didaktische Ansätze thematisiert.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Offener Unterricht konkret (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504985	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2008 -		Goschler
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf benötigen einen individualisierenden und differenzierten Unterricht, sei es am Förderort Regelschule oder Förderschule. Im Seminar sollen unterschiedliche Dimensionen des Unterrichts und Möglichkeiten ihrer Öffnung aufgezeigt werden. Verschiedene Formen von geöffnetem Unterricht werden gegenübergestellt. Formen offenen Unterrichts benötigen eine Vielzahl von Materialien für Schülerhände. Diese Materialien werden im konkreten Tun vorgestellt, ausprobiert und untersucht. Die TeilnehmerInnen erhalten so einen praxisorientierten Blick auf individualisierende und differenzierte Unterrichtsmaterialien.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Der Bereich Mathematik in der didaktischen Lernwerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Anhand von Materialien aus der didaktischen Lernwerkstatt sollen Strukturen und Fördermöglichkeiten für den Mathematikunterricht erarbeitet werden. Entwicklungspsychologische Grundlagen zum Bereich Zahlbegriff werden eingebunden. Verschiedene Ansätze wie mathe 2000 oder struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik kommen dabei ebenso zum Tragen wie Lehrwerke oder materialgebundene Fördermöglichkeiten. Dabei wird ein Überblick zum Aufbau und zur Erweiterung von Zahlenräumen erörtert. Die Inhalte des Seminars werden an konkrete Materialien der Lernwerkstatt gebunden, können also immer auf ihren Praxisbezug und den konkreten Umgang mit den Materialien bezogen werden.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Werkstattunterricht – Literaturprojekte – Sachthemen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2008 -	Goschler
Inhalt	Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit eines themengebundenen Unterrichts in individualisierter Form. Neben Grundlagen zum Werkstattunterricht und seinen möglichen Organisationsformen sollen schwerpunktmäßig ausgewählte Themen erarbeitet werden. In Frage kommen hier sachkundliche Themen ebenso wie gesellschaftskundliche. Möglichkeiten für Klassenlektüre und Literaturprojekte runden das Seminar ab. Grundlage sind Materialien der Lernwerkstatt, die auf ihre Einsatzmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf untersucht werden und für einen Einsatz in sonderpädagogischen Handlungszusammenhängen modifiziert werden sollen.				
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen.				
	Treffpunkt für den ersten Termin vor HS 1. Das Seminar wird in der Lernwerkstatt durchgeführt. Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik im Blindeninstitut, Ohmstr. 7, Haus 2.				

Einführung in die allgemeine Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	In diesem Seminar sollen allgemeine Fragen der Heil- und Sonderpädagogik vorgestellt, erörtert und diskutiert werden. Aus einem Katalog an möglichen Themenstellungen werden für dieses Seminar relevante ausgewählt. Mögliche Themen sind beispielsweise die Frage nach Behinderung (was ist das, wie entsteht es, welche Sichtweisen gibt es), das Verhältnis der Sonderpädagogik zu den Nachbarwissenschaften, ethische Fragen im Themenkomplex Behinderung oder Fragen im Zusammenhang einer sonderpädagogisch-institutionellen Betreuung von Menschen. Scheinerwerb nach LPO I.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.					
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Allgemeine Heil- und Sonderpädagogik möglich.					

Das Sonderpädagogische Förderzentrum und seine Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Goschler
Inhalt	Das Sonderpädagogische Förderzentrum (L, S, V) bietet verschiedene Handlungsfelder sonderpädagogischer Förderung an. Möglichkeiten vorschulischer Prävention (msH) und vorschulischer Förderung (SVE) sollen kennen gelernt werden. Im schulischen Bereich werden stationäre Angebote ebenso thematisiert wie integrative im Rahmen des MSD. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen der verschiedenen Schulstufen des Förderzentrums werden vorgestellt. Thematisiert wird das Handlungsfeld Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – MSD mit den Angeboten des Sonderpädagogischen Beratungszentrums. Auch der Übergang Schule Beruf soll erörtert werden. ReferentInnen werden die Inhalte mit Beispielen aus der aktuellen Schulpraxis ergänzen. Scheinerwerb nach LPO I.					
Hinweise	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Begrenzte Teilnehmerzahl in Absprache mit den weiteren Seminaren zu dieser Thematik.					
Nachweis	Scheinerwerb nach LPO I Sonderpädagogische Handlungsfelder möglich.					

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs A (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504991	Do	16:00 - 19:00	wöchentl.	16.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------

Sonderpädagogische Diagnostik: Schwerpunkt Förderdiagnostik - Kurs A (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504992	Di	17:00 - 20:00	wöchentl.	14.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Kranert
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Musik für und mit Schülern mit schweren Behinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993	Fr	10:00 - 18:00	Block	28.11.2008 - 28.11.2008	Dr. Preiß
	Fr	10:00 - 18:00	Block	09.01.2009 - 09.01.2009	
	Sa	09:00 - 16:00	Block	29.11.2008 - 29.11.2008	

Inhalt Hören, Sich-Bewegen und Tönen sind musikalische Felder, in denen Schüler mit schweren Behinderungen Erfahrungen machen und selbst handeln können. Die Veranstaltung führt in theoretischen Grundlagen ein (Grunderfahrungen in Verbindung mit Musik, vorsymbolische Kommunikation). Möglichkeiten der Umsetzung in die Unterrichtspraxis werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im eigenen Tun erarbeitet. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und eine Decke/Matte mitbringen.

Bitte melden Sie sich online über sb@home bis zum 24.10.08 für die Veranstaltung an. Die Zuteilung der Teilnehmer erfolgt danach nach den angegebenen Kriterien. Sie können in sb@home sehen, ob Sie zugeteilt wurden, erhalten aber als Teilnehmer auch eine Mail über das System zur Information.

Fragen zur Anmeldung an Holger Preiß.

Hinweise Blockveranstaltung. Ort: Christophorusschule Würzburg, Mainaustraße 38, 97082 Würzburg

Nachweis In Verbindung mit einem Seminar in Musikdidaktik bei Frau Szczepaniak kann durch Teilnahme und Leistungsnachweis der Schein in Musikdidaktik erworben werden.

Ggf. kann auch der Pflichtschein Musikdidaktik nach 40§ (1) 8 für das Lehramt an Grundschulen bzw. Lehramt an Sonderschulen (in Verbindung mit Grundschulpädagogik) als Begleitseminar in Ergänzung zum Basisseminar (Szczepaniak u. a.) erworben werden.

Zielgruppe U.a. aufgrund der Beschränkung des Seminars auf Studierende der Körperbehindertenpädagogik im WS 07/08 werden Studierende dieses Mal nach Ende der Anmeldefrist in der folgenden Reihenfolge zugelassen:

- 1) Studierende LA G (Didaktikfach Musik) / Magister G (mit Musikpädagogik)
- 2) Studierende LA G / Magister G
- 3) alle weiteren Studierenden

Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung

Veranstaltungsbeginn: Wenn nicht anders angegeben beginnen die Veranstaltungen in der zweiten Woche der Vorlesungszeit (KW 43).

Lehrforschungsprojekt zur Kommunalwahl 2008 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

0507111	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	30.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Inhalt Seit Wintersemester 2007/08 wird am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre interessierten Studierenden aller Studiengänge des Instituts, also sowohl der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie, dem Lehramtsstudium Sozialkunde sowie dem Bachelorstudiengang „Political and Social Studies“ die Mitarbeit an einem Lehrforschungsprojekt zu den Kommunalwahlen 2008 in der Stadt Würzburg angeboten.

Ziel ist es, interdisziplinär Grundlagen der Wahlforschung und der Kommunalpolitik am konkreten lokalen Beispiel zu erarbeiten und in praktischer Forschungsarbeit zu vertiefen. Dies setzt neben Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit vor allem ausreichendes Interesse an der Kommunalwahl und der lokalen politischen Landschaft voraus. Kirchturmpolitik ist nicht notwendigerweise ein Schimpfwort!

Begleitet wird das Seminar von Christoph Mohamad.

Hinweise Weitere Hinweise zum Lehrforschungsprojekt finden Sie unter:

http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/institut/lehrstuhl_fuer_vergleichende_politikwissenschaft_und_systemlehre/forschungsprojekte/lehrforschungsprojekt_oberbuergemeisterwahl_2008/

Das Lehrforschungsprojekt wird in diesem Wintersemester vor allem auch die Online-Plattform WueCampus nutzen.

Political and Social Studies (Bachelor of Arts) - Hauptfach

Fachstudienberater für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Political and Social Studies (B.A.) 1. Semester

Tutorial Days (BA Political and Social Studies)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0507070	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	08.10.2008 - 08.10.2008	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder/Leuerer
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	08.10.2008 - 08.10.2008	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Eine Anmeldung zu diesem Einzeltermin ist nicht nötig.

Basismodul (06-BM-PSS) Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507018	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.		00.401 / Witt.Platz	Leuerer/
06-BM-PSS						Sackmann

Inhalt Für den Bereich Social Studies: Dieser Teil der Vorlesung bietet anhand exemplarischer Studien aus den letzten hundert Jahren einen Überblick zu typischen Fragestellungen und Untersuchungsgegenständen der Soziologie. Zugleich wird damit ein Einblick in einige, der inzwischen ausdifferenzierten (so genannten) speziellen Soziologien gegeben: Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat; Stadt und Region; Bildung und Beruf; Geschlechterverhältnisse; demographischer Wandel.
Die Vorlesung behandelt in ihrem politikwissenschaftlichen Teil neben der Geschichte des Fachs wesentliche Ansätze und Grundbegriffe sowie eine Vorstellung der Teilgebiete Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Systemlehre und der Internationalen Beziehungen.

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507019	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.10.2008 -	00.107 / Witt.Platz	Leuerer/
06-BM-PSS	Di	16:00 - 18:00	14tägl	04.11.2008 -	00.107 / Witt.Platz	Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.

Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507020	Do	12:00 - 14:00	14tägl	30.10.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Leuerer/
06-BM-PSS	Do	12:00 - 14:00	14tägl	06.11.2008 -	02.103 / Witt.Platz	Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.

Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507021	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Leuerer/
06-BM-PSS	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.

Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Basismodul (06-BM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507101 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz Lauth

06-BM-VPS

Inhalt In dieser Vorlesung werden grundlegende Begriffe, theoretische Ansätze und Methoden der ‚Vergleichenden Politikwissenschaft‘ vorgestellt, um Einblicke und Grundkenntnisse in zentralen Forschungsbereichen zu gewinnen. Behandelt werden Entwicklung und leitende Fragestellungen der Teildisziplin, die entsprechenden Begrifflichkeiten und methodischen Ansätze. Erläutert werden unterschiedliche Typen von Regimen und Regierungssystemen (demokratische vs. totalitäre Systeme; parlamentarische und präsidentielle Regierungssysteme u.a.). Neben Polity bilden Politics ein zentrales Gebiet der vergleichenden Politikwissenschaft. Angesprochen sind Politische Kultur- und Wertewandelforschung ebenso wie Parteien- und Verbändeforschung. Schließlich wird das weite Feld der Politikfeldanalyse (policy) aufgegriffen und sowohl grundlegende Forschungskonzepte als auch ausgewählte Bereiche (Sozial- und Umweltpolitik) behandelt.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die konzeptionellen und methodischen Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in bestehenden Forschungspraktiken und Anhaltspunkte für deren kritische Reflexion.

- Literatur**
- Almond, Gabriel A., G. Bingham Powell, Russell Dalton und Kaare Strom 2000: Comparative Politics Today. New York: Longman
 - Berg-Schlosser, Dirk, Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.) 20064: Vergleichende Politikwissenschaft, Opladen
 - Birle, Peter, Wagner, Christoph 20065: Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols/Lauth/Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, Paderborn u.a.: 99-134
 - Hague, Rod, Harrop, Martin, Breslin, Shaun 19984: Comparative Government and Politics, Palgrave
 - Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) 1997: Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen
 - Jahn, Detlef, 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden
 - Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 22006: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Opladen
 - Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 20062: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden
 - Lauth, Hans-Joachim/ Pickel, Gert/ Pickel, Susanne (2008): Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, Wiesbaden
 - Landman, Todd, 2003: Issues and Methods in Comparative Politics. Routledge. London
 - Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich 20004: Vergleichende Regierungslehre, Opladen

Voraussetzung Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507117 Mo 12:00 - 14:00 14tägl 20.10.2008 - 00.107 / Witt.Platz Sehring

06-BM-VPS Mo 12:00 - 14:00 14tägl 27.10.2008 - 00.107 / Witt.Platz

Inhalt Die Übung vertieft die Vorlesung zu den Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Anhand ausgewählter Länderbeispiele werden die dort vorgestellten Grundbegriffe, Kategorien und Themen analysiert und diskutiert.

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507122 Do 08:00 - 10:00 14tägl 30.10.2008 - 03.105 / Witt.Platz Vogel

06-BM-VPS Do 08:00 - 10:00 14tägl 06.11.2008 - 03.105 / Witt.Platz

Inhalt Die Übung vertieft die Vorlesung zu den Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Systemlehre. Anhand ausgewählter Länderbeispiele werden die dort vorgestellten Grundbegriffe, Kategorien und Themen analysiert und diskutiert.

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507125 Fr 12:00 - 14:00 14tägl 31.10.2008 - 02.206 / Witt.Platz

06-BM-VPS Fr 12:00 - 14:00 14tägl 07.11.2008 - 02.206 / Witt.Platz

Inhalt Die Übung dient der praktischen und empirischen Vertiefung des in der Vorlesung gehörten Stoffs zur Vergleichenden Regierungslehre. Hierzu lesen die Studierenden relevante Texte, bereiten kurze Statements vor und versuchen für grundsätzliche Fragen, wie zum Beispiel die Grenzen der bundesdeutschen Reformpolitik, Lösungsrichtungen zu finden.

Literatur Ergänzende Literatur wie auch Thesenpapiere werden im Wuecampus-Kurs zur Vorlesung eingestellt und kann auch dort diskutiert werden.

Basismodul (06-BM-AS) Allgemeine Soziologie

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507201 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Göbel

06-BM-AS

Inhalt Was ist Soziologie? Der Kurs hat das Ziel, diese Frage unter verschiedenen Gesichtspunkten zu behandeln und zu beantworten. Es werden dabei u.a folgende Themen behandelt: - Soziologisches Denken und Alltagshandeln: Wechselwirkung und Abgrenzung - Problembezug soziologischen Denkens - Soziale Prozesse und Gegenstände: Nutzen, Regeln, Vermögen und Wissen - Theorien, Methoden und Analysen der Soziologie

Hinweise Leistungsnachweis: Teilmodulprüfung gemäß BA-Prüfungsordnung Anforderungen für den Scheinerwerb: Vorlesungsbegleitende Aufgaben und Test, Klausur

Literatur Huinink, Johannes, 2005: BA-Studium Soziologie. Ein Lehrbuch. Reinbek: Rowohlt.
Eßbach, Wolfgang, 1996: Studium Soziologie. München: Fink.
Dechmann, Birgit und Christiane Ryffel, 200111: Soziologie im Alltag. Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz.

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507251	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2008 -	00.107 / Witt.Platz	Günther
06-BM-AS	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2008 -	00.107 / Witt.Platz	

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507250	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	20.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	Günther
06-BM-AS	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	

Inhalt

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507252	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	20.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Zengel
06-BM-AS	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	27.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	

Basismodul Statistik

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen des Basismoduls Statistik werden von den Instituten Mathematik und Geographie importiert und finden am Hubland statt. In diesem Modul erwerben Sie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0805210	Mi 15:15 - 16:45	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Marohn
---------	------------------	-----------	--	-------------	--------

M-STAS-1V

Hinweise

Voraussetzung zur Klausurteilnahme:

1. Anmeldung zur Übung (Vst.-Nr. 0805220) über sb@home (gilt für alle Studiengänge). Anmeldeschluss: 24.10.2008.
2. Studierende des Bachelorstudiengangs müssen sich zusätzlich im Teilmodul Statistik (TM-Nr. 300771) über sb@home anmelden. Anmeldefrist endet am 23.01.2009.

Ohne Anmeldung wie oben beschrieben ist eine Teilnahme an der Klausur nicht möglich!

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0805220	Mi 17:00 - 18:30	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Marohn
---------	------------------	-----------	--	-------------	--------

M-STAS-1Ü

Statistik I (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410108	Mo 16:00 - 19:00	wöchentl.	20.10.2008 - 27.01.2009	HS 4 / Phil.-Geb.	Paeth
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	-------

09-STAT 1

Inhalt

Die geographische Forschung ist häufig angewiesen auf umfangreiche, meist georeferenzierte Datensätze. Ein probates Mittel zur Datenanalyse und Veranschaulichung der Ergebnisse stellen die statistischen Verfahren dar. Kaum eine Diplom- oder Examensarbeit kann auf diese Verfahren verzichten. Als fester Bestandteil des Grundstudiums werden in der Vorlesung sukzessive die Grundlagen der deskriptiven Statistik, der Schätz- und Testverfahren, der statistischen Modelle und der Zeitreihenanalyse vorgestellt.

Hinweise

Klausurtermin (abweichend vom gedruckten, ausgehängten Klausurenplan):
Fr., 06.02.09, **8.00 s.t.** - 9.30 h

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet, für die regelmäßig Hausaufgaben anzufertigen sind und die zum Semesterende mit einer Klausur abgeschlossen wird.

siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibung des B.Sc. Geographie (http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/09010000/studium/bachelorstudiengang/BSc_Modulhandbuch_090408.pdf)

Basismodul (06-BM-WAT) Wissenschaftliche Arbeitstechniken

In diesem Modul erwerben Sie Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ)

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507220 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Harder

06-BM-WAT

Inhalt Bedingungen, Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Recherche in Fachdatenbanken, Rezensieren, Exzerpieren, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Lesemethoden, Zitationstechniken, Methoden des Bibliographierens, Präsentationstechniken, Studiensituation und Studienverlauf, Berufsperspektiven.

Hinweise Teile der Veranstaltung werden im CIP-Pool (R 050) und in der Universitätsbibliothek (UB) abgehalten.

Wichtig: Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Rechenenzentrums-Account mit!

Voraussetzung regelmäßige aktive Teilnahme, Übungsaufgaben.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507221 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Harder

06-BM-WAT

Inhalt Bedingungen, Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Recherche in Fachdatenbanken, Rezensieren, Exzerpieren, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Lesemethoden, Zitationstechniken, Methoden des Bibliographierens, Präsentationstechniken, Studiensituation und Studienverlauf, Berufsperspektiven.

Hinweise Teile der Veranstaltung werden im CIP-Pool (R 050) und in der Universitätsbibliothek (UB) abgehalten.

Wichtig: Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Rechenenzentrums-Account mit!

Voraussetzung regelmäßige aktive Teilnahme, Übungsaufgaben.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507243 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 206L / Luxburg Gsänger

06-BM-WAT

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507097 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Klotzbach

06-BM-WAT

Inhalt Bedingungen, Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Recherche in Fachdatenbanken, Rezensieren, Exzerpieren, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Lesemethoden, Zitationstechniken, Methoden des Bibliographierens, Präsentationstechniken, Studiensituation und Studienverlauf, Berufsperspektiven.

Hinweise Teile der Veranstaltung werden im CIP-Pool (R 050) und in der Universitätsbibliothek (UB) abgehalten.

Wichtig: Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Rechenenzentrums-Account mit!

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507094 Do 18:00 - 21:00 wöchentl. 02.202 / Witt.Platz Gsänger

06-BM-WAT

Inhalt Bedingungen, Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Recherche in Fachdatenbanken, Rezensieren, Exzerpieren, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Lesemethoden, Zitationstechniken, Methoden des Bibliographierens, Präsentationstechniken, Studiensituation und Studienverlauf, Berufsperspektiven.

Hinweise Teile der Veranstaltung werden im CIP-Pool (R 050) und in der Universitätsbibliothek (UB) abgehalten.

Wichtig: Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung Ihren Rechenenzentrums-Account mit!

Voraussetzung regelmäßige aktive Teilnahme, Übungsaufgaben.

Political and Social Studies: Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB

Veranstaltungsart: Kurs

1200450	Di	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	14.10.2008 - 14.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Diesing
	Mi	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	15.10.2008 - 15.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	20.10.2008 - 20.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	22.10.2008 - 22.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do	16:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	23.10.2008 - 23.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr	08:00 (s.t.) - 10:00	Einzel	24.10.2008 - 24.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Di	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	21.10.2008 - 21.10.2008	Zi. 106 / Bibliothek	07-Gruppe	
Inhalt	Übungen und Rundgang durch die UB zu den Themen - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet?						
Hinweise	Veranstaltung im Rahmen des Moduls WAT - Wissenschaftliche Arbeitstechniken / Teilmodul Informationskompetenz. Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland						
Voraussetzung	keine						
Nachweis	Die Veranstaltung ist Bestandteil des Teilmoduls "Informationskompetenz für Studierende der Sozialwissenschaften", an dessen Ende eine Klausur geschrieben wird.						
Zielgruppe	Erstsemester im Studiengang Political and Social Studies (B.A.)						

Political and Social Studies: Einführung in die Datenbankrecherche

Veranstaltungsart: Kurs

1200460	Di	10:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	28.10.2008 - 28.10.2008		01-Gruppe	Diesing
	Di	10:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	04.11.2008 - 04.11.2008		01-Gruppe	
	Do	10:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	30.10.2008 - 30.10.2008		02-Gruppe	
	Do	10:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	06.11.2008 - 06.11.2008		02-Gruppe	
	Do	18:00 (s.t.) - 19:00	Einzel	30.10.2008 - 30.10.2008		03-Gruppe	
	Do	18:00 (s.t.) - 19:00	Einzel	06.11.2008 - 06.11.2008		03-Gruppe	
Inhalt	Der Kurs führt in die fachwissenschaftliche Datenbankrecherche für Sozialwissenschaftler ein.						
Hinweise	Der Kurs ist Bestandteil des Teilmoduls "Informationskompetenz für Studierende der Sozialwissenschaften" / Modul "Wissenschaftliche Arbeitstechniken".						
Nachweis	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Klausur am Ende des Teilmoduls. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben (voraussichtlich Mitte/Ende Februar 2009).						

Political and Social Studies: Urheberrecht und Literaturverwaltung

Veranstaltungsart: Kurs

1200470	Di	11:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	28.10.2008 - 28.10.2008		01-Gruppe	
	Di	11:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	04.11.2008 - 04.11.2008		01-Gruppe	
	Do	11:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	30.10.2008 - 30.10.2008		02-Gruppe	
	Do	11:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	06.11.2008 - 06.11.2008		02-Gruppe	
	Do	19:00 (s.t.) - 20:00	Einzel	30.10.2008 - 30.10.2008		03-Gruppe	
	Do	19:00 (s.t.) - 20:00	Einzel	06.11.2008 - 06.11.2008		03-Gruppe	
Inhalt	Der Kurs vermittelt Grundzüge des Urheberrechts in den für Studierende relevanten Teilen und verdeutlicht diese am Beispiel studiumsnaher Szenarien. Des Weiteren wird in die Benutzung des Literaturverwaltungsprogramms Citavi eingeführt.						
Hinweise	Der Kurs ist Bestandteil des Teilmoduls "Informationskompetenz für Studierende der Sozialwissenschaften" / Modul "Wissenschaftliche Arbeitstechniken".						
Nachweis	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Klausur am Ende des Teilmoduls (voraussichtlich Mitte/Ende Februar 2009)						

Basismodul (06-BM-MK) Medien und Kommunikation

In diesem Modul erwerben Sie Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ)

Medien und Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507099 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2008 - 00.401 / Witt.Platz Brandstätter/
06-BM-MK Becker

Inhalt Am Anfang der Übung wird in einem kurzen theoretischen Teil der Zusammenhang von Gesellschaft, Politik und Kommunikation erörtert. Im umfangreicheren praktischen Teil, der in Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Main-Post gestaltet wird, berichten Geschäftsführer und Redaktion über die Entwicklung der Medien in Deutschland, über Herausforderungen und Aufgaben des Journalismus, und führen in die Stilformen des Journalismus ein. Dabei spielen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Verlage in Deutschland ebenso eine Rolle wie die Entwicklung der Medien, der online-Journalismus, die Aufgaben der freien Presse und das Presserecht. Außerdem werden die journalistischen Stilformen von der Nachricht über das Interview bis zum Kommentar erarbeitet.

- Literatur
- Branahl, Udo: Medienrecht, Westdeutscher Verlag, Opladen, 2006
 - Brendel, Matthias u.a.: Richtig recherchieren, Frankfurt, 2000
 - Haller, Michael: Das Interview, Ein Handbuch für Journalisten, UVK-Verlag, Konstanz 2001
 - Jarren, Otfried und Patrick Donges: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, VS Verlag, Wiesbaden 2006
 - Sarcinelli, Ulrich: Politische Kommunikation in Deutschland, VS Verlag, Wiesbaden 2008 (i.E.)
 - Schneider, Wolf und Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, Rowohlt Tb., 2003
 - Weischenberg, Siegfried: Nachrichten-Journalismus, Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2001

Medien und Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0507098 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 03.106 / Witt.Platz Brandstätter
06-BM-MK

Political and Social Studies (B.A.) 3. Semester

Aufbaumodul Politische Theorie

Klassiker des politischen Denkens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507001 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Becker
AM-PT 1-1

Inhalt Thema der Veranstaltung sind ausgewählte Klassiker des politischen Denkens. Die Reihe der dabei betrachteten Denker reicht von Platon bis Marx. In der Veranstaltung werden die Grundzüge ihrer jeweiligen politischen Vorstellungen rekonstruiert und zentrale Gedanken anhand der Originaltexte vertieft.

Im kommenden Sommersemester wird dieses Aufbaumodul mit einem zweiten Teil fortgeführt, der sich dann v.a. mit klassischen politischen Theorien beschäftigt.

- Literatur
- Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1985ff.: Pipers Handbuch der politischen Ideen, München und Zürich
 - Hoerster, Norbert (Hrsg.) 2001: Klassische Texte der Staatsphilosophie, München (11. Aufl.)
 - Maier, Hans u.a. (Hrsg.) 1986: Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München (6. Aufl.)
 - Ottmann, Henning 2000ff.: Geschichte des politischen Denkens, Stuttgart

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

Moderne Theoretiker/Moderne Theorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507011 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.105 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT 2-1

Inhalt Es soll in diesem Modul bei der Behandlung politischer Theorien grundlegend von der Reflexivität der Politik ausgegangen werden. Politische Theorie ist dann reflexives Nachdenken/ Diskutieren über Politik (für die Politik; zu Problemen, die Politik bearbeiten soll und darüber, was dies für Politik selbst bedeutet) ganz entsprechend dem griechischen Herkommen des Wortes „Theorie“.

Daraus ergibt sich eine ganze Reihe ebenso grundlegender Fragen, die auch den weiteren Verlauf des Kurses bestimmen werden:

- die Abgrenzung des Gegenstandes: Was ist politisch? Was sind die Gegenstände der Politik, Welche Begrenzungen hat Politik? Trennung von öffentlich und privat
- das Verhältnis von Politik zu anderen Bereichen der Gesellschaft(Moral, Ökonomie, etc.)
- weiterhin ergeben sich Fragen zur Methode und den Erkenntnismöglichkeiten politischen Denkens, z.B. nach dem Anspruch und der Reichweite politischer Theorien, dem Verhältnis von Normativen zu Empirischen, oder der Abgrenzung von politischer Theorie, politischer Philosophie, politisches Denken, politische Ideologie
- die Bezüge zu anderen Wissenschaften (Ökonomie, Soziologie, Recht, Naturwissenschaften)

Einzelne Themenbereiche die den Focus des Kurses bilden sollen sind:

- Politische Ordnung und Staat
- Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität
- Fragen der „Funktionalität“ politischer Ordnungen allgemein und hinsichtlich bestimmter Ziele wie: politische Teilhabe, Demokratie, Interesse und Gemeinwohl, Steuerung und Governance, Wandlungen des Staatsverständnisses

Eingebettet wird die Behandlung dieser Fragen in einem Nachvollzug diverser Denkansätze in ihrer historischen Abfolge. Dabei möchte ich kurz Bezüge zur klassischen griechischen Philosophie herstellen und dann erst wieder beginnend mit der Aufklärung bis in die aktuelle Gegenwart voranschreiten.

Klassische Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507003 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Becker

AM-PT 3-1

Inhalt In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Ausprägungen der Volksherrschaft von der griechischen Antike bis zum 20. Jahrhundert betrachtet. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei der jeweilige institutionelle Apparat, mit dem die demokratische Herrschaft realisiert werden soll, die Partizipationsmöglichkeiten des Demos und nicht zuletzt auch die Bewertung der Demokratie im Vergleich mit anderen Herrschaftsformen.

Im kommenden Sommersemester wird dieses Aufbaumodul mit einem zweiten Teil fortgeführt, der sich dann v.a. mit modernen bzw. zeitgenössischen Demokratietheorien befaßt.

- Literatur**
- Schmidt, Manfred G. 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden (3. Aufl.)
 - Stüwe, Klaus und Gregor Weber (Hrsg.) 2004: Antike und moderne Demokratie, Stuttgart
 - Waschkuhn, Arno 1998: Demokratietheorien, München und Wien

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Das politische System der BRD im Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507112 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Leuerer

AM-VPS 1-2

Inhalt Das Seminar stellt das zweite Teilmodul aufbauend auf 06-AM-VPS1-1 dar. Wurden im ersten Teil im Sommersemester die Strukturmerkmale des politischen Systems der Bundesrepublik behandelt, wird dieses nun in einem zweiten Schritt mit je einem europäischen und außereuropäischen System verglichen.

Der Logik einer parlamentarischen Demokratie folgend wird als Vergleichsfall für Europa vornehmlich das politische System Großbritanniens gewählt, des großen Einflusses wegen als außereuropäischer Vergleichsfall das der Vereinigten Staaten. Diese Trias entspricht auch dem klassischen Vergleich wie er von W. Steffani beschrieben wurde.

Zwischen Diktatur und Demokratie: Regimetypen in Deutschland und Russland im Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507116 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Sehring

AM-VPS 2-2

Inhalt Sowohl Deutschland als auch Russland haben in ihrer jüngeren Geschichte verschiedene Regimetypen durchlaufen: Totalitarismus, Autoritarismus, Demokratie. Das Seminar führt in diese Grundbegriffe und Konzepte des Regimevergleichs ein und diskutiert Probleme der Typenbildung. Die Anwendung und Aussagekraft der verschiedenen Regimetypen wird an den Fallbeispielen Deutschland und Russland bzw. Sowjetunion diskutiert. Behandelt werden Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD und DDR im Vergleich zu den Epochen des Stalinismus, der poststalinistischen Sowjetunion und der heutigen Russländischen Föderation.

- Literatur**
- Hartmann, Jürgen 2004: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Kontext. Eine Einführung. Wiesbaden.
 - Lauth, Hans-Joachim 2002: Regimetypen: Totalitarismus - Autoritarismus - Demokratie. In: ders. (Hg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: 105-130.
 - Mommsen, Margareta, 2004: Das politische System Russlands. In: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, Opladen, 2. Aufl.: 373-427.
 - Nolte, Hans-Heinrich 2006: Kleine Geschichte Russlands. Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung).
 - Sontheimer, Kurt; Bleek, Wilhelm 2005: Grundzüge des politischen Systems Deutschlands. 12. Aufl. München.
 - Zolling, Peter 2006: Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart. Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung).

Voraussetzung Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Gewaltenteilung im internationalen Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507102 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Lauth

AM-VPS 3-2

Inhalt Das Thema Gewaltenteilung gehört zum klassischen Kanon politikwissenschaftlicher Analysen. Schon das neuzeitliche politische Denken beschäftigt sich wesentlich mit der Rechtfertigung, Bändigung und Kontrolle von Macht. Im Vordergrund standen zunächst Überlegungen, wie durch Gewaltenteilung Gegengewichte zur Krone geschaffen werden könnten. Diese Entwürfe führten zu verschiedenen Spielarten von konstitutionellen Regierungssystemen und mündeten mit der schrittweisen Ausbildung des Rechtsstaats schließlich in die moderne Fassung von Staatlichkeit. Die Beschäftigung mit dieser Thematik hat indes nichts von ihrer Aktualität verloren. Die empirischen Veränderungen der politischen Systeme erfordern eine ständige Auseinandersetzung. Dabei gilt es zu klären, welche Formen der Gewaltenteilung angewendet und welche Funktionen damit verbunden werden. Sind diese noch die gleichen, die in der politischen Philosophie geäußert wurden oder haben sich die Funktionen gewandelt? Inwieweit kann ein bleibender Kern der Gewaltenteilung benannt werden und inwieweit entsprechen die empirischen politischen Systemen den genannten Anforderungen? Diese Fragen verweisen auf die zunächst notwendige theoretische und konzeptionelle Klärung der Gewaltenteilung. Auf dieser Grundlage können dann empirische Studien durchgeführt. In einer komparativen Sicht lässt sich die Vielfalt der Formen von Gewaltenteilung aufzeigen und zugleich die Frage diskutieren, inwieweit diese angemessen realisiert ist. Funktioniert die Gewaltenteilung in allen modernen Demokratien oder sind hier Defizite zu konstatieren?

Auf der Grundlage ausgewählter Texte werden die theoretischen Diskussionen geführt. In der empirischen Analyse werden Großbritannien, Frankreich, USA, Mexiko und Russland behandelt.

Die Teilnehmende erhalten einen Überblick über grundlegende Formen der Gewaltenteilung sowie Kenntnisse über empirische Befunde auf diesem Gebiet in ausgewählten Ländern. Hierzu können sie die empirische Umsetzung diskutierter Konzepte der Gewaltenteilung einüben

- Literatur**
- Gellner, Winand/Glatzmeier, Armin (2004): Macht und Gegenmacht. Eine Einführung in die Regierungslehre. Baden-Baden.
 - Hamilton, Alexander/Madison, James/Jay, John (1993): Die Federalist Papers, Darmstadt
 - Holtmann, Everhard; Patzelt, Werner J. (2004): Kampf der Gewalten?, Wiesbaden.
 - Kropp, Sabine/Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.)(2007):Gewaltenteilung und Demokratie. Konzepte und Probleme der „Horizontal Accountability“ im interregionalen Vergleich, Baden-Baden
 - Lauth, Hans-Joachim (2007): „Horizontal accountability“. Aktuelle Aspekte der Gewaltenteilung: Ein Vorschlag zur Systematisierung der Kontrollfunktion der Gewaltenteilung, in: Sabine Kropp/Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Gewaltenteilung und Demokratie, Baden-Baden: 45-71
 - O'Donnell, Guillermo (1999): Horizontal Accountability in New Polyarchies, in: Andreas Schedler, Larry Diamond, Mark Plattner (Eds.): Institutionalizing Accountability, Boulder: 29-51.
 - Riklin, Alois (2006): Machtteilung. Geschichte der Mischverfassung. Darmstadt.
 - Schedler, Andreas/ Diamond, Larry/ Plattner, Marc F. (eds.)(1999): The Self-Restraining State. Power and Accountability in New Democracies, Boulder & London.
 - Steffani, Winfried (1997): Grundzüge einer politologischen Gewaltenteilungslehre, in: ders.: Gewaltenteilung und Parteien im Wandel, Wiesbaden: 27-55.
 - Zintl, Reinhard, 2006: Gewaltenteilung, in: Becker, Michael/Schmidt, Johannes/Zintl, Reinhard (Hrsg.), Politische Philosophie. Paderborn, 307-340.

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzung ist die aktive Teilnahme am Seminar. Dazu gehört die Übernahme eines Referates von ca. 15-20 min, das sich auf die empirische Anwendung eines Konzepts der Gewaltenteilung bezieht. Für den qualifizierten Scheinerwerb ist neben einem mündlichen Beitrag die Ausarbeitung einer Hausarbeit erforderlich.

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse europäischer Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507307 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. U2 / Schönborn Cieslik

AM-IB 1-1

Inhalt In diesem Seminar werden die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse erläutert. Die Studierenden lernen dabei die Instrumente, Interessen, Strategien und die theoretischen Konzeptionen von Außenpolitik kennen. In dem ersten Modul lernen sie Fähigkeiten zur Analyse der Außenpolitik europäischer Staaten (Fallstudien: Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Russland) kennen, insbesondere deren Genese, Grundsätze und Problemfelder der Außenpolitik.

- Literatur**
- Allison, Graham; Zelikow, Philip: *Essence of Decision, Explaining the Cuban Missile Crisis*, 2nd Ed. New York 1999.
 - Carlsness, Walter (1992): *The Agency-Structure-problem in Foreign Policy Analysis*, in: *International Studies Quarterly* 36, 245-270.
 - Haftendorn, Helga (1990): *Zur Theorie außenpolitischer Entscheidungsprozesse*, in: Rittberger, Volker (Hg.): *Theorien der Internationalen Beziehungen. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven*, PVS-Sonderheft 21, Opladen: Westdeutscher Verlag, 401-423.
 - Kastendiek, Hans / Sturm, Roland (Hg.), 2006: *Länderbericht Großbritannien (Lizenzausg. für die Bundeszentrale für Politische Bildung)*, Bonn. (Kapitel VI Internationale Beziehungen) Kessler, Marie-Christine, 1999: *La politique étrangère de la France. Acteurs et processus*, Paris.
 - Kirste, Knut; Maull, Hanns (1996): *Zivilmacht und Rollentheorie*, in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 3, 2, 283-312.
 - Mearsheimer, John (2001): *The tragedy of Great Power Politics*, New York: Cornell University Press.
 - Medick-Krakau, Monika (1999) (Hg.): *Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive*. Baden-Baden: Nomos.
 - Juan Carlos Pereira (2003) *La Política Exterior De España (1800-2003). historia, Condicionantes Y Escenarios*, Madrid: Ariel.
 - Putnam, Robert (1988): *Diplomacy and Domestic Politics: the Logic of Two-Level-Games*, in: *IO* 42, 3, 428-460.
 - Rittberger, Volker (2001) (Hg.): *German Foreign Policy since unification. Theories and Case Studies*, Manchester: Manchester University Press.
 - Schöllgen, Gregor (2004): *Deutsche Außenpolitik*, München: Beck Reihe.
 - Schröder, Hans-Henning (2008): *Medwedew ante portas. Konturen der neuen russischen Außenpolitik*, SWP-Aktuell 58 (Juni).
 - Woyke, Wichard, voraus. 2009: *Die Außenpolitik Frankreichs. Eine Einführung*, Wiesbaden.
 - Woyke, Wichard (Hg.), 2003: *Neue deutsche Außenpolitik, Sonderausgabe der Zeitschrift Politische Bildung*. Schwalbach/Ts.

Voraussetzung 45minütiges Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten)

Europäische Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507314 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Rüger

AM-IB 2-1

Inhalt Die Europäische Union (EU) ist ein System „sui generis“, das einem dynamischen Wandel unterliegt. Diese Veranstaltung soll einen grundlegenden Einblick in das komplexe politische Gebilde der EU vermitteln. Am Anfang steht ein Überblick zu den historischen Meilensteinen des europäischen Integrationsprozesses. In einem zweiten Teil wird die institutionelle Architektur unter die Lupe genommen: Funktionsweise und Zusammenspiel der wesentlichen Institutionen und Akteure werden dargestellt und analysiert. Hierbei sollen insbesondere Defizite der gegenwärtigen Verfasstheit der EU herausgearbeitet und Reformoptionen diskutiert werden. Die EU weist etliche Funktionsprobleme auf und befindet sich im Spannungsfeld von Erweiterung, Vertiefung und Reform. Daher stehen abschließend aktuelle Herausforderungen und Perspektiven im Fokus der Veranstaltung.

Hinweise Im zweiten Teilmodul (Europäische Integration II) im Sommersemester 2009 werden ausgewählte Politikfelder und Problembereiche der EU betrachtet. Anlässlich der Europawahlen im Juni 2009 ist eine eintägige, aus Studienbeiträgen finanzierte Exkursion zum Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg geplant (zusammen mit Studierenden anderer Studiengänge)

Literatur Seminarmaterialien werden im E-Learning-Portal WueCampus zum Download bereitgestellt.

Literatur wird in Form eines elektronischen Semesterapparates zur Verfügung gestellt. Lektüreeempfehlungen:

- Brunn, Gerhard (2006): *Die Europäische Einigung von 1945 bis heute*. Bonn. (=Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 472, für 2 EUR bei www.bpb.de bestellbar)
- Hix, Simon (2005): *The political system of the European Union*, Basingstoke.
- Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (10/2007) (Hrsg.): *Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration*. Bonn. (=Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 393, für 2 EUR bei www.bpb.de bestellbar)
- Wessels, Wolfgang (2008): *Das politische System der Europäischen Union*. Wiesbaden.

Voraussetzung Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur

Nachweis Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) und Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Political and Social Studies

Erklärungsansätze grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507308 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.105 / Witt.Platz Cieslik

AM-IB 3-1

Inhalt Dieses Seminar liefert einen Einblick in die Geschichte, Aufgaben und Organe der Vereinten Nationen. Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse über die Prozesse grenzüberschreitender Politik anhand ausgesuchter Beispiele der UNO wie UN-Entwicklungs- und Umweltprogramme sowie friedenssichernde Missionen. Sie überprüfen die Herausforderungen der Vereinten Nationen und diskutieren Reforminitiativen und neue Ansätze globaler Verantwortungsnahme.

- Literatur**
- Manuel Fröhlich (2008): *UN Studies. Umriss eines Lehr- und Forschungsfeldes*, Baden-Baden: Nomos.
 - Paul Kennedy (2007): *Parlament der Menschheit. Die Vereinten Nationen und der Weg zur Weltregierung*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
 - Peter Opitz (2007): *Die Vereinten Nationen*, 5. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Bayerische landeszentrale für politische Bildungsarbeit.
 - Günther Unser/Michael Wimmer (1995): *Die Vereinten Nationen*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
 - Ders. (2003): *Die UNO. Aufgaben, Strukturen, Politik*, München: dtv.
 - Klaus Dieter Wolf (2005): *Die UNO. Geschichten, Aufgaben. Perspektiven*, München: Beck.

Voraussetzung 45minütiges Referat und Hausarbeit (10-12 Seiten)

Erklärungsansätze grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507309 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Cieslik

AM-IB 3-1

Inhalt Dieses Seminar liefert einen Einblick in die Geschichte, Aufgaben und Organe der Vereinten Nationen. Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse über die Prozesse grenzüberschreitender Politik anhand ausgesuchter Beispiele der UNO wie UN-Entwicklungs- und Umweltprogramme sowie friedenssichernde Missionen. Sie überprüfen die Herausforderungen der Vereinten Nationen und diskutieren Reforminitiativen und neue Ansätze globaler Verantwortungsnahme.

- Literatur
- Manuel Fröhlich (2008): UN Studies. Umriss eines Lehr- und Forschungsfeldes, Baden-Baden: Nomos.
 - Paul Kennedy (2007): Parlament der Menschheit. Die Vereinten Nationen und der Weg zur Weltregierung, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
 - Peter Opitz (2007): Die Vereinten Nationen, 5. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Bayerische landeszentrale für politische Bildungsarbeit.
 - Günther Unser/Michael Wimmer (1995): Die Vereinten Nationen, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
 - Ders. (2003): Die UNO. Aufgaben, Strukturen, Politik, München: dtv.
 - Klaus Dieter Wolf (2005): Die UNO. Geschichten, Aufgaben, Perspektiven, München: Beck.

Voraussetzung 45minütiges Referat und Hausarbeit (10-12 Seiten)

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507212 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz Sackmann

AM-AS 1-2

Inhalt Nachdem im vorigen Semester eine intensive Klassikerlektüre Gegenstand des Seminars war, ist diesmal das Thema breit angelegt. Gegenstand sind Gegenwartsdiagnosen. Die Gegenwarts- oder Zeitdiagnose ist ein eigenes Genre der Sozialwissenschaften. In diesem Seminar wird es darum gehen, aktuelle Diagnosen kennen zu lernen und zu diskutieren. Zudem aber geht es auch darum die Logik und Struktur von Zeitdiagnosen als Form der Produktion soziologischen Wissens zu analysieren.

Literatur Volkmann, Ute und Uwe Schimank (Hrsg.), Soziologische Gegenwartsdiagnosen; zwei Bände; Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften; 2000 und 2002

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507087 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 03.106 / Witt.Platz Zengel

AM-AS 2-2

Inhalt Diese Veranstaltung dient der Nutzbarmachung des von Niklas Luhmann in seiner „Theorie autopoietischer Systeme“ entwickelten Begriffsinstrumentariums und soll somit die Bühne zu dessen opus magnum „Die Gesellschaft der Gesellschaft“ vorbereiten. Ziel ist es vor allem, die drei Phasen Luhmann'scher Theoriebildung nachzuzeichnen: Unter dem dominierenden Einfluss von Talcott Parsons legte Niklas Luhmann die Grundlinien seiner Theorie mit der Unterscheidung zwischen System und Umwelt. In einem weiteren Schritt wurde unter dem Leitbegriff „Autopoiesis“ eine Konzentration auf systemintrinsische Mechanismen ausgelöst. Die dritte Phase ist durch die Rezeption der Differenzlogik von George Spencer-Brown, der Kybernetik 2ter Ordnung mit dem Begriff des Beobachters von Heinz von Foerster und der Ebenen der Metabeobachtung gekennzeichnet.

Voraussetzung Ein Teilnahmezertifikat kann erworben werden durch aktive, engagierte Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, durch Übernahme von mind. zwei Impulsreferaten, der Lektüre und Rezension von im Rahmen des Seminars zugeteilter Literatur und durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507088 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. U4 / Schönborn Zengel

AM-AS 2-2

Inhalt Diese Veranstaltung dient der Nutzbarmachung des von Niklas Luhmann in seiner „Theorie autopoietischer Systeme“ entwickelten Begriffsinstrumentariums und soll somit die Bühne zu dessen opus magnum „Die Gesellschaft der Gesellschaft“ vorbereiten. Ziel ist es vor allem, die drei Phasen Luhmann'scher Theoriebildung nachzuzeichnen: Unter dem dominierenden Einfluss von Talcott Parsons legte Niklas Luhmann die Grundlinien seiner Theorie mit der Unterscheidung zwischen System und Umwelt. In einem weiteren Schritt wurde unter dem Leitbegriff „Autopoiesis“ eine Konzentration auf systemintrinsische Mechanismen ausgelöst. Die dritte Phase ist durch die Rezeption der Differenzlogik von George Spencer-Brown, der Kybernetik 2ter Ordnung mit dem Begriff des Beobachters von Heinz von Foerster und der Ebenen der Metabeobachtung gekennzeichnet.

Voraussetzung Ein Teilnahmezertifikat kann erworben werden durch aktive, engagierte Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, durch Übernahme von mind. zwei Impulsreferaten, der Lektüre und Rezension von im Rahmen des Seminars zugeteilter Literatur und durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Basismodul Datenauswertung

Datenauswertung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507226	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	Pfister
06-BM-DA	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	

Inhalt Im Basismodul Datenauswertung sollen die Studierenden Grundkenntnisse der statistischen Datenanalyse mit der Software von SPSS erwerben und anhand von sozialwissenschaftlichen Aufgabenstellungen vertiefen.

Innerhalb einer Arbeitsgruppe sollen außerdem statistische Verfahren (bivariate Verfahren) aufgearbeitet und im Rahmen des Seminars präsentiert werden. Ziel ist es zum einen, den Studierenden die Fähigkeit für selbstständige Datenaufbereitung und Datenanalyse zu vermitteln, zum anderen, Ergebnisse von durchgeführten Datenauswertungen gekonnt zu interpretieren und einem Publikum zu erläutern.

Literatur RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen)-Publikationen (am Rechenzentrum Raum 1U18 erhältlich):

SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 15. 159 Seiten, EUR 4,00.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/v78646/>

Janssen, Jürgen/ Laatz, Wilfried (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul exakte Tests. 6., neubearb. u. erw. Aufl. Heidelberg. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/j36545/>

Nachweis Klausur sowie Referat und Übungsaufgaben

Datenauswertung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507227	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.301 / Witt.Platz	Pfister
06-BM-DA	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	

Inhalt Im Basismodul Datenauswertung sollen die Studierenden Grundkenntnisse der statistischen Datenanalyse mit der Software von SPSS erwerben und anhand von sozialwissenschaftlichen Aufgabenstellungen vertiefen.

Innerhalb einer Arbeitsgruppe sollen außerdem statistische Verfahren (bivariate Verfahren) aufgearbeitet und im Rahmen des Seminars präsentiert werden. Ziel ist es zum einen, den Studierenden die Fähigkeit für selbstständige Datenaufbereitung und Datenanalyse zu vermitteln, zum anderen, Ergebnisse von durchgeführten Datenauswertungen gekonnt zu interpretieren und einem Publikum zu erläutern.

Literatur RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen)-Publikationen (am Rechenzentrum Raum 1U18 erhältlich):

SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 15. 159 Seiten, EUR 4,00.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/v78646/>

Janssen, Jürgen/ Laatz, Wilfried (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul exakte Tests. 6., neubearb. u. erw. Aufl. Heidelberg. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/j36545/>

Nachweis Klausur sowie Referat und Übungsaufgaben

Datenauswertung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507228	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	Pfister
06-BM-DA	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.301 / Witt.Platz	

Inhalt Im Basismodul Datenauswertung sollen die Studierenden Grundkenntnisse der statistischen Datenanalyse mit der Software von SPSS erwerben und anhand von sozialwissenschaftlichen Aufgabenstellungen vertiefen.

Innerhalb einer Arbeitsgruppe sollen außerdem statistische Verfahren (bivariate Verfahren) aufgearbeitet und im Rahmen des Seminars präsentiert werden. Ziel ist es zum einen, den Studierenden die Fähigkeit für selbstständige Datenaufbereitung und Datenanalyse zu vermitteln, zum anderen, Ergebnisse von durchgeführten Datenauswertungen gekonnt zu interpretieren und einem Publikum zu erläutern.

Literatur RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen)-Publikationen (am Rechenzentrum Raum 1U18 erhältlich):

SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 15. 159 Seiten, EUR 4,00.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/v78646/>

Janssen, Jürgen/ Laatz, Wilfried (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul exakte Tests. 6., neubearb. u. erw. Aufl. Heidelberg. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/j36545/>

Nachweis Klausur sowie Referat und Übungsaufgaben

Datenauswertung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507233	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	00.301 / Witt.Platz	Donner
06-BM-DA	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	

Inhalt Im Basismodul Datenauswertung sollen die Studierenden Grundkenntnisse der statistischen Datenanalyse mit der Software von SPSS erwerben und anhand von sozialwissenschaftlichen Aufgabenstellungen vertiefen.

Innerhalb einer Arbeitsgruppe sollen außerdem statistische Verfahren (bivariate Verfahren) aufgearbeitet und im Rahmen des Seminars präsentiert werden. Ziel ist es zum einen, den Studierenden die Fähigkeit für selbstständige Datenaufbereitung und Datenanalyse zu vermitteln, zum anderen, Ergebnisse von durchgeführten Datenauswertungen gekonnt zu interpretieren und einem Publikum zu erläutern.

Literatur RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen)-Publikationen (am Rechenzentrum Raum 1U18 erhältlich):

SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 15. 159 Seiten, EUR 4,00.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/v78646/>

Janssen, Jürgen/ Laatz, Wilfried (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul exakte Tests. 6., neubearb. u. erw. Aufl. Heidelberg. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/j36545/>

Nachweis Klausur sowie Referat und Übungsaufgaben

Wahlpflichtmodul

Südasiethnologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0402201 Mo 15:15 - 16:00 wöchentl. 13.10.2008 - 02.02.2009 ÜR 14 / Phil.-Geb. Schömbucher-Kusterer

Inhalt Die gesellschaftlichen Strukturen in Südasiethnologie sind geprägt durch die regionalen und kulturellen Unterschiede des Subkontinents, sowie durch die Gegensätze zwischen Tradition und Moderne. Die Frage, ob man von 'den Indern' sprechen kann, ob es überhaupt 'eine' indische Identität gibt oder nicht vielmehr zahlreiche unterschiedliche Identitäten, beherrscht bis heute die ethnologische Debatte über Gesellschaft in Indien. In dieser Lehrveranstaltung soll ein facettenreiches Bild der indischen Gesellschaft erarbeitet werden. Die Gleichzeitigkeit von Tradition und Moderne führt zu komplexen sozialen Strukturen, wobei vermeintlich traditionelle Institutionen wie die Großfamilie, die von den Eltern arrangierte Heirat, die Kastenzugehörigkeit, nach wie vor bedeutsam sind und auch einem kritischen Vergleich mit westlichen Gesellschaften und ihren modernen Errungenschaften durchaus standhalten. Folgende Themen sind Gegenstand der Vorlesung und werden im anschließenden Seminar vertieft behandelt: Familienstrukturen, Geschlechtertrennung, Respekt und Meidung; Das Konzept der Person; Heiratsformen, Heiratsbeziehungen, Mitgift; Kaste und gesellschaftliche Hierarchie; Status der Frau.

Literatur Literatur: Daniel, Valentine. 1984. Fluid Signs: Being a Person the Tamil Way. Berkeley: Univ. California Press. Dumont, Louis. 1972. Homo Hierarchicus. The Caste System and its Implications. London: Paladin. Fuller, Christopher J. 1992. The Camphor Flame. Popular Hinduism and Society in India. Princeton: Princeton University Press. Fuller, Christopher J. (ed.). 1997. Caste Today. Delhi: Oxford University Press. Kakar, Sudhir and Katharina Kakar. 2006. Die Inder. Porträt einer Gesellschaft. München: C.H.Beck. Kapadia, K. 1996. Siva and Her Sisters: Gender, Caste and Class in Rural South India. Delhi: Oxford Univ. Press. Jeffery, Patricia and Roger Jeffery. 1996. Don't marry me to a Plowman! Women's everyday lives in rural North India. Westview Press. Michaels, Axel. 1998. Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart. München: C.H. Beck Raheja, Gloria. 1988. The Poison in the Gift: Ritual, Prestation, and the Dominant Caste in a North Indian Village. Chicago: Univ. of Chicago Press. Seymore, Susan, C. 1999. Women, Family, and Child Care in India. A World in Transition. Cambridge: Cambridge Univ. Press. Tambiah, S.J. 1973. Dowry and Bridewealth, and the property rights of women in South Asia. In J. Goody and S. Tambiah, Bridewealth and dowry. Cambridge Papers in Social Anthropology 7. Cambridge Univ. Press. Trawick, Margaret. 1990. Notes on Love in a Tamil family. Berkeley: Univ. of California Press.

Das moderne Südasiethnologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0402203 Do 11:00 - 11:45 wöchentl. 23.10.2008 - 05.02.2009 8.U.11b / Phil.-Geb. Brückner/Keller

Inhalt Südasiethnologie mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthan, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern solide Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiethnologies, besonders Indiens, vermitteln. Politik und Wirtschaft, Bildungs- und Gesundheitswesen, die Vielzahl der Sprachen und Schriften, die moderne Geschichte sowie die Existenz der unterschiedlichsten Religionsgemeinschaften und Sozialformen sollen angeschnitten werden. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierende der Indologie im Haupt- sowie im Nebenfach Pflicht.

Literatur Literatur: Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993. Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.). Bronger, Dirk. 1996. Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile). Draguhn, Werner (Hg.). 2000-2006. Indien. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Hamburg: Institut für Asienkunde. Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. Stang, Friedrich. 2002. Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden) Zograph, Georgij A. [1960] 1982. Die Sprachen Südasiethnologies. Leipzig: VEB Verlag.

Interkulturell kommunizieren – Landeskompentenz Russland (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0403061 Di 16:15 - 17:45 14tägl 21.10.2008 - SR 105 / Domer 13 Schwarz

04-SLIKK1S

Inhalt Russland nimmt im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben eine immer wichtigere Rolle ein. Wissen über Russland und entsprechende Handlungskompetenzen sind hilfreich, um internationale Projekte erfolgreich abzuwickeln und das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft zu erleichtern.

In dieser Veranstaltung stehen neben der Vermittlung landeskundlichen Wissens Situationen aus dem russischen Alltag im Mittelpunkt. Dies kann auch der Alltag von Russlanddeutschen in Deutschland sein. Um kulturelle Gemeinsamkeiten wie Unterschiede aufzuzeigen und an Fallbeispielen oder Rollenspielen Konfliktlösungsstrategien zu erproben, sind deutsche und russische Studierende sowie natürlich Studierende aller anderen Nationen gleichermaßen zu diesem Kurs eingeladen. Russischkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

Ziel sind die Aneignung allgemeiner Kompetenzen in interkultureller Kommunikation sowie Sensibilisierung für die Wahrnehmung kultureller Besonderheiten und den Umgang mit ihnen. Diese Handlungskompetenzen werden heutzutage in allen Berufsfeldern benötigt. Daher richtet sich die Veranstaltung an Studierende aller Fachrichtungen.

Hinweise Seminar (1 SWS) mit Übung (1 SWS).

Veranstaltung im Rahmen des Projekts "Globale Systeme und Interkulturelle Kompetenz". Für Hörer aller Fakultäten.

Bei Anerkennung der Veranstaltung als Schlüsselqualifikation im Rahmen des jeweiligen Bachelorstudiums 5 ECTS-Punkte (Seminar und Übung), ansonsten Ausstellung eines Zertifikats.

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Übung zum Seminar: Interkulturell kommunizieren – Landeskompentenz Russland (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0403062 Di 18:00 - 19:30 14tägl 21.10.2008 - SR 105 / Domer 13 Schwarz

04-SLIKK1Ü

Inhalt Russland nimmt im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben eine immer wichtigere Rolle ein. Wissen über Russland und entsprechende Handlungskompetenzen sind hilfreich, um internationale Projekte erfolgreich abzuwickeln und das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft zu erleichtern.

In dieser Veranstaltung stehen neben der Vermittlung landeskundlichen Wissens Situationen aus dem russischen Alltag im Mittelpunkt. Dies kann auch der Alltag von Russlanddeutschen in Deutschland sein. Um kulturelle Gemeinsamkeiten wie Unterschiede aufzuzeigen und an Fallbeispielen oder Rollenspielen Konfliktlösungsstrategien zu erproben, sind deutsche und russische Studierende sowie natürlich Studierende aller anderen Nationen gleichermaßen zu diesem Kurs eingeladen. Russischkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

Ziel sind die Aneignung allgemeiner Kompetenzen in interkultureller Kommunikation sowie Sensibilisierung für die Wahrnehmung kultureller Besonderheiten und den Umgang mit ihnen. Diese Handlungskompetenzen werden heutzutage in allen Berufsfeldern benötigt. Daher richtet sich die Veranstaltung an Studierende aller Fachrichtungen.

Hinweise Übung (1 SWS) zum Seminar (1 SWS).

Veranstaltung im Rahmen des Projekts "Globale Systeme und Interkulturelle Kompetenz". Für Hörer aller Fakultäten.

Bei Anerkennung der Veranstaltung als Schlüsselqualifikation im Rahmen des jeweiligen Bachelorstudiums 5 ECTS-Punkte (Seminar und Übung), ansonsten Ausstellung eines Zertifikats.

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Interkulturelle Kompetenz – Business mit russischsprachigen Geschäftspartnern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0403063 Fr 10:00 - 12:00 Einzel 24.10.2008 - 24.10.2008 113 / Domer 13 Schwarz

04-SLIKP1S Fr 10:00 - 13:15 Einzel 14.11.2008 - 14.11.2008 113 / Domer 13

Fr 10:00 - 13:15 Einzel 28.11.2008 - 28.11.2008 113 / Domer 13

Fr 10:00 - 13:15 Einzel 09.01.2009 - 09.01.2009 113 / Domer 13

Fr 10:00 - 13:15 Einzel 23.01.2009 - 23.01.2009 113 / Domer 13

Sa 09:00 - 13:00 Einzel 15.11.2008 - 15.11.2008 113 / Domer 13

Sa 14:00 - 18:00 Einzel 15.11.2008 - 15.11.2008 113 / Domer 13

Sa 09:00 - 13:00 Einzel 13.12.2008 - 13.12.2008 113 / Domer 13

Sa 14:00 - 18:00 Einzel 13.12.2008 - 13.12.2008 113 / Domer 13

Sa 09:00 - 13:00 Einzel 10.01.2009 - 10.01.2009 113 / Domer 13

Sa 14:00 - 18:00 Einzel 10.01.2009 - 10.01.2009 113 / Domer 13

Inhalt Russland nimmt im wirtschaftlichen Leben eine immer wichtigere Stellung ein. Wissen über Russland und entsprechende Handlungskompetenzen sind notwendig und unerlässlich, um Projekte mit dem großen osteuropäischen Partner zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Darum erwarten immer mehr Unternehmen von Hochschulabsolventen, dass sie kompetent in einem internationalen Team arbeiten können.

In der angebotenen Veranstaltung werden einfürend landeskundliches Wissen sowie Hintergrundinformationen über das politische und wirtschaftliche System vermittelt. In einem zweiten Teil stehen Verhandlungsführung, Geschäftsgepflogenheiten, Hierarchieverständnis, Arbeitsverhalten und andere Besonderheiten des russischen Geschäftslebens im Mittelpunkt der Betrachtung. Mit dem Wissen über Kultur und Kulturmodelle, Organisationsstrukturen sowie Kommunikationsmodelle entwickeln Sie die Fähigkeit, verschiedene Aspekte in interkulturellen Situationen zu analysieren und einzuordnen. In praxisnahen Fallbeispielen und Übungen können Sie ausprobieren, wie Sie mit Konflikten umgehen und Ambivalenzen akzeptieren können.

Russischkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht.

Hinweise Seminar und Übung finden gemeinsam zu den eingetragenen Terminen statt.

Klausur am 23.01.2009, 10:00 Uhr

Seminar (2 SWS) mit Übung (1 SWS). Freitags (10-14 Uhr) und Samstags (ganztägig) als Blockveranstaltung. Vorbesprechung: 24.10.08, 10:00 Uhr, HS 3, mit Festlegung der folgenden Termine.

Veranstaltung im Rahmen des Projekts "Globale Systeme und Interkulturelle Kompetenz". Für Hörer aller Fakultäten.

Bei Anerkennung der Veranstaltung als Schlüsselqualifikation im Rahmen des jeweiligen Bachelorstudiums 5 ECTS-Punkte (Seminar und Übung), ansonsten Ausstellung eines Zertifikats.

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Übung zum Seminar: Interkulturelle Kompetenz – Business mit russischsprachigen Geschäftspartnern (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0403064

wird noch bekannt gegeben

Schwarz

04-SLIKP1Ü

Inhalt

Russland nimmt im wirtschaftlichen Leben eine immer wichtigere Stellung ein. Wissen über Russland und entsprechende Handlungskompetenzen sind notwendig und unerlässlich, um Projekte mit dem großen osteuropäischen Partner zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Darum erwarten immer mehr Unternehmen von Hochschulabsolventen, dass sie kompetent in einem internationalen Team arbeiten können.

In der angebotenen Veranstaltung werden einführend landeskundliches Wissen sowie Hintergrundinformationen über das politische und wirtschaftliche System vermittelt. In einem zweiten Teil stehen Verhandlungsführung, Geschäftsgepflogenheiten, Hierarchieverständnis, Arbeitsverhalten und andere Besonderheiten des russischen Geschäftslebens im Mittelpunkt der Betrachtung. Mit dem Wissen über Kultur und Kulturmodelle, Organisationsstrukturen sowie Kommunikationsmodelle entwickeln Sie die Fähigkeit, verschiedene Aspekte in interkulturellen Situationen zu analysieren und einzuordnen. In praxisnahen Fallbeispielen und Übungen können Sie ausprobieren, wie Sie mit Konflikten umgehen und Ambivalenzen akzeptieren können.

Hinweise

Russischkenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht.

Die gemeinsamen Termine siehe beim Seminar (Veranstaltungsnummer: 0403063).

Übung (1 SWS) zum Seminar (2 SWS). Freitags (10-14 Uhr) und Samstags (ganztägig) als Blockveranstaltung. Vorbesprechung: 24.10.08, 10:00 Uhr, HS 3, mit Festlegung der folgenden Termine.

Veranstaltung im Rahmen des Projekts "Globale Systeme und Interkulturelle Kompetenz". Für Hörer aller Fakultäten.

Bei Anerkennung der Veranstaltung als Schlüsselqualifikation im Rahmen des jeweiligen Bachelorstudiums 5 ECTS-Punkte (Seminar und Übung), ansonsten Ausstellung eines Zertifikats.

Einführung in die Humangeographie: Siedlungsgeographie (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410103

Di 08:00 - 11:00

wöchentl.

21.10.2008 - 27.01.2009

HS 1 / Phil.-Geb.

Job

09-HG 1-1

Inhalt

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Siedlungen als Untersuchungsobjekt der Humangeographie. Dabei geht es um ihre Entstehung (und Veränderung), um ihre Form und ihr Aussehen, um Aspekte ihrer Lage und Verteilung im Raum, um ihre Funktionen und nicht zuletzt um ihre innere Differenzierung. Betrachtet werden sowohl Erscheinungsformen und Muster als auch die ihnen zugrunde liegenden Entstehungsprozesse.

Die VL führt zunächst in das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin ein. Im Kern gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Siedlungsgeographie als Teildisziplin der Humangeographie und stellt dabei die Kerninhalte und Forschungsfragen der Siedlungsgeographie vor. Einerseits werden ländliche Siedlungen behandelt, wobei deren Lage, Genese, äußere Erscheinungsformen und aktuelle Entwicklungen angesprochen werden. Andererseits wendet sich die Vorlesung städtischen Siedlungen zu. Hier geht es um Aspekte der historischen Stadtentstehung und -entwicklung, um die innere Differenzierung von Städten, um Städtesysteme und um aktuelle Probleme und Raumplanungsfragen.

Hinweise

siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibung des B.Sc. Geographie (http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/09010000/studium/bachelorstudiengang/BSc_Modulhandbuch_090408.pdf)

Nachweis

Klausur (45 Min.)

Einführung in die Humangeographie: Sozial- und Bevölkerungsgeographie (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410104

Mo 13:00 - 16:00

wöchentl.

20.10.2008 - 26.01.2009

HS 1 / Phil.-Geb.

Rauh

09-HG 1-3

Inhalt

siehe Modul- bzw. Teilmodulbeschreibung des B.Sc. Geographie (http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/09010000/studium/bachelorstudiengang/BSc_Modulhandbuch_090408.pdf)

Hinweise

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden im Bachelor-Studiengang. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Studierende der anderen Studiengänge können ebenfalls an der Klausur teilnehmen. Die Studienleistung wird für diese Studierenden als „Einführung in die Humangeographie“ angerechnet.

ECTS im Bachelor-Studiengang: 5

Zur Vorlesung werden Tutorien geboten (siehe Ankündigung auf der Homepage zu Zeiten u. Aufteilung in die Gruppen zu Ende der Semesterferien).

Literatur

z.B.:

- Werlen, B. (2004): Sozialgeographie – eine Einführung. Bern.
- Weichhart, P. (2008): Entwicklungslinien der Sozialgeographie. Stuttgart.
- Bähr, J. (2004): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart.
- Kuls, W., Kemper, F.-J. (2002): Bevölkerungsgeographie. Eine Einführung. Berlin/Stuttgart.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Klausur

Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1011000

Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

20.10.2008 -

HS 216 / Neue Uni

Bofinger

Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

20.10.2008 -

Brose-HS / Neue Uni

Fr 14:00 - 16:00

Einzel

09.01.2009 - 09.01.2009

HS 216 / Neue Uni

Fr 14:00 - 16:00

Einzel

09.01.2009 - 09.01.2009

Brose-HS / Neue Uni

Fr 10:00 - 12:00

Einzel

06.02.2009 - 06.02.2009

HS 216 / Neue Uni

Fr 10:00 - 12:00

Einzel

06.02.2009 - 06.02.2009

Brose-HS / Neue Uni

Political and Social Studies (Bachelor of Arts) - Nebenfach

Schwerpunkt Politikwissenschaft

Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507018 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Leuerer/
06-BM-PSS Sackmann

Inhalt Für den Bereich Social Studies: Dieser Teil der Vorlesung bietet anhand exemplarischer Studien aus den letzten hundert Jahren einen Überblick zu typischen Fragestellungen und Untersuchungsgegenständen der Soziologie. Zugleich wird damit ein Einblick in einige, der inzwischen ausdifferenzierten (so genannten) speziellen Soziologien gegeben: Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat; Stadt und Region; Bildung und Beruf; Geschlechterverhältnisse; demographischer Wandel.
Die Vorlesung behandelt in ihrem politikwissenschaftlichen Teil neben der Geschichte des Fachs wesentliche Ansätze und Grundbegriffe sowie eine Vorstellung der Teilgebiete Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Systemlehre und der Internationalen Beziehungen.

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507019 Di 16:00 - 18:00 14tägl 28.10.2008 - 00.107 / Witt.Platz Leuerer/
06-BM-PSS Di 16:00 - 18:00 14tägl 04.11.2008 - 00.107 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.
Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507020 Do 12:00 - 14:00 14tägl 30.10.2008 - 02.103 / Witt.Platz Leuerer/
06-BM-PSS Do 12:00 - 14:00 14tägl 06.11.2008 - 02.103 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.
Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507021 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 29.10.2008 - 03.103 / Witt.Platz Leuerer/
06-BM-PSS Mi 08:00 - 10:00 14tägl 05.11.2008 - 03.103 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.
Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507109 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2008 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer

06-M-BRD-V

Inhalt Die Vorlesung behandelt in erster Linie für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Grundlagen und Grundprobleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Literatur Wird in der Vorlesung besprochen.

Nachweis **Einen Leistungsnachweis können erwerben:**

(a) Studierende im Bachelor- Nebenfach: **5 ECTS** . Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur sowie die Teilnahme an der Übung;

(b) Studierende der Lehramtsstudiengänge: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Leistungsnachweis Sozialkunde vertieft: § 37 Abs.1 Nr. 1b (cc) ZPO (2003), § 86 Abs. 1 Nr. 1 LPO I;

Leistungsnachweis Sozialkunde nicht vertieft: §§ 36 Abs. 2 Nr. 2a, 60 Abs. 1 Nr. 1 LPO I

(c) Studierende der Magisterstudiengänge: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Leistungsnachweis aus dem Grundstudium gem. §§ 121 Abs. 1, 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 (a) ZPO (2003)

Zielgruppe **Teilnehmer** : Die Vorlesung ist für alle interessierten Studierenden offen (Bachelor Haupt- und Nebenfach, Magister- und Lehramtsstudiengänge). An den Übungen sind hingegen ausschließlich Studierende des Bachelor-Nebenfachs teilnahmeberechtigt.

Für Studierende des Bachelor-Nebenfachs gehört die Veranstaltung (Vorlesung und Übung) zum Pflichtbereich . Sie ist vorgesehen für Studierende mit dem Schwerpunkt Politikwissenschaft im ersten Fachsemester, für Studierende mit dem Schwerpunkt Soziologie im dritten Fachsemester. Studierende mit dem Schwerpunkt Soziologie können die Veranstaltung jedoch auch bereits jetzt besuchen.

Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507108 Fr 08:00 - 10:00 14tägl 31.10.2008 - 00.107 / Witt.Platz Leuerer

06-M-BRD-Ü Fr 08:00 - 10:00 14tägl 07.11.2008 - 00.107 / Witt.Platz

Inhalt Inhalt wird noch bekannt gegeben.

Schwerpunkt Soziologie

Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507018 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Leuerer/

06-BM-PSS Sackmann

Inhalt Für den Bereich Social Studies: Dieser Teil der Vorlesung bietet anhand exemplarischer Studien aus den letzten hundert Jahren einen Überblick zu typischen Fragestellungen und Untersuchungsgegenständen der Soziologie. Zugleich wird damit ein Einblick in einige, der inzwischen ausdifferenzierten (so genannten) speziellen Soziologien gegeben: Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat; Stadt und Region; Bildung und Beruf; Geschlechterverhältnisse; demographischer Wandel.

Die Vorlesung behandelt in ihrem politikwissenschaftlichen Teil neben der Geschichte des Fachs wesentliche Ansätze und Grundbegriffe sowie eine Vorstellung der Teilgebiete Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/Systemlehre und der Internationalen Beziehungen.

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507019 Di 16:00 - 18:00 14tägl 28.10.2008 - 00.107 / Witt.Platz Leuerer/

06-BM-PSS Di 16:00 - 18:00 14tägl 04.11.2008 - 00.107 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.

Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507020 Do 12:00 - 14:00 14tägl 30.10.2008 - 02.103 / Witt.Platz Leuerer/

06-BM-PSS Do 12:00 - 14:00 14tägl 06.11.2008 - 02.103 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.

Literatur Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus

Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507021	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Leuerer/
06-BM-PSS	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2008 -	03.103 / Witt.Platz	Sackmann
Inhalt	In der Übung werden Themen der Vorlesung vertieft behandelt. Dazu werden Lehrbuchtexte als Diskussionsbasis verwendet. Themen der Übung sind: Kultur, Interaktion, Sozialisation; Ethnizität, Nation, Religion; Globalisierung; soziale Bewegungen.					
Literatur	Behandelt werden ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus					

Allgemeine Soziologie

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507201	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.		00.401 / Witt.Platz	Göbel
06-BM-AS						
Inhalt	Was ist Soziologie? Der Kurs hat das Ziel, diese Frage unter verschiedenen Gesichtspunkten zu behandeln und zu beantworten. Es werden dabei u.a folgende Themen behandelt: - Soziologisches Denken und Alltagshandeln: Wechselwirkung und Abgrenzung - Problembezug soziologischen Denkens - Soziale Prozesse und Gegenstände: Nutzen, Regeln, Vermögen und Wissen - Theorien, Methoden und Analysen der Soziologie					
Hinweise	Leistungsnachweis: Teilmodulprüfung gemäß BA-Prüfungsordnung Anforderungen für den Scheinerwerb: Vorlesungsbegleitende Aufgaben und Test, Klausur					
Literatur	Huinink, Johannes, 2005: BA-Studium Soziologie. Ein Lehrbuch. Reinbek: Rowohlt. Eißbach, Wolfgang, 1996: Studium Soziologie. München: Fink. Dechmann, Birgit und Christiane Ryffel, 2001: Soziologie im Alltag. Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz.					

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507250	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	20.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	Günther
06-BM-AS	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2008 -	02.102 / Witt.Platz	
Inhalt						

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507251	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	20.10.2008 -	00.107 / Witt.Platz	Günther
06-BM-AS	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	27.10.2008 -	00.107 / Witt.Platz	

Allgemeine Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507252	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	20.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Zengel
06-BM-AS	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	27.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507096 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2008 - 03.116 / Witt.Platz Caggiano

Inhalt Diese Lehrveranstaltung richtet sich primär an Studierende des Lehramtstudiengangs Sozialkunde und des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) sowie an Studierende von Diplomstudiengängen mit Nebenfach Politikwissenschaft. Auch für höhere Fachsemester geeignet (Formalia für Magisterarbeit, Zulassungsarbeit, Diplomarbeit). Ziel der Veranstaltung ist es, das wissenschaftliche Arbeiten in der Politikwissenschaft zu erlernen und anzuwenden. Der Fokus liegt auf dem richtigen Umgang mit dem Bibliothekskatalog, zahlreichen fachwissenschaftlichen Datenbanken und der korrekten Erstellung (Aufbau, Zitationsweise, Literaturverzeichnis, etc.) einer wissenschaftlichen Arbeit.

Politische Theorie

Recht, Republik, Ewiger Friede. Die politische Philosophie Immanuel Kants (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507002 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.102 / Witt.Platz Becker

Inhalt Das Werk von Immanuel Kant gehört zu den einflussreichsten der modernen Philosophie. Für die von Politikwissenschaftlern betriebene politische Philosophie sind Kants Schriften insofern relevant, als sie einerseits ein hervorragendes Beispiel für ‚gründliches‘ Philosophieren bieten, andererseits aber auch in einem nicht unerheblichen Maß die Voraussetzung zum Verständnis wichtiger zeitgenössischer Theorien (Politischer Liberalismus; Diskurstheorie des Rechtsstaats) sind.

Im Hauptseminar werden zunächst die Grundzüge von Kants praktischer Philosophie behandelt, danach stehen einige seiner ‚kleineren‘ politischen Schriften („Über den Gemeinspruch“; „Zum Ewigen Frieden“) sowie die „Rechtslehre“ innerhalb der „Metaphysik der Sitten“ im Mittelpunkt. Abschließend erfolgt ein Blick in seine Religionsphilosophie sowie auf einige Vertreter des zeitgenössischen politischen Kantianismus.

Hinweise Solide Grundkenntnisse der Philosophie Kants sind für eine Teilnahme an der Veranstaltung unabdingbar.

Literatur

- Beiner, Ronald und W. J. Booth 1993: Kant & Political Philosophy. The Contemporary Legacy, New Haven und London
- Höffe, Otfried 2007: Immanuel Kant, München, (7. Aufl.)
- Kersting, Wolfgang 1993: Wohlgeordnete Freiheit. Immanuel Kants Rechts- und Staatsphilosophie, Frankfurt
- Lutz-Bachmann, Matthias und James Bohman (Hrsg.) 1996: Frieden durch Recht. Kants Friedensidee und das Problem einer neuen Weltordnung, Frankfurt a.M.
- Paton, Henry. J. 1962: Der Kategorische Imperativ. Eine Untersuchung über Kants Moralphilosophie, Berlin

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

Nachweis

- §13 (1) 3a MPO (MA-Hauptfach)
- §13 (1) 3b MPO (MA-Nebenfach)
- §86 (1) 3 LPO I (LA GYM)
- §60 (1) 3 LPO I (LA nicht vertieft)

Gesetzgebung und Verfassungsrechtsprechung in der Bundesrepublik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507006 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Becker

Inhalt Das Verhältnis der gesetzgebenden zur rechtsprechenden Gewalt kann sich in konstitutionellen Demokratien insofern spannungsreich gestalten, als insbesondere einem auf die Wahrung der Verfassung bedachten Gericht nicht selten der Vorwurf eines „richterlichen Aktivismus“ gemacht wird.

In der Veranstaltung wird der Berechtigung dieses Vorwurfs der Kompetenzüberschreitung gegenüber dem Gesetzgeber nachgegangen. Zunächst werden in einem theoretischen Teil wichtige Konzeptionen der Gesetzgebung einerseits und der (Verfassungs-)Rechtsprechung andererseits behandelt. In einem zweiten Teil dann werden exemplarisch einige aktuellere Gesetze bzw. Gesetzentwürfe des Bundestags (z.B. Zustimmungsgesetz zum Maastricht-Vertrag; Auslandseinsatz der Bundeswehr; Luftsicherheitsgesetz) sowie die darauf bezogene Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts analysiert.

Literatur

- Badura, Peter und Rupert Scholz (Hrsg.) 1998: Verfassungsgerichtsbarkeit und Gesetzgebung, München
- Beyme, Klaus von 1996: Der Gesetzgeber, Opladen/Hill, Hermann 1982: Einführung in die Gesetzgebungslehre, Heidelberg
- Grimm, Dieter und Paul Kirchhof (Hrsg.) 2007: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Studienauswahl), Tübingen, Bd. 2
- Guggenberger, Bernd und Thomas Würtenberger (Hrsg.) 1998: Hüter der Verfassung oder Lenker der Politik? Das Bundesverfassungsgericht im Widerstreit, Baden-Baden
- Ooyen, Robert Chr. van und Martin H. W. Möllers (Hrsg.) 2006: Das Bundesverfassungsgericht im politischen System, Wiesbaden
- Sunstein, Cass R. 2007: Gesetze der Angst, Frankfurt a. M.

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

Nachweis

- §13 (1) 3a MPO (MA-Hauptfach)
- §13 (1) 3b MPO (MA-Nebenfach)
- §86 (1) 3 LPO I (LA GYM)
- §60 (1) 3 LPO I (LA nicht vertieft)

Staat, Verfassung, Demokratie. Neuere Literatur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507007 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Becker

Inhalt Prinzipien und Strukturmerkmale in den konstitutionellen Demokratien des Westens sowie die daraus hervorgehenden Entscheidungen werden von der überwiegenden Mehrheit der Bürger dauerhaft als legitim oder zumindest als akzeptabel angesehen. Diese Normalität verdeckt, daß sich entweder die sozioökonomischen Bedingungen, unter denen diese Grundsätze gelten, oder aber deren Verständnis selbst ändern können.

Pro und Contra der Beibehaltung oder Umgestaltung einer Ordnung sowie der Revision richtungsweisender Entscheidungen werden anhand neuerer, v.a. rechtswissenschaftlicher Literatur in der Veranstaltung diskutiert. Themen sind u.a. die unterschiedlichen Formen politischer Gemeinschaften, die Herausforderung des Rechtsstaats in Zeiten des globalen Terrorismus, die Verneinung der auch rechtlich relevanten Willensfreiheit durch die Lebenswissenschaften, die internen Gefährdungen etablierter Demokratien.

- Literatur
- Depenheuer, Otto 2007: Selbstbehauptung des Rechtsstaats, Paderborn u.a.
 - DiFabio, Udo 2005: Die Kultur der Freiheit, München
 - Dworkin, Ronald 2006: Is Democracy Possible Here? Principles for a New Political Debate, Princeton
 - Lampe, Ernst-Joachim u.a. (Hrsg.) 2008: Willensfreiheit und rechtliche Ordnung, Frankfurt a.M.
 - Sandel, Michael 2006: Public Philosophy: Essays on Morality in Politics, Cambridge und London

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

- Nachweis
- §13 (1) 3a MPO (MA-Hauptfach)
 - §13 (1) 3b MPO (MA-Nebenfach)
 - §86 (1) 3 LPO I (LA GYM)
 - §60 (1) 3 LPO I (LA nicht vertieft)

Migration zwischen Nationalstaat und Globalisierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507009 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Klawitter

Inhalt Das Seminar wird in Form eines Projektseminars angeboten. Die TeilnehmerInnen schälen methodengeleitet im ersten Block für sie relevante politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themenfelder heraus, diskutieren und strukturieren diese inhaltlich und bereiten sie zusammen mit dem Dozenten fachwissenschaftlich auf. Diese eigenverantwortliche Mitarbeit an der inhaltlichen Gesamtkonzeption des Hauptseminars führt über Analyse, Diskussion und Bewertung zur Entwicklung forschungsrelevanter Anschlussfragen.

Hinweise bestandene Zwischenprüfung und Anwesenheit in der ersten Sitzung erforderlich!

Termine:

24.10.2008 14-16 h
 31.10.2008 14-18 h
 21.11.2008 14-18 h
 12.12.2008 14-18 h
 16.01.2009 14-18 h
 17.01.2009 9.30-19 h
 30.01.2009 14-18 h

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Voraussetzung regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat + Hausarbeit

- Nachweis
- § 14 (1) 3.a), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III in der Fassung vom 03.04.2002 bzw. § 13 (1) 3.a), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III sowie für die Fakultät für Geowissenschaften vom 11.12.2003 (**Magister Politische Wissenschaft HF**)
 - § 14 (1) 3.b), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III in der Fassung vom 03.04.2002 bzw. § 13 (1) 3.b), Magisterprüfungsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III sowie für die Fakultät für Geowissenschaften vom 11.12.2003 (**Magister Politische Wissenschaft NF//Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung**)
 - § 4 (1) 5., Promotionsordnung für die Philosophischen Fakultäten I-III vom 08.06.2001
 - § 60 (1) 3., LPO I in der Fassung vom 07.11.2002, Lehramt Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschule (**Sozialkunde nicht vertieft**)
 - § 86 (1) 3., LPO I in der Fassung vom 07.11.2002, Lehramt Gymnasium (**Sozialkunde vertieft**)

Politische Institutionentheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507012 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Gsänger

Einführung in die Spieltheorie mit politikwissenschaftlichen Anwendungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507015	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.		02.102 / Witt.Platz	Gsänger
Inhalt	<p>Spieltheorie ist ein Zweig der angewandten Mathematik zur Analyse strategischer Interaktionen. Das Wort „strategisch“ bezieht sich dabei auf Entscheidungssituationen, bei denen der Erfolg der Entscheidung eines Handelnden abhängig ist von den Entscheidungen, die andere Akteure in der fraglichen Situation treffen.</p> <p>Gewerkschaften etwa, die mit den Arbeitgebern über die Tarife der kommenden Lohnrunde verhandeln, befinden sich in einer solchen Situation, spielen also ein Spiel, ebenso Militärmächte, die sich in einem Abschreckungsszenario gegenüberstehen oder generell Akteure internationaler Beziehungen, die sich zu entscheiden haben unter gegebenen Umständen miteinander zu kooperieren oder eben nicht.</p> <p>In dem Kurs wird in die grundlegenden Konzepte der Spieltheorie eingeführt und anhand geeigneter Beispiele gezeigt, wofür diese Modelle einsetzbar sind.</p>					

Politische Ideengeschichte IV (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507004	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Becker
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	03.116 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Als „modern“ lassen sich generell diejenigen politischen Theorien auffassen, die das aufklärerische Ideal der individuellen und politischen Selbstbestimmung vertreten. Allerdings wird ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bemerkbar, daß die Betrachtungen zur Gesellschaft und zur Politik sich ganz erheblich vom Wissenschaftsideal der Naturwissenschaften beeindrucken lassen; das gilt v.a. für den Sozialismus und die neu entstehende Soziologie. Darüber hinaus erstarken die Strömungen des Liberalismus und des Nationalismus. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird ‚nationales Denken‘ zunehmend antiliberal, antidemokratisch und chauvinistisch und gipfelt in Deutschland in der Rechtfertigung des Holocaust. Nach dem 2. Weltkrieg schließlich suchen politische Denker nach den Gründen der „deutschen Katastrophe“.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit wichtigen Theoretikern dieser unübersichtlichen einhundert Jahre von 1850-1950.</p>					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1986: Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 4: Neuzeit: Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich • Lieber, Hans-Joachim 1993: Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn, 445-656 • Lübke, Hermann 1963: Politische Philosophie in Deutschland. Studien zu ihrer Geschichte, Basel • Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit: Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert, Stuttgart (i.E.) 					
Voraussetzung	Referat und Hausarbeit.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • §121 (1) ZPO (MA Hauptfach) • §122 (1) ZPO (MA-Nebenfach) • §37 (1) 1b (aa) ZPO (LA GYM) • §86 (1) 1 LPO I (LA GYM) • §60 (1) 1 LPO I (LA nicht vertieft) 					

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Teilbereich Politische Theorie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507013	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.12.2008 - 07.02.2009	02.103 / Witt.Platz	Gsänger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Vorbereitung auf die Magisterprüfung im Teilbereich Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507014	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2008 - 04.12.2008	02.103 / Witt.Platz	Gsänger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507109 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2008 - 00.401 / Witt.Platz Leuerer

06-M-BRD-V

Inhalt Die Vorlesung behandelt in erster Linie für Studierende des Bachelor-Nebenfachs Grundlagen und Grundprobleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.

Literatur Wird in der Vorlesung besprochen.

Nachweis **Einen Leistungsnachweis können erwerben:**

(a) Studierende im Bachelor- Nebenfach: **5 ECTS** . Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur sowie die Teilnahme an der Übung;

(b) Studierende der Lehramtsstudiengänge: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Leistungsnachweis Sozialkunde vertieft: § 37 Abs.1 Nr. 1b (cc) ZPO (2003), § 86 Abs. 1 Nr. 1 LPO I;

Leistungsnachweis Sozialkunde nicht vertieft: §§ 36 Abs. 2 Nr. 2a, 60 Abs. 1 Nr. 1 LPO I

(c) Studierende der Magisterstudiengänge: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Leistungsnachweis aus dem Grundstudium gem. §§ 121 Abs. 1, 122 Abs. 1, 123 Abs. 1 (a) ZPO (2003)

Zielgruppe **Teilnehmer** : Die Vorlesung ist für alle interessierten Studierenden offen (Bachelor Haupt- und Nebenfach, Magister- und Lehramtsstudiengänge). An den **Übungen** sind hingegen **ausschließlich** Studierende des Bachelor-Nebenfachs teilnahmeberechtigt.

Für Studierende des Bachelor-Nebenfachs gehört die Veranstaltung (Vorlesung und Übung) zum Pflichtbereich . Sie ist vorgesehen für Studierende mit dem Schwerpunkt Politikwissenschaft im ersten Fachsemester, für Studierende mit dem Schwerpunkt Soziologie im dritten Fachsemester. Studierende mit dem Schwerpunkt Soziologie können die Veranstaltung jedoch auch bereits jetzt besuchen.

Die Qualität der Demokratie. Empirische Befunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507103 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Lauth

Inhalt Nicht erst im Zuge der dritten Welle der Demokratisierung, in der zahlreiche neue Staaten den Bestand an Demokratien erheblich erweitert haben, stellt sich die Frage nach der Qualität der jeweiligen Demokratie; oder anders gefragt: Wie demokratisch sind Demokratien? Mit der Beantwortung ist der Versuch begründet, die charakteristischen Merkmale einer Demokratie zu bestimmen und empirisch zu überprüfen.

Um solche Fragen angemessen diskutieren zu können, ist zunächst die Frage des Maßstabs zu klären. Was wird unter Demokratie verstanden.

Hierzu werden im ersten Teil aktuelle demokratietheoretische Debatten aufgegriffen. Ziel ist es Kriterien der Qualität der Demokratie zu identifizieren und zu reflektieren.

Im zweiten Teil wenden wir uns der Messung von Demokratie zu, die auf die Bestimmung der Qualität der Demokratie abzielt. Vorgestellt werden zunächst die klassischen Studien (Dahl, Vanhanen, Freedom House). Anschließend werden aktuelle Weiter- und Neuentwicklungen (Polity; democratic audit, BTI, Demokratiematrix) behandelt. Jeweils ist zu klären: Welche ist das zugrunde gelegte Demokratieverständnis, wie erfolgt die Operationalisierung und Messung, welches sind die empirischen Befunde. Auf der damit gewonnenen Grundlage lassen sich die Plausibilität und Relevanz der Ansätze diskutieren.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse ist für das Sommersemester 2009 ein Folgeseminar vorgesehen, in dem die Kriterien selbst in empirischen Studien angewendet werden.

- Literatur
- Abromeit, Heidrun, 2004: Die Messbarkeit von Demokratie: Zur Relevanz des Kontexts, in: Politische Vierteljahresschrift 45 (1), 73-93.
 - Beetham, David (Hrsg.) 1994: Defining and Measuring Democracy, Sage Publishers, London.
 - Bühlmann, Marc / Hardmeier, Sibylle / Merkel, Wolfgang / Müller, Lisa / Wessels, Bernhard, 2006: Quality of Democracy. Democracy Barometer for Established Democracies: Konzeptualisierung eines neuen Instruments zur Messung von Demokratiequalität, NCCR-Democracy, Universität Zürich und WZB.
 - Dahl, Robert A., 1971: Polyarchy. Participation and Opposition. New Haven / London.
 - Diamond, Larry / Morlino, Leonardo (eds.), 2005: Assessing the Quality of Democracy. John Hopkins University Press, Baltimore
 - Diamond, Larry / Morlino, Leonardo, 2004: The Quality of Democracy. An Overview, in: Journal of Democracy 15 (4), 14-25.
 - Fuchs, Dieter, 2004: Konzept und Messung von Demokratie. Eine Replik auf Heidrun Abromeit, in: Politische Vierteljahresschrift 45, 94-106.
 - Lauth, Hans-Joachim / Pickel, Gert / Welzel, Christian, 2000: Demokratiemessung. Konzepte und Befunde im internationalen Vergleich, Wiesbaden.
 - Lauth, Hans-Joachim 2004: Demokratie und Demokratiemessung. Eine konzeptionelle Grundlegung für den interkulturellen Vergleich, Wiesbaden
 - Merkel, Wolfgang; Puhle, Hans-Jürgen; Croissant, Aurel; Eicher, Claudia; Thiery, Peter 2003: Defekte Demokratien, Bd. 1: Theorie, Opladen
 - Schmidt, Manfred G. 2000: Demokratietheorien. Eine Einführung. dritte überarbeitete und erweiterte Auflage. Opladen

Voraussetzung Teilnahmevoraussetzung ist die aktive Teilnahme am Seminar. Dazu gehört die Übernahme eines Referates von ca. 15-20 min, das sich auf die Präsentation und Kommentierung eines Konzepts zur Qualitätsbestimmung der Demokratie bezieht.

Für den qualifizierten Scheinerwerb ist darüber hinaus die Ausarbeitung einer Hausarbeit erforderlich.

Gesetzgebung und Verfassungsrechtsprechung in der Bundesrepublik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507006 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.107 / Witt.Platz Becker

Inhalt Das Verhältnis der gesetzgebenden zur rechtsprechenden Gewalt kann sich in konstitutionellen Demokratien insofern spannungsreich gestalten, als insbesondere einem auf die Wahrung der Verfassung bedachten Gericht nicht selten der Vorwurf eines „richterlichen Aktivismus“ gemacht wird.

In der Veranstaltung wird der Berechtigung dieses Vorwurfs der Kompetenzüberschreitung gegenüber dem Gesetzgeber nachgegangen. Zunächst werden in einem theoretischen Teil wichtige Konzeptionen der Gesetzgebung einerseits und der (Verfassungs-)Rechtsprechung andererseits behandelt. In einem zweiten Teil dann werden exemplarisch einige aktuellere Gesetze bzw. Gesetzentwürfe des Bundestags (z.B. Zustimmungsgesetz zum Maastricht-Vertrag; Auslandseinsatz der Bundeswehr; Luftsicherheitsgesetz) sowie die darauf bezogene Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts analysiert.

- Literatur
- Badura, Peter und Rupert Scholz (Hrsg.) 1998: Verfassungsgerichtsbarkeit und Gesetzgebung, München
 - Beyme, Klaus von 1996: Der Gesetzgeber, Opladen/Hill, Hermann 1982: Einführung in die Gesetzgebungslehre, Heidelberg
 - Grimm, Dieter und Paul Kirchhof (Hrsg.) 2007: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Studienauswahl), Tübingen, Bd. 2
 - Guggenberger, Bernd und Thomas Würtenberger (Hrsg.) 1998: Hüter der Verfassung oder Lenker der Politik? Das Bundesverfassungsgericht im Widerstreit, Baden-Baden
 - Ooyen, Robert Chr. van und Martin H. W. Möllers (Hrsg.) 2006: Das Bundesverfassungsgericht im politischen System, Wiesbaden
 - Sunstein, Cass R. 2007: Gesetze der Angst, Frankfurt a. M.

Voraussetzung Referat und Hausarbeit.

- Nachweis
- §13 (1) 3a MPO (MA-Hauptfach)
 - §13 (1) 3b MPO (MA-Nebenfach)
 - §86 (1) 3 LPO I (LA GYM)
 - §60 (1) 3 LPO I (LA nicht vertieft)

Parlamentarismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507107 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Leuerer

Inhalt Inhalt wird noch bekannt gegeben.

Nachweis Es kann ein Leistungsschein für das Hauptstudium aus dem Bereich Politische Systeme erworben werden.

American Political Parties and Elections: the Presidential Campaign 2008 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507113 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.103 / Witt.Platz Leuerer

Inhalt This seminar will discuss the structure of the American party system, the main political parties and the effects of the American voting system within a case study of the 2008 Presidential campaign. Analyzing the constitutional settlements concerning political parties and elections we will take a closer look to the 2008 Presidential campaign. Issues discussed will include the candidates, especially with regard to the Democrat Party (Clinton, Obama), campaign strategies and instruments (such as negative campaigning and alike), the public and the media, the primaries, the summer campaign Obama vs. McCain and finally the polling day and result of the election.

Hinweise First language will be English.

Nachweis Es kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium aus dem Bereich der Politischen Systeme erworben werden.

Klimawandel: gesellschaftliche Auswirkungen und politische Anpassungsstrategien im internationalen Vergleich (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507115	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.105 / Witt.Platz	Sehring
Inhalt	<p>Der globale Klimawandel ist nicht nur ein natürliches Phänomen. Er hat Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Menschen und damit auf Gesellschaften. Diese müssen sich der Aufgabe stellen, wie sie sich den sich verändernden Umweltbedingungen anpassen können. Bisher haben vor allem Krisenszenarien Aufmerksamkeit erregt (Zunahme von Konflikten aufgrund knapper werdender Ressourcen, Zunahme von Umweltkatastrophen und Migrationsströmen). Daneben gibt es aber inzwischen eine breite wissenschaftliche Auseinandersetzung über die Anpassungsfähigkeit von Gesellschaften und die Frage, welche politischen Strategien und Governance-Strukturen am besten geeignet sind, die Herausforderungen zu meistern.</p> <p>Im Seminar werden zunächst Grundbegriffe der Debatte wie „vulnerability“, „adaptation“ und „adaptive capacity“ geklärt. Fallbeispiele aus verschiedenen Ländern und Kontinenten dienen dazu, das regional unterschiedliche Konfliktpotenzial aufzuzeigen und konkrete Anpassungsstrategien zu analysieren. Dabei wird immer der Zusammenhang zu den politischen Rahmenbedingungen und deren Rolle hergestellt.</p> <p>Da ein Großteil der Literatur englischsprachig und interdisziplinär ist, ist die Bereitschaft sich teils fachfremde englische Texte zu erarbeiten unabdingbar!</p>			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Parry, M.L. et al. 2007: Climate Change 2007: Impacts, Adaptation and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge (kostenlos abrufbar unter http://www.ipcc.ch/ipccreports/ar4-wg2.htm). • Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen 2008: Welt im Wandel. Sicherheitsrisiko Klimawandel. Berlin: Springer (kostenlos abrufbar unter www.wbgu.de). • Welzer, Harald 2008: Klimakriege. Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung). 			
Voraussetzung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bearbeitung der Pflichtlektüre, Referat und Hausarbeit.			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • § 121 (1), § 122 (1) ZPO (Magister Haupt- und Nebenfach) • § 37 (1) 1b (bb) ZPO/ §86 (1) 1 LPO I (Sozialkunde vertieft) • § 60 (1) 1 LPO I (Sozialkunde nicht vertieft) 			

"The Medium is the message!?" - Das Wechselspiel von Politik und Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507126	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.206 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Seit den 60er-Jahren wird das geflügelte Wort Marshall McLuhans "The Medium is the Message" stellvertretend für die Funktionsweise der Medien gebraucht. McLuhan meinte damit aber noch viel weiter reichend eine Erweiterung des menschlichen Körpers durch Medien. Die Natur der Medien prägt dabei die Gesellschaftsform, in der sie genutzt werden. Eine Renaissance erfahren McLuhans Thesen seit der Digitalisierung der Medienkommunikation dahingehend, als dass eine enge Wechselwirkung zwischen Technik und Kultur greif- und sichtbar wird (Beispiel Online-Journalismus).</p> <p>Die Studierenden sollen nach einer grundlegenden Einführung zum Mediensystem der Bundesrepublik allgemein sowie der Klärung zentraler Begriffe zu den Interaktionen und Gegebenheiten des Mediensystems mit dem politischen System der Bundesrepublik neuere Trends der politischen Kommunikationsforschung kennen lernen und die erlernten Begrifflichkeiten verstehen und wiedergeben können.</p> <p>Das Seminar soll den Teilnehmern in einer blended-learning-Form vor dem Hintergrund der Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Medien und Politik Entwicklungen der politischen Kommunikationsforschung vermitteln. Zudem soll erarbeitet werden, wie Nachrichten in die Medien gelangen und wie und ob Politik dadurch eingeschränkt wird. Ein Ausblick in eher utopische Annahmen der "Cyberdemocracy" rundet das Seminar ab. Die Teilnehmer des Seminars haben idealerweise Grundkenntnisse über das politische System der Bundesrepublik und anderer Länder erworben und befinden sich im fortgeschrittenen Grundstudium.</p> <p>Das politische System der BRD dient für dieses Seminar als Basis, findet politische Kommunikation doch in jenem Rahmen statt, den ihr die Verfassung und verhandlungsdemokratischen Beschränkungen des politischen Systems vorgegeben haben.</p>			
Hinweise	<p>ACHTUNG : Die Präsenzveranstaltungen des Seminars beginnen wegen einer Fortbildungsreise erst eine Woche später, also in KW 44 (erste inhaltliche Sitzung: 31.10.).</p> <p>Die Organisation des Seminars (Referatsgruppeneinteilung, Ablauf des Seminars) wird deshalb KOMPLETT im VORFELD in KW 42 und 43 über Wuecampus abgewickelt.</p> <p>Hierzu geschieht die Kommunikation über Ihre Stud-mail-Adresse. Bitte richten Sie deshalb eine Weiterleitung ein oder checken diese Adresse regelmäßig.</p> <p>Interessierte möchten dies bitte beachten bzw. die Sitzungen in Wuecampus mit in ihre Zeitplanung einbeziehen.</p>			
Literatur	<p>Basislektüre zu einigen Begriffen:</p> <p>Hachmeister, Lutz (Hg.) (2008): Grundlagen der Medienpolitik. Ein Handbuch. Lizenzausg. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung, 695).</p> <p>Immer noch unverzichtbares Nachschlagewerk:</p> <p>Jarren, Otfried (Hg.) (1998): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Ein Handbuch mit Lexikonteil. 1. Aufl., Nachdr. Opladen: Westdt. Verl.</p>			
Nachweis	<p>Alle anderen Texte sind über Wuecampus selbst auszudrucken</p> <p>Scheinerwerb durch Referat und Hausarbeit gemäß:</p> <p>Politikwissenschaft ZwPo 2003: § 55 1. c); 2. c)</p> <p>Sozialkunde LPO I: § 60 (1) 1.; § 86 (1) 1.</p> <p>Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung: ZwPO 2003: § 123 (1) a</p>			
Zielgruppe	Studierende im fortgeschrittenen Grundstudium des Magisterstudiengangs und des Lehramtsstudiengangs Sozialkunde an Realschulen und Gymnasien sowie Studierende des Magisters der politischen Bildung/Didaktik der Sozialkunde.			

Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507128	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	206L / Luxburg
Inhalt	<p>Was sind politische Prozesse? Wie ist Politik steuerbar? Warum sitzen im Parlament immer so wenige Abgeordnete? Mit zunehmenden gesellschaftlichen Wandlungen, funktionaler Differenzierungen, aber auch der zunehmenden Einbindung in Mehrebenensysteme wie das der EU, sind die Anforderungen an modernes Regieren gestiegen. Neben einer grundsätzlichen Einarbeitung in die Verfassungsorgane sollen in diesem Seminar, das sich vornehmlich an Studierende des fortgeschrittenen Grundstudiums richtet, die damit verbundenen politischen Prozesse unter dem Aspekt der Leistungsfähigkeit des Systems der BRD untersucht werden. Das Seminar soll den Teilnehmern in einer blended-learning-Form vor dem Hintergrund der Kenntnisse der relevanten Institutionen und Akteure die Funktionsweise des Regierungssystems der BRD näher bringen und verstehen lassen, wie deren Entscheidungsprozesse zustande kommen und gesteuert werden.</p>		
Hinweise	<p>ACHTUNG : Die Präsenzveranstaltungen des Seminars beginnen wegen einer Fortbildungsreise erst eine Woche später, also in KW 44 (erste inhaltliche Sitzung: 30.10.2008). Die Organisation des Seminars (Referatsgruppeneinteilung, Ablauf des Seminars) wird deshalb KOMPLETT im VORFELD in KW 42 und 43 über Wuecampus abgewickelt. Hierzu geschieht die Kommunikation über Ihre Stud-mail-Adresse. Bitte richten Sie deshalb eine Weiterleitung ein oder checken diese Adresse regelmäßig. Interessierte möchten dies bitte beachten bzw. die Sitzungen in Wuecampus mit in ihre Zeitplanung einbeziehen.</p>		
Literatur	<p>Basislektüre, die zur Anschaffung über die Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) empfohlen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmidt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands. • Sontheimer, Kurt; Bleek, Wilhelm (2003): Grundzüge des politischen Systems Deutschlands. 		
Nachweis	<p>Für diese Texte gibt es keine Kopiervorlage. Alle anderen Texte werden über Wuecampus zugänglich sein. Scheinerwerb durch Referat und Hausarbeit gemäß: Politikwissenschaft ZwPo 2003: § 55 1. c); 2. c) Sozialkunde LPO I: § 60 (1) 1.; § 86 (1) 1. Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung: ZwPO 2003: § 123 (1) a</p>		
Zielgruppe	<p>Studierende im Grundstudium des Magisterstudiengangs und des Lehramtsstudiengangs Sozialkunde an Realschulen und Gymnasien sowie Studierende des Magisters der politischen Bildung/Didaktik der Sozialkunde.</p>		

Reformbaustelle Sozialstaat? Deutsche Sozialpolitik des 21. Jahrhunderts im internationalen Vergleich (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507120	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	29.10.2008 -	03.208 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	<p>Kopfpauschale, Bürgerversicherung, Elterngeld, Riesterrente... Die Liste der aktuellen Reformen und Reformvorschläge in der deutschen Sozialpolitik ist lang und vielfach unübersichtlich. Das Seminar befasst sich daher mit aktuellen Konzepten und Inhalten deutscher Sozialpolitik in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit und Pflege, Familie und Ehe sowie Alter und Rente. Im Vergleich mit anderen europäischen Staaten werden Unterschiede und Alternativkonzepte zur deutschen Sozialpolitik herausgearbeitet und diskutiert.</p>				
Hinweise	<p>Pflichtlektüre für die erste Sitzung wird auf der e-Learning-Plattform der Universität bereitgestellt. ACHTUNG: Seminarbeginn: 29.10.2008</p>				
Literatur	<p><i>Boeckh, Jürgen/Huster, Ernst-Ulrich/Benz, Benjamin (Hg.)</i>, 2006: Sozialpolitik in Deutschland. Eine systematische Einführung. Wiesbaden <i>Frevel, Bernhard/Dietz, Berthold</i>, 2004: Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden <i>Schmidt, Manfred G.</i>, ³ 2005: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich. Wiesbaden <i>Schmidt, Manfred G./Ostheim, Tobias/Siegel, Nico A./Zohlnhöfer, Reimut (Hg.)</i>, 2007: Der Wohlfahrtsstaat. Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich. Wiesbaden <i>Schubert, Klaus/Hegelich, Simon/Bazant, Ursula (Hg.)</i>, 2008: Europäische Wohlfahrtssysteme. Ein Handbuch. Wiesbaden <i>Siegel, Nico A.</i>, 2002: Baustelle Sozialpolitik. Konsolidierung und Rückbau im internationalen Vergleich. Frankfurt am Main</p>				
Nachweis	<p><u>Leistungsanforderungen</u> für Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit <u>Schein gemäß:</u> § 121 (1) ZPO (Magister Hauptfach) § 122 (1) ZPO (Magister Nebenfach) § 37 (1) 1b (bb) ZPO (Sozialkunde vertieft) § 60 LPO I (1) 1 (Lehramt Sozialkunde nicht vertieft) § 86 LPO I (1) 1 (Lehramt Sozialkunde vertieft) § 36 LPO I (2) 2a (EWS)</p>				

Demokratisierung und Staatsaufbau in Post-Konflikt-Regionen Subsahara-Afrikas (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507121	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	30.10.2008 -	00.103 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	Mit dem Ende des Ost-West-Konflikts setzten in vielen afrikanischen Staaten Demokratisierungsprozesse ein, die jedoch mit unterschiedlichem Erfolg verlaufen. Das Seminar analysiert diese Transformationsprozesse in zwei Regionen Afrikas und vergleicht die Stabilität und Konsolidierung der Demokratien systematisch miteinander. Untersucht werden zum einen die Staaten in der Region der Großen Seen (Kenia, Tansania, Uganda, Ruanda, Burundi, DR Kongo) und zum anderen ausgewählte südafrikanische Demokratien. Da in den letzten Jahren etliche Kinofilme entstanden sind, die sich mit den Krisen und Konflikten der im Seminar untersuchten Länder befassen, besteht die Möglichkeit in Ergänzung zum Seminar einige dieser Filme gemeinsam anzusehen. Filmvorschläge und mögliche Termine werden in der ersten Sitzung diskutiert.				
Hinweise	Pflichtlektüre für die erste Sitzung wird auf der e-Learning-Plattform der Universität bereitgestellt. ACHTUNG: Seminarbeginn: 30.10.2008				
Literatur	<i>Diamond, Larry</i> , 2003: Universal Democracy? The prospect has never looked better. In: Policy Review, No. 119, June & July 2003 <i>Merkel, Wolfgang et al.</i> (Hg.), 1994-2000: Systemwechsel, Bde. 1-5. Opladen. <i>Merkel, Wolfgang</i> , 1999: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. Opladen. <i>Weiss, Stefani/Schmierer, Joscha</i> (Hg.), 2007: Prekäre Staatlichkeit und internationale Ordnung. Wiesbaden				
Nachweis	<u>Erste Informationen zu den zu untersuchenden Ländern finden sich unter:</u> http://www.bertelsmann-transformation-index.de http://www.freedomhouse.org <u>Leistungsanforderungen</u> für Scheinerwerb: Referat und Hausarbeit <u>Schein gemäß:</u> § 121 (1) ZPO (Magister Hauptfach) § 122 (1) ZPO (Magister Nebenfach) § 37 (1) 1b (bb) ZPO (Sozialkunde vertieft) § 60 LPO I (1) 1 (Lehramt Sozialkunde nicht vertieft) § 86 LPO I (1) 1 (Lehramt Sozialkunde vertieft) § 36 LPO I (2) 2a (EWS)				

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507119	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.12.2008 - 04.02.2009	03.106 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Zwischenprüfung im Fach Politikwissenschaft stehen und dient der Vorbereitung des Teilbereichs "Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre".				
Literatur	<i>Lauth, Hans-Joachim</i> (Hg.), 2006: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden <i>Schreyer, Bernhard/Schwarzmeier, Manfred</i> , ² 2002: Grundkurs Politikwissenschaft. Studium der politischen Systeme. Wiesbaden <i>Abromeit, Heidrun/Stoiber, Michael</i> (Hg.), 2006: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden <i>Hartmann, Jürgen</i> , ² 2005: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem. Wiesbaden				

Vorbereitung auf die Magisterprüfung im Teilbereich Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507127	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	29.10.2008 - 03.12.2008	03.116 / Witt.Platz	
Hinweise	Die Veranstaltung richtet sich an diejenigen Studenten, die am 4.12. die Klausur mitschreiben. Alle anderen möchten diesen Studierenden den Vorrang geben. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Erarbeitung des Prüfungsstoffes auf Basis der Lektüre einschlägiger Literatur zur vergleichenden Regierungslehre. • Klärung inhaltlicher Probleme • Simulieren einer Klausursituation (wenn gewünscht) 				
Literatur	Grundlegende Literatur: <i>Berg-Schlosser, Dirk; Müller-Rommel, Ferdinand</i> (2006): Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch. 4., überarb. und erw. Aufl., Nachdr. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. <i>Beyme, Klaus von</i> (2004): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. 10., aktualisierte Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften (Lehrbuch). <i>Korte, Karl-Rudolf; Fröhlich, Manuel</i> (2006): Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen. 2., überarb. Aufl. Paderborn: Schöningh (Grundkurs Politikwissenschaft, 2436). <i>Lauth, Hans-Joachim</i> (Hg.) (2006): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. 2., durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften (Lehrbuch). <i>Mols, Manfred</i> (Hg.) (2006): Politikwissenschaft. Eine Einführung. 5., aktualisierte Aufl. Paderborn, München: Schöningh (UTB, 1789 : Politikwissenschaft). <i>Schmidt, Manfred G.</i> (2006): Demokratietheorien. Eine Einführung. 3., überarb. und erw. Aufl., unveränd. Nachdr. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. (Lehrbuch). <i>Schreyer, Bernhard; Schwarzmeier, Manfred</i> (2005): Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der Politischen Systeme ; eine studienorientierte Einführung. 2., durchges. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.				

Ausgewählte Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507105	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	03.103 / Witt.Platz	Lauth
Inhalt	Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit den Entwurf Ihrer Abschlussarbeit (und gegebenenfalls erste Ergebnisse) vorzustellen. Dabei gilt es die Relevanz und Angemessenheit der Fragestellung zu diskutieren und die konzeptionelle Grundlage, die Gliederung und das methodische Vorgehen zu reflektieren. Dieses Verfahren ermöglicht eine umfassende Abklärung der Entwürfe der Abschlussarbeit und verbessert somit deren produktive Bearbeitung. Zugleich erhalten alle Beteiligten vertiefte Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten speziell in die Entwicklung und Konzeption einer eigenen Studie. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die Tücken und gängigen Probleme zu erkennen und zu überwinden, mit denen solches Tun verbunden ist. Im Zentrum des Kolloquiums steht somit an erster Stelle die Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens. Doch daneben bietet es auch die Möglichkeit die mündlichen Prüfungen vorzubereiten, indem die zentralen Anforderungen erläutert und exemplarisch behandelt werden.				
Voraussetzung	Teilnahmebedingung: Präsentation und/oder Kommentierung eines Arbeitsentwurfes einer Abschlussarbeit. Eine persönliche Anmeldung beim Seminarleiter am 14.10. in der Sprechstunde ist erforderlich.				

Internationale Beziehungen

Populismus, Rohstoffe und Entwicklungspolitik in Lateinamerika (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507310	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.103 / Witt.Platz	Cieslik
Inhalt	Der linksnationale Populist und venezolanische Präsident Hugo Chavez strebt die Einheit Lateinamerikas durch eine neue bolivianische Revolution an. Er will den Integrationsprozess durch eine geplante Gas-Pipeline im Cono Sur fördern. Der Rohstoffboom spült Millionen Dollar in die Staatshaushalte, allerdings behebt dieser nicht die stark auseinanderdriftende Wohlstandsverteilung. Die internationale Entwicklungshilfe ist ebenfalls erfolglos, die Armut nachhaltig zu bekämpfen. Dieses Seminar vertieft die aktuelle politische Situation in Lateinamerika. Sie untersucht die diversen Kooperationsprozesse, analysiert divergierende Interessen und Konflikte und beleuchtet den Zusammenhang zwischen der fatalen Abhängigkeit von Rohstoffen und Entwicklungshilfe und der fehlenden politischen Modernisierung des Kontinents.				
Literatur	Siehe E-Learning-Plattform.				
Voraussetzung	Aktive Mitarbeit, Kurzreferate und schriftliche Hausarbeit.				

US-Präsidentchaftswahlen und Auswirkungen auf die internationale Politik (3 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507311	Mo	18:00 - 21:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	Cieslik
Inhalt	Die US-Präsidentchaftswahlen am 4. November werden unabhängig von ihrem Ausgang die Außenpolitik der USA neu definieren. Die Herausforderungen, die sich der neue Präsident stellen muss, sind enorm, nachdem die außenpolitische Agenda der George W. Bush-Administration nach acht Jahren ziemlich gescheitert ist. Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus ist noch lange nicht gewonnen. Die Irak- und Afghanistanmissionen sind nicht erfolgreich abgeschlossen. Dem transatlantischen Bündnis fehlen die Perspektiven, der Nahostpolitik positive Ergebnisse. Die künftigen Strategien und Instrumente der US-Politik sind unklar, die globalen Herausforderungen (Umwelt- und Energiepolitik) sowie das Verhältnis zu Russland, China und Lateinamerika stehen vor einer grundlegenden Erneuerung. Dieses Seminar analysiert die Außenpolitik der USA und ihre internationalen Beziehungen vor, während und nach den Präsidentchaftswahlen und untersucht die künftigen Aufgaben der US-Außenpolitik.				
Literatur	Siehe E-Learning-Plattform.				
Voraussetzung	Aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit.				

Internationale Migration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507312	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	U4 / Schönborn	Cieslik
Inhalt	Das Zeitalter der Globalisierung hat ungeheure Wanderungsbewegungen in Gang gesetzt, allerdings ist die freie Mobilität für viele Menschen noch ein Traum. Nationalstaaten versuchen Migration zu steuern, zu kontrollieren und zu regulieren. Die Migranten, die sich nicht in einem legalen Rahmen bewegen, werden kriminalisiert. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Migration und seine Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen. Es analysiert die politischen und wirtschaftlichen Ursachen und Konsequenzen für die Politik der Entsende- und Aufnahmeländer und definiert neue grenzüberschreitende politische Konzepte.				
Literatur	Siehe E-Learning-Plattform.				
Voraussetzung	Aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit.				

Einführung in die Internationalen Beziehungen (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507315	Do 16:00 - 18:45	wöchentl.	00.103 / Witt.Platz	Rüger
Inhalt	Dieses Seminar soll die Studierenden mit der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (IB) vertraut machen. Zum einen wird eine grundlegende Einführung in die Theorielandschaft der IB mit den wichtigsten Ansätzen und Perspektiven erfolgen. Zum zweiten gilt es, zentrale Akteure sowie deren Aktionen, Interaktionen und Entscheidungsmechanismen ausfindig zu machen und einer ausführlichen Analyse zu unterziehen. Des Weiteren sollen die theoretischen Konzepte auf ausgewählte Konflikte und Phänomene der Weltpolitik angewandt und auf ihre Erklärungskraft hin überprüft werden.			
Hinweise	Seminarunterlagen werden im E-Learning-Portal WueCampus zum Download bereitgestellt.			
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (Hrsg.) (42008): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. Oxford u. a.• Jackson, Robert/Sørensen, Georg (2007): Introduction to International Relations. Theories and approaches. Oxford u. a.• Krell, Gert (32004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. Baden-Baden.• Menzel, Ulrich (2001): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt/Main.• Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen.• Woyke, Wichard (Hrsg.) (102004): Handwörterbuch Internationale Politik. Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für Politische Bildung. Bonn.			
Voraussetzung	Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Es wird ein Lektüreordner mit ausgewählten Texten zur Verfügung gestellt.			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none">• ZPO 1998 (Magister Hauptfach) § 55 (1) 1.d• ZPO 1998 (Magister Nebenfach) § 55 (1) 2.d• ZPO 2003 (Magister Hauptfach) § 121 (1)• ZPO 2003 (Magister Nebenfach) § 122 (1)• LPO (Sozialkunde vertieft) § 86 (2) 1 c)• LPO (Sozialkunde nicht vertieft) § 60 (2) 1 c)• Diplomprüfungsordnung § 20, § 24			

Vorbereitung auf die Zwischenprüfung im Teilbereich Internationale Beziehungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507398	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	11.12.2008 - 05.02.2009	02.103 / Witt.Platz	Scheuermann
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Zwischenprüfung im Fach Politikwissenschaft stehen und dient der Vorbereitung des Teilbereichs "Internationale Beziehungen".				

Vorbereitung auf die Magisterprüfung im Teilbereich Internationale Beziehungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507399	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2008 - 04.12.2008	02.103 / Witt.Platz	Scheuermann
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Magisterprüfung im Fach Politikwissenschaft stehen und dient der Vorbereitung des Teilbereichs "Internationale Beziehungen".				

Lehrveranstaltungen Soziologie

Methoden empirischer Sozialforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507207 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 00.401 / Witt.Platz Künzler
Inhalt Fundierte Kenntnisse der Methoden quantitativer empirischer Sozialforschung sind ein zentraler Bestandteil der Berufsqualifikation in den Sozialwissenschaften.

Themen:

- Einführung: Ziele, Anwendungen und Probleme empirischer Sozialforschung
- Geschichte der empirischen Sozialforschung
- Theorien Hypothesen, Variablen
- Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen
- Messung, Skalen, Indizes
- Querschnitt- und Längsschnitterhebung
- Experimentelle und quasi-experimentelle Designs
- Stichproben und Auswahlverfahren
- Befragung
- Datenanalyse

Literatur Diekmann, Andreas, 2007. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 18. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Voraussetzung Klausur (multiple choice)

- Nachweis
- § 37 (1) 2. b) Zwischenprüfungsordnung Sozialkunde vertieft (neue Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 119 (1) Zwischenprüfungsordnung Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 10 (1) 4. b) Diplomprüfungsordnung Pädagogik/Erziehungswissenschaft
 - § 120 (1) Zwischenprüfungsordnung Soziologie Nebenfach im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 121 (1) Zwischenprüfungsordnung Politische Wissenschaft Hauptfach im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 123 (1) b) Zwischenprüfungsordnung Didaktik der Sozialkunde im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 60 (1) 2. LPO I Sozialkunde Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
 - § 86 (1) 3. LPO I Sozialkunde Lehramt Gymnasium
 - Diplomstudiengang Geographie (Studienplan: mit Leistungsnachweis)

In der Veranstaltung kann der Teilnahmechein gemäß § 10 (1) 4. b) Diplomprüfungsordnung Pädagogik/ Erziehungswissenschaft erworben werden (Näheres dazu in der ersten Sitzung)

Sozialstruktur der BRD (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507208 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.401 / Witt.Platz Künzler

Inhalt

Inhalt:

- Begriffe und Definitionen: Struktur – Sozialstruktur
- Soziale Parameter bei Peter M. Blau
- Ansätze der deutschen Sozialstrukturanalyse
- Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit
- Soziale Ungleichheit und Schichtung im Wandel: Ein Überblick
- Die Ständegesellschaft
- Die große Transformation: Das 19. Jahrhundert
- Der Übergang von der Industriegesellschaft zur postindustriellen Gesellschaft bei Jean Fourastié und Daniel Bell
- Theorien sozialer Ungleichheit: Ein Überblick
- Klassentheorien: Karl Marx und Friedrich Engels versus Max Weber
- Schichtmodelle und Schichtindizes bei Theodor Geiger, Ralf Dahrendorf, William Lloyd Warner und anderen
- Die These der nivellierten Mittelstandsgesellschaft von Helmut Schelsky
- Neuere weberianische Klassentheorien: John Goldthorpe
- Neuere marxistische Klassentheorien: Erik Olin Wright
- Horizontale Ungleichheiten, Disparitäten, soziale Lagen
- Die Individualisierungstheorie von Ulrich Beck
- Lebensstil und Milieuforschung
- Die sozialen Milieus der Erlebnisgesellschaft bei Gerhard Schulze
- Soziale Mobilität

Literatur

- Burzan, Nicole, 2007: Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Aufl., Opladen: VS Verlag.
- Groß, Martin, 2008: Klassen, Schichten, Mobilität. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.
- Hradil, Stefan, 2005: Soziale Ungleichheit in Deutschland. Unter Mitarbeit von Jürgen Schiener. Nachdruck der 8. Aufl., Opladen: Leske + Budrich.
- Klein, Thomas, 2005: Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Voraussetzung Klausur (multiple choice)

- Nachweis
- § 37 (1) 2. c) Zwischenprüfungsordnung Sozialkunde vertieft (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 119 (1) Zwischenprüfungsordnung Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 120 (1) Zwischenprüfungsordnung Soziologie Nebenfach im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 123 (1) b) Zwischenprüfungsordnung Didaktik der Sozialkunde im Magisterstudiengang (Prüfungsordnung vom 11.12.2003)
 - § 60 (1) 2. LPO I Sozialkunde Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
 - § 86 (1) 3. LPO I Sozialkunde Lehramt Gymnasium
 - Diplomstudiengang Geographie (Studienplan)

Theorien der Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0507203 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Göbel
Hinweise Studierende, die sich im Hauptstudium Soziologie befinden, können in diesem Oberseminar ebenfalls einen Leistungsschein erwerben.

Theorien sozialer Differenzierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507202 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.103 / Witt.Platz Göbel

Forschungswerkstatt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507211 - 08:00 - 13:00 Block 16.02.2009 - 20.02.2009 00.107 / Witt.Platz Künzler

Inhalt **Achtung: veränderter Ablauf !**

Im Kurs werden unter Anleitung Sekundäranalysen im Bereich der Sozialstrukturanalyse durchgeführt.

Sie erhalten eine Auswahl von Call for Papers zu Themen der Ungleichheits- und Sozialindikatorenforschung, mit denen in den letzten Jahren um Vortragsangebote für diverse Tagungen gebeten worden ist. Ihre Aufgabe ist es, einen geeigneten Vorschlag (abstract) von 1 bis 2 Seiten für einen dieser Call for papers zu erstellen (Sie können auch selbst noch auf die Suche nach einschlägigen CfPs gehen). Ihr Vorschlag muss (!) eine multivariate Regression mit Allbus-Daten einschließen (die Analysen werden erst in der Veranstaltung durchgeführt!). Ihr Vorschlag muss nachweislich (!) wissenschaftlich anschlussfähig sein (auch durch Literatur belegte Verweise auf empirische Studien).

Ihre Abstracts müssen bis zum 09.02.2009 (8 Uhr) per e-mail bei mir eingegangen sein. Die Abstracts werden in wuecampus eingestellt und können dort im Diskussionsforum diskutiert werden. Bitte nutzen Sie diese Plattform auch, um schon Arbeitsgruppen (Tandems) zu bilden! Sie müssen sich vor dem 16.02.2008 ein Tandem gebildet und sich auf ein Thema verständigt haben. Am ersten Tag des Blockseminars stellen alle Tandems ihr Vorhaben mit Kurzvorträgen von 5 Minuten vor. Zu jedem Vortrag muss spätestens dann das Abstract und ein Handout vorliegen (Kopien für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Das Handout informiert darüber, mit welchem Verfahren welche Merkmale (Variablen) in welcher Allbus-Erhebung analysiert werden sollen. In den nächsten Tagen werden die Vorschläge umgesetzt, d.h. die geplanten Analysen durchgeführt. Gearbeitet wird mit dem Statistikprogramm SPSS. Die Arbeitsgruppen präsentieren erste Ergebnisse am letzten Tag des Seminars (10 Minuten Vortrag, 10 Minuten Diskussion). Einen Leistungsschein erhält, wer ein *wissenschaftliches Poster* auf der Basis der in der Blockveranstaltung in der jeweiligen Arbeitsgruppe durchgeführten (und gegebenenfalls überarbeiteten) Analysen erstellt (Abgabetermin: 31.03.2009). Die Poster werden am Wittelsbacherplatz im Sommersemester 2009 ausgehängt.

Hinweise Studierende, die das Seminar „Einführung in die Wahlforschung“ (0507209) besucht haben, können in der Forschungswerkstatt auch andere, für die Wahlforschung einschlägige Studien (Polit-barometer o.ä.) analysieren.

Literatur

- Allison, Paul D., 1999: Multiple Regression. A Primer. Thousand Oaks, CA : Pine Forge. 500/MR 2100 A4439.
- Backhaus, Klaus/Erichson/Bernd, Plinke, Wulff/Weiber, Rolf, 2000: Regressionsanalyse. S. 1-69 in: dies., Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. 500/MR 2100 B126(9).
- Cohen, Jacob/Cohen, Patricia/West, Stephen G./Aiken, Leona S., 2003: Applied Multiple Regression/Correlation Analysis for the Behavioral Sciences. 3rd ed. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Diekmann, Andreas, 2002: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 8. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 500/MR 2000 D559(6).
- Kühnel, Steffen M./Krebs, Dagmar, 2001: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Voraussetzung wissenschaftliches Poster (auf der Basis multivariater Analyse mit Allbus-Daten)

Nachweis

- § 14 (1) 3. a) Masterprüfungsordnung vom 03.04.2002 Soziologie Hauptfach
- § 14 (1) 3. b) Masterprüfungsordnung vom 03.04.2002 Soziologie Nebenfach
- § 13 (1) 3. Masterprüfungsordnung vom 11.12.2003 Soziologie Haupt- oder Nebenfach
- § 4 (1) 5. Promotionsordnung Soziologie Haupt- oder Nebenfach
- § 60 (1) 3. LPO I Sozialkunde
- § 60 (1) 4. LPO I Sozialkunde vertieft

Neoinstitutionalismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507215 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.208 / Witt.Platz Sackmann

Inhalt Das Seminar wird sich mit neueren Theorien des soziologischen Institutionalismus beschäftigen, wie sie heute insbesondere in der Organisationssoziologie anzutreffen sind. Im so genannten Neo-Institutionalismus werden zwei wichtige Strukturmerkmale moderner Gesellschaften - Institution und Organisation - zugleich in den Blick genommen. Jedem, der sich mit Soziologie beschäftigt, wird früher oder später auffallen, dass Organisation und Institution viel miteinander zu tun haben, so viel, dass manchmal die Differenzierung zwischen ihnen schwer fällt. Der Neo-Institutionalismus hat zur Klärung dieser Beziehung einiges beizutragen. Die Grundannahme ist dabei, dass „Organisationen als Absender und Adressaten von Institutionalisierungsprozessen von herausragender Bedeutung sind“ (Hasse/Krücken 2005). Daneben richtet sich der Neoinstitutionalismus auf Rahmenbedingungen der Politik in der Weltgesellschaft ebenso wie auf Fragen wirtschaftlichen Wettbewerbs, wobei das Modell nutzenorientierten Handelns hinterfragt bzw. ergänzt wird.

Literatur

Lektüre zur (freiwilligen) Vorbereitung:
Hasse, Raimund und Georg Krücken 2005: Neoinstitutionalismus; mit einem Vorwort von John Meyer; 2. vollständig überarbeitete Auflage; Bielefeld: transcript Verlag
Wichtige Veröffentlichung:
Powell, Walter W. und Paul J. DiMaggio (eds.) 1991: The New Institutionalism in Organizational Analysis; University of Chicago Press

Soziologie des Internet (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507085	Fr	10:00 - 14:00	14tägl	00.301 / Witt.Platz	Guenther
Inhalt	Wichtig: Die erste Sitzung findet am Freitag, 31.10.2008 statt! Die weiteren Termine und das weitere Vorgehen werden dann besprochen.				
Hinweise	Spezielle Soziologie - Technik/Kommunikation/Wissen Weitere Hinweise finden Sie unter: http://sozwiki.de/wiki/index.php?title=Spezielle_Soziologie:_%22Soziologie_des_Internet%22				

Das Wissen vom Wissen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0507086	Fr	15:00 - 19:00	14tägl	00.107 / Witt.Platz	Guenther
Inhalt	Wichtig: Die erste Sitzung findet am Fr, 31.10.2008 statt! Die weiteren Termine und das Vorgehen werden dann besprochen.				
Hinweise	Spezielle Soziologie - Wissenssoziologie Weitere Hinweise finden Sie unter: http://sozwiki.de/wiki/index.php?title=Spezielle_Soziologie:_%22Das_Wissen_vom_Wissen%22				

Einführung in die Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507216	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	03.106 / Witt.Platz	Sackmann
Inhalt	In diesem Seminar wird ein Überblick über Gegenstände, Theorien und Methoden der Soziologie gegeben. Zentral ist die Erarbeitung der ‚soziologischen Perspektive‘. Um diese zu begreifen, wird der Wissensstand in einem breiten Themenspektrum behandelt werden. Wir werden uns (unter anderem) mit folgenden Themen beschäftigen: Kultur, Interaktion, Lebenslauf; Ethnizität und Nation; sozialer Wandel und Globalisierung; soziale Bewegungen.				
Literatur	Basis des Seminars sind ausgewählte Kapitel aus: Hans Joas (Hrsg.) 2007: Lehrbuch der Soziologie; 3. überarbeitete und erweiterte Auflage; Frankfurt am Main: Campus Die Textbasis wird durch studentische Referate über aktuelle Texte zu den jeweiligen Themen ergänzt werden.				
Voraussetzung	Scheinerwerb: Hausarbeit oder Klausur				

Klassiker der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507213	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	00.103 / Witt.Platz	Sackmann
Inhalt	In diesem Seminar werden wir uns Zeit nehmen, um uns mit zwei Klassikern etwas ausgiebiger zu beschäftigen. Der eine wird oft als der Klassiker der Handlungstheorie gesehen, der andere gilt als Ahnherr einer gesellschaftlich-institutionellen Perspektive. Das heißt: Wir werden ausgewählte Texte und Textauszüge von Max Weber und Emile Durkheim lesen, interpretieren und diskutieren.				
Voraussetzung	Scheinerwerb: Hausarbeit				

Klassiker der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507238	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Günther
Inhalt	Diese Veranstaltung widmet sich den Klassikern, sowie der „Geschichte“ der Soziologie. Zu diesem Zweck wird zunächst das Denken über das Soziale vor der Soziologie dargestellt werden (z.B. Aristoteles, Hobbes, Hegel), um dann in die Klassiker (z.B. Durkheim, Weber, Parsons) einzusteigen. Die letzte Phase dieser Veranstaltung wird sich mit den „neuen Klassikern“ (z.B. Luhmann, Habermas, Giddens) beschäftigen. Zur besseren Vor-/Nachbereitung wird im Rahmen des Seminars ein Reader erstellt werden. Die aktive Teilnahme, sowie die Übernahme eines Referats und das Bestehen einer Klausur sind die Voraussetzung für einen Leistungsschein. Für einen Hörschein ist mindestens die aktive Beteiligung Grundvoraussetzung, sowie gegebenenfalls die Übernahme eines Referats, insofern nicht alle Referatstermine vergeben werden konnten.					

Die Religion der Gesellschaft: eine Einführung in die Religionssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507204	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.102 / Witt.Platz	Göbel
---------	----	---------------	-----------	---------------------	-------

Methoden empirischer Sozialforschung II: Einführung in die Wahlforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507209 Fr 09:00 - 12:00 14tägl 00.301 / Witt.Platz Künzler
 Inhalt „Wahlen sind ein Kernelement der repräsentativen Demokratie. In Wahlen entscheiden Bürger darüber, welche Personen als Repräsentanten auf Zeit kollektiv bindende Entscheidungen treffen sollen. Die empirische Wahlforschung untersucht diesen Akt der Herrschaftslegitimation und ist daher praktische Demokratieforschung.“ (Falter/Schoen, 2005: xxiii)

Im ersten Teil der Veranstaltung wird das Handbuch der Wahlforschung (Falter/Schoen, 2005) gelesen und diskutiert. Im Laufe des Semesters entscheiden wir über das weitere Programm.

Zur Wahl stehen:

- 1) Entwicklung eines Erhebungsinstruments (Fragebogen) für Umfragen zur Europawahl und zur Bundestagswahl 2009 (Arbeitsgruppen erstellen jeweils einzelne Module) oder
- 2) Sekundäranalysen regionaler, nationaler und internationaler Wahlstudien (Würzburger Wahlstudie, Politbarometer, eurobarometer, European Election Studies – Arbeitsgruppen untersuchen eine spezielle Frage mit einer Wahlstudie)

Termine

- 24.10.2008 Vergabe der Referate
- 07.11.2008 Handbuch der Wahlforschung (1-6)
- 21.11.2008 Handbuch der Wahlforschung (7-12)
- 28.11.2008 Handbuch der Wahlforschung (13-19)
- 12.12.2008 Arbeitsgruppen
- 19.12.2008 Arbeitsgruppen
- 09.01.2009 Arbeitsgruppen
- 23.01.2009 Präsentationen der Arbeitsgruppen

Hinweise Das könnte Sie auch interessieren:
 • Im Hauptseminar (Forschungswerkstatt, 0507211, Block im Februar 2009) können ebenfalls in Arbeitsgruppen Sekundäranalysen zu Fragen der Wahlforschung durchgeführt werden (bzw. die begonnenen Analysen vertieft werden).
 • Im Sommersemester 2009 ist eine Veranstaltung geplant, in der Umfragen zu Europa- und Bundestagswahl 2009 durchgeführt und ausgewertet werden sollen.

Literatur **Zur Einstimmung:**
 Rosenberger, Sieglinde/Seeber, Gilg, 2008: Wählen. Wien: Facultas.
Zur Vorbereitung:
 Roth, Dieter, 2008: Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden. 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag.

Lektüre im Seminar:
 Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch der Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag

Voraussetzung Teilnahmebedingung: Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe (Kurzreferate, Lernmaterialien, Präsentationen)
 Scheinerwerb: Hausarbeit oder wissenschaftliches Poster

Nachweis Pflichtveranstaltung im Magisterstudiengang mit Soziologie als Haupt- oder Nebenfach laut Studienplan

EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507224 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 00.301 / Witt.Platz Pfister
 Inhalt In der Veranstaltung werden den Teilnehmenden Grundkenntnisse in der statistischen Analyse sozialwissenschaftlicher Daten mit dem Programm SPSS vermittelt. Dabei werden Daten aus sozialwissenschaftlichen Studien verwendet und Fragestellungen aus dem Themenfeld der Soziologie behandelt.

Literatur RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen) - Publikationen (am Rechenzentrum Raum 1U18 erhältlich):
 SPSS für Windows, Grundlagen. Einführung anhand der Version 15. 159 Seiten, EUR 4,00.
 Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Aufl. Wiesbaden. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/v78646/>
 Janssen, Jürgen/ Laatz, Wilfried (2007): Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul exakte Tests. 6., neubearb. u. erw. Aufl. Heidelberg. Im Internet unter: <http://www.springerlink.com/content/j36545/>

Voraussetzung Statistikkennnisse werden nicht vorausgesetzt, sind aber wünschenswert. PC-Kennnisse sind erforderlich.

Nachweis § 119 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang)
 § 121 (1) ZPO vom 11.12.2003 (Politische Wissenschaft Hauptfach im Magisterstudiengang)
 Voraussetzung für den Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Übung zum Seminar: EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507225 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2008 - 00.301 / Witt.Platz Pfister
 Inhalt Die Veranstaltung dient dazu, die jeweils behandelten Themen aus dem Seminar "EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS" zu vertiefen und anhand von Aufgaben einzuüben.

Hinweise Sie sind automatisch in der Übung, wenn Sie für das Seminar "EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS" angemeldet sind. Eine Anmeldung rein für die Übung ist nicht möglich!

Literatur siehe Seminar

Voraussetzung Teilnahme am Seminar "EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS" (Beleg-Nr. 0507224)

Nachweis Ein Scheinerwerb ist nur in Verbindung mit dem Seminar "EDV in den Sozialwissenschaften. Eine Einführung in SPSS" möglich.

Mikrozensus – Daten der amtlichen Statistik für die sozialwissenschaftliche Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507235 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 02.103 / Witt.Platz Donner

Inhalt Der Mikrozensus ist eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die von der amtlichen Statistik seit 1957 im früheren Bundesgebiet und seit 1991 auch in den neuen Bundesländern durchgeführt wird. Er gehört zusammen mit Volkszählung dem Europäischen Haushaltspanel und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zu den wichtigsten Datenbasen der amtlichen Sozial- und Wirtschaftsstatistik in Deutschland. Zu den grundlegenden Aufgaben des Mikrozensus gehören die Bereitstellung von sozioökonomischen Strukturdaten, sowie die laufende Beobachtung des Arbeitsmarkts. Die gewonnenen Informationen dienen den verantwortlichen politischen Gremien als Grundlage für wirtschafts-, sozial-, gesundheits-, bildungs- und familienpolitische Entscheidung. Markt- und Meinungsforschung benötigt die ermittelten Strukturdaten als Referenzstatistik für Quotenbildung und Hochrechnungen. Aber auch für die sozialwissenschaftliche Forschung ist der Mikrozensus von hohem Interesse. Für nahezu jedes Forschungsgebiet innerhalb der Sozialwissenschaften hält der Mikrozensus ein breites Spektrum an interessanten Daten bereit.

Die Veranstaltung hat zum Ziel den Mikrozensus methodischen und inhaltlich soweit kennenzulernen, dass das vielfältige Datenangebot für eigene Forschungsprojekte genutzt werden kann.

- Literatur**
- Diekmann, A. (2005) Sozialforschung : Grundlagen, Methoden, Anwendungen., 13. Aufl., Rowohlt-Taschenbuch-Verl Reinbek bei Hamburg.
 - Hartmann, P.(1989): Der Mikrozensus als Datenquelle für die Sozialwissenschaften. In: ZUMA-Nachrichten Nr.24, S. 6 – 24.
 - Schnell, R/Hill, P/Esser, E (2005):Methoden der empirischen Sozialforschung 7. vollst. überarb. und erw. Aufl., München [u.a.], Oldenbourg.
 - Statistisches Bundesamt [Hrsg.] (1997): Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Metzler-Poeschel, Stuttgart.

Voraussetzung Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat.

Nachweis In der Veranstaltung ist nur der Erwerb eines Teilnahme Scheins möglich.

Online Forschung - Eine neue Erhebungsmethodik in der praktischen Anwendung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507236 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.301 / Witt.Platz Donner

Inhalt Online-Befragungen sind ein neues Datenerhebungsverfahren, das mit Einzug des Internets, in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat und mittlerweile einen festen Platz im Methodenkanon der empirischen Sozialforschung besitzt. Als internetbasierte Datenerhebungsform zeichnen sich Online-Befragungen sowohl durch eine räumliche, als auch durch eine zeitliche Asynchronität aus. Interviewer und Befragte müssen nicht mehr zum selben Zeitpunkt am selben Ort sein, damit ein Interview zustande kommt. Durch den Einsatz von Computern und der damit verbundenen Möglichkeit Fragebögen problemlos in verschiedenen Sprachen ins Netz stellen zu können, fallen ebenfalls die bisher bei Befragungen vorhandenen Sprachbarrieren. Die Welt als „Global Village“, zu mindestes was die Umfrageforschung betrifft, ist Wirklichkeit geworden?

Ob die Welt durch Online-Befragungen wirklich zu eine Dorf geworden ist, bzw. welche Vorteile und Nachteile Online-Befragungen gegenüber den etablierten Erhebungsmethoden der mündlichen, schriftlichen und telefonischen Befragung wirklich aufweisen soll in diesem Seminar am anhand von Planung und Durchführung einer eigenständig konzipierten Online-Befragung herausgearbeitet werden und mit den etablierten Methodiken der Datenerhebung verglichen.

- Literatur**
- Batinic, B., et al. (1999) Online Research Methoden Anwendungen und Ergebnisse, Hofgrebe, Göttingen.
 - Batinic, Bernad (2001) Fragebogenuntersuchungen im Internet Shaker-Verlag, Aachen.
 - Kirchoff et al (2003): Der Fragebogen, Leske + Budrich, Opladen.

Voraussetzung Voraussetzungen für den Scheinerwerb:Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat.

Nachweis In der Veranstaltung ist nur der Erwerb eines Teilnahme Scheins möglich.

Die Soziologie ist die Wissenschaft von der Gesellschaft, aber was ist "die Gesellschaft"? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507241 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - U4 / Schönborn Günther/Zengel

Inhalt Die Soziologie wird zumeist, wenn auch mit Einschränkungen, als die Wissenschaft von der Gesellschaft definiert. Hierbei stellt sich die Frage, was die Gesellschaft an sich eigentlich ist oder wie der Untersuchungsgegenstand der Soziologie zu bestimmen ist?

Woraus sich dann weitere zentrale Fragen ergeben:

In welchem Verhältnis stehen die Soziologie und die Gesellschaft?

Welche Folgen hat ein bestimmtes Gesellschaftskonzept, wie z.B. das der politischen Gesellschaft, der Risikogesellschaft etc.?

In der ersten Sitzung werden zunächst, um sich dem Thema anzunähern, verschiedene, den Studenten bekannte, Formen von Gesellschaft diskutiert, woraus sich die Referatsthemen ergeben sollen, woraufhin in den folgenden zwei Sitzungen eine theoretische Einführung von den Dozenten gegeben werden wird, mit dem Ziel sinnvoll in die „Referatsphase“ überzuleiten und Hilfestellung zur Strukturierung des eigenen Vortrags zu geben.

Des Weiteren sollte gemeinsam ein Reader erstellt werden, so dass eine Vor-/Nachbereitung der einzelnen Gesellschaftskonzepte möglich ist.

Die aktive Teilnahme, sowie die Übernahme eines Referats und das Anfertigen einer Hausarbeit sind die Vorraussetzung für einen Leistungsschein. Für einen Hörschein ist mindestens die aktive Beteiligung Grundvoraussetzung, sowie gegebenenfalls die Übernahme eines Referats, insofern nicht alle Referatstermine vergeben werden konnten.

Einführung in die Marktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507083	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	31.10.2008 - 31.10.2008	00.103 / Witt.Platz	Heurich
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	28.11.2008 - 28.11.2008	03.105 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	30.01.2009 - 30.01.2009	03.105 / Witt.Platz	
	Sa	11:00 - 16:00	Einzel	29.11.2008 - 29.11.2008	03.105 / Witt.Platz	
	Sa	11:00 - 16:00	Einzel	31.01.2009 - 31.01.2009	03.105 / Witt.Platz	

Inhalt Umfassende und verlässliche Informationen über Märkte und Marktteilnehmer bilden die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Ziel des Seminars ist es, einen vertieften Einblick in die Anwendung anerkannter wissenschaftlicher Methoden empirischer Sozialforschung im Kontext ökonomisch ausgerichteter kommerzieller Auftragsforschung und das Sammeln von Informationen über Märkte zu vermitteln. Dazu sollen von den Teilnehmern alternative Möglichkeiten der Datengewinnung und Datenauswertung erarbeitet und an praktischen Beispielen erläutert werden.

Hinweise **Blockseminar**

Vorbereitende Sitzung: Fr, 31.10.2008, 16-18 Uhr R003

1. Block:

Fr, 28.11., 14-19 Uhr & **Sa**, 29.11., 11-16 Uhr R207

2. Block:

Fr, 30.01., 14-19 Uhr & **Sa**, 31.01., 11-16 Uhr R207

- Literatur**
- Backhaus, Klaus/Erichson/Bernd, Plinke, Wulff/Weiber, Rolf, 2000: Regressionsanalyse. S. 1-69 in: dies., Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.
 - Berekhoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., 2004: Marktforschung, 10. Auflage, Wiesbaden: Gabler.
 - Diekmann, Andreas, 2002: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 8. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
 - Malhotra, Naresh K., 2008: Marketing Research: An Applied Orientation. 5th ed. International Edition, Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall International.

Voraussetzung Übernahme eines Referats, Klausur.

Sozialisation im Jugendalter (EWS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507089	Fr	14:00 - 17:00	14tägl	24.10.2008 -	02.206 / Witt.Platz	Willhauk
---------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	----------

Inhalt Lebenslauftheoretische Ansätze in der Sozialisationsforschung verweisen auf die zukunftsrichtende Bedeutung und Weichenstellung der Jugendphase: Bildungsabschluss, Berufswahl, geschlechtsspezifische Unterschiede in der Art der Lebensplanung sind für eine Erwerbsbiografie bis ins spätere Erwachsenenalter hinein relevant. Häufig sind Jugendliche in dieser Lebensphase risikofreudig und möchten neue Denk- und Verhaltensweisen ausprobieren. Jugendalter wird somit zu einem speziellen Forschungsgegenstand der Soziologie.

Hinweise **14 tägig:**

- Okt: 24.
- Nov: 7. / 21.
- Dez: 12. / 19.
- Jan: 9. / 23.
- Feb: 6.

- Literatur**
- Schäfers, Bernhard 1998: Soziologie des Jugendalters. Eine Einführung. Opladen: Leske + Budrich.
 - Krüger, Heinz Hermann und Cathleen Grunert 2002: Handbuch Kindheits- und Jugendforschung. Opladen: Leske + Budrich.
 - Hurrelmann, Klaus und Dieter Ulich 2002: Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim/Basel: Beltz.

Nachweis

§ 36 LPO I (Erziehungswissenschaftliches Studium) (EWS)
 § 56 (1) 1) e) ZwPO Magister Soziologie Hauptfach
 § 56 (1) 2) d) ZwPO Magister Soziologie Nebenfach
 § 60 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [nicht vertieft])
 § 86 (1) 2. LPO I (Sozialkunde [vertieft])
 § 10 (1) 3. c) DiplPO Diplomstudiengang Erziehungswissenschaften
 § 119 (1) ZPO vom 11.12.2003 Soziologie Hauptfach im Magisterstudiengang

Bildungssoziologie (EWS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Proseminar

0507218	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.103 / Witt.Platz	Harder
Inhalt	Nach einer Einführung in Themen und Theorien des Bildungsprozesses werden Einzelthemen der Bildungssoziologie näher beleuchtet. Unter anderem wird die Wechselwirkung zwischen sozialer Ungleichheit und Bildung betrachtet, es wird erörtert, inwieweit sich Bildung auf das Heiratsverhalten und die Familienplanung auswirkt, Selektionsprozesse werden untersucht. Auch die Auswirkungen der Bildungsexpansion und nicht zuletzt die PISA-Studie(n) werden diskutiert.			
	Ordner mit Kopiervorlagen stehen im Handapparat der Teilbibliothek zur Verfügung.			
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Beate Kraus: Perspektiven und Fragestellungen der Soziologie der Bildung und Erziehung. Steckbrief der Sektion Bildung und Erziehung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie abrufbar unter http://www.bildungssoziologie.de/ 			
Voraussetzung	regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, Klausur.			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • § 56 (1) 1. e) ZPO vom 17.09.03; • § 119 (1) Punkt 6 ZPO vom 11.12.03 Soziologie Hauptfach Magisterstudiengang • § 56 (1) 2. d) (alte Prüfungsordnung) ZPO Soziologie Nebenfach Magisterstudiengang • § 60 (1) 2. LPO I Lehramt Sozialkunde an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen • § 86 (1) 2. LPO I Lehramt Sozialkunde am Gymnasium • § 10 (1) 2. d) DiplPO Erziehungswissenschaften • § 36 LPO I (Erziehungswissenschaftliches Studium) (EWS) 			

Die Geschlechterforschung - ausgewählte Anwendungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507222	- 09:00 - 16:00	Block	09.02.2009 - 13.02.2009	00.107 / Witt.Platz	Harder
Nachweis	<p>Spezielle Soziologie Magister Hauptfach §119 (1) ZwPO</p> <p>Sozialstruktur der BRD Magister Nebenfach §120 (1) ZwPO</p> <p>Didaktik der Sozialkunde §123 (1) ZwPO</p> <p>Diplom Geographie Nebenfach Studieplan vom 4.10.95</p> <p>Lehramt Sozialkunde Gym (nicht vertieft) § 37 (1) 2c) ZwPO</p> <p>Erziehung & Gesellschaft Diplom Pädagogik Nebenfach § 10 (1) 3c) DiplPO Lehramt EWS § 36 (2) 2b) LPO I</p> <p>Übung zur Soziologie Lehramt Sozialkunde § 60 (1) 2) LPO I</p> <p>Lehramt Sozialkunde Gym (vertieft) § 86 (1) 2) LPO I</p>				
Kurzkomentar	<p>Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Soziologie im Haupt- oder Nebenfach sowie an Studierende der Pädagogik und der Lehrämter. Der Gegenstand der Geschlechterforschung wird näher beleuchtet und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Aktuelle Abhandlungen zum Themenbereich werden von den Studierenden vorgestellt. Bei der Themenauswahl wird das Studienfach des/der Studierenden berücksichtigt um einerseits inhaltliche Zusammenhänge herstellen zu können und andererseits die Anforderungen an den jeweils benötigten Leistungsnachweis zu erfüllen. Daher ist es unerlässlich, dass die Referatsthemen VORHER vereinbart werden. Studierende werden gebeten mich in der Sprechstunde (Freitag 10-12) aufzusuchen oder per E-Mail einen gesonderten Termin zu vereinbaren. Mögliche Referatsthemen sind (u.a.):</p> <p>Sozialisation: Geschlechtertheoretische Perspektive Geschlechterunterschiede im regionalen/internationalen Vergleich Geschlechterspezifische Parteipräferenzen Einkommensungleichheit</p>				
Zielgruppe	Soziologie Magister Haupt- und Nebenfach Diplom Erziehungswissenschaft Lehramt [EWS]				

Methoden empirischer Sozialforschung II. Soziale Ungleichheit im Alter. Einführung in die Sekundäranalyse mit den Daten der gesetzlichen Rentenversicherung. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507084	Mi	09:00 - 12:00	14tägl	00.301 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	<p>Die Übung ist im Gebiet der Ungleichheitsforschung angesiedelt und behandelt Fragen der sozialen Ungleichheit im Alter. Als methodische Veranstaltung der empirischen Sozialforschung II ist es das Ziel, einschlägige Fragestellungen anhand von Mikrodaten der Deutschen Rentenversicherung zu bearbeiten. Ausgehend von sozialen und demographischen Strukturen sowie den biographiebezogenen Angaben im Datensatz wird die finanzielle Situation von (Alters-)Rentenbeziehern analysiert. Dabei sollen Besonderheiten aufgedeckt und eigene sich aus der Literatur ergebende Hypothesen überprüft werden.</p> <p>Das Seminar gliedert sich in eine kurze Einführung in Forschungsfelder der sozialen Ungleichheit, die Darstellung des Systems der sozialen Sicherung mit dem Schwerpunkt Rentenversicherung sowie in eine methodische Einführung in die Beschaffenheit der Rentendaten und entsprechend geeigneter Analyseinstrumente. Im weiteren Verlauf wird die Auswertung rentenbezogener Daten im Vordergrund stehen. Im Laufe der Übung sollen so vertiefte Kenntnisse der sozialen Lage älterer Menschen sowie der sichere Umgang mit den amtlichen Daten der Rentenversicherung erreicht werden.</p>				
Hinweise	Mi., 14-tägig, ab 22.10.2008				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, Klaus/Erichson/Bernd, Plinke, Wulff/Weiber, Rolf, 2000: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. [500/MR 2100 B126(9)] • Geißler, Rainer, 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [20/MS 1204 G313(4)] • Hradil, Stefan; Schiener, Jürgen, 2002: Soziale Ungleichheit in Deutschland. 8. Auflage, Opladen: Leske + Budrich. [20/MS 1300 B694(8)] • Prahl, H.-W.; Schroeter, K. R., 1996: Soziologie des Alterns. Eine Einführung. Paderborn u. a.: Schöningh. [20/MS 2700 P898] 				
Voraussetzung	Referat und Hausarbeit / Poster.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • § 56 (1) 1) (e) ZwPrO Soziologie Hauptfach • § 56 (1) 2) (d) ZwPrO Soziologie Nebenfach • § 85 (4) 1.a) Spezielle Soziologie; MPO vom 21.03.07 • § 85 (4) 1.b) Übung; MPO vom 21.03.07 • § 86 (1) MPO vom 21.03.07, Soziologie Nebenfach 				

Die Abschlussarbeit von der Literaturrecherche bis zur Abgabe. Themenbeispiel: Geschlechtsrollenorientierungen. (3 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507219	Mi	10:00 - 13:00	wöchentl.	00.201 / Witt.Platz	Harder
Inhalt	Bedingungen, Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturrecherche, Planung und Aufbau einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, Zeitmanagement.				
Hinweise	Die Übung richtet sich an Studierende der Soziologie im Hauptstudium (ab ca. 7. Fachsemester).				
Voraussetzung	regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellen eigener Ergebnisse, selbstständige Erarbeitung vereinbarter Teilbereiche.				
Zielgruppe	Diese Übung richtet sich an Studierende, die in absehbarer Zeit mit ihrer Abschlussarbeit beginnen möchten (also ca. ab 7. Semester).				

Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Magisterprüfung im Fach Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507239	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Günther
Inhalt	<p>Diese Veranstaltung komplementiert das Magisterkolloquium von Professor Göbel, indem die Abschlussklausur, sowie die mündliche Prüfungen, teilweise in Kleingruppen, vorbereitet werden. Es besteht hierbei die Möglichkeit, insofern dies von den Studierenden gewünscht wird, die Prüfungssituationen zu simulieren.</p> <p>Die Veranstaltung wird hierbei nicht wöchentlich stattfinden. Die Terminabsprache erfolgt in der ersten Sitzung, wobei auch Termine für Gruppen außerhalb des normalen zeitlichen Rahmens möglich sind.</p> <p>Eine aktive Teilnahme ist hierbei der Schlüssel für einen sinnvollen Ablauf.</p>					

Kolloquium für Magisterkandidatinnen und -kandidaten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507205	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	03.208 / Witt.Platz	Göbel
---------	----	---------------	--------	---------------------	-------

Das Forschungsprojekt im Rahmen von Magisterarbeit/BA-Thesis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507210	Mi	10:00 - 11:00	wöchentl.	02.101 / Witt.Platz	Künzler
Inhalt	Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die im Rahmen ihrer Qualifikationsarbeit ein quantitatives empirisches Projekt durchführen wollen: Forschungsvorhaben werden geplant, laufende Forschungsarbeiten besprochen.				
Hinweise	Die Veranstaltung ist für alle obligatorisch, die bei mir eine Qualifikationsarbeit schreiben (wollen). Teilnahmevoraussetzungen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • gute Statistikkenntnisse (einschließlich OLS-Regression) • gute SPSS-Kenntnisse • gute Kenntnisse des Rational-Choice-Ansatzes 				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Allison, Paul D., 1999: Multiple Regression. A Primer. Thousand Oaks, CA : Pine Forge. 500/MR 2100 A4439 • Backhaus, Klaus/Erichson/Bernd, Plinke, Wulff/Weiber, Rolf, 2000: Regressionsanalyse. S. 1-69 in: dies., Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. 500/MR 2100 B126(9) • Cohen, Jacob/Cohen, Patricia/West, Stephen G./Aiken, Leona S., 2003: Applied Multiple Regression/Correlation Analysis for the Behavioral Sciences. 3rd ed. Mahwah, NJ: Erlbaum. • Diekmann, Andreas, 2002: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 8. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 500/MR 2000 D559(6) • Kühnel, Steffen M./Krebs, Dagmar, 2001: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. 				

Didaktik der Sozialkunde

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde nicht vertieft und Didaktik der Sozialkunde)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0507410	Mo	14:00 - 15:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Sozialkunde vertieft)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0507411	Mo	15:00 - 16:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------

Einführung in die Didaktik der Sozialkunde und in die politische Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507401	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.401 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, Grundlagen der politischen Bildung im schulischen Kontext zu vermitteln. Neben einem historischen Rückblick sollen Grundfragen politischen Lernens in der Schule, didaktische Theorien, Umgang mit Fachliteratur und neben anderen Inhalten einige Hinweise zum wissenschaftlichen Lernen erörtert werden.				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Sander, W. (2005): Handbuch politische Bildung, Schwalbach. - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde und Magisternebenfach Politische Bildung (insbes. Studienanfänger)				

Unterrichtsmethoden in der Sozialkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507402	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.103 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Verschiedene Unterrichtsmethoden werden vorgestellt und auf ihre Praktikabilität und Einsatzmöglichkeiten im alltäglichen Sozialkundeunterricht überprüft. Des Weiteren werden ausgewählte Unterrichtsmethoden in praktischen Übungen erprobt und diskutiert.				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Erfahrungsorientierte Methoden der politischen Bildung, Bonn 1988. - Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methodentraining I/II für den Politikunterricht, Bonn. - Meyer, H. (aktuelle Auflage): Unterrichtsmethoden (Theorie-/Praxisband), Frankfurt a. M. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung				
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde und Magisternebenfach Politische Bildung				

Lehrplanarbeit im Sozialkundeunterricht an Gymnasium und BOS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507095	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.103 / Witt.Platz	Götzelmann
Inhalt	Das Seminar stellt die exemplarische Umsetzung von Lehrplänen in den Mittelpunkt. Die Studierenden erarbeiten dabei Unterrichtskonzepte, wenden Methoden an und diskutieren diese. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die praxisnahe Umsetzung in einer Oberstufenklasse gelegt, die das Seminar begleiten wird.				
Nachweis	Für den Erwerb eines Leistungsscheines werden eine regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und die Abgabe eines kommentierten Artikulationsschemas (3-5 Seiten) erwartet.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende für das Lehramt Gymnasium ab dem dritten Semester. Melden Sie sich bitte verbindlich unter Angabe Ihres Namens, der Matrikelnummer sowie Ihrer Fächerkombination unter der eMail-Adresse angelika@goetzelmann.name an.				

Die Familie als Thema des Sozialkundeunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507405	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Familie und die Erörterung diverser Familienstrukturen kennzeichnen einen wesentlichen Themenbereich im Sozialkundeunterricht. Das Vorwissen der Schüler über (eigene) Familie scheint in diesem Bereich besonders groß, aber praktisch auch relativ unreflektiert zu sein. Der historische Wandel von Familienformen, sowie deren Pluralisierung über Zeit sind wesentliche Beobachtungskriterien zur näheren Bestimmung dieses spezifischen Gegenstandsbereichs in der fortgeschrittenen Moderne.			
Literatur	- Peukert, R. (2002): Familienformen im sozialen Wandel, 4. Auflage, Opladen. - Lehrpläne für die verschiedenen Schularten - Zeitschriften mit unterrichtspraktischen Beispielen => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde (insbes. „Drittelfächer“)			

Medieneinsatz im Sozialkundeunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507406	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	00.107 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Die erfolgreiche Vermittlung sozialkundlicher Unterrichtsinhalte kann nur durch den effizienten Einsatz geeigneter Medien erfolgen. Die fachdidaktischen Funktionen einzelner Medien wie Bilder, Texte und Karikaturen werden erarbeitet und für die konkrete Unterrichtsplanung reflektiert.			
Literatur	- Tulodziecki, G. (1997): Medien in Erziehung und Bildung, Grundlagen einer handlungs- und entwicklungsorientierten Medienpädagogik, Bad Heilbrunn. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Sozialkunde u. Magisternebenfach Politische Bildung			

Schulpraktische Studien im Fach Didaktik der Sozialkunde in Praktikumsklassen (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507407	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		Schiefer
Inhalt	Die Teilnehmer haben für das Wintersemester 2008/09 vom Praktikumsamt nach erfolgter Eintragung für das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde eine Praktikumschule zugewiesen bekommen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrer/innen teil, gibt Hinweise zu den Lehrversuchen, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und diskutiert mit den Studierenden didaktische Modelle und Leitlinien in der Praxis. Ort: Praktikumschule. Voraussetzungen: Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde im Praktikumsamt der Universität Würzburg am Wittelsbacherplatz Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung (Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde); Unterrichtshospitalion in der Praktikumschule, aktive Mitarbeit bei Unterrichtsreflexionen, eigene Lehrversuche.			

Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum im Fach Sozialkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507408	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	02.102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Unterrichtspraktische Inhalte zur Durchführung des Sozialkundeunterrichts, Hinweise zur Planung von Unterrichtsstunden in Sozialkunde, sowie deren Reflexion. Ebenso sollen Kriterien für „guten“ (Sozialkunde-) Unterricht diskutiert werden.			
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth (für Überblick) - Zeitschriften mit unterrichtspraktischen Beispielen => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Für Studierende, die im WS 2008/09 ihr studienbegleitendes Praktikum im Fach Didaktik der Sozialkunde absolvieren ist die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung Pflicht.			

Prüfungskolloquium für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507409	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.102 / Witt.Platz	Schiefer
Inhalt	Die schriftliche und mündliche Prüfung stellt eine besondere Herausforderung für jeden angehenden Staatsexamenskandidaten dar. Praktische Tipps für die vorbereitende Lektüre, Prüfungsplanung, sowie insbesondere Strategien beim Verfassen einer Staatsexamensklausur in Sozialkunde sind wesentliche Inhalte dieses vorbereitenden Kurses.			
Literatur	- Herdegen, P. (2001): Demokratische Bildung, Donauwörth. - Detjen, J. (2007): Politische Bildung, München, Wien. => weitere Literatur in der Lehrveranstaltung			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts im Fach Didaktik der Sozialkunde			

Didaktik der Arbeitslehre

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger (Arbeitslehre)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0507510	Mo 12:30 - 14:00	Einzel	13.10.2008 - 13.10.2008	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--------

Die Methodik des Arbeitslehreunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507501	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Darstellung der Struktur, der Wesensmerkmale, der fachlichen und überfachlichen Ziele, der Voraussetzungen (organisatorisch, auf Lehrer- und Schülerseite) von fachspezifischen und fachtypischen Methoden der Arbeitslehre.					
Literatur	Kaiser, F.-J. / Kaminski, H.: Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Bad Heilbrunn ³ 1999 Dederling, H.: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn ⁵ 1997 Schiller, G.: Didaktik der Ökonomie - Grundbildung der Ökonomie für Ausbildung und Unterrichtspraxis. Donauwörth 2001 Schweizer, G./Selzer H. M. (Hrsg.): Methodenkompetenz lehren und lernen. Dettelbach 2001 (Verlag J.H. Röhl) Steinmann, B./Weber, B.(Hrsg.): Handlungsorientierte Methoden in der Ökonomie. Neusäß 1995 Die in der Vorlesung zum Einsatz kommenden Power-Point-Präsentationen und das Vorlesungsskript finden sich auf der Homepage der Didaktik der Arbeitslehre (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de) unter „Skripten“.					
Nachweis	Abschlussklausur (70 min.) Die bestandene Abschlussklausur ist Voraussetzung für den Scheinerwerb (Leistungsschein zur Anmeldung für das 1. Staatsexamen) in einem anderen Seminar.					

Prüfungsvorbereitung auf das Staatsexamen im Fach Arbeitslehre – Klausurenkurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507502	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Wiederholung und Vertiefung des Wissens über Methodik und Didaktik der Arbeitslehre; exemplarische Integration von fachlichen Inhalten aus allen Gegenstandsbereichen der Arbeitslehredidaktik in den Kontext der unterrichtspraktischen und didaktischen Fragestellungen. Erarbeitung von Prüfungsthemen am Beispiel von „Erwartungshorizonten“ des Dozenten und von Teilaufgaben früherer Klausuren in der Gruppe oder in Einzelarbeit. Besprechung der Formalia und möglicher inhaltlicher Schwerpunkte der mündlichen Prüfung.					
Literatur	- Ein Exemplar des Lehrplans AWT von 2004 und zusätzlich die Kapitel I und II ausdrucken und mitbringen (www.isb.bayern.de) - Das Methoden-Skript entweder von der Homepage herunterladen oder ein Exemplar der nächsten Auflage beim Dozenten besorgen (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/skripten/Methodenvorlesung) - Lehrmaterialien zu Unterrichtsprinzipien und Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen auf der Homepage ausdrucken (www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de/Basismaterial)					
Voraussetzung	Methodenklausur bestanden, zur Prüfungsanmeldung nötige(n) Schein(e) erworben; idealerweise steht das 1. Staatsexamen im Laufe des auf den Kurs folgenden Jahres an.					

Technische Grundbildung im Arbeitslehreunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507503	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Begründung der Bedeutung techn. Grundbildung im Arbeitslehreunterricht, Methoden technischer Bildung, Museumspädagogische Ansätze, Technikgeschichte als Gegenstand techn. Grundbildung. Zielsetzungen technischer Grundbildung im Arbeitslehreunterricht nach Maßgabe des Lehrplans AWT von 2004. Theoretische Grundlegungen und praktische Beispiele, mögliche Lernort- und Fächervernetzungen.					
Literatur	Selzer, Helmut M.: Allgemeine Technische Bildung an bayerischen Hauptschulen. In: Schweizer / Selzer: Arbeit-Wirtschaft – Technik. Dettelbach 1995 Dederling, Heinz: Einführung in das Lernfeld Arbeitslehre. München 1994. Zweites Kapitel: Arbeitslehre als polytechnische und politische Bildung. S. 83 ff. Fast, L., Seifert H. (Hg.): Technische Bildung. Geschichte, Probleme, Perspektiven. Weinheim 1997 Bienia, D.: Technikgeschichte als Gegenstand allgemeiner technischer Bildung. Didaktische und methodische Aspekte für den Technikunterricht. Hamburg 2004 Henseler, K.: Technische Allgemeinbildung. Villingen-Schwenningen 1998 Schudy, J.: Technikgestaltungsfähigkeit. Untersuchungen zu einer neuen Leitidee technischer Bildung. Münster, München 1999 Henseler/Höpken: Methodik des Technikunterrichts. Bad Heilbrunn 1996					
Nachweis	Zeitschriften: Arbeiten + Lernen. Unterricht im Lernfeld Arbeitslehre. Technik. UB WÜ, Signatur: 11/DA 1510 (1991-1998) Unterricht Arbeit + Technik; UB WÜ, Signatur: 11/DA 1510 (ab 1999)					
	Anforderungen für den Scheinerwerb: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme					

Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen nach Absprache mit dem Dozenten

Wirtschaftliches Grundwissen für den Arbeitslehreunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507504	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Die Themenauswahl ist an den im Arbeitslehre – (AWT-) Unterricht zu vermittelnden Kernkompetenzen im Bereich „ökonomische Grundbildung“ und den Lehrplaninhalten zum Gegenstandsbereich „Arbeit und Wirtschaft“ innerhalb des AWT-Lehrplans von 2004 orientiert. Das Seminar dient der Auffrischung von wirtschaftlichem Grundwissen oder der Ergänzung des wirtschaftlichen Wissens der Lehramtsstudierenden und vermittelt die für einen wirtschaftskundlichen Unterricht im Rahmen des Faches AWT notwendigen theoretischen Kenntnisse. Gleichzeitig werden auch geeignete Fachmethoden angesprochen, mit denen ausgewählte Themen effektiv vermittelt werden können.					
Literatur	Schiller, G.: Volkswirtschaftslehre. Darmstadt 2005 Ashauer, G.: Grundwissen Wirtschaft. Stuttgart 1999 Schmitz, U. / Weidtmann, B.: Grundwissen Volkswirtschaft. Stuttgart 1999 Bundeszentrale f. Pol. Bildung (Schriftenreihe Bd. 499): Wirtschaft heute. Bonn 2006 Kaminski, H. (Hg.): oec. – Ökonomie; Grundlagen wirtschaftlichen Handelns. Braunschweig 2005					
Nachweis	Anforderungen für den Scheinerwerb: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme Referatvortrag mit Power-Point-Präsentation oder nach Absprache mit dem Dozenten Literatur-Portfolio zu ausgewählten Seminarthemen					

Berufswahlvorbereitung für benachteiligte Jugendliche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507505	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2008 -	03.106 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit den besonderen Problemen bei der Vorbereitung auf die „erste Schwelle“ bei benachteiligten Jugendlichen / Jugendlichen mit Behinderungen. Wir beschäftigen uns mit Forschungsergebnissen zum Berufswahlverhalten bei benachteiligten Jugendlichen (Breitenbach, Ellinger, Stein, Moosecker, Pfriem), mit der Adaption von Methoden der Arbeitslehre an die Erfordernisse der Berufswahlvorbereitung benachteiligter Jugendlicher, den rechtlichen Grundlagen der beruflichen Förderung dieser Klientel (SGB IX), einzelnen Konzepten berufsorientierten Unterrichts an Förderzentren (z.B. Schülerfirmen in Förderschulen, Projekte zur Begleitung von Jugendlichen am Schnittpunkt Schule – „Arbeitsleben“ (Wichernhaus Altdorf, ZfK Würzburg) und gewinnen einen Einblick in das Testverfahren „Hamet 2“ („Handlungsorientierte Module zur Erfassung und Förderung beruflicher Kompetenzen“). Des Weiteren sind 3-4 Exkursionen / Erkundungen geplant zur Bundesagentur für Arbeit in Würzburg, in eine Schule zur Lernförderung, zum Berufsförderzentrum Wü-Heidingsfeld und ins Berufsbildungswerk Don Bosco am Schottenanger in Würzburg.					
Literatur	Moosecker/Pfriem: Körperbehinderte Schüler an der Schwelle ins Arbeitsleben. Aachen 2005 Moosecker/Pfriem: Du hast (k)eine Chance – nutze sie! Berufswahlvorbereitung der Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen. In: ZfH 11/2004, S. 470-481 Stein, R.: Schlüsselqualifikationen – ihre Bedeutung für die Berufshinführung bei Behinderungen und Beeinträchtigungen. In: ZfH 11/2000, S. 442-452 Hofsäss, Th.: Didaktische Konzepte der Oberstufe an der Schule für Lernbehinderte: Schulentwicklung zwischen Tradition und Innovation. In: ZfH 5/2003, S. 180-182 Breitenbach / Stein / Ellinger: Schwellen zu Arbeit und Beruf bei Verhaltensauffälligkeiten und Lernbeeinträchtigungen. In: Sonderpädagogik in Bayern, 2/2005, S. 21-26 Vernooij, M.A.: Berufsvorbereitung in der Schule – perspektivloses Unterfangen für Haupt- und Sonderschüler?! In: Sonderpädagogik in Bayern, 2/2005, S. 33-40					
Voraussetzung	Dieses Seminar ist gedacht für Studierende der Sonderpädagogik aller Fachrichtungen mit Didaktikfach Arbeitslehre					
Nachweis	Anforderungen für den Scheinerwerb: a) Bestandene Klausur der Methodenvorlesung b) Mindestens ausreichende Leistung beim Leistungsnachweis im Seminar c) Regelmäßige Teilnahme Zusammenfassungen von relevanten Literaturbeiträgen und deren Vorstellung im Seminar, Referate mit PPP, ausgearbeitete Protokolle / Dokumentationen der jeweiligen Exkursionen.					

Die Unterrichtspraxis im Fach AWT - Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507506	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2008 -	03.116 / Witt.Platz	Pfriem
Inhalt	Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Gestaltung einer Unterrichtsvorbereitung im Sachunterricht, speziell im Unterricht des Faches AWT. Die Elemente einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung, die Taxonomie von Lernzielen, die wichtigsten Unterrichtsprinzipien und grundlegende Fragen der Unterrichtsgestaltung und auch des Lehrerverhaltens werden thematisiert. Darüber hinaus werden die Unterrichtsversuche der Praktikanten teilweise gemeinsam während der Vorbereitungsphase besprochen, vorgestellt und reflektiert. Dieses Seminar ergänzt die Unterrichtsbesuche und die Teilnahme an Unterrichtsnachbesprechungen des Dozenten in den Praktikumsklassen.					
Voraussetzung	Die Teilnehmer/innen haben einen Praktikumsplatz im Wintersemester für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Arbeitslehre (AWT).					
Nachweis	Leistungsnachweis: Mitarbeit im Seminar, eigene kurze Ausarbeitungen zu Seminarthemen (z.B. zu Unterrichtsprinzipien, zu Medieneinsatz, zu einzelnen Phasen des Unterrichts und ihrer Bedeutung), Ausarbeitung einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung mit Vorerwägungen- und Nachbereitung nach Maßgabe des Dozenten. Anforderungen für die Unterschrift der Praktikumskarte: Regelmäßige Teilnahme am Seminar und am Unterricht in der Praktikumsklasse; mindestens eine Unterrichtsstunde halten, eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung zu einer gehaltenen Stunde ausarbeiten und vorlegen.					

Schulpraktische Studien in Praktikumsklassen der Hauptschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507507	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2008 -	Pfriem
Inhalt	Die Teilnehmer/innen dieser Übung haben sich für das Wintersemester 2007/2008 im Praktikumsamt für ein studienbegleitendes Praktikum im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik (HS) eingetragen. Der Dozent nimmt an den Unterrichtsstunden in den Praktikumsklassen und den Nachbesprechungen im Beisein des/der Praktikumslehrers/-lehrerin teil, führt gemeinsam mit den Praktikanten Schülerbeobachtungen durch und dokumentiert die Lehrversuche zum Zweck der Evaluierung und Beurteilung.			
Voraussetzung	Erfolgreiche Einschreibung in das studienbegleitende Praktikum im Fach AWT im Praktikumsamt der Universität am Wittelsbacherplatz			
Nachweis	Leistungsnachweis: In Kombination mit dem Seminar 0507506 regelmäßige Teilnahme am Praktikum, Hospitation, aktive Mitarbeit bei den Unterrichtsbesprechungen, eigene Lehrversuche.			

Anforderungen für die Unterschrift auf der Praktikumskarte:

Leistungsnachweis führt zur Unterschrift und Bestätigung auf der Praktikumskarte durch den Praktikumslehrer/die Praktikumslehrerin

Die Praxis der Durchführung eines Arbeitslehreprojekts: "Arbeiten und Wirtschaften für einen Markt" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507508	- 14:00 -	BlockSaSo	28.11.2008 - 30.11.2008	Pfriem
Inhalt	Nach den Regeln der Projektmethode führen die Studierenden gemeinsam mit dem Dozenten ein Projekt durch. Dieses Projekt dient der Vermittlung von Erfahrungen mit dieser Methode und von Kompetenz, lehrplangemäße Projekte im Fach AWT in der Schulpraxis durchführen zu können. Die Studierenden sind aktiv in die Vorplanungen und die Organisation des Projekts eingebunden; Projektdurchführung und Rollenverteilungen, sowie Projektabschluss (hier: Produktorientiert) werden gemeinsam erarbeitet und durchgeführt.			
Literatur	Frey, K.: Die Projektmethode. Weinheim (Beltz) u.a. ⁷ 1999 Gudjons, H.: Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn (Klinkhardt), u.a. ⁶ 2001			
Voraussetzung	Lehrplan AWT für die bayerische Hauptschule			
Nachweis	Bestandene Methodenklausur Dokumentation der selbstständig in Gruppen durchgeführten Planung der Beschaffung und Produktion von zu vermarktenden Gütern / Organisation der Buchführung / Dokumentation der Projektdurchführung im Schullandheim / Entwicklung von Vermarktungsstrategien.			

Anforderungen für den Scheinerwerb:

Nach der bestandenen Methodenklausur: Aktive Mitarbeit bei Planung und Durchführung des Seminars, mindestens ausreichende Leistung bei den übernommenen Arbeitsaufgaben.

Die Praxis des Arbeitslehreunterrichts. Einsatz der Fachmethoden und angemessener Medieneinsatz in ausgewählten, lehrplangemäßen Unterrichtseinheiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507598	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2008 -	02.203 / Witt.Platz	Bahr
Inhalt	Anleitung zur Konzeption und Erstellung lehrplangemäßer Unterrichtseinheiten aus verschiedenen Jahrgangsstufen der Hauptschule. Demonstration angemessenen Medieneinsatzes und der Umsetzung von handlungsorientiertem Unterricht in der Arbeitslehre.				
Literatur	Unterlagen zur Methodenvorlesung auf „www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de“				
Voraussetzung	Bestandene Methodenklausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich.				

Anforderungen für den Scheinerwerb:

Erstellung einer vollständigen Unterrichtseinheit mit fachlichen Vorerwägungen zu einem Übungsthema nach Absprache, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch die Lehrbeauftragte und den Dozenten.

Realbegegnungsverfahren, handlungsorientierter Unterricht und offene Unterrichtsverfahren im Fach AWT –

Dargestellt an Praxisbeispielen aus den Klassen 7-9 der Hauptschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507599	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 -	03.105 / Witt.Platz	Roth
Inhalt	An Beispielen aus der Unterrichtspraxis werden die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Betriebserkundungen, Museumserkundungen, Betriebspraktikum und Projekten gemeinsam mit der Lehrerin erarbeitet. Dabei werden auch formale und rechtliche Aspekte besprochen und Probleme erörtert, welche sich bei diesen Unterrichtsverfahren aus der Schulorganisation heraus, durch die persönlichen Voraussetzungen der Lehrkräfte und auf Schülerseite ergeben können.				
Literatur	Unterlagen zur Methodenvorlesung auf „www.arbeitslehre.uni-wuerzburg.de“				
Voraussetzung	Bestandene Methodenklausur, bzw. gleichzeitiger Besuch der Methodenvorlesung.				
Nachweis	Scheinerwerb in Absprache mit der Lehrbeauftragten und dem Dozenten für Arbeitslehredidaktik möglich.				

Anforderungen für den Scheinerwerb:

Schriftliche Hausarbeit zu einem Übungsthema nach Absprache, regelmäßige Teilnahme. Begutachtung der Seminararbeit durch die Lehrbeauftragte und den Dozenten.

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Studienberatung

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Mo 16.00 - 17.00 Uhr u.n.V., R 151

Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Di 12.30 - 13.30 Uhr u.n.V., R 254

Bauer, Michael, Wiss. Mitarbeiter, Di 10.00 - 12.00 Uhr u.n.V., R 169

Bednorz, Lars, Wiss. Mitarbeiter, Mi 15.30 - 16.00 Uhr u.n.V., R 261

Munzert, Magdalena, Wiss. Mitarbeiterin, Di 15.00 - 16.00 Uhr u.n.V., R 253

Einführungsveranstaltung des Institutes für Evangelische Theologie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di 10:15 - 12:00 Einzel 14.10.2008 - 14.10.2008 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Vorstellung des Institutes und der FSI
Informationen zum Studienverlauf (Praktikumsinfo inbegriffen), dazu Info-Material
"Wittl-Führung": Lehrstuhl-Bibliotheken, Seminarräume
Individuelle Stundenplanberatung durch unsere Hilfskräfte

Zielgruppe LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF

EWS-Veranstaltungen

siehe auch 0505213 und 0505212

Christentum und Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 00.401 / Witt.Platz Huizing

Inhalt Im Protestantismus ist das Verhältnis zwischen Texten und Bildern immer nur stiefmütterlich behandelt worden. In dieser Vorlesung wird die Bildtheologie großer Künstler exemplarisch behandelt. So ist bisher etwa kaum untersucht worden, warum auf vielen Kunstwerken, ab dem Barock, Jesus als Gärtner dargestellt wird. In dieser Vorlesung werden weitere Christusbilder, die für eine Epoche typisch sind, untersucht.

Literatur Handfestes Christentum. Eine kleine Kunstgeschichte christlicher Gesten, Gütersloher Verlagshaus: April 2007

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS, HaF

Kolloquium zur Vorlesung: Christentum und Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0505102 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.201 / Witt.Platz Huizing

Inhalt Der Inhalt der Vorlesung wird vertieft.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A. EWS, HaF

Was ist gut? Was ist schlecht? Moralisch handeln, ethisch denken: Einführung in die Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 00.401 / Witt.Platz Petsch

Inhalt Wir alle haben Maßstäbe für das, was „gut“ und „schlecht“ ist. So beurteilen wir unser eigenes Handeln und das anderer Menschen. Doch woher wissen wir, was jeweils gut und was schlecht ist? Was befähigt und berechtigt uns zu diesen Urteilen? Und schon sind wir mitten drin im „ethischen Diskurs“. Die Lehrveranstaltung will in ethisches Denken und Urteilen einführen. Dabei werden wir sowohl die religiös begründete Moral als auch die großen Traditionen philosophischer Ethik im Blick haben. Zugleich geht es auch um „Ethik“ als pädagogisches Thema: Wo und wie können moralische bzw. ethische Fragen im Unterricht begegnen?

Hinweise Nur für Studierende ab dem 2. Semester!

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Referat oder Klausur

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., EWS, HaF

Religion und Behinderung (S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505202 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2008 - 05.02.2009 03.208 / Witt.Platz Kühl-Freudenstein

Inhalt Religion und Behinderung - das ist ein spannungsreiches Verhältnis. Sicherlich haben Religionen die Potenz zur Stärkung prosozialen Verhaltens und können somit unsere Sichtweise von bzw. unseren Umgang mit Menschen mit Behinderung positiv beeinflussen. Aber ihnen wohnt auch die gegenläufige Potenz inne. Auch die Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung ließ und lässt sich religiös begründen. Im Seminar werden wir religiöse Wahrnehmungsmuster von Behinderung analysieren und in ihrer Wirkungsgeschichte verfolgen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Christentum, aber es werden auch andere Religionen in den Blick genommen.

Hinweise **Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. In der ersten Sitzung wird über die Zusammensetzung entschieden.**

Literatur A. Müller-Friese: Miteinander der Verschiedenen. Theologische Überlegungen zu einem integrativen Bildungsverständnis, Weinheim 1996

Nachweis Scheinerwerb: durch Kurzreferat und Klausur

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF, EWS

Tutorium zur Vorlesung: Christentum und Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505103 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. U2 / Schönborn Triphan/Wüstner

Inhalt Vertiefung des Vorlesungsstoffes mit anschließender Diskussion.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung.

Nachweis Teilnahmeschein möglich

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Biblische Theologie

Die Propheten Jesaja und Jeremia (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2008 - 02.203 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Die Bedeutung der prophetischen Texte im Buche Jesaja und Jeremia kann man kaum unterschätzen. Sie haben mehr als andere alttestamentliche Texte das Denken der Autoren des Neuen Testaments beeinflusst. Jesaja entdeckt etwa die Heiligkeit Gottes, richtet das prophetische Denken eschatologisch und damit auf eine zukünftige Heilszeit aus, denkt erstmals den Gott Israels monotheistisch und die Idee einer stellvertretenden Übernahme der Sünden. Jeremia entdeckt als erster die Kategorie der Frömmigkeit und des Glaubens als des grundlegenden Verhältnisses des Menschen zu Gott. Das Seminar bietet zunächst eine grundlegende Einführung in die prophetischen Texte und Probleme. Sodann werden der biographische Kontext der beiden Propheten erschlossen und schließlich die zentralen Kapitel gemeinsam gelesen und interpretiert.

Literatur Klaus Koch, Die Profeten, 2 Bände, 3. A. 1995.

Voraussetzung Erste Erfahrungen im Kaffeesatzlesen.

Nachweis Schein: Seminararbeit

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF

Der Römerbrief (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505112 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2008 - 02.02.2009 03.208 / Witt.Platz Aschrich

Inhalt Der längste Brief des Paulus im Neuen Testament, sein „Vermächtnis“, ist diejenige Schrift, die das theologische Denken (und Handeln?) des Christentums mit begründet und eröffnet. Nicht nur Augustin und Luther haben aus dem dort niedergeschriebenen reichen Fundus des Paulus geschöpft.

In diesem Seminar geht es um die Texterschließung, -entstehung und um die Textauslegung des Römerbriefs. Insbesondere werden dabei entscheidende theologische Themenfelder auf ihre Relevanz auch für die Gegenwart hin analysiert.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF

Verzweiflung, Trauer, Wut: Die Psalmen im Alten Testament (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 05.12.2008 - 05.12.2008 03.106 / Witt.Platz Gahr
Sa 08:00 - 20:00 Einzel 06.12.2008 - 06.12.2008 03.106 / Witt.Platz Gahr

Inhalt Die Psalmen sind persönliche Gebete und doch geistliche Lieder. Martin Luther lehnte es lange Zeit ab, andere Gebete als die Psalmen zu empfehlen. Was macht die Psalmen so wertvoll, dass sie über Jahrhunderte tradiert werden?

Wir werden im Seminar an den Psalmen verschiedene Grundfragen der Theologie nachvollziehen.

Der Sinn des Lebens, das Leid, die Gottesferne und der bevorstehende Tod ängstigt den Beter heute wie in der Antike.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die exegetische Arbeit an biblischen Texten. Da wir gemeinsam an den Texten arbeiten werden, sind Referate nicht notwendig.

Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Grundfragen des Neuen Testaments (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505136 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.208 / Witt.Platz Gahr
Inhalt Das Seminar begleitet Studierende im letzten Abschnitt und vor den Prüfungen. Durch gemeinsame Lektüre und Probeklausuren werden alle (prüfungs-)relevanten Themen bearbeitet.
Das Seminar arbeitet nicht mit Referaten, sondern leitet Sie zum Selbststudium an. Scheine können nicht erworben werden.
Das Seminar findet nicht in jedem Semester statt.
Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Kirchengeschichte

Die Entstehung der Moderne. Grundlinien der Christentumsgeschichte von der Aufklärung bis zum 1. Weltkrieg

(1750-1914) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505121 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2008 - 04.02.2009 02.202 / Witt.Platz Bauer
Inhalt Der entscheidende Umbruch zur sich als „Moderne“ verstehenden Gegenwart erfolgte in verschiedenen Phasen seit der sog. Sattelzeit 1750-1850 mit Aufklärung, Entstehung des Bürgertums, Historismus, Industrieller Revolution, und der Etablierung der Menschenrechte. Alle diese Aspekte hatten einen so starken Einfluss auf Theologie und Religion, dass man gemeinhin von einer Phase fundamentaler Krise, bzw. eines radikalen Umformungsprozesses christlicher Religion spricht. Das Seminar wird diese Epoche anhand der Analyse von Quellentexte erschließen, grundlegende Faktoren des Umwandlungsprozesses in ihrem Zusammenhang analysieren und klassische Deutungsversuche der Moderne gemeinsam diskutieren.
Literatur Johannes Wallmann, Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, 5. A. 2000.
Voraussetzung modern denken
Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF

Grundfragen der Kirchengeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.208 / Witt.Platz Gahr
Inhalt Revolutionen in der Geschichte fallen nie aus heiterem Himmel. Viele Themen kommen immer wieder und werden jeweils neu bearbeitet. Als Beispiel sei das Verhältnis zum irdischen Jesus (Mensch oder Gott?) genannt. Wir werden im Seminar verschiedene Themen durch die Kirchengeschichte hindurch verfolgen. Damit bekommen wir einen Überblick über die Kirchengeschichte und einen Einblick in die Systematik. Das Seminar kommt ohne Referate aus.
Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Systematische Theologie

siehe auch 0505101 und 0505102

Grundtexte systematischer Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505131 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2008 - 03.02.2009 02.202 / Witt.Platz Huizing
Inhalt Es werden wichtige Essays von Theologen von Rang im Seminar besprochen. Es handelt sich hier um prüfungsrelevante Texte. Eingübt wird ein verstehensvoller Umgang mit Primärtexten.
Literatur Grundtexte der neueren evangelischen Theologie; Hg. Wilfried Härle
Nachweis Scheinerwerb:
Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Texte zur Religionskritik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505132 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2008 - 04.02.2009 02.202 / Witt.Platz Huizing
Inhalt Wer Religion unterrichtet, muss wissen was die Kritiker denken – deshalb werden in diesem Seminar neuere Texte der wieder erstarkten Religionskritik besprochen.
Ziel ist es, Sie fit für aktuelle Diskurse zu machen.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben
Nachweis Scheinerwerb:
Zielgruppe LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF

Doktoranden- und Magistrendenkolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0505133 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.10.2008 - 09.02.2009 02.201 / Witt.Platz Huizing
Hinweise Nur nach persönlicher Voranmeldung!

Grundfragen der Ethik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505134	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2008 - 10.02.2009	00.401 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	In den Sitzungen werden bisherige Examensklausurthemen analysiert, Fragestellungen diskutiert, mehrere Probeklausuren geschrieben und die Teilnehmer zu sachgemäßen Ausformulierung der ethischen Probleme angeleitet. Grundlegende Ansätze, Probleme und Lösungsmodelle der theologischen Ethik sollen ebenso zusammenfassend vermittelt, wie Spezialthemen der Teilnehmer vertiefend diskutiert werden.					
Literatur	Martin Honecker: Einführung in die Theologische Ethik (2002); oder: Ulrich H. J. Körtner, Evangelische Sozialethik, 1999					
Voraussetzung	Eher für die Schlussphase des Studiums geeignet. Achtung: zeitintensiv!					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF					

Theologie schreiben - Dorothee Sölles Modell einer Mystik der Befreiung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505135	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2008 - 05.02.2009	03.116 / Witt.Platz	Aschrich
Inhalt	In der Reihe der Reformer von Religion, Theologie und Gesellschaft steht auch die umstrittene theologische Schriftstellerin Dorothee SÖLLE (1929-2003). In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Sölles Theologiebegriff: einer theopetischen Rede von Theologie. Neben dem Beleuchten von biografischen Entwicklungslinien – von der Gott-ist-tot-Theologie bis zum Ökofeminismus – wird Sölles spätem Modell einer „Mystik der Befreiung“ besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei wollen wir anhand ihrer zahlreichen literarischen Äußerungen überprüfen, inwieweit Sölles Ansichten dem theologischen Reform-Anspruch der Gegenwart wirklich standhalten kann.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben					
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A. HaF					

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Vorlesung: Religionspädagogik III: Religion und Bildung in der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505211	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Schule und auch Religionsunterricht benötigen einen Zielhorizont, unter dem sie konzeptionell entworfen und auch praktisch betrieben werden können. Die Vorlesung wird erarbeiten, inwiefern der in der jüngeren pädagogischen, aber auch religionspädagogischen Diskussion zunehmend wichtiger gewordene Begriff der "Bildung" und der mit ihm aufgeworfene intentional-inhaltliche Zielhorizont für die Bewältigung dieser Aufgabe von Wichtigkeit sein können.					
Literatur	Horst F. Rupp: Religion - Bildung - Schule. Studien zur Geschichte und Theorie einer komplexen Beziehung. Weinheim 1994, 2. Auflage 1996.					
Voraussetzung	Interesse am Thema "Bildung"					
Nachweis	Scheinerwerb: Klausur oder Kolloquium					
Zielgruppe	LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF					

Ethische Themen im Religionsunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Ethische bzw. problemorientierte Themen bilden einen nicht unwichtigen Bestandteil des Religionsunterrichts. Ausgehend vom Entwurf einer christlichen Ethik sollen im Seminar aktuelle ethische Fragen grundlegend beleuchtet und Möglichkeiten der Umsetzung dieser Themen in den Religionsunterricht reflektiert werden.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Schein: ja					
Zielgruppe	LGr, LH, LS, LR, M.A., EWS, HaF					

Symbole und Symboldidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505213	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2008 - 04.02.2009	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Inhalt	Die Beschäftigung mit Symbolen ist seit einigen Jahren in Religionsdidaktik und Religionsunterricht richtiggehend zu einem Modetrend geworden. Das Seminar soll auch anhand praktischer Beispiele (z.B. Symbol Weg, Wasser, Licht u.ä.) erarbeiten, welche grundlegende Bedeutung Symbole für (christliche) Religion und Religionsunterricht in unserer Zeit haben (können).					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerwerb: ja					
Zielgruppe	LGr, LH, LS, LR, M.A., EWS, HaF					

Einführung in die Religionsdidaktik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505214	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2008 - 02.02.2009	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rupp
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet anhand exemplarisch ausgewählter Fragestellungen eine Einführung in zentral wichtige Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik.					
Hinweise	Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger - Begrenzte Teilnehmerzahl (alle Studiengänge)!					
Literatur	G. Adam/R. Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2003.6. Auflage.					
Voraussetzung	Studierende müssen in der Studieneingangsphase sein und benötigen ansonsten außer einem Interesse an der Thematik keine spezifischen Voraussetzungen.					
Nachweis	Scheinerwerb: ja					
Zielgruppe	LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF					

Tutorium zum Pflichtseminar: Einführung in die Religionsdidaktik

Veranstaltungsart: Tutorium

0505215	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2008 - 06.02.2009	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe
Hinweise	Tutoren: Andreas Friedel (1. Gruppe) und Carolin Uhl (2. Gruppe)				
Zielgruppe	LGr, LH, LR, LS, M.A., HaF				

Elemente des christlichen Jahresfestkreises im Schulleben (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505216	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2008 - 05.02.2009	02.202 / Witt.Platz	Ertl
Inhalt	Der christliche Jahresfestkreis prägt das Schulleben aller Stufen in besonderer Weise: Feste und Feiern, Schulgottesdienste, Ferientermine, Einkehrtage, Klassenzimmergestaltung sind wichtige didaktische Anlässe. In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, woher die Feste kommen, welchen biblischen Bezug sie ggf. haben, wie sie im Verlauf der Jahrhunderte gefeiert wurden und was dazu heute noch wichtig ist. Damit verbunden wird über die Gestaltung des Schullebens gearbeitet. Angesprochen sind ausdrücklich Studierende aller Schularten, um zu einem möglichst umfassenden Austausch zu gelangen.				
Hinweise	Eine Fahrt zu den Krippen im Ellwanger Raum ist angedacht. Auch ein Blick über den Zaun auf muslimische Feste ist möglich.				
Literatur	Christliche Feste im Jahreskreis - Seminarskript aus dem Wintersemester 1998/99: darin findet sich eine Fülle von weiteren Literaturangaben! (einsehbar in Raum 253)				
Voraussetzung	Behringer, Hans Gerhard, Die Heilkraft der Feste. München 1997				
Nachweis	Erwartet wird die Bereitschaft zu aktiver Teilnahme, die Neugier auf Neues, Kreativität und Freude am gemeinsamen Tun.				
Zielgruppe	Schein: LGr, LH, LR, LS, HaF				
	LGr, LH, LS, LR, M.A., HaF				

Computer im Religionsunterricht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505217	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2008 - 03.02.2009	00.201 / Witt.Platz	Munzert
Inhalt	Die Meinung vom Computer als Wundermittel ist längst überwunden. Nichtsdestotrotz wird dieses Medium auch im RU immer wichtiger. Denn der Computer kann den Religionsunterricht deutlich bereichern. Dies soll in dem Seminar aktiv erprobt werden. Der Computereinsatz im Religionsunterricht wird diskutiert, kritisch betrachtet und aktiv in seiner Vielseitigkeit erfahren. Smartboard, Webquests und Lernplattformen werden erkundet. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des praxisorientierten Seminars die Grenzen, aber auch Möglichkeiten des Mediums, selbst kennenlernen.				
Hinweise	<u>Bitte direkt persönlich noch unter magdalena.munzert@uni-wuerzburg.de anmelden!</u>				
Literatur	Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben				
Voraussetzung	Computerkenntnisse sind keine Voraussetzung.				
Nachweis	Scheinerwerb durch aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Ausgestaltung einer Unterrichtsstunde				
Zielgruppe	Richtet sich an alle LA (alle Semester)				

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505231	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2008 - 04.02.2009	00.107 / Witt.Platz	Bednorz/Munzert
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Exkursion in die Lernwerkstatt des RPZ in Heilsbronn ist vorgesehen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Sommersemester 2008/09 an Realschulen.				
Nachweis	Scheine: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)				
Zielgruppe	LR				

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505232 Mi 18:00 (s.t.) - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 03.106 / Witt.Platz Bednorz

Inhalt Die Lehrveranstaltung ist als Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum konzipiert. Gemeinsam sollen hier die eigenen Erfahrungen aus dem Praktikum reflektiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erarbeitung von didaktischem und methodischem Basiswissen für die eigene Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsvorbereitung. Weitere Schwerpunkte können je nach Interessenslage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesetzt werden.

Hinweise Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbronn ist vorgesehen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Sommersemester 2008/09 an Haupt- und Sonderschule

Nachweis Scheine: gemäß LPO I (2002), § 38 (6), Nr. 2.1c (LH, LS)

Zielgruppe LH, LS

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2008 - 04.02.2009 02.202 / Witt.Platz Kühl-Freudenstein

Inhalt Das Seminar dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion Ihres Unterrichtspraktikums. Dabei werden im Wesentlichen drei Schritte vollzogen: Erstens werden wir anhand eines GS-relevanten Themas die spezifischen Arbeitsschritte der Unterrichtsvorbereitung einüben, zweitens Ihre Erfahrungen an den Praktikumsschulen in einen von der fachdidaktischen Diskussion bestimmten Kontext stellen. Drittens werden wir einige aktuelle fachdidaktische Themen kennen lernen und diskutieren.

Literatur Christian Grethlein, Religionsunterricht in der Grundschule (2007)

Voraussetzung Kenntnisse in allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik; kontinuierliche Mitarbeit!

Nachweis Scheinerwerb gemäß LPO I(2002), § 38(6), Nr. 2.1c (LGr)

Zielgruppe LGr, LS

Sport

Studienberatung Sport vertieft und Unterrichtsfach und Magister Sportpädagogik:

Henzel Jochen, Dr. LAD, Judenbühlweg 11, T 888 6510

Langolf Karl-Heinz, AD, Judenbühlweg 11, T 888 6540

Schneider Karin, ADin, Judenbühlweg 11, T 888 6522

Studienberatung Sport als Didaktikfach (Lehramt an Grund-, Haupt- und Sonderschulen):

Weineck Ruth, ADin, Judenbühlweg 11, T 888 6521

Studienberatung Diplomstudiengang

Schweizer Ingrid, AORin, Judenbühlweg, 11 T 888 6520

Lehramtsstudiengänge

Fachdidaktische Übungen

Didaktikfach / Mag.NF

LGS / LSS

DGK LGS Große Spiele (BB / VB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506271	Fr	13:00 - 13:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter/Will
	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	

DGK LGS Gerätturnen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506272	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	Noe
---------	----	---------------	-----------	------------------	-----

DGK LGS Gymnastik / Tanz (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506273	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	Beck
---------	----	---------------	-----------	-------------------	------

DGK LGS Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506274	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Dewald/ Schneider
---------	----	---------------	-----------	------------------	----------------------

DGK LGS/LHS Eislauf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506275	Di	08:30 - 09:15	wöchentl.	Extern / Extern	01-Gruppe	Noe/Schneider
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	Extern / Extern	02-Gruppe	

Hinweise Diese Veranstaltung findet auf der **Eisbahn am Nigglweg** (Nähe Nautiland) statt.

DGK LGS Kleine Spiele (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506276	-	-	Block	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Weineck
---------	---	---	-------	------------------	-----------	---------

LGS Kl Sp

Hinweise Zusätzlicher Kurs wegen der großen Nachfrage im SS 08!

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	Extern / Extern	Schug
---------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	-------

Inhalt **Der Rollstuhl als Fortbewegungsmittel und Sportgerät -**
vom Anfänger zum Fortgeschrittenen: Fahren, Lenken, Bremsen bis zum kleinen Kunststück;
kleine Spiele bis zum Rollstuhl-Basketball;

Hinweise Die Veranstaltungen finden am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der **Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof**, Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.

Genauer Termin: Samstag, 10.01.09

Bitte **Sportkleidung**, **Hallenschuhe** und **Fahrradhandschuhe** mitbringen!
Für **Verpflegung** bitte **selbst** sorgen!

LHS / LSS

DGK LGS/LHS Eislauf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506275	Di	08:30 - 09:15	wöchentl.	Extern / Extern	01-Gruppe	Noe/Schneider
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	Extern / Extern	02-Gruppe	

Hinweise Diese Veranstaltung findet auf der **Eisbahn am Nigglweg** (Nähe Nautiland) statt.

DGK LHS Basketball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506281	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will/Zimlich
DGK LHS BB	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

DGK LHS Handball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506282	Fr	09:15 - 10:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	
DGK LHS HB	Mi	15:30 - 17:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	

DGK LHS Volleyball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506283	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter/Will
DGK LHS VB	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	

DGK LHS Gerätturnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506284	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schubert
DGK LHS Tu	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	

DGK LHS Gymnastik / Tanz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506285	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck/Noe
DGK LHS Gy	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	

DGK LHS Schwimmen A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506286	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald/Reuter/Will
	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
Inhalt	Wassergewöhnung / Anfängerschwimmen Brustschwimmen					

DGK LHS Schwimmen B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506287	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald/Reim/Reuter
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
Inhalt	Kraul- und Rückenkraultschwimmen					

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	Extern / Extern	Schug
Inhalt	Der Rollstuhl als Fortbewegungsmittel und Sportgerät - vom Anfänger zum Fortgeschrittenen: Fahren, Lenken, Bremsen bis zum kleinen Kunststück; kleine Spiele bis zum Rollstuhl-Basketball;					
Hinweise	Die Veranstaltungen finden am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof , Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.					
	Genauer Termin: Samstag, 10.01.09					
	Bitte Sportkleidung , Hallenschuhe und Fahrradhandschuhe mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!					

LSS

Klettern und Rollstuhlsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506291	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.01.2009 - 10.01.2009	Extern / Extern	Schug
Inhalt	Der Rollstuhl als Fortbewegungsmittel und Sportgerät - vom Anfänger zum Fortgeschrittenen: Fahren, Lenken, Bremsen bis zum kleinen Kunststück; kleine Spiele bis zum Rollstuhl-Basketball;					
Hinweise	Die Veranstaltungen finden am Samstag, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Förderschule für Lernbehinderte am Heuchelhof , Berner Straße 10, 97084 Würzburg statt.					
	Genauer Termin: Samstag, 10.01.09					
	Bitte Sportkleidung , Hallenschuhe und Fahrradhandschuhe mitbringen! Für Verpflegung bitte selbst sorgen!					

vertieft / Unterrichtsfach / Mag.HF

Grundfächer

Kurs I

Volleyball I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506201	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter/Will
VB I	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	

Gerätturnen I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506202	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
Tu I	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	

Rhythmisch-tänzerische Grundlagen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506203	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe/Schubert
RtG						

Schwimmen I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506204	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald/Heuberger/Reim/Reuter/
Sw I	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schneider/Schweizer/Will
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	14:10 - 14:55	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	14:00 - 14:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 12:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	

Fußball I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506205	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
FB I	Mi	09:05 - 09:50	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Hinweise	Kann erst ab dem 3. Semester belegt werden!				
Zielgruppe	ab 3. Semester					

Sport und Gesundheit I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506206	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger/Schweizer
SuG I	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Hinweise	Kann erst ab 3. Sem. belegt werden! Sport und Gesundheit I und II können parallel belegt werden!				
Voraussetzung	Bestandene Aufnahmeklausur !					

Ski Alpin I - Ausbildungskurs / Snowboard - Einführung

Veranstaltungsart: Übung

0506207	wird noch bekannt gegeben					
Ski / Sb						
Inhalt	Grundausbildung alpiner Skilauf; Einführungstag Snowboard					
Hinweise	Bitte Ankündigungen zu Beginn des WS beachten!					

Eislaufkurs Inzell

Veranstaltungsart: Übung

0506208	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	04.10.2008 - 07.10.2008	Extern / Extern	01-Gruppe	Müller-Kaler/Noe/Schneider/Schubert/
	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	08.10.2008 - 11.10.2008	Extern / Extern	02-Gruppe	Schweizer

Eislaufen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506209	Do	08:30 - 09:15	wöchentl.	Extern / Extern	01-Gruppe	Schneider
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	Extern / Extern	02-Gruppe	
Hinweise	Die Kurse finden auf der Eisbahn am Niggelweg (nähe Nautiland) statt.					

Kurs II

Basketball II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506211	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will/Zimlich
BB II	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	

Handball II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506212	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Markel
HB II	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Handgeräte II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506213	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck/Noe
Hg II	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Sportspiel II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506214	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe
	Mi	08:00 - 08:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe

Voraussetzung Bestandene **Aufnahmeklausur** !

Sport und Gesundheit II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506215	Mo	09:15 - 10:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Plass/Roth
SuG II	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	13:15 - 14:45	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	

Hinweise Sport und Gesundheit I und II können parallel belegt werden!

Voraussetzung Bestandene **Aufnahmeklausur** !

Ski Alpin II - Prüfungskurs

Veranstaltungsart: Übung

0506216 wird noch bekannt gegeben

Ski II

Hinweise Bitte Ankündigungen zu Beginn des WS beachten!

Kurs III

Volleyball III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506221	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Hau/Reuter/Will
VB III	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 09:15	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	

Gerätturnen III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506222	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Heuberger/Noe/Reim/Reuter/Schneider
Tu III	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo	09:30 - 11:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	

Schwimmen III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506223	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald/Reim/Roth/Schneider/Will
Sw III	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mi	15:00 - 15:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	

Schwerpunktfächer

Schwerpunktfächer A - Individualsportarten

Gymnastik / Tanz Spf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506232	Di	12:15 - 14:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.	Beck
---------	----	---------------	-----------	-------------------	------

Gym/Tz Spf

Schwimmen Spf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506233	Di	10:15 - 12:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	Roth
---------	----	---------------	-----------	------------------	------

Sw Spf

Schwerpunktfächer B - Mannschaftssportarten

Basketball Spf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506231	Fr	11:00 - 12:45	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	Roth
---------	----	---------------	-----------	--------------------	------

BB Spf

Trendsportarten

Boxen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506251	Fr	12:00 - 15:00	Einzel	05.12.2008 - 05.12.2008	TuH / Sport Jud.	Haubenthal
	Fr	12:00 - 15:00	Einzel	12.12.2008 - 12.12.2008	TuH / Sport Jud.	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.12.2008 - 13.12.2008	TuH / Sport Jud.	

Ultimate Frisbee (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506252	Fr	13:15 - 14:45	14tägl		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Zimlich
---------	----	---------------	--------	--	-------------------------	---------

Snowboard (Trendsport / Prüfungskurs)

Veranstaltungsart: Übung

0506255	-	-	Block		Extern / Extern	Heuberger/Reim/ Roth/Schubert/ Will
---------	---	---	-------	--	-----------------	---

Voraussetzung Einführungstag Snowboard!
Abgeschlossene Ski alpin - Ausbildung (incl. Prüfung) **bzw.**
 Erweiterte Grundausbildung Skilauf (Didaktikfach)

Trendsport Kampfsport (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506259

wird noch bekannt gegeben

Launer

Wahlfächer

Wahlfachgruppe A

Wahlfach Badminton II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506241 Di 08:20 - 09:50 wöchentl.

SpH Hubl 1 / Sport Hubl

01-Gruppe

Schubert

Bad II Mi 14:00 - 15:30 wöchentl.

SpH Hubl 1 / Sport Hubl

02-Gruppe

Roth

Voraussetzung Badminton I

Wahlfach Bewegungskünste II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506242 Do 13:15 - 14:00 wöchentl.

TuH / Sport Jud.

Voraussetzung Bewegungskünste I

Wahlfach Tischtennis II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506243 Di 12:30 - 14:00 wöchentl.

SpH I / Sport Jud.

Müller-Kaler

TT II

Voraussetzung Tischtennis I

Wahlfachgruppe B

Dipl. Übung: Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (EBS II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506157 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl.

TuH / Sport Jud.

Heuberger

Hinweise

Grundstudium !

Belegung nicht für Erstsemester möglich!

Wahlfach Inlineskating I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506245 Fr 15:15 - 16:45 14tägl

TuH / Sport Jud.

Fabricius/
Schweizer

Wahlfach Skilanglauf I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506246 - 00:00 - 00:05 Block

Extern / Extern

LL I

Wahlfach Skilanglauf II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506247 - 00:00 - 00:05 Block

Extern / Extern

LL II

Voraussetzung Skilanglauf Kurs I !

Vorlesungen

VL Einführung in die Sportdidaktik (Didaktikfach) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506101 Mi 09:15 - 10:00 wöchentl. 22.10.2008 - HS / Sport Jud. Bähr

VL Allgemeine Sportdidaktik I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506102 Mi 10:15 - 11:00 wöchentl. 22.10.2008 - HS / Sport Jud. Bähr

VL Sportpädagogik I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506103 Di 13:15 - 14:00 wöchentl. 21.10.2008 - HS / Sport Jud. Bähr

VL Bewegungslehre I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506104 Mi 11:15 - 12:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Plass

VL Trainingslehre I / II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506105 Mo 11:15 - 12:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim

VL Sportpsychologie I / II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506106 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Müller-Kaler

VL Bewegungslehre III (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506107 Di 12:15 - 13:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Plass

VL Sportanatomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506108 Mo 17:15 - 18:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Plass

VL Einführung in die Sportwissenschaft, Teil I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506111 Di 16:15 - 17:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim

Spezielle Fachdidaktik (Schwerpunktfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506112 wird noch bekannt gegeben N.N.

Kolloquien und Übungen

Kolloquium für Examenssemester (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0506121 Mi 15:30 - 16:55 Einzel 22.10.2008 - 22.10.2008 SR 1 / Sport Jud.

Mi 18:00 - 21:00 Block 19.11.2008 - SR 1 / Sport Jud.

Mi 18:00 - 21:00 Block 26.11.2008 - SR 1 / Sport Jud.

Mi 18:00 - 21:00 Block 03.12.2008 - SR 1 / Sport Jud.

Hinweise **Achtung: Termine geändert!!!**

Sportdidaktische Übungen, in Gruppen

Veranstaltungsart: Übung

0506122	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert/Seidler
Spodid Ü	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Do	17:15 - 18:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Bauer
Voraussetzung	Bestandene Klausur Spowi I, bestandene Klausur Spordidaktik I					

Fachdidaktische Übungen vertieft / Unterrichtsfach, in Gruppen, 29 Std. (29 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506123	wird noch bekannt gegeben
---------	---------------------------

Fachdidaktische Übungen LHS, in Gruppen (14 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506124	wird noch bekannt gegeben
---------	---------------------------

Fachdidaktische Übungen LGS, in Gruppen (7 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506125	wird noch bekannt gegeben
---------	---------------------------

Fachdidaktische Übungen für Sonderpädagogen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0506127	wird noch bekannt gegeben	N.N.
---------	---------------------------	------

Hinweise Die Veranstaltung findet in der **Förderschule Heuchelhof** statt!
Förderzentrum Würzburg / Turnhalle
Berner Str. 10
97084 Würzburg

Bitte **Sportkleidung** und **Verpflegung** mitbringen!
Kletterausrüstung wird gestellt.

Seminare

Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506131	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	21.10.2008 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Bähr
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	------

Sem Spopäd

Hinweise verpflichtende **Vorbesprechung** : Di, 15.07.08, 14.15 Uhr, SE I

Voraussetzung Bestandene Klausur Sportpädagogik
Sportdidaktische Übungen

Seminar Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506132	Mi	18:15 - 19:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	Plass
---------	----	---------------	-----------	--	-------------------	-------

Sem Spobio

Hinweise Verpflichtende Vorbesprechung: Mo, 14.07.08, 14.15 Uhr, HS !

Voraussetzung Bestandene Aufnahmeklausur: "Sport und Gesundheit!"
5. Semester und höher!

Seminar Bewegungslehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506133	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	20.10.2008 - 26.01.2009	SR 1 / Sport Jud.	Plass
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	-------

Sem Bewl

Hinweise Verpflichtende Vorbesprechung: Mo, 14.07.08, 15.15 Uhr, HS !

Voraussetzung Bestandene Aufnahmeklausur: "Sport und Gesundheit!"
5. Semester und höher !

Sportpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506139 Mi 09:15 - 10:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Dewald

Sem Spopsy

Inhalt "Spitzensport - Problem und Faszination"

Voraussetzung Vorlesungen Sportpsychologie I, II und III

Sportdidaktik, LHS/LSS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506134 Mi 14:15 - 15:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

Spodid LHS

Voraussetzung bestandene Klausur 'Sportdidaktik'

Sportdidaktik LGS/LSS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506135 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

Spodid LGS

Voraussetzung bestandene Klausur 'Sportdidaktik'

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506136 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud.

SemPr(Uf)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506137 Do 16:15 - 17:00 wöchentl. 16.10.2008 - 29.01.2009 SR 1 / Sport Jud. Schweizer

SemPr(vt)

Seminar: Sporterziehung für Sonderpädagogen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506138 Di 12:15 - 13:00 wöchentl. 21.10.2008 - 27.01.2009 SR 1 / Sport Jud. Bähr

Sem Sopäd

Voraussetzung bestandene Klausur 'Sportdidaktik'

Diplomstudiengang

Studienschwerpunkt übergreifende Veranstaltungen

Dipl. Vorlesung: Sportpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506151 Mi 16:15 - 17:45 14tägl 22.10.2008 - HS / Sport Jud. Bähr

Inhalt Ringvorlesung "Gesundheitsbildung"

Hinweise Hauptstudium - 5. Semester: verpflichtende Teilnahme!

Für alle Interessierten offen!

Termine, Themen und Referenten sh. gesonderte Aushänge am 'Heute Aktuell'-Brett!

Dipl. Vorlesung: Sportbiologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506152 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Plass

Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Vorlesung: Sportpsychologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506153 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Müller-Kaler
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Vorlesung: Sportsoziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506154 Mo 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Dewald
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Vorlesung: Ernährungslehre (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506155 Di 13:15 - 14:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Plass
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Gesundheitstraining (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506156 Mi 11:15 - 12:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Elementare Bewegungs- und Spielerziehung (EBS II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506157 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. TuH / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Grundstudium !
Belegung nicht für Erstsemester möglich!

Studienschwerpunkt bezogene Veranstaltungen

Dipl. Seminar: Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506161 Mi 11:15 - 12:45 wöchentl. 22.10.2008 - 28.01.2009 SR 1 / Sport Jud. Bähr
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !

Dipl. Seminar: Sportmedizin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506162 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !

Dipl. Seminar: Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506163 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Dewald/Müller-Kaler

Inhalt Sozialpsychologische und soziologische Aspekte von Sport und Gesundheit
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !

Dipl. Seminar / Übung Evaluationsverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506164 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. VL / Übung: Zielgruppenorientierte Trainings- und Bewegungslehre (Kinder und Jugendliche) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0506165 Mi 15:15 - 16:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Spezielle Didaktik des Rehabilitationssports (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506166 Mi 12:15 - 13:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Sportmanagement (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506167 Di 09:15 - 10:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Müller-Kaler
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Psycho- und Moto-Diagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506168 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Müller-Kaler
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Umgang mit computergestützten Diagnosegeräten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506169 wird noch bekannt gegeben
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !
Termine nach Absprache mit Prof. Elert!

Dipl. Übung: Spezielle Didaktik des Freizeit- und Präventionssports (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506170 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Präventive Maßnahmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506171 Mi 14:15 - 15:00 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Rehabilitative Maßnahmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506172 Mi 10:15 - 11:00 wöchentl. Labor / Sport Jud. Schneider
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Einführung in die Methoden der Physiotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506173 Di 15:00 - 16:30 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !

Dipl. Übung: Therapeutisch orientiertes Trampolinspringen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506174 Mi 13:15 - 14:45 14tägl Labor / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !
Voraussichtlich Gruppe 1 und Gruppe 2, die wechselweise 14-tägig die Veranstaltung besuchen!

Rehabilitations- und präventionsbezogene sportpraktisch-didaktische Lehrveranstaltungen

Dipl. Übung: Tanztherapie I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506181 Mo 11:15 - 12:00 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Tanztherapie II (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506182 Mo 12:05 - 12:50 wöchentl. GymH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506184 Di 13:15 - 14:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. Schweizer
Hinweise Hauptstudium - 7. Semester !

Dipl. Übung: Sportsportarten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506185 Mo 14:15 - 15:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Dipl. Übung: Erlebnisturnen / Klettern (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506186 - 09:00 - 13:00 BlockSa 24.10.2008 - 25.10.2008 SR Hubl / Sport Hubl 01-Gruppe Noe/Schweizer
- 09:00 - 13:00 BlockSa 14.11.2008 - 15.11.2008 SR Hubl / Sport Hubl 02-Gruppe

Hinweise Der theoretische Teil wird im SR am Hubland (jeweils vormittags) durchgeführt; nachmittags findet der praktische Teil in der Kletterhalle in Schweinfurt statt!

Dipl. Übung: Bewegungsspiele (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506187 Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. Heuberger
Hinweise Hauptstudium - 5. Semester !

Lehrpraktische Übungen

Übung: Lehrpraktische Übungen mit Zielgruppen in Supervision (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0506191 wird noch bekannt gegeben Schneider/Schweizer
D/Supvi

Dipl.: Seminar für Diplomanden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506193 wird noch bekannt gegeben Dewald/Reim
Diplsem